D 50/13

Kennblätter fremden Geräts

Heft 13

Nachrichtengerät

Vom 20. 3. 41

Berlin 1941

Gedruckt bei der Ernst Steiniger Druck- und Verlagsanstalt

D 50 Kennblätter fremden Geräts
hat folgende Hefte

Nr.	Benennung	Ausgabetag
D 50/1	Handwaffen	
D 50/2	Maschinengewehre.	
D 50/3	Werfer	
D 50/4	Leichte Geschütze	
D 50/5	Schwere Geschütze	
D 50/6	Schwerste Geschütze	
D 50/7	Beobachtungs- und Vermessungs-Gerät .	
D 50/8 a	Munition bis 3,6 cm	
D 50/8 b	Munition ab 3,7 cm	
D 50/9	Nahkampf-, Spreng- und Zündmittel und Tarnmittel	
D 50/10	Gasschutzgerät	
D 50/11	Allgemeines Heeresgerät	
D 50/12	Kraftfahrzeuge	
D 50/13	**Nachrichtengerät**	
D 50/14	Pioniergerät	
D 50/15	Eisenbahnpioniergerät	

Juli 1941

1. Nachtrag

zur

D 50/13

vom 20. 3. 41

Die beiliegenden Blätter Rußland:

Vorbemerkung, Wellentafel, Inhalt, 101 bis 121 24 (r), 136 bis 142 24 (r), 145 bis 157 24 (r), 245 24 (r), 255 bis 274 24 (r), 320 24 (r), 328 bis 330 24 (r), 335 bis 348 24 (r), 480 bis 481 24 (r), 782 bis 783 24 (r), 845 24 (r)

sind unter Verwendung des beiliegenden grünen Trennblattes zwischen die Länder Frankreich und Schweiz einzuheften.

Ausgeschieden 20.5.43
Schramm

September 1941

2. Nachtrag

zur

D 50/13

vom 20. 3. 41

Die beiliegenden Blätter:

England Blatt 262 und 263
Frankreich Blatt 305

vom 1. 9. 41 sind entsprechend ihrer Kennummer in den genannten Ländern einzuheften und in den Inhaltsverzeichnissen nachzutragen.

Die bisherige Wellentafel Rußland vom 15. 7. 41 ist durch die beiliegende Wellentafel Rußland vom 1. 9. 41 zu ersetzen.

In den „Vorbemerkungen" zu Rußland sind die beiden letzten Sätze zu streichen.

Ausgeschieden 20.5.43
Buchner

Januar 1942

3. Nachtrag
zur D 50/13

vom 20. 3. 41

Die beiliegenden Blätter Nordamerika:

Inhalt, 101 bis 102, 115, 133 bis 136, 145, 148 bis 151, 155 bis 156, 200, 225 bis 229, 255 bis 280, 335 bis 336, 585 bis 589 und 780 bis 783 24 (a)

vom 1. 1. 42 sind in der Reihenfolge ihrer Kennummern unter Verwendung des beiliegenden gelben Trennblattes zwischen die Länder Frankreich und Rußland einzuheften

2. 1. 42

Für den Gebrauch!

1. Vorbemerkungen lesen!

2. Ländernamen
im Kopf der Blätter

3. Inhaltsverzeichnisse
vor den Ländern

4. Blattordnung
nach den Kennummern

Nr. 27

Zugewiesen vom W Br.
Vers. Beleg No. 3012 v. 13.5.43.

D 50/13

Kennblätter fremden Geräts

Heft 13

Nachrichtengerät

Vom 20. 3. 41

Berlin 1941

Gedruckt bei der Ernst Steiniger Druck- und Verlagsanstalt

Vorbemerkungen

A. Allgemeines

1. Dieses Heft wird ständig ergänzt. Eingehende Blätter sind im Inhaltsverzeichnis nachzutragen, damit der Überblick gewahrt bleibt und die Vollständigkeit der Sammlung nachgeprüft werden kann.

   Die Blätter sind länderweise geordnet. Vor jedem Land befindet sich das Inhaltsverzeichnis.

2. **Anschriften für Übersendung einzelner Geräte zur Prüfung an das Heereswaffenamt**

   Infanterie-Gerät und Pak und zugehörige Munition, sowie Kraftfahrgerät und gp. Kraftfahrzeuge aller Art

   Versuchsplatz Kummersdorf,
   Bahnstation Kummersdorf, Schießplatz

   Artillerie-Gerät, Geschütze und zugehörige Munition

   Versuchsplatz Hillersleben,
   Bahnstation Haldensleben,
   Anschlußgleis der Kommandantur

   Pioniergerät

   Pionierversuchsstelle I
   Sperenberg, Kreis Teltow

   Gasschutzgerät

   Heeresgasschutzlaboratorium Spandau
   Berlin-Spandau, Zitadelle

   Nachrichtengerät

   Heereswaffenamt
   Berlin-Charlottenburg 2, Jebensstraße 1

B. Kennzeichnung des Geräts

1. Jedem Beutegerät wird eine Kennummer (KNr) zugeteilt, durch die es eindeutig nachgewiesen werden kann. Die KNr'n bestehen aus einer dreistelligen Gerätenummer und einer zweistelligen Stoffgebietnummer. Bei den einstelligen Stoffgebieten wird als erste Stelle eine 0 gesetzt. Der KNr für Beutegerät wird das Beutezeichen hinzugefügt, das aus dem kleinen Anfangsbuchstaben der Ländernamen in ( ) besteht. Die KNr'n werden durch Wa A zugeteilt.

2. Die Geräte-Nr'n treten zu den gewählten deutschen Benennungen, sie ordnen die Geräte kaliber- oder gattungsmäßig, sonst abclich.

3. Die Stoffgebiete entsprechen den deutschen, die Hilfsstoffgebiete treten in Gruppe 2 neu hinzu. Darstellung auf der Rückseite.

4. Wird Beutegerät in Gebrauch genommen und damit Truppengerät, dann fällt für das Beutezeichen die ( ) fort und es tritt dafür noch das deutsche Gerätklassenzeichen — bei Luft L, bei Marine M — hinter das Beutezeichen. Die KNr'n werden wie Anf Zeichen benutzt.

5. Werden auch für Teile von Geräten KNr'n benötigt, dann tritt hinter das Zeichen die Teile-Nr.

6. In der D 50 sind die KNr'n gleichzeitig die Blattnummern.

Beispiele:	KNr für Beutenachweis	KNr für Beute als Truppengerät
a) Gasanzug 351 (f) (3teilig) .	351 38(f)	351 38 fCh
Jacke	351 38(f) 1	351 38 fCh 1
Hose	351 38(f) 2	351 38 fCh 2
Handschuhe	351 38(f) 3	351 38 fCh 3
b) 15,5-cm-Kanone 418 (f) — frz GPF —	418 05(f)	418 05 fA
Rohr mit Verschluß . .	418 05(f) 1	418 05 fA 1
Rohr	418 05(f) 11	418 05 fA 11
Verschluß	418 05(f) 12	418 05 fA 12

C. Stoffgebiet-Nr'n für Beutegerät

Gruppe

1 Waffen und Waffengerät
StGeb Nr 01 02 03 04 05 07 15 34 55

2 Munition
StGeb Nr 13 14 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79
Hilfsstoffgebiete

3 Beförderungsgerät
StGeb Nr 20 21 23 28 58

4 Nachrichtengerät
StGeb Nr 24a, b, c, d, e, f, 35 50

5 Richt-, Sicht-, Meß- und Bildgerät
StGeb Nr 25 26 27 35 53 54

6 Fürsorgegerät
StGeb Nr 32 33 36a, c, d, e, 36b 36f 37a, b, 38
45 58

7 Allgemeines Dienstgerät
StGeb Nr 29 30 39 40 43 44 47 48 56

8 Bekleidung und Ausrüstung für Mann und Pferd
StGeb Nr 41 42 46

9 Handelsübliches Werkzeug und Gerät
StGeb R U Q W Z

0 Sonstiges

Berlin, den 20. 3. 41

Oberkommando des Heeres
Heereswaffenamt
im Auftrag
Koch

Inhalt

Veraltete bisherige Blatt-Nr.	Neues Blatt Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3	4
—	1. 2. 41	Feldfernsprecher 107 (b) . . . . . — belg ATEA —	107 24 (b)
—	1. 2. 41	Feldfernsprecher 108 (b) . . . . . — belg Bell Tel —	108 24 (b)
—	1. 2. 41	Empfänger 233 (b) . . . . . — belg RPBX —	233 24 (b)
—	1. 2. 41	Empfänger 234 (b) . . . . . — belg RP 39 —	234 24 (b)]
—	1. 2. 41	Funkgerät 262 (b) . . . . . — belg ERTP 37 —	262 24 (b)
—	1. 2. 41	Funkgerät 263 (b) . . . . . — belg ERP allégé —	263 24 (b)
—	1. 2. 41	Funkgerät 264 (b) . . . . . — belg ERP 36 —	264 24 (b)
—	1. 2. 41	Funkgerät 265 (b) . . . . . — belg ERM 36 —	265 24 (b)
—	1. 2. 41	Funkgerät 266 (b) . . . . . — belg PM 5 —	266 24 (b)
B 3—1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 267 (b) . . . . . — belg T 3 —	267 24 (b)

Fortsetzung siehe Rückseite

Inhalt

Veraltete bisherige Blatt-Nr.	Neues Blatt Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3	4
B 1—1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 268 (b) . . . . . — belg ERM —	268 24 (b)
E 1—1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 269 (b) . . . . . — belg PM 4 —	269 24 (b)
—	1. 2. 41	Funkgerät 270 (b) . . . . . — belg ERG —	270 24 (b)
—	1. 2. 41	Funkgerät 271 (b) . . . . . — belg ER ACH —	271 24 (b)

dtsch Kennummer

107 24 (b)

belg Ben:
Abk:

ATEA

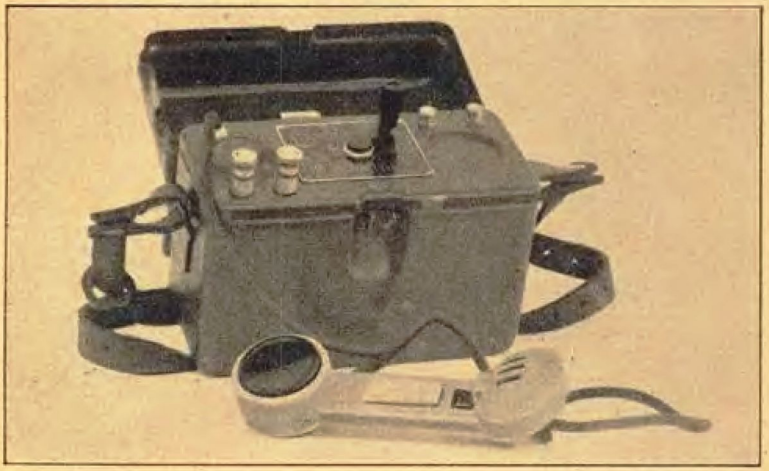
dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit }

Feldfernsprecher 107 (b)

— belg ATEA —

Abk:

F Fsp 107 (b)



Gesamtansicht

Beschreibung . . . . . Der Feldfernsprecher 107 (b) besitzt keine Vermittlungsklinken, hat aber an der Sprechtaste des Handapparates eine besondere Klinke für die Anschaltung eines Kehlkopfmikrophones, der Handapparat ist mit dem Gehäuse fest verbunden

Anruf . . . . . Summer und Induktor
Induktorkurbel läßt sich sehr schwer drehen

Verständigung . . . . . durch Sprache

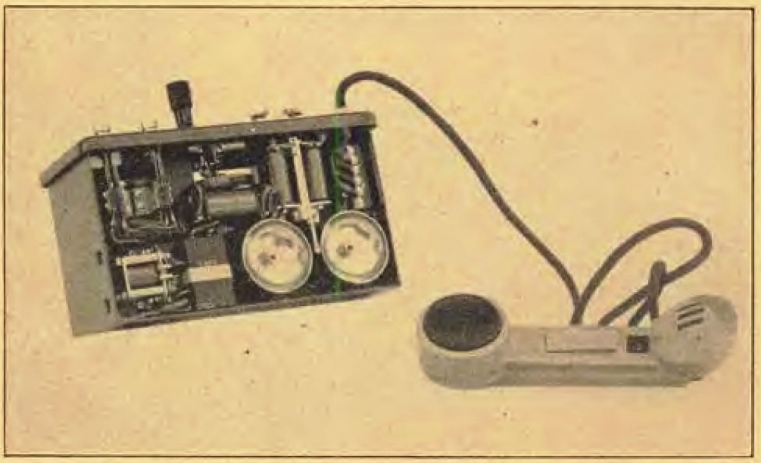
Stromquellen . . . . . 2 Elemente von je 1,5 V

Größe . . . . . 25 × 12 × 18,5 cm

Gewicht . . . . . mit Zubehör, jedoch ohne 2. Hörer und Kehlkopfmikrophon 7,3 kg

Fabrikat . . . . . ATEA, Antwerpen

Innenansicht siehe Rückseite



Innenansicht

dtsch Kennummer

108 24 (b)

belg Ben: Bell Telephone Mfg

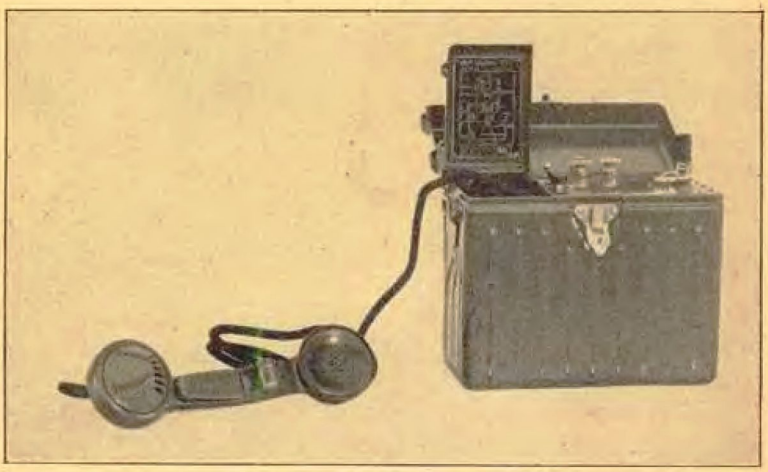
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ʃ

Feldfernsprecher 108 (b)

— belg Bell Tel —

Abk: F Fsp 108 (b)



Gesamtansicht

Beschreibung . . . . . Der Feldfernsprecher 108 (b) besitzt keine Vermittlungsklinken, hat aber Anschaltmöglichkeit für ein Kehlkopfmikrophon. Der Handapparat ist an das Gehäuse durch Schraubenverbindung angeschaltet

Anruf . . . . . Summer und Induktor
Prüfstelle vorhanden

Verständigung . . . . . durch Sprache

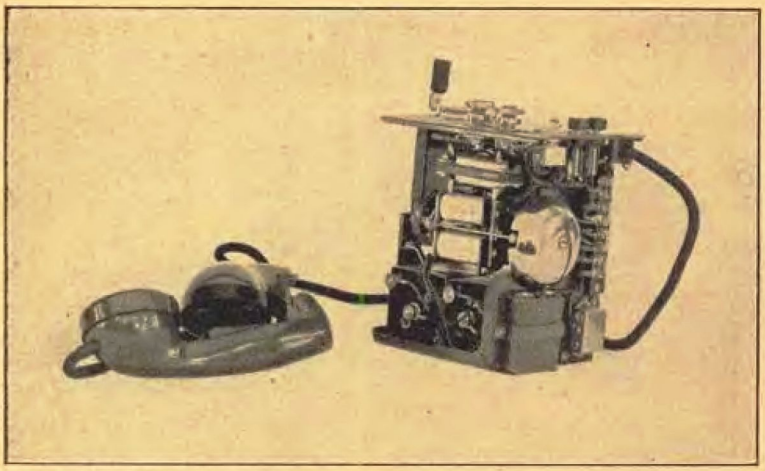
Stromquellen . . . . . 2 Elemente von je 1,5 V

Größe . . . . . 24×12×18,5 cm

Gewicht . . . . . 6,4 kg

Fabrikat . . . . . Bell Telephone Mfg Co, Antwerpen

Innenansicht siehe Rückseite



Innenansicht

dtsch Kennummer

233 24 (b)

belg Ben: Récepteur portativ B X

Abk: R P B X

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Empfänger 233 (b)**
— belg R P B X —

Abk: E 233 (b)

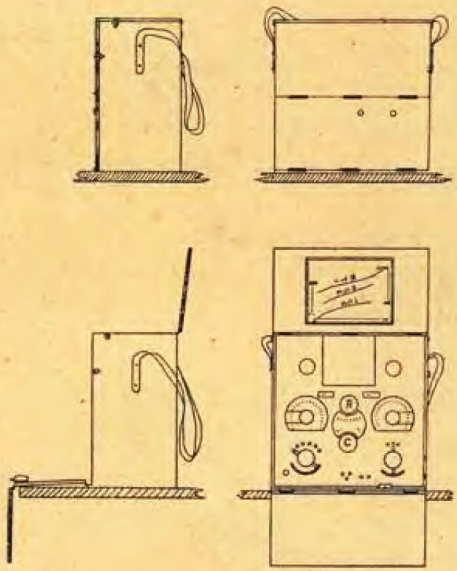


Bild 1
Funkgerät 233 (b) geschlossen (oben) und geöffnet (unten)

Beschreibung

Empfänger

Wellenbereich	100—2300 m in 2 Bereichen 1. 100—300 m 2. 300—2300 m
Schaltung	3-Röhren-Geradeaus-Empfänger Audion
Röhren	3 Trioden Typ TM
Stromquelle	Akkumulator 4 V, 100 Ah Anoden-Akkumulator 2 à 40 V, 2,5 Ah in Serie

Fortsetzung siehe Rückseite

Antenne	Doppel-L-Antenne auf zwei je 4 m hohen Masten, Länge 2×30 m und Ableitung
Erde	Gegengewicht von 3×30 m
Bedienung	1 Funkstellenführer und 4 Funker
Transport.	4 Mann mit 2 Lasten
Transportkiste	62,5 cm breit 40,0 cm tief 48,0 cm hoch 85 kg schwer
Fabrikat	Société Belge Radio-Electrique, Brüssel
Zubehör	
Verwendung	
Anmerkung	1940 in Betrieb

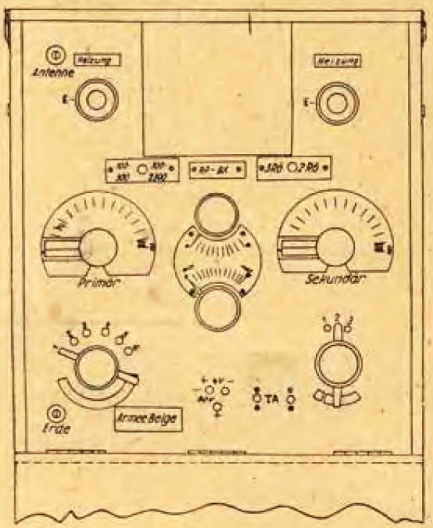


Bild 2
Frontplatte des Funkgeräts

dtsch Kennummer
234 24 (b)

belg Ben: Recepteur portativ Mod 39
Abk: R P 39

dtsch Ben: **Empfänger 234 (b)**
wo nötig erläutern mit ſ
— belg R P 39 —
Abk: E 234 (b)

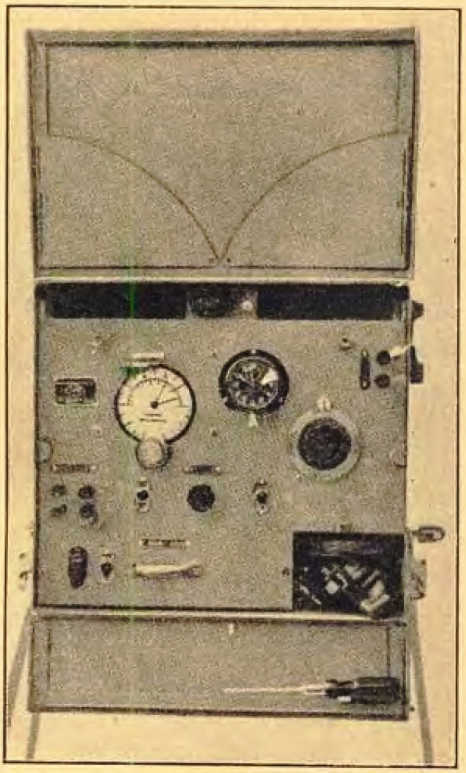


Bild 1 Vorderanſicht

Beschreibung

Empfänger

Wellenbereich	40—260 m in 4 Bereichen 1. 39 — 55,5 m 2. 52,5— 90,9 m 3. 85,7—150,0 m 4. 136,3—272,7 m
Schaltung	Superhet
Röhren	1×Type 33 2×Type 34 2×Type 1 C 6

Fortſetzung ſiehe Rückſeite

Stromquelle	Akkumulator 6 V 37 Ah Umformer 6/130 V
Antenne	L-Antenne 20 m lang, 2 m oder 4 m hoch
Aufbauzeit	5—10 Minuten
Bedienung	1 Funkstellenführer und 3 Funker
Transport	4 Mann
Größe	Transportkiste: 75,5 cm breit, 44,5 cm tief, 38,5 cm hoch Empfänger: 41 cm breit, 27 cm tief, 35 cm hoch
Gewicht	3 Lasten à 20 kg
Fabrikat	Société Belge Radio-Electrique, Brüssel
Zubehör	
Verwendung	
Anmerkung	1940 in Betrieb

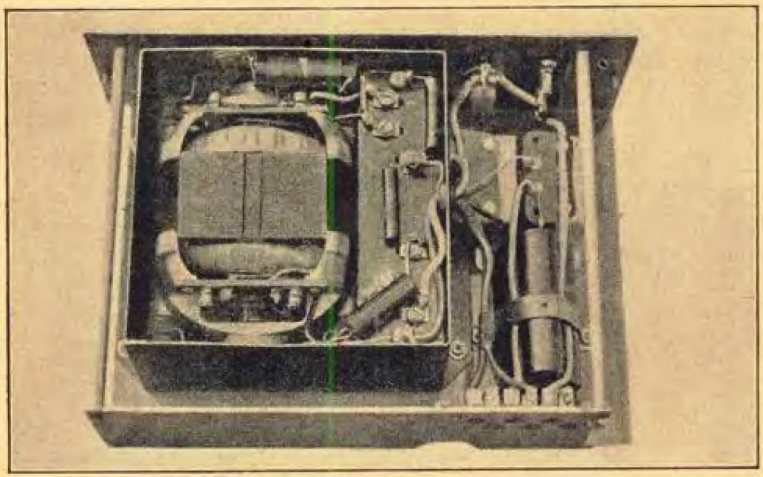


Bild 2 Stromerzeugungsteil

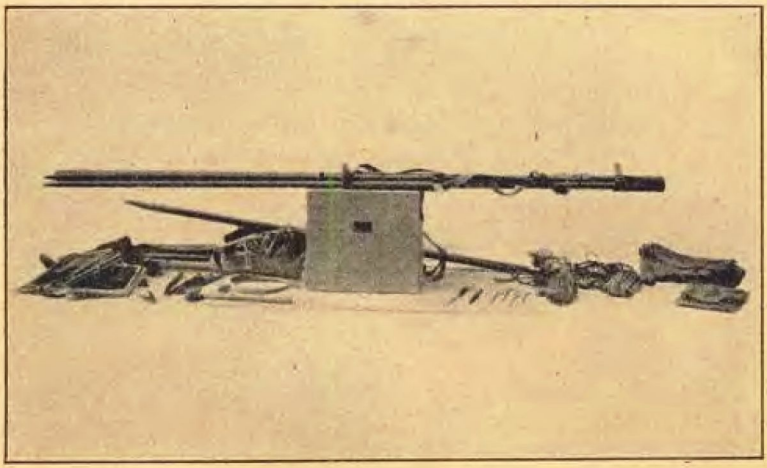


Bild 3 Gerät mit Zubehör

dtsch Kennummer

262 24 (b)

belg Ben: Emetteur Récepteur portativ 37

Abk: ERTP 37

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit /

Funkgerät 262 (b)

— belg ERTP 37 —

Abk: Fu Ger 262 (b)

Komb Sende- und Empfangsgerät

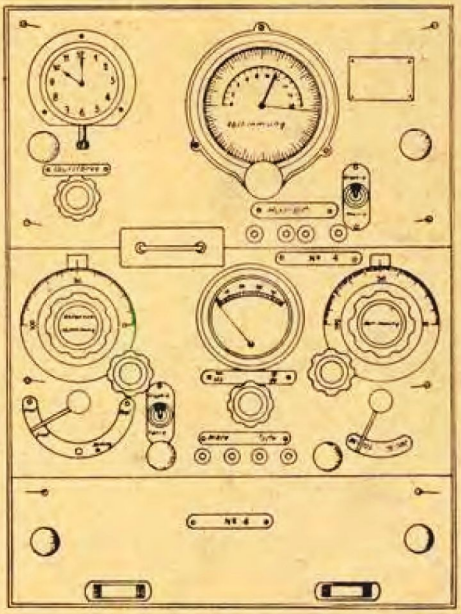


Bild 1
Vorderansicht: oben Empfänger, Mitte Sender, unten Umformer

Beschreibung

Sender

Wellenbereich . .	75—125 m
Leistung	1,5 W Antennenleistung
Wellenart	A 1 und A 3
Röhren	2 Stück Typ 33
Schaltung	zweistufig, selbsterregt

Empfänger

Wellenbereich . .	75—125 m
Schaltung . . .	5 Röhren Superhet
Röhren	1 × T 33
	2 × T 34
	2 × 1 C 6

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle	Akkumulator 6 V, 40 Ah Umformer 6/180 V oder Tretgenerator
Antenne	Teleskop-Antenne 3 m hoch auf dem Marsch 1,20 m hoch
Bedienung	1 Funkstellenführer und 3 Funker
Transport.	4 Mann
Fabrikat	Société Belge Radio-Electrique, Brüssel
Zubehör	
Verwendung	für die vordere Linie
Anmerkung	1940 in Betrieb

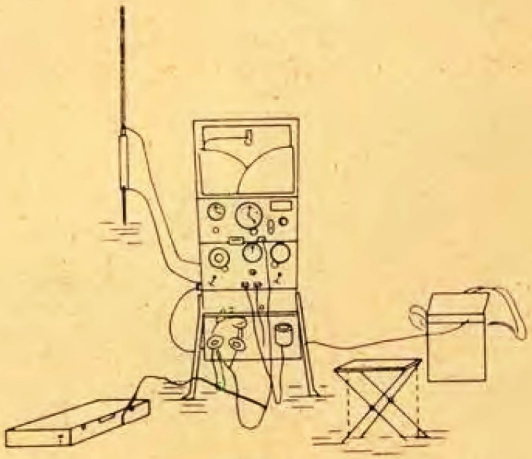


Bild 2
Station betriebsfertig

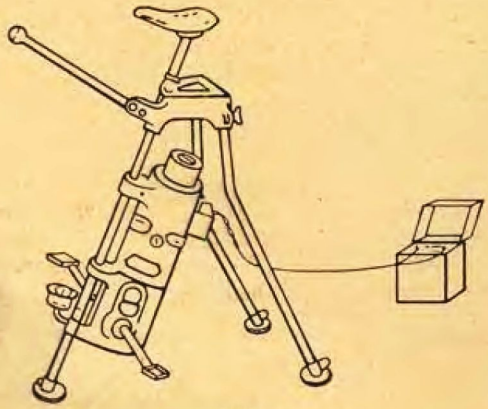


Bild 3
Tretgenerator zum Laden der Sammler

dtsch Kennummer

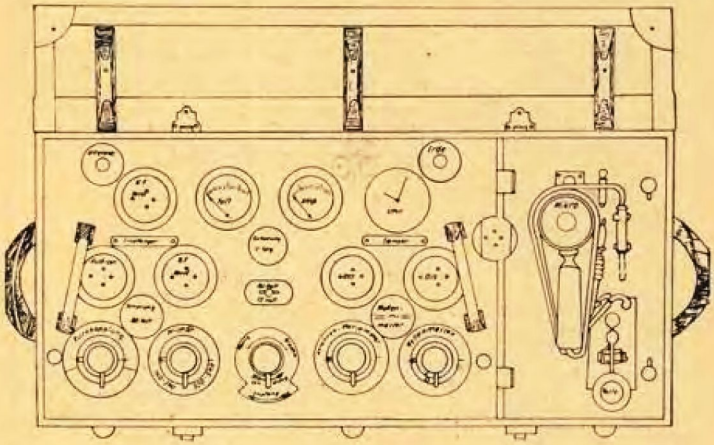
263 24 (b)

belg Ben: Emetteur Récepteur portativ
Abk: E R P allégé

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 263 (b)**
— belg E R P allégé —

Abk: **Fu Ger 263 (b)**

Komb Sende- und Empfangsgerät



Vorderansicht

Beschreibung

Sender

Wellenbereich . .	150—600 m
Leistung	
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite . . .	A 1 A 3 (Wellenbereich 10 km 3—4 km 150—300 m)
Röhren	2 Röhren parallel geschaltet
Schaltung . . .	selbsterregt

Empfänger

Wellenbereich . .	150—600 m
Schaltung . . .	3-Röhren-Geradeausempfänger Audion und 2×NF
Röhren	3 Röhren

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle	Akkumulator, 12 V, 40 Ah Umformer 12/450 V 2 Anodenbatterien à 40 V (für Empfänger)
Antenne	Doppel-L-Antenne, 20 m lang auf 2 m hohen Masten
Bedienung	1 Funkstellenführer und 4 Funker
Transport.	4 Mann
Gewicht.	Gerätkoffer 39 kg Zubehörkoffer 37 kg Gesamt 76 kg
Fabrikat	Société Belge Radio-Electrique, Brüssel
Zubehör	1 Wellenmesser
Verwendung	
Anmerkung	1940 in Betrieb

dtsch Kennummer
264 24 (b)

belg Ben: Emetteur Récepteur 36
Abk: E R P 36

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit / **Funkgerät 264 (b)**
— belg E R P 36 —

Abk: Fu Ger 264 (b)

Getrenntes Sende- und Empfangsgerät in einem Koffer vereinigt

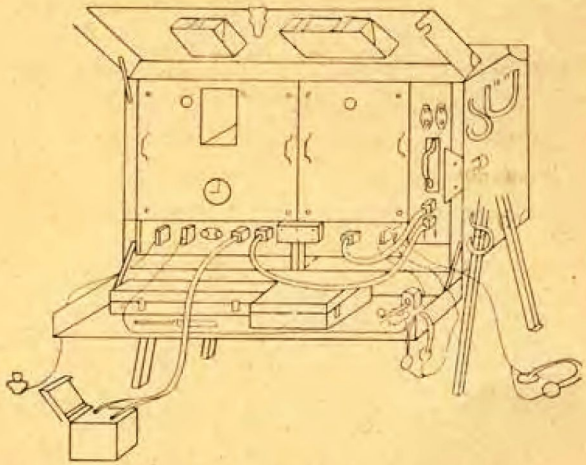


Bild 1
Gerät betriebsfertig aufgebaut, links Sender, rechts Empfänger

Beschreibung

Sender

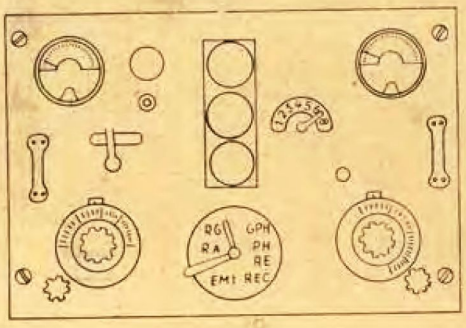
Wellenbereich . .	115—260 m	
Leistung	3 W Antennenleistung	
Wellenart	A 1 und A 3	
Reichweite . . .	bei 2 m	4 m hoher Antenne
A 1	20 km	40 km
A 3	8 km	15 km
Röhren	3×Typ D E T 9	
Schaltung . . .	Steuerstufe selbsterregt, Gegentaktverstärker neutralisiert	

Empfänger

Wellenbereich . .	115—260 m
Schaltung . . .	Superhet
Röhren	2×Typ 34 1×Typ 33 2×Typ 1 C 6

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle	Akkumulator 6 V 4 Ah für Sender und Empfänger
Sender	rot. Umformer 150 V
Empfänger	rot. Umformer 150 V
Antenne	20 m lange L-Antenne auf 2 m oder 4 m hohen Masten
Bedienung	1 Funkstellenführer und 4 Mann
Transport.	4 Mann
Verpackung	Holzkoffer mit Leinenbezug und Ledergriffen
Größe	des Koffers: 65 cm lang, 32 cm breit und 40 cm tief
Gewicht.	72,75 kg gesamt
Fabrikat	Société Belge Radio-Electrique, Brüssel
Verwendung	
Anmerkung	1940 in Betrieb



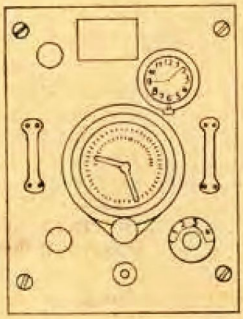


Bild 2

Vorderansichten
oben Sender, unten Empfänger

dtsch Kennummer
265 24 (b)

belg Ben: **Emetteur Récepteur M 36**
Abk: **E R M 36**

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ƒ
Funkgerät 265 (b)
— belg E R M 36 —
Abk: **Fu Ger 265 (b)**

Funkwagen (Anhänger)

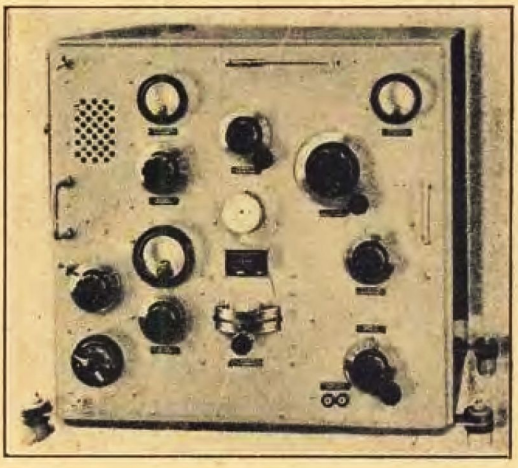


Bild 1
Sender (Vorderansicht)

Beschreibung

Sender

Wellenbereich . .	220—2000 m	
Leistung	120 W Antennenleistung	
Wellenart	A 1 und A 3	
Reichweite . . .	bei 4 m	6 m hoher Antenne
A 1	60 km	1000 km
A 3	20 km	35 km
Röhren	3 Stück Typ 804	
Schaltung . . .	Steuerstufe selbsterregt Penthoden Gegentakt-Verstärker	

Empfänger

Wellenbereich . .	vermutlich wie beim Sender
Schaltung . . .	Superhet
Röhren	2×6 D 6 1×6 A 7 1×6 F 7 1×41

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle	
Sender	10 Akkumulatoren à 4 V 100 Ah Umformer 24/1400 V
Antenne	S-Doppel-L-Antenne
Erde	Gegengewicht unter der Antenne
Transport	zweiachsiger Lastkraftwagen und einachsiger Anhänger
Fabrikat	Société Belge Radio-Electrique, Brüssel
Verwendung	
Anmerkung	1940 in Betrieb Vorgänger E R M (s. 268 (b))

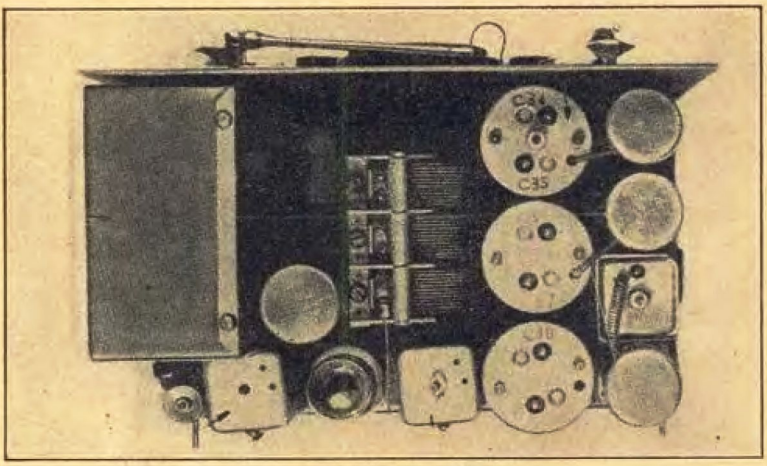


Bild 2
Empfänger von oben gesehen

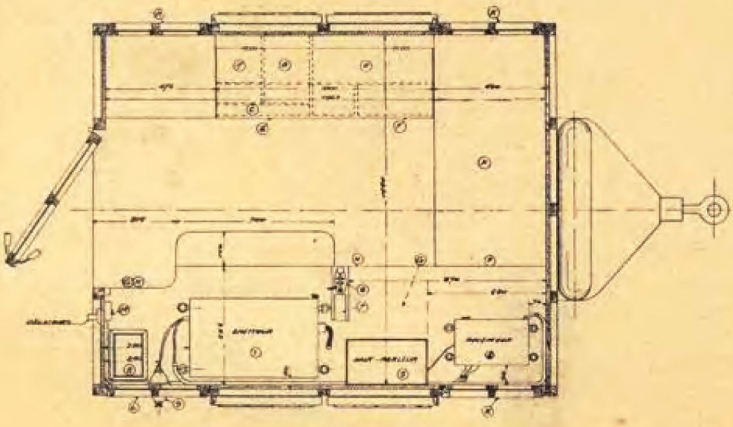


Bild 3
Schnitt durch den Anhänger

dtsch Kennummer
266 24 (b)

belg Ben:
Abk: **P M 5**

dtsch Ben: **Funkgerät 266 (b)**
wo nötig erläutern mit f
— belg P M 5 —

Abk: **Fu Ger 266 (b)**

Sende- und Empfangsgerät

Vorderansicht

Beschreibung

Wellenbereich 40—70 m
Leistung . . tg 0,5 W
tn 0,5 W
Reichweite . tg 30 km
tn 20 km
Röhren . . . für Sender u. Empfänger
5 KF 3
4 KL 1

Stromquelle Trockenbatterie
Heizsammler
Antenne . . 3 m Stabantenne
aus 11 Stäben bestehend mit
3 Gegengewichtsdrähten
Größe . . . 27 × 34,5 × 43 cm
Gewicht . . 25 kg
Transport . im Tornister
Anmerkung. 1939 in Spanien festgestellt

dtsch Kennummer
267 24 (b)

belg Ben: T 3

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Funkgerät 267 (b)

— belg T 3 —

Abk: Fu Ger 267 (b)

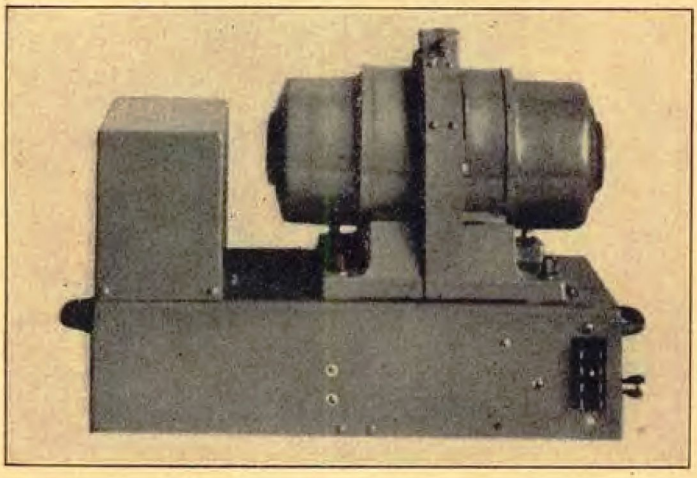
Sender und Empfänger

Sender

Wellenbereich	40—60 m
Röhren	1 Stück R C A 42 Oszillator
Wellenart	A 1 R C A 802 Verstärker
Reichweite	mehrere hundert Kilometer

Fortsetzung siehe Rückseite

Empfänger	Superhet
Wellenbereich	13—120 m in 3 Stufen 13—25 m, 25—55 m, 55—120 m
Röhren	2 6 D6 Verstärker 1 6 A 7 Detektor 2 6 B 7 Oszillator 1 RCA 42 Verstärker
Stromquellen	
Sender	Einankerumformer 12/500 V, 110 mA
Empfänger	Einankerumformer 12/250 V Sammler 12 V
Größe	
Sender und Empfänger	41,5 × 51 × 24 cm
Umformer	35 × 17 × 26 cm
Gewicht	
Sender und Empfänger	20,5 kg
Umformer	14 kg
Transport	auf Artl-Begleitwagen oder durch Mannschaften getragen
Fabrikat	S B R (Société Belge Radio électrique) Brüssel-Ruysbroek
Verwendung	bei Infanterie und Artillerie
Anmerkung	1936 beschrieben



Umformer

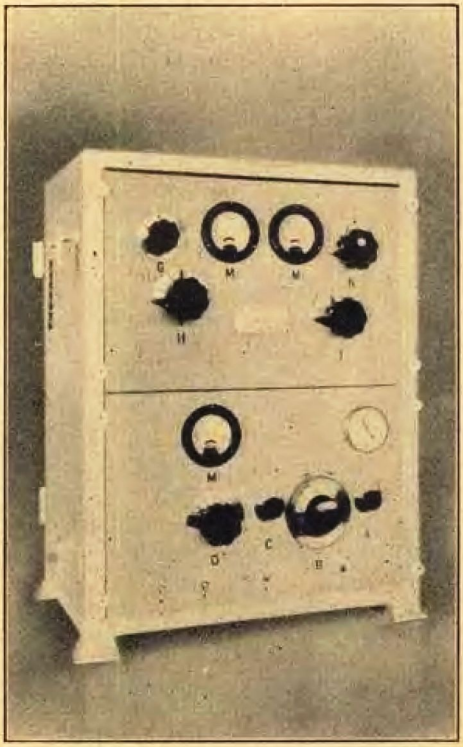
dtsch Kennummer
268 24 (b)

belg Ben: Emetteur-Récepteur M
Abk: E R M

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ʃ
Funkgerät 268 (b)
— belg E R M —

Abk: Fu Ger 268 (b)

Sende- und Empfangsgerät getrennt



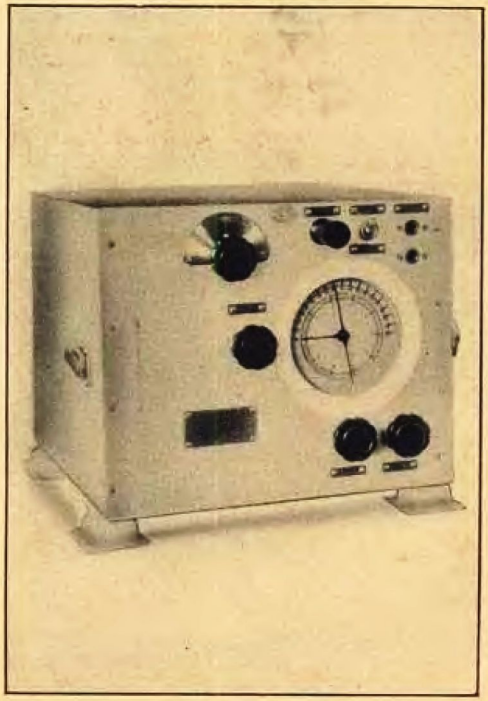
Sender E R M

Sender

Antennenleistung	40 W
Wellenbereich	220—2000 m
Röhren	1 Stück RK 25 Oszillator
	1 „ RK 20 Verstärker
	1 „ 41 Modulator

Fortsetzung siehe Rückseite

Empfänger	Superhet
Wellenbereich	
Schaltung	1×HF, 1×Audion 1×ZF, 1×Audion 2×NF
Röhren	78 6 A 7, 78, 75, 78, 89 (RCA)
Stromquellen	
Sender	Umformer 24 V, 16 A auf 900 V, 300 mA Dazu ein Akkumulator 24 V 100 Ah
Empfänger	Umformer 200 V Heizakkumulator 6 V
Antenne	L-Antenne, 2 Stück je 40 m lange Drähte
Erde	Gegengewicht, 3 Drähte
Bedienung	4 Mann
Transport	fahrbar, im Kfz-Anhänger eingebaut
Fabrikat	Bell Telephon, Antwerpen
Verwendung	Als Flieger-Boden-Funkstelle
Anmerkung	April 1936 Zeichnungen hergestellt, 1937 aufgetreten; 1938 als ERM 36 (Funkgerät 265(b)) aufgetreten



Empfänger ERM

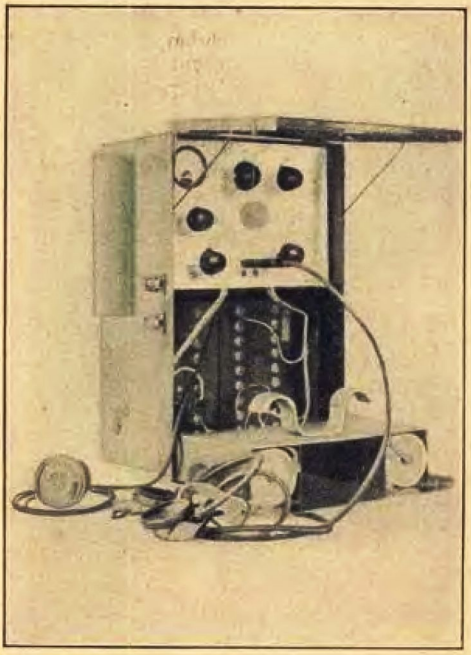
dtsch Kennummer
269 24 (b)

belg Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f
Abk:

Funkgerät 269 (b)
— belg P M 4 —
Fu Ger 269 (b)

Bild 1
Sende- und Empfangsgerät



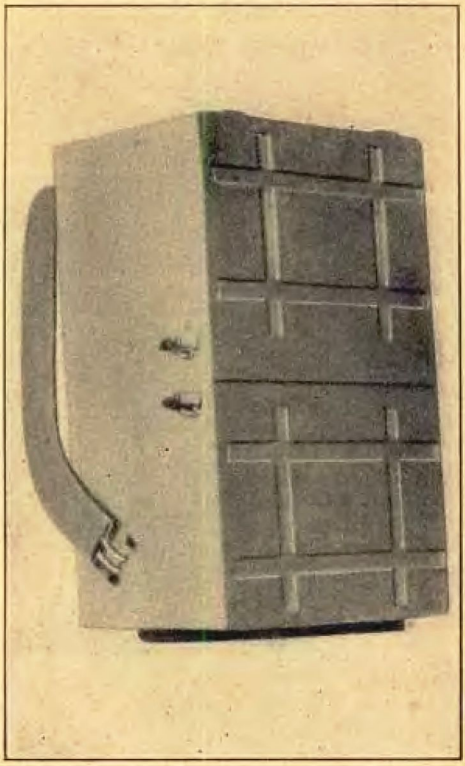
Vorderansicht

Wellenbereich	7—10 m
Betrieb	Telephonie und Telegraphie
Antenne	Teleskopmast 90 cm hoch
Gewicht	etwa 16 kg
Stromquellen	Trockenbatterie 3 V, 0,3 A
	„ 180 V, 12 mA
Gehäuse	Duraluminium
Größe	43×27,5×19 cm

Anmerkung: Als belgisches Heeresgerät nicht bestätigt

Bild 2 siehe Rückseite

Bild 2



Gerät geschlossen

dtsch Kennummer

270 24 (b)

belg Ben: Emetteur Récepteur G

Abk: E R G

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit /

Funkgerät 270 (b)

— belg E R G —

Abk: Fu Ger 270 (b)

Funkwagen (Anhänger)

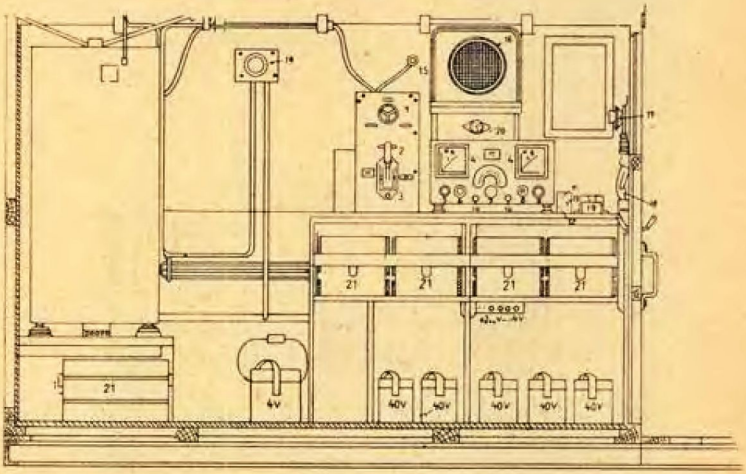


Bild 1

Schnitt durch den Anhänger. In der Mitte Sender, rechts daneben Empfänger

Beschreibung

Sender

Wellenbereich . .	400—2300 m
Leistung	200 W Antennenleistung
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite . . .	
A 1	500 km
A 3.	200 km
Röhren	1×Marconi T 250
	2×Marconi MT 12 (Parallel)
	1×Marconi LS 5

Empfänger

Wellenbereich . .	400—2300 m in zwei Bereichen
Schaltung . . .	Superhet
Röhren	1×MHL 4
	3×MS 4 B
	1×L 410
	1×PT 4 N

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle	Benzinmotor mit zwei Generatoren (Bild 2) 6 Akkumulatoren à 40 V 1 „ à 6 V 3 „ à 4 V
Sender	Anodenspannung 2500 V
Antenne	60 m lange T-Antenne auf 16 m hohem Mast
Erde	Gegengewichte
Bedienung	1 Funkstellenführer und 6 Funker
Transport	Auf zwei einachsigen Anhängern
Fabrikat	Société Belge Radio-Electrique, Brüssel
Anmerkung	1940 in Betrieb

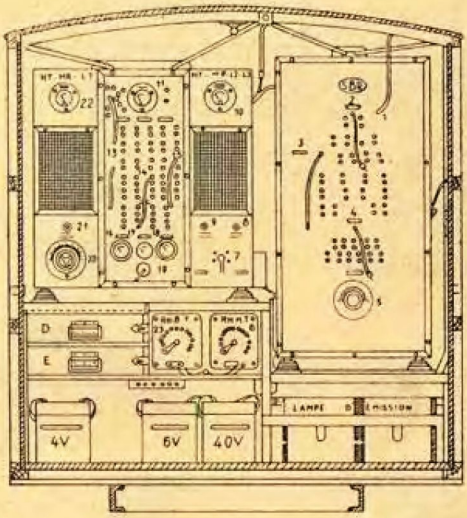


Bild 2

Anhänger (Bedienungsschalttafel)

Fortsetzung nächstes Blatt

noch dtsch Kennummer
270 24 (b)

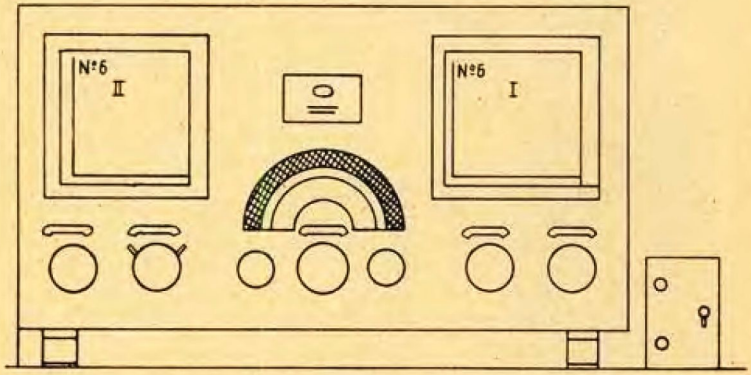


Bild 3
Empfänger (Vorderansicht)

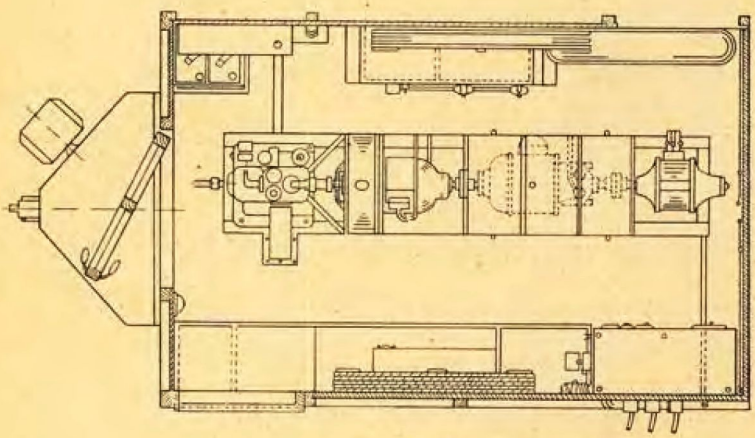


Bild 4
Grundriß des Stromerzeugungswagens

dtsch Kennummer
271 24 (b)

belg Ben: Emetteur Récepteur ACH
Abk: E R ACH

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 271 (b)**
— belg E R ACH —

Abk: **Fu Ger 271 (b)**

Bord-Funkgerät

Beschreibung

Sender	Type E. ACH
Wellenbereich	39—122 m in 8 Stufen. Vor dem Abfluge werden zwei Sendewellen fest eingestellt. Während des Fluges kann der Pilot also nur auf einer der beiden eingestellten Wellen senden
Leistung	15—20 W Antennenleistung
Schaltung	Gegentakt
Wellenart	A 1 und A 3
Röhren	5 Stück
Reichweite	Flugzeug/Boden: 80 km (A 3)
Empfänger	Type R. ACH (Superhet)
Wellenbereich	35—125 m
Schaltung	1×Audion, 2×Z. F., 1×Audion, 1×N. F.
Röhren	3 Stück Mazda S G 215 1 Stück Mazda H L 210 1 Stück Mazda P 220
Stromquellen	
Sender	Generator E R. ACH liefert: 500 V, 300 mA Anodenspannung 13,5 V, 8 Amp Heizspannung
Empfänger	Generator R. ACH liefert: 200 V 50 mA Anodenspannung 12 V 750 mA Heizspannung
Antenne	2 Drähte unterhalb des Flugzeuges fest angebracht
Größe	Sender: 18×28×38 cm Empfänger: 30×20,3×21,8 cm
Gewicht	Sender: 7,325 kg Empfänger: 4,350 kg komplett: 36,405 kg
Fabrikat	Bell-Telefon, Antwerpen
Verwendung	in Jagdflugzeugen (Ein- und Zweisitzern)
Anmerkung	1936 erstmalig beschrieben

Zur Beachtung!

Die in diesem Heft aufgeführten englischen Nachrichtengeräte sind zum Teil als Heeresgeräte nicht bestätigt.

Beim Auffinden von englischem Heeresnachrichtengerät wird um sofortige Meldung an Heereswaffenamt, Prüf 7/IV, Berlin-Charlottenburg, Jebensstr. 1, gebeten.

Inhalt

Veraltete bisherige Blatt-Nr.	Neues Blatt Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3	4
E 41—1. 7. 40	1. 2. 41	Feldfernsprecher 105 (e) . . . . . — engl EE 8 —	105 24 (e)
—	1. 2. 41	Gleichstrom-Telegraphiegerät 135 (e) . . — engl Fullerphone Mk IV —	135 24 (e)
E 2—1. 7. 40	1. 2. 41	Sender 205 (e) . . . . . — engl R 10 —	205 24 (e)
E 3—1. 7. 40	1. 2. 41	Sender 206 (e) . . . . . — engl R 13 —	206 24 (e)
E 6—1. 7. 40	1. 2. 41	Sender 207 (e) . . . . . — engl Marconi S 12 —	207 24 (e)
E 7—1. 7. 40	1. 2. 41	Sender 208 (e) . . . . . — engl Marconi S 15 —	208 24 (e)
E 4—1. 7. 40	1. 2. 41	Empfänger 225 (e) . . . . . — engl Marconi RS 4 —	225 24 (e)

Fortsetzung siehe Rückseite

Inhalt

Veraltete bisherige Blatt-Nr.	Neues Blatt Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3	4
E 5—1. 7. 40	1. 2. 41	Empfänger 226 (e) . . . . . — engl Marconi RS 5 —	226 24 (e)
—	1. 2. 41	Funkgerät 255 (e) . . . . . — engl Wireless Set 1 —	255 24 (e)
—	1. 2. 41	Funkgerät 256 (e) . . . . . — engl Wireless Set 2 —	256 24 (e)
—	1. 2. 41	Funkgerät 257 (e) . . . . . — engl Wireless Set 3 —	257 24 (e)
—	1. 2. 41	Funkgerät 258 (e) . . . . . — engl Wireless Set 9 —	258 24 (e)
—	1. 2. 41	Funkgerät 259 (e) . . . . . — engl Wireless Set 11 —	259 24 (e)
E 8—1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 260 (e) . . . . . — engl Typ 35 —	260 24 (e)
E 9—1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 261 (e) . . . . . — engl Typ 125 —	261 24 (e)
	1.9.41	W.S. 14	262 24(e)
	1.9.41	W.S. 101	263 24 (e)
E 51—1. 7. 40	1. 2. 41	Blinkgerät 339 (e) . . . . . — engl OL —	339 24 (e)

Fortsetzung nächstes Blatt

Inhalt

Veraltete bisherige Blatt-Nr.	Neues Blatt Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3	4
E 52—1. 7. 40	1. 2. 41	Blinkgerät 340 (e) . . . . . — engl HCD 90 —	340 24 (e)
—	1. 2. 41	Sender- und Fernsteuergerät 591 (e) . . — engl Remote B —	591 24 (e)
	1.9.41	Funkgerät 262 (e) – engl Wireless Set 14 –	262 24 (e)
	1.9.41	Funkgerät 263 (e) - engl Wireless Set 101 -	263 24 (e)

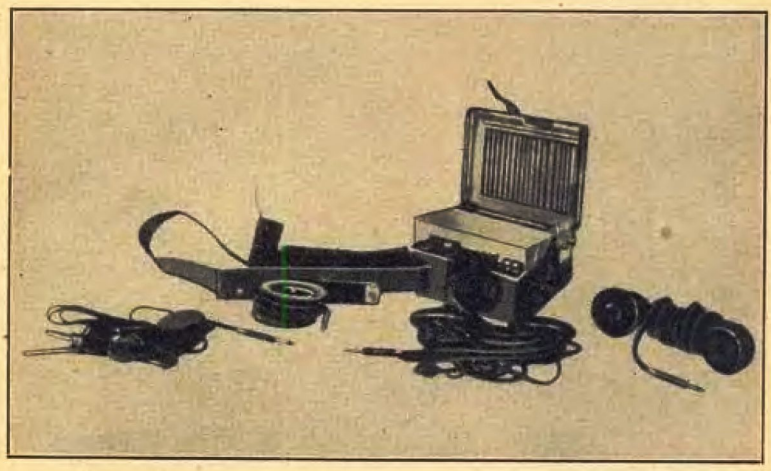
dtsch Kennummer
105 24 (e)

engl Ben:
Abk: E E 8

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f

Feldfernsprecher 105 (e)
— engl E E 8 —

Abk: F Fsp 105 (e)



Universal-Fernsprechgerät für alle Truppengattungen

Gehäuse	Metallkasten mit Leinwand überzogen
Fernsprechgerät	Mikrotelephon (Handapparat). Im Kasten ist ein Wecker und ein Summer untergebracht. Mikrophon ist verschiebbar für den Gebrauch mit Gasmaske

Anmerkung: Als englisches Heeresgerät nicht bestätigt

dtsch Kennummer

135 24 (e)

engl Ben: Fullerphone Mk IV

Abk:

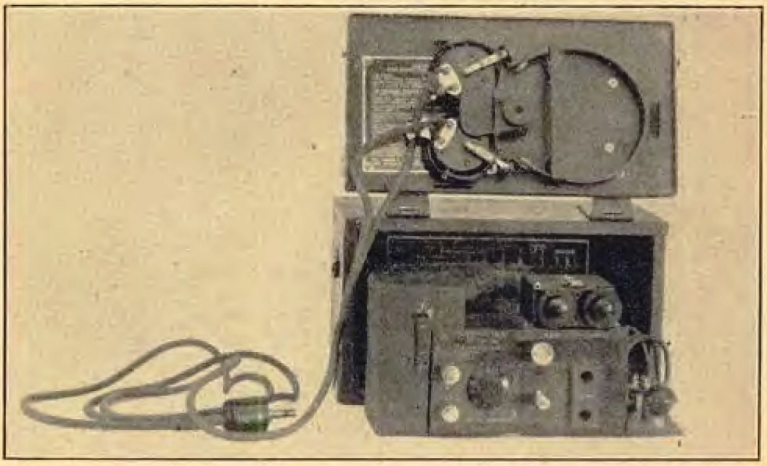
dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Gleichstrom Telegraphiegerät 135 (e)

— engl Fullerphone Mk IV —

Abk: G Tel 135 (e)

Bild 1



Gerät betriebsbereit

Beschreibung . . . . . Das Gleichstrom Telegraphiegerät 135 (e) arbeitet mit Hilfe eines polarisierten Magnetsummers (Buzzer). (S. Bild 1.) Die beim Senden abgegebenen Telegraphiezeichen können mittels Kopffernhörer überwacht werden. Die ankommenden sehr schwachen Zeichen werden gespeichert, einem besonderen Unterbrecherkontakt des Summers auf der Empfängerseite zugeführt, zerhackt und hörbar gemacht. Abhören der Zeichen nur bei geringen Leitungs- und Erdwiderständen mit geeigneten Lauschgeräten oder durch direktes Anschalten von Verstärkern an die Leitung möglich

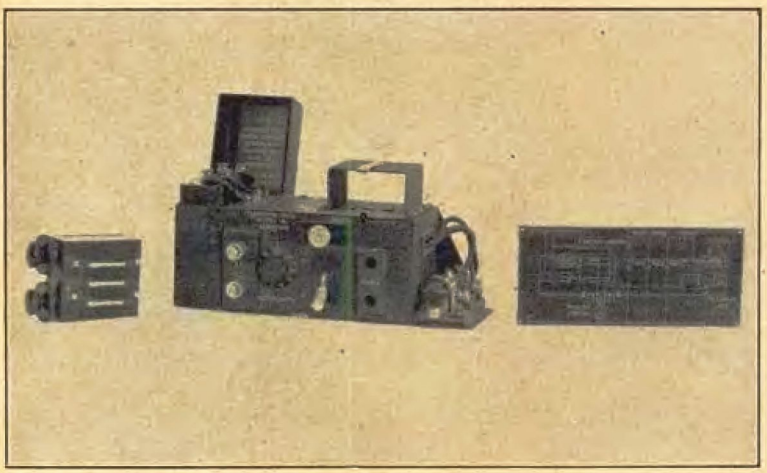
Stromquelle . . . . . 2 Trockenelemente von je 1,5 V

Größe . . . . . 17 × 17 × 29 cm

Gewicht . . . . . Fullerphone m Transportkiste, Kopffernhörer und Batterien 6,3 kg
Gerät mit Batterien 3,2 kg

Bild 2 siehe Rückseite

Bild 2



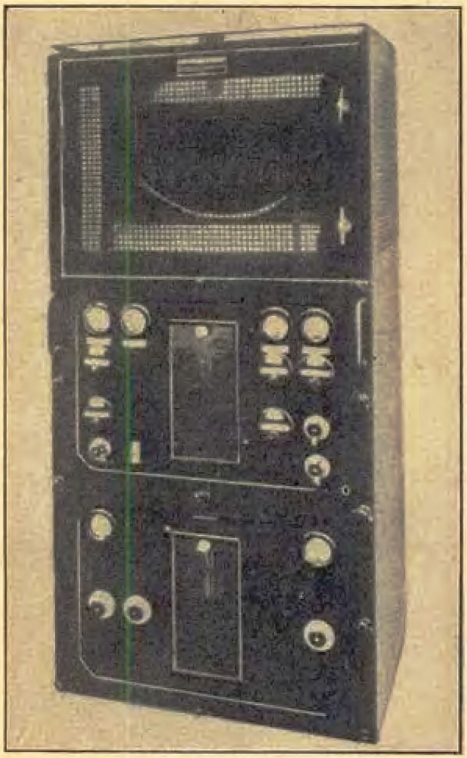
Einzelteile

dtsch Kennummer
205 24 (e)

engl Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ʃ
Abk:

Sender 205 (e)
— engl R 10 —
S 205 (e)



Wellenbereich	500—3000 m
Stromquelle	Benzin-Generator oder Umformer am Netz
Größe	178 × 86 × 66 cm
Gewicht	Sender 350 kg Motor-Gen. 1010 kg
Fabrikat	Standard-Telephones and Cables Ltd., London

Anmerkung: Als englisches Heeresgerät nicht bestätigt

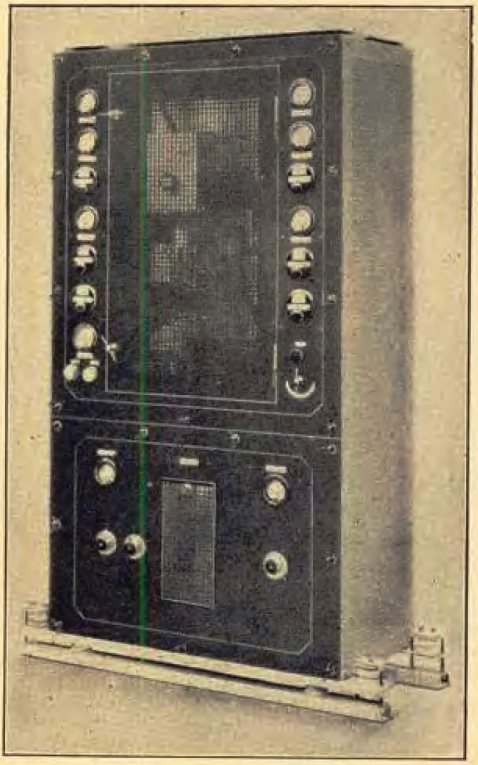
dtsch Kennummer
206 24 (e)

engl Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit

Sender 206 (e)
— engl R 13 —

Abk: S 206 (e)



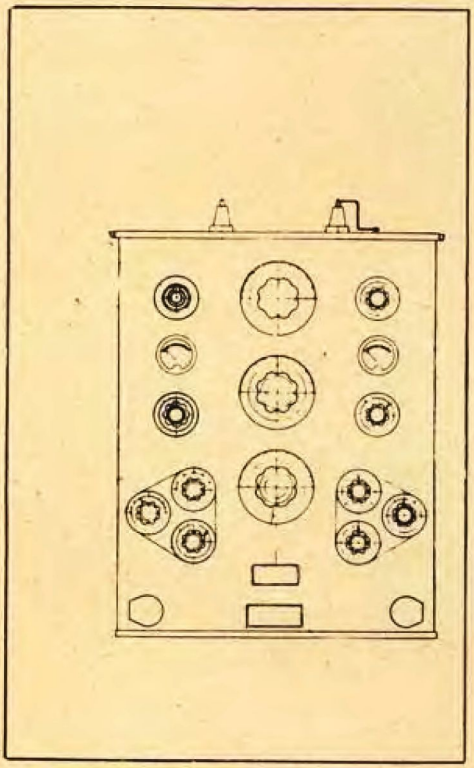
Wellenbereich	15—120 m
Röhren	13 Stück
Stromquelle	Otto-Motor-Generator oder Umformer am Netz Leistung 7 kW
Größe	195 × 99 × 55 cm
Gewicht	Sender 350 kg Kraftquelle 902 kg
Fabrikat	Standard Telephones and Cables Ltd., London

Anmerkung: Als englisches Heeresgerät nicht bestätigt

dtsch Kennummer
207 24 (e)

engl Ben: Marconi Transmitter S 12
Abk: S 12

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ʃ **Sender 207 (e)**
— engl Marconi S 12 —
Abk: S 207 (e)



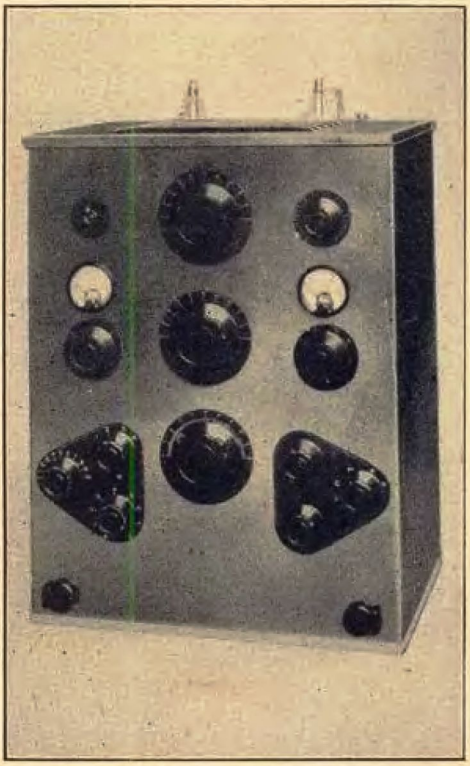
Wellenbereich	30—120 m (10000—2500 kHz)
Röhren	2 Stück M P T 42 2 „ P T 5 1 „ M L 4
Anodenspannung	1300 V, 340 mA
Heizung	18 V, 3 A
Stromquellen	Motor-Generator und Batterien

Anmerkung: Als englisches Heeresgerät nicht bestätigt

dtsch Kennummer
208 24 (e)

engl Ben: Marconi Transmitter S 15
Abk: S 15

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ∫ **Sender 208 (e)**
— engl Marconi S 15 —
Abk: S 208 (e)



Wellenbereich	30—120 m (10000—2500 kHz)
Röhren	2 Stück MPT 42 1 „ PT 5 1 „ ML 4
Anodenspannung	850 V, 222 mA
Heizung	18 V, 3 A
Stromquellen	Motor-Generator und Batterien

Anmerkung: Als englisches Heeresgerät nicht bestätigt

dtsch Kennummer
225 24 (e)

engl Ben: Marconi Receiver R S 4
Abk: R S 4

dtsch Ben: **Empfänger 225 (e)**
wo nötig erläutern mit ʃ — engl Marconi R S 4 —
Abk: E 225 (e)

Wellenbereich	12—3000 m in 5 Bereichen
Röhren	3 K T W 21 1 X 21 1 L P 2 1 H L 2 1 H D 22 1 K T 2
Stromquelle	1 Batterie 140 V, 25 mA 1 „ 2 V, 1,1 A
Größe	30,48×34,9×30,48 cm
Fabrikat	Marconi, London

Anmerkung: Als englisches Heeresgerät nicht bestätigt

dtsch Kennummer
226 24 (e)

engl Ben: Marconi Receiver R S 5
Abk: R S 5

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Empfänger 226 (e)**
— engl Marconi-R S 5 —
Abk: E 226 (e)

Wellenbereich	12—2000 m in 5 Bereichen
Röhren	1 X 65 3 W 63 1 H 63 1 D H 63 1 K T 63 1 U 50
Stromquelle	200—250 V Wechselstromnetz 60 W
Größe	30,48×43×30,48 cm
Fabrikat	Marconi, London

Anmerkung: Als englisches Heeresgerät nicht bestätigt

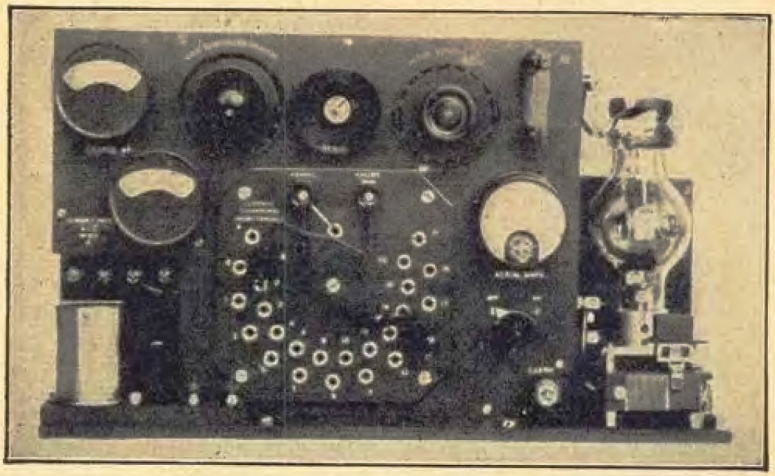
dtsch Kennummer
255 24 (e)

engl Ben: Wireless Set 1
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 255 (e)**
— engl Wireless Set 1 —

Abk: **Fu Ger 255 (e)**

Tragbares Sende- und Empfangsgerät



Sender (Vorderansicht)

Sender

Wellenbereich	650—2000 m
Reichweite	30 km bei 4,5 m hoher Antenne 60 km bei 9 m hoher Antenne
Wellenart	nur Telegraphie
Wellendifferenz	25 kHz
Röhren	1 Stück Typ AT 50

Empfänger	Zweikreis-Geradeausempfänger
Wellenbereich	600—4000 m
Röhren	4 Stück Typ A R 3

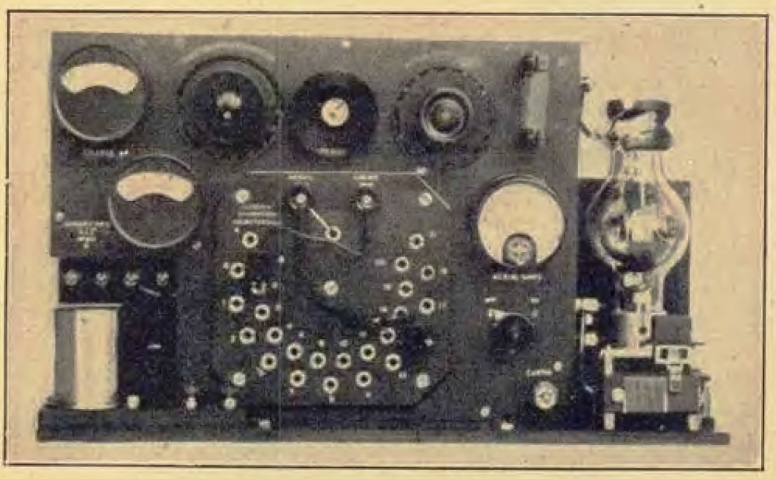
Fortsetzung siehe Rückseite

dtsch Kennummer
256 24 (e)

engl Ben: Wireless Set 2
Abk:

dtsch Ben: **Funkgerät 256 (e)**
wo nötig erläutern mit — engl Wireless Set 2 —
Abk: **Fu Ger 256 (e)**

Sende- und Empfangsgerät auf Kraftwagen



Sender (Vorderansicht)

Funkgerät 256 (e) unterscheidet sich vom Funkgerät 255 (e) nur in der Stromversorgung, dem Transport und der Antenne

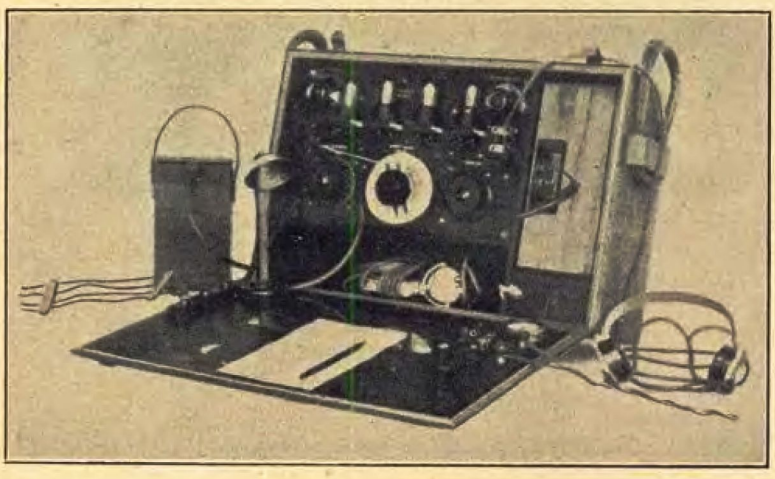
Sender

Wellenbereich	600—1620 m
Reichweite	7,5 km während der Fahrt 18 km im Stand
Wellenart	nur Telegraphie
Wellendifferenz	25 kHz
Röhren	1 Stück Typ AT 50

Empfänger	Zweikreis-Geradeausempfänger
Wellenbereich	600—4000 m
Röhren	4 Stück Typ AR 3

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle	
Sender	Ottomotor-Generator 408 W
Empfänger	Anodenbatterie oder Anodenumformer und Heizakkumulator
Antenne	Auf dem Dach des Kraftwagens fest angebracht
Gewicht	
Sender	22,5 kg
Empfänger	18,9 kg
kompl. Station	405—425 kg
Baujahr	1932
Transport	auf Kraftwagen
Zubehör	Wellenmesser Typ C



Empfänger (Vorderansicht)

dtsch Kennummer
257 24 (e)

engl Ben: Wireless Set 3

Abk:

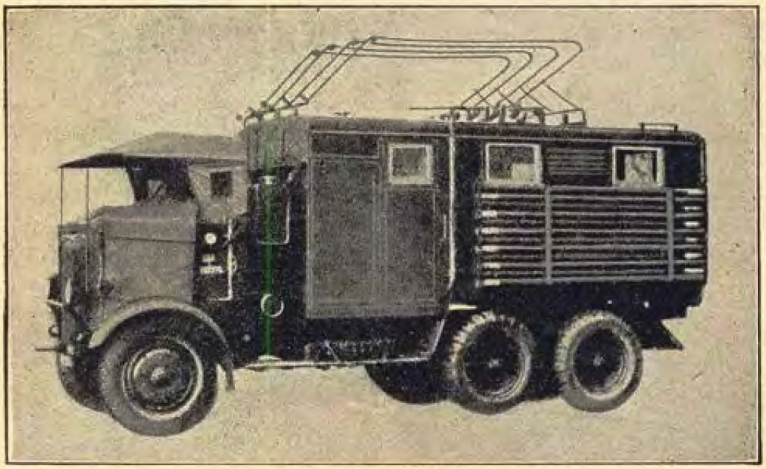
dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Funkgerät 257 (e)

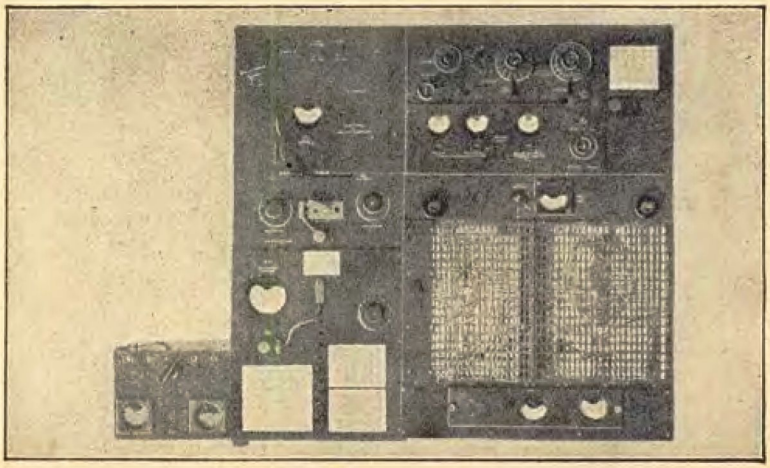
— engl Wireless Set 3 —

Abk: **Fu Ger 257 (e)**

Sende- und Empfangsgerät auf Kraftwagen

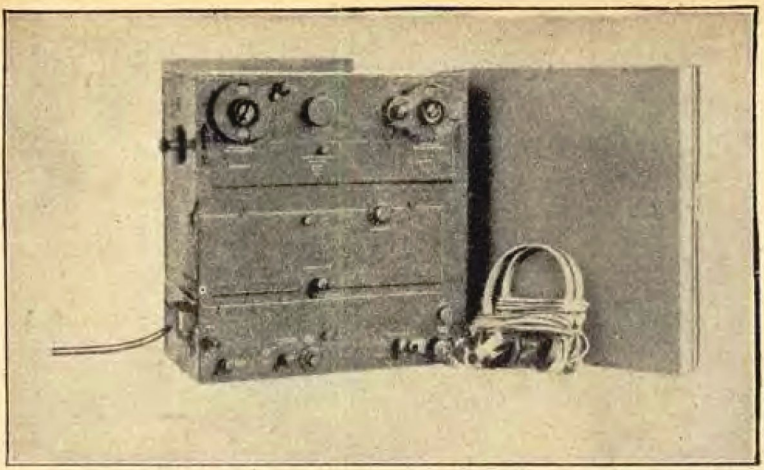


Gesamtansicht des Wagens



Vorderansicht des Senders

Fortsetzung siehe Rückseite



Empfänger

Sender	
Wellenbereich	90—220 m, 1360—3333 kHz
Leistung	
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite	im Stand bei 21m hoher Antenne
A 1	160 km über 1600 km
A 3	40 km —
Schaltung	3 bis 4stufig
Röhren	1 Stück Typ AT 15 oder LS 5
	2 „ „ AT 16 „ LS 5 B
	3 „ „ AT 26 „ —
	1 „ „ AR 4 „ HL 210
	2 „ „ ATS 250 oder SG250
Empfänger	
Wellenbereich	90—220 m
Schaltung	Superhet
Röhren	4 Stück Typ ARS 8 oder VS 2
	4 „ „ AR 4 oder HL 210
	1 „ „ APR 1 oder PT 2
Stromquelle	
Sender	Ottomotor-Generator 10 PS Dormann-Motor Typ 4 PA III
Antenne	auf dem Dach des Funkwagens, ferner ein Mast 7,2 m oder 21 m hoch
Bedienung	
Transport	im Funkwagen
Größe	
Gewicht	Gerät mit Zubehör 900 kg
Baujahr	1938
Fabrikat	
Zubehör	Frequenzmesser 88,3—231 m
Verwendung	zwischen Korps und Divisionen

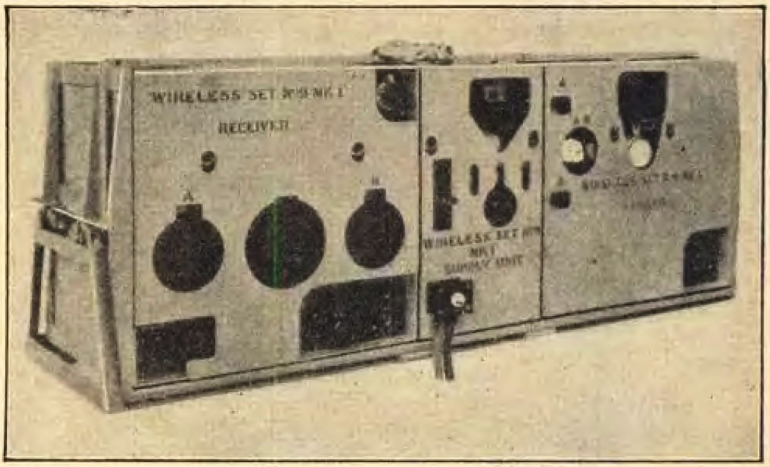
dtsch Kennummer
258 24 (e)

engl Ben: Wireless Set 9 Mk 1
Abk:

dtsch Ben: **Funkgerät 258 (e)**
wo nötig erläutern mit f
— engl Wireless Set 9 —

Abk: **Fu Ger 258 (e)**

Sende- und Empfangsgerät



Vorderansicht

Sender

Typ 1115
Wellenbereich . . . . 60—160 m

Reichweite	A 1	A 2	A 3
bei fahrendem Pz Kpfw	30	22	15 km
bei stehendem Pz Kpfw	50	37	22 km

Wellenart ungedämpfte Telegraphie = A 1
tonmodulierte Telegraphie = A 2
Telephonie = A 3

Röhren . . . . . 2 Stück Typ AT 20 und
1 Stück Typ ATS 70

Fortsetzung siehe Rückseite

Empfänger	Typ 1039 Superhet
Wellenbereich	60—160 m
Röhren	7 Stück Typ ARP 3 und 1 Stück Typ ARDD 1
Stromquelle	
Umformer	12 V/200 V
Akkumulator	12 V 125 Ah
Antenne	Auf dem Dach des 15-cwt Fahrzeuges. Höhe 3,60 m Als Bodenstation T-Antenne, 7,20 m hoch
Größe	
Sender	38,7×36,2×29,8 cm
Empfänger	38,7×36,2×29,8 cm
vollständig	104,6×40,8×30,9 cm
Gewicht	
Sender	26,2 kg
Empfänger	20,7 kg
vollständige Station	86,4 kg
Baujahr	1939
Fabrikat	Standard Telephones & Cables Ltd, London
Verwendung	Panzerkampfwagen und Fliegerbodenverkehr

dtsch Kennummer

259 24 (e)

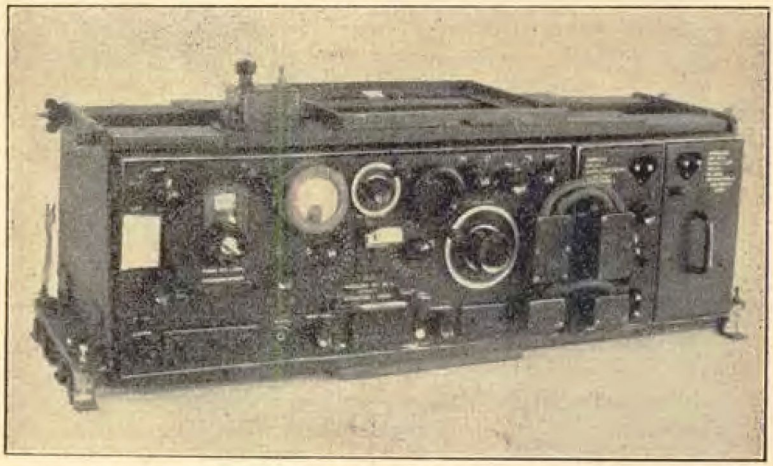
engl Ben: Wireless Set 11

Abk:

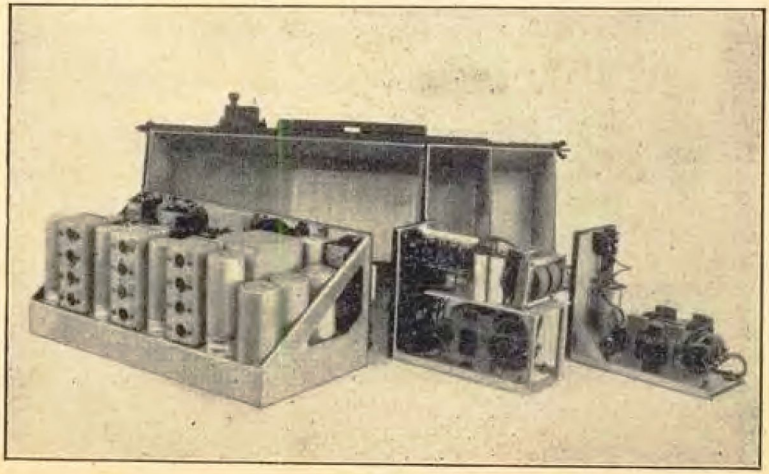
dtsch Ben: **Funkgerät 259 (e)**
wo nötig erläutern mit f
— engl Wireless Set 11 —

Abk: **Fu Ger 259 (e)**

Komb Sende- und Empfangsgerät



Vorderansicht



Rückansicht

Fortsetzung siehe Rückseite

Sender		
Wellenbereich	40—70 m	
Reichweite	in Pz Kpfw (Antenne 1,80 m)	als Bodenstation (Antenne 2,70 m)
Telegraphie		
kleine Leistung . .	10 km	bis 16 km
große Leistung . .	26 km	bis 22 km
Telephonie		
kleine Leistung . .	5 km	bis 8 km
große Leistung . .	13 km	bis 16 km
Wellenart	ungedämpfte Telegraphie = A 1 Telephonie = A 3	
Röhren für Sender und Empfänger	5 Stück Typ ARP 4, 2 Stück Typ ARTP 1, 1 Stück Typ ATP 7	
Empfänger	Superhet	
Wellenbereich	40—70 m	
Röhren	(siehe Sender)	
Stromquelle	Umformer 11/230 V Umformer 11/430 V Akkumulator 2×6 = 12 V	
Antenne	Auf leichten Pz Kpfw Stabantenne 1,80 m hoch Als Bodenstation Stabantenne 2,70 m hoch	
Größe	Gerät mit 2 Umformern 80×34×29 cm	
Gewicht	Gerät mit 2 Umformern 36,2 kg	
Baujahr	1939	
Fabrikat	E. K. Cole Ltd und Aeronautical & General Instr. Ltd	
Zubehör	1 Satz Ersatzröhren im Metallkasten	
Verwendung	Panzerkampfwagen und Fliegerbodenverkehr	

dtsch Kennummer
260 24 (e)

engl Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit

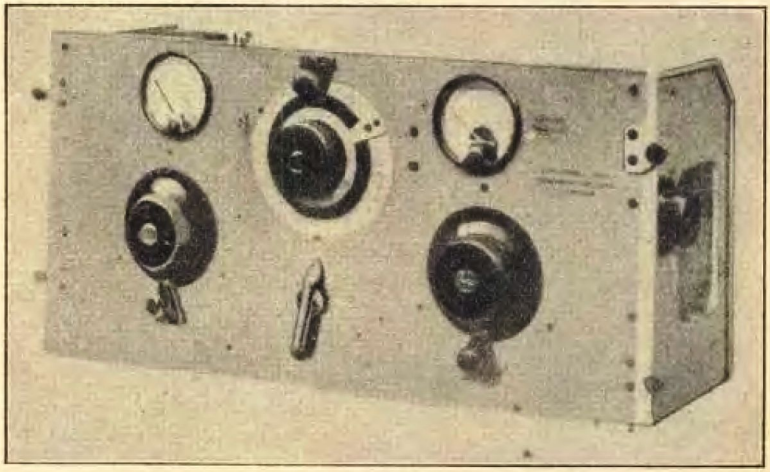
Funkgerät 260 (e)

— engl Typ 35 —

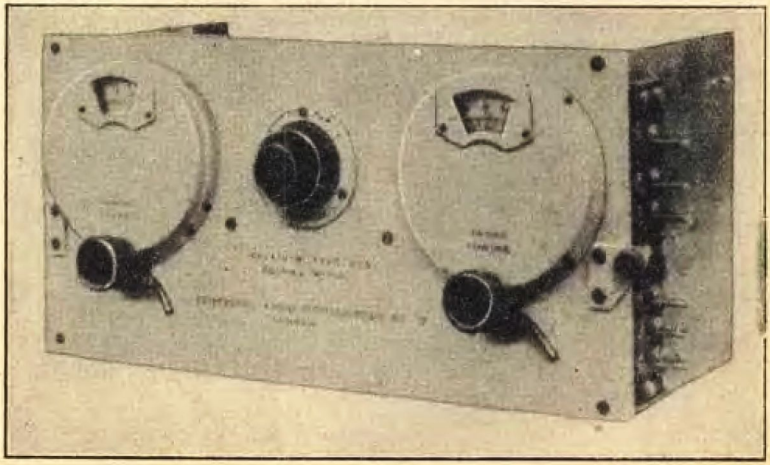
Abk:

Fu Ger 260 (e)

Sende- und Empfangsgerät getrennt



Sender Typ 562



Empfänger Typ 563

Fortsetzung siehe Rückseite

Sender	Typ 562 Wellenbereich 95—140 m oder 80—115 m
Empfänger	Typ 563 Wellenbereich wie beim Sender
Röhren	4 Stück 2 V-Metallröhren
Stromquelle	
Sender	Anodenspannung 500 V Heizspannung 6 V
Empfänger	Anodenspannung 80—100 V Heizspannung 2 V
Antenne	biegsame Stabantenne
Größe	
Sender	36,2×42×14,3 cm (Gehäuse)
Empfänger	49×54,6×14,3 cm (außen)
Gewicht	
Sender und Empfänger	16,3 kg
Batterie	10,8 kg
Generator	4,5 kg
Fabrikat	Gambrell Radio Corporation, London
Verwendung	im Kampfwagen

Anmerkung: Als englisches Heeresgerät nicht bestätigt

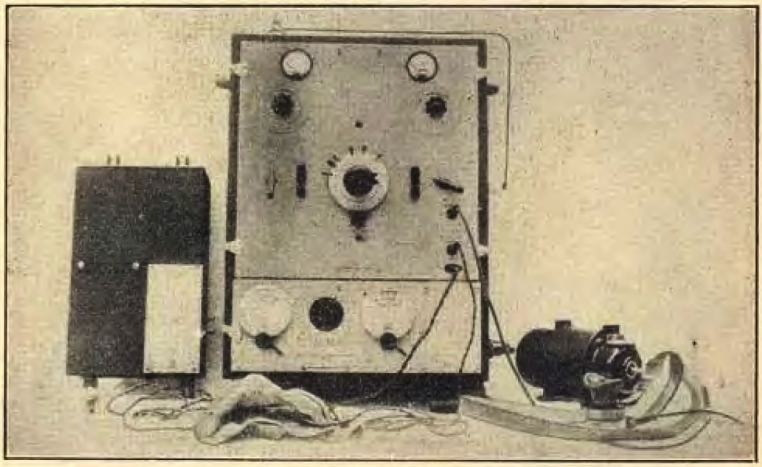
dtsch Kennummer
261 24 (e)

engl Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit
Abk:

Funkgerät 261 (e)
— engl Typ 125 —
Fu Ger 261 (e)

Sende- und Empfangsgerät



Gerät betriebsbereit

Sender	Typ 516
Wellenbereich	70—140 m
Empfänger	Typ 563 Wellenberich 70—140 m Röhren 4 Stück
Stromquelle	
Sender	Umformer an 12-V-Batterie, 1000 V, 150 W
Empfänger	Sammler und Anodenbatterie
Antenne	Stabantenne am Gerät
Fabrikat	Gambrell Radio Commercation, London
Zubehör	Mikrophon mit Tragriemen Doppel-Kopffernhörer in Kopfhaube eingebaut Morsetaste, Verbindungskabel

Anmerkung: Als englisches Heeresgerät nicht bestätigt

dtsch Kennummer

262 24 (e)

engl Ben: Wireless Set 14

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Funkgerät 262 (e)

— engl Wireless Set 14 —

Abk: Fu Ger 262 (e)

Sende- und Empfangsgerät getrennt

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	731,7—1034 m, 410—290 kHz
Leistung	Anodenleistung 40 W
Wellenart	A 3
Reichweite	365—730 m
Röhren	3 Stück Typ ATP 7

Empfänger

Wellenbereich	731,7—1034 m, 410—290 kHz
Schaltung	Superhet
Röhren	3 Stück Typ ARP 12 2 Stück Typ AR 8

Stromquelle

Sender	1 Sammler 12 V 85 Ah 1 rotierender Umformer am 11-Volt-Sammler erzeugt 500 V 80 mA
Empfänger	1 Sammler 12 V 85 Ah 1 rotierender Umformer am 11-Volt-Sammler erzeugt 230 V 30 mA

Antenne Stabantenne aus Aluminium, 1,85 m lang

Größe	Länge	Höhe	Tiefe
Sender	40,34 cm	25,06 m	24,65 cm
Empfänger	40,34 cm	13,6 cm	24,65 cm
Verstärker	40,34 cm	13,6 cm	24,65 cm
Sperrkreis	40,34 cm	9,15 cm	24,65 cm

Gewicht

Sender	14,52 kg
Empfänger	10 kg
Verstärker	9,072 kg
Sperrkreis	3,175 kg

Verwendung in schweren und leichten Panzerwagen

Anmerkung: Funkgerät 262 (e) arbeitet zusammen mit Funkgerät 258 (e)

dtsch Kennummer
263 24 (e)

engl Ben: Wireless Set 101
Abk:

dtsch Ben: **Funkgerät 263 (e)**
wo nötig erläutern mit } — engl Wireless Set 101 —
Abk: **Fu Ger 263 (e)**

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	45—70 m (6,66—4,28 MHz)	
Wellenart	Telefonie und Telegrafie	
Reichweite	im Stand	in Fahrt
Telefonie	10—13 km	7 km
Telegrafie	entsprechend mehr	

Empfänger . . . . . Wellenbereich wie Sender

Stromquelle . . . . . Sammler 6 V 25 Ah mit Vibrator für Anodenspannung

Antenne

im Stand . . . . . zusammenlegbarer Vertikalmast mit 4 Querstäben und Ankerplatten. Höhe 2,75 bzw. 4,55 m
Erde: 4 Gegengewichtsdrähte

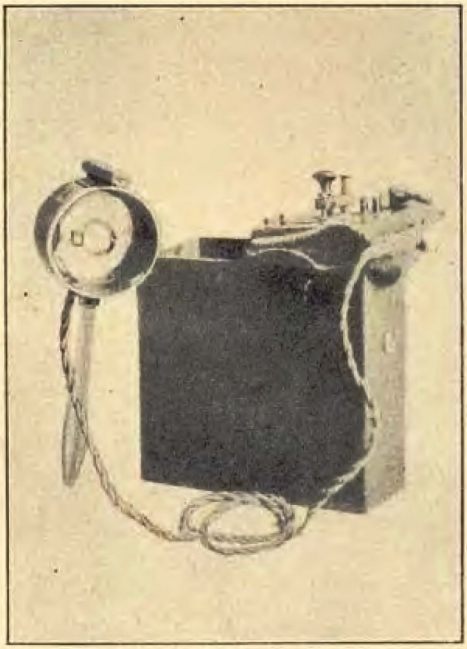
in Fahrt . . . . . Am Wagen angebrachte biegsame Antenne mit Grundplatte
Erde: Masse des Fahrzeuges

Verwendung . . . . . als tragbare oder fahrbare Funkstation

dtsch Kennummer
339 24 (e)

engl Ben: Lucaslamp
Abk: O L

dtsch Ben: **Blinkgerät 339 (e)**
wo nötig erläutern mit — engl O L —
Abk:



Beschreibung	Zylindrischer Scheinwerfer mit 9 cm Manganin-Hohlspiegel und Glühlampe 9 V. Auf dem Scheinwerfer eine Visierröhre mit Fadenkreuz (s. Bild)
Zubehör	Steckstativ, Nachtblende, gelbes und rotes Filter
Transport	tragbare Holzkiste mit aufklappbarem Holzdeckel (s. Bild)
Größe des Kastens	23 × 14 × 23 cm
Gewicht	vollst. Gerät 5,5 kg Holzkasten 2,1 kg Elemente 2,65 kg
Stromquellen	1 Batterie Nr. 625/12 V oder 8 Elemente Typ S

dtsch Kennummer

340 24 (e)

engl Ben:

Abk: H C D 90 M I 1932

dtsch Ben: **Blinkgerät 340 (e)**
wo nötig erläutern mit — engl H C D 90 —

Abk:

Scheinwerfer 90 cm Durchmesser

dtsch Kennummer

engl Ben: Wireless Remote Control B **591** 24 (e)

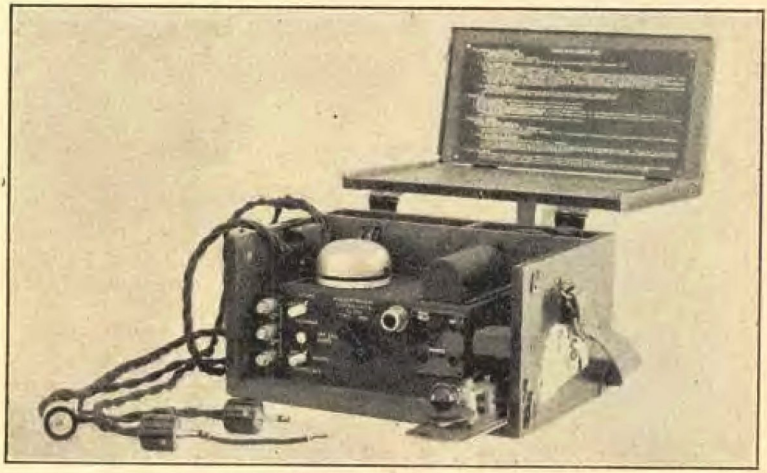
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Sender- und Fernsteuergerät 591 (e)

— engl Remote B —

Abk: S u Fernst Ger 591 (e)



Ansicht des Gerätes

Beschreibung . . . . . Das Gerät ist für Ferntastung und Fernbesprechung eines Senders mittels Feldfernsprecher oder Mikrophon vorgesehen. Für Ferntastung ist das Gerät mit Morsetaste und Tastrelais ausgerüstet

Für Fernsprechbetrieb besitzt das Gerät Induktorruf und Wecker. Umschaltung auf Gegenapparat möglich. Ausgang eines Funkempfängers kann auf den Sendereingang geschaltet werden

Stromquellen . . . . . Trockenbatterie 6 V für Tastrelais

Gewicht . . . . . mit Batterie und Verbindungskabel 9,1 kg

Größe . . . . . 32×24×17 cm

Inhalt

Veraltete bisherige Blatt-Nr.	Neues Blatt Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3	4
F 31—1. 7. 40	1. 2. 41	Feldfernsprecher 101 (f) . . . . . — frz TM 16 —	101 24 (f)
F 32—1. 7. 40	1. 2. 41	Feldfernsprecher 102 (f) . . . . . — frz TM 27 —	102 24 (f)
F 33—1. 7. 40	1. 2. 41	Feldfernsprecher 103 (f) . . . . . — frz TM 32 —	103 24 (f)
—	1. 2. 41	Festungskopffernsprecher 110 (f) . . . . — frz —	110 24 (f)
—	1. 2. 41	Festungsfernsprecher 112 (f) . . . . . — frz —	112 24 (f)
F 41—1. 7. 40	1. 2. 41	Gleichstrom Telegraphiegerät 133 (f) . . — frz Fullerphon —	133 24 (f)
—	1. 2. 41	Gleichstrom Telegraphiegerät 134 (f) . . — frz TM 32 (Parleur a l'ampe) —	134 24 (f)
F 36—1. 7. 40	1. 2. 41	Feldvermittlung 145 (f) . . . . . — frz Routin 4 —	145 24 (f)
F 37—1. 7. 40	1. 2. 41	Feldvermittlung 146 (f) . . . . . — frz Routin 8 —	146 24 (f)
—	1. 2. 41	Festungs-Klappenschrank 147 (f) . . . . — frz —	147 24 (f)

Fortsetzung siehe Rückseite

Inhalt

Veraltete bisherige Blatt-Nr.	Neues Blatt Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3	4
—	1. 2. 41	Festungs-Klappenschrank 148 (f) . . . . — frz —	148 24 (f)
—	1. 2. 41	Sender 200 (f) . . . . . . — frz E 18 —	200 24 (f)
—	1. 2. 41	Sender 201 (f) . . . . . . — frz E 23 —	201 24 (f)
—	1. 2. 41	Sender 202 (f) . . . . . . — frz E 53 —	202 24 (f)
—	1. 2. 41	Sender 203 (f) . . . . . . — frz F 30 —	203 24 (f)
—	1. 2. 41	Sender 204 (f) . . . . . . — frz F 250 —	204 24 (f)
—	1. 2. 41	Empfänger 235 (f) . . . . . . — frz RF —	235 24 (f)
—	1. 2. 41	Empfänger 236 (f) . . . . . . — frz R 8 —	236 24 (f)
F 10—1. 7. 40	1. 2. 41	Empfänger 237 (f) . . . . . . — frz R 11 —	237 24 (f)
F 11—1. 7. 40	1. 2. 41	Empfänger 238 (f) . . . . . . — frz R 15 —	238 24 (f)
—	1. 2. 41	Empfänger 239 (f) . . . . . . — frz R 15 ter —	239 24 (f)
—	1. 2. 41	Empfänger 240 (f) . . . . . . — frz R 16 —	240 24 (f)

Fortsetzung nächstes Blatt

Inhalt

Veraltete bisherige Blatt-Nr.	Neues Blatt Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3	4
—	1. 2. 41	Empfänger 241 (f) . . . . . — frz R 42 bis —	241 24 (f)
—	1. 2. 41	Empfänger 242 f) . . . . . — frz R 61 —	242 24 (f)
—	1. 2. 41	Empfänger 243 (f) . . . . . — frz R 62 —	243 24 (f)
—	1. 2. 41	Empfänger 244 (f) . . . . . — frz OC 6 —	244 24 (f)
F 1 — 1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 270 (f) . . . . . — frz ER 12 —	270 24 (f)
F 2 — 1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 271 (f) . . . . . — frz ER 13 —	271 24 (f)
—	1. 2. 41	Funkgerät 272 (f) . . . . . — frz ER 14 —	272 24 (f)
F 3 — 1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 273 (f) . . . . . — frz ER 17 —	273 24 (f)
F 4 — 1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 274 (f) . . . . . — frz ER 22 —	274 24 (f)
—	1. 2. 41	Funkgerät 275 (f) . . . . . — frz E 26 Mehar —	275 24 (f)
F 5 — 1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 276 (f) . . . . . — frz ER 26 bis —	276 24 (f)
F 5 — 1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 277 (f) . . . . . — frz ER 26 ter 34 —	277 24 (f)
—	1. 2. 41	Funkgerät 278 (f) . . . . . — frz ER 26 ter 35 —	278 24 (f)
F 6 — 1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 279 (f) . . . . . — frz ER 27 —	279 24 (f)

Fortsetzung siehe Rückseite

Inhalt

Veraltete bisherige Blatt-Nr.	Neues Blatt Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3	4
—	1. 2. 41	Funkgerät 280 (f) . . . . . — frz ER 29 —	280 24 (f)
—	1. 2. 41	Funkgerät 281 (f) . . . . . — frz ER 30 —	281 24 (f)
F 7 — 1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 282 (f) . . . . . — frz ER 40 —	282 24 (f)
—	1. 2. 41	Funkgerät 283 (f) . . . . . — frz ER 41 M 39 —	283 24 (f)
—	1. 2. 41	Funkgerät 284 (f) . . . . . — frz ER 41 M 38 —	284 24 (f)
F 8 — 1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 285 (f) . . . . . — frz ER 51 M 39 —	285 24 (f)
—	1. 2. 41	Funkgerät 286 (f) . . . . . — frz ER 51 —	286 24 (f)
F 9 — 1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 287 (f) . . . . . — frz ER 52 —	287 24 (f)
F 9 — 1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 288 (f) . . . . . — frz ER 52 bis —	288 24 (f)
—	1. 2. 41	Funkgerät 289 (f) . . . . . — frz ER 54 —	289 24 (f)
—	1. 2. 41	Funkgerät 290 (f) . . . . . — frz ER 55 —	290 24 (f)
—	1. 2. 41	Funkgerät 291 (f) . . . . . — frz ER 80 —	291 24 (f)
—	1. 2. 41	Funkgerät 292 (f) . . . . . — frz OTCF —	292 24 (f)
—	1. 2. 41	Funkgerät 293 (f) . . . . . — frz SADIR Typ 90 —	293 24 (f)
F 12—1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 294 (f) . . . . . — frz OTC 300 —	294 24 (f)

Fortsetzung nächstes Blatt

Inhalt

Veraltete bisherige Blatt-Nr.	Neues Blatt Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3	4
—	1. 2. 41	Funkgerät 295 (f) . . . . . — frz ER 17—22 —	295 24 (f)
	1.9.41	Kopfgerät 305 (f) - frz Dynamisch -	305 24 (f)
—	1. 2. 41	Peiler 325 (f) . . . . . — frz OL —	325 24 (f)
—	1. 2. 41	Peiler 326 (f) . . . . . — frz OC —	326 24 (f)
F 61—1. 7. 40	1. 2. 41	Blinkgerät 335 (f) . . . . . — frz 10 Mod 28 —	335 24 (f)
F 62—1. 7. 40	1. 2. 41	Blinkgerät 336 (f) . . . . . — frz 14 —	336 24 (f)
F 63—1. 7. 40	1. 2. 41	Blinkgerät 337 (f) . . . . . — frz 24 —	337 24 (f)
F 64—1. 7. 40	1. 2. 41	Blinkgerät 338 (f) . . . . . — frz 35 —	338 24 (f)
—	1. 2. 41	Festungs-Befehlslinienwähler 580 (f) . . — frz —	580 24 (f)

Fortsetzung siehe Rückseite

Inhalt

Veraltete bisherige Blatt-Nr.	Neues Blatt Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3	4
—	1. 2. 41	Festungs-Ferntastanlage 590 (f) . . . . — frz Télécommande —	590 24 (f)
F 46—1. 7. 40	1. 2. 41	Rückentrage für Kabeltrommel 780 (f) . . — frz —	780 24 (f)
F 47—1. 7. 40	1. 2. 41	Kabelhandwagen 781 (f) . . . . . . — frz —	781 24 (f)

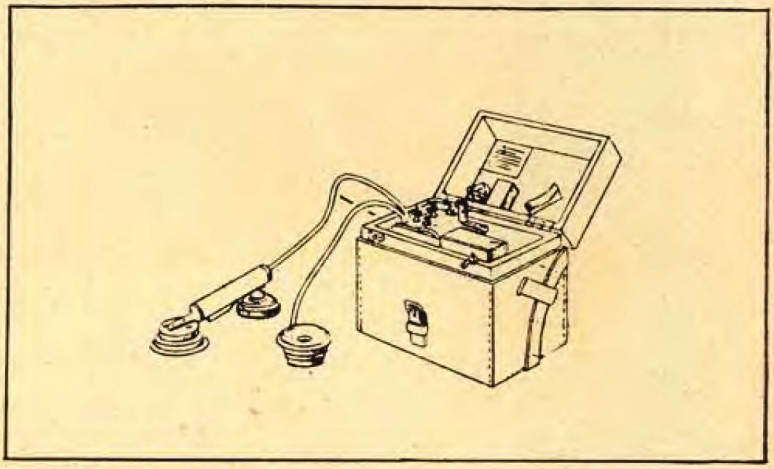
dtsch Kennummer
101 24 (f)

frz Ben:
Abk: TM 16

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f

Feldfernsprecher 101 (f)
— frz TM 16 —

Abk: F Fsp 101 (f)



Beschreibung	Feldfernsprecher mit kombiniertem Mikrotelefon, Umschalter und Kontrollknopf
Anruf	1. Kurbelinduktor und Wecker 2. Summer
Verständigung	durch Sprache und Summerzeichen
Stromquelle	Rufstrom-Kurbelinduktor Sprechstrom — 1 Element Typ TMO; 1,50
Größe	22,8×21,9×16,9 cm
Gewicht	7,5 kg mit Batterie
Zubehör	1 Ersatz-Element TMO Zusatzkopfhörer
Gehäuse	Holzkasten mit Leder umgeben

dtsch Kennummer
102 24 (f)

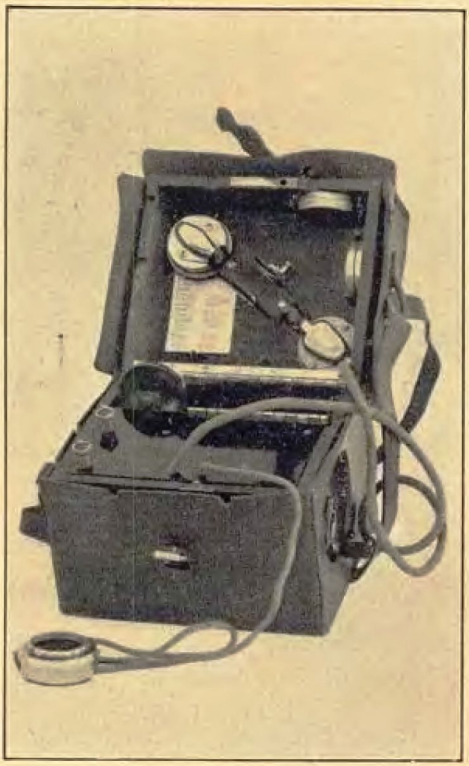
frz Ben: T M 27

Abk:

dtsch Ben: (wo nötig erläutern mit ∫) **Feldfernsprecher 102 (f)**
— frz T M 27 —

Abk: F Fsp 102 (f)

Bild 1



Außenansicht

Beschreibung . . . . . Der Feldfernsprecher 102 (f) ist mit fest angeschlossenem Handapparat und zusätzlichem Mikrophon ausgestattet. Prüftaste und Vermittlungsklinken sind nicht vorhanden.

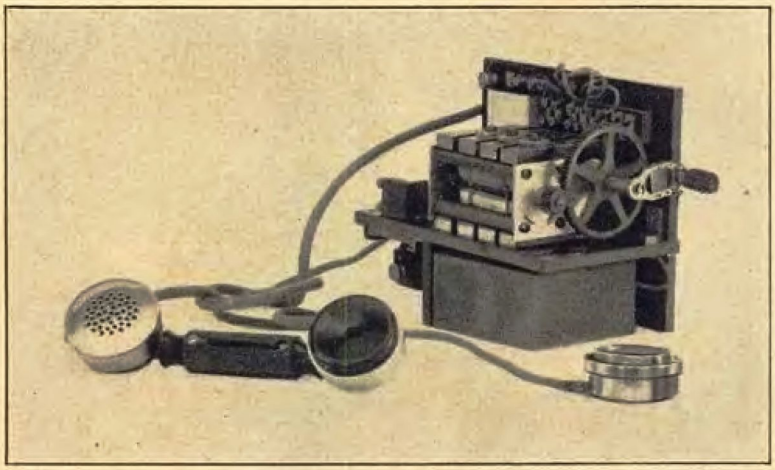
Anruf . . . . . Kurbelinduktor mit Wecker

Verständigung . . . . . durch Sprache

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle	Rufstrom — Kurbelinduktor Sprechstrom — 2 Elemente Typ T M O; je 1,5 V
Größe	23×20×21 cm
Gewicht	mit Zubehör 7,6 kg
Gehäuse	Holzkasten mit Leder umgeben

Bild 2



Innenansicht

Bemerkung: Gerät kann auch bei geschlossenem Deckel arbeiten

dtsch Kennummer
103 24 (f)

frz Ben:
Abk: TM 32

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f
Feldfernsprecher 103 (f)
— frz TM 32 —

Abk: **F Fsp 103 (f)**

Bild 1

Gerät mit Handapparat

Beschreibung . . . . . Der Feldfernsprecher 103 (f) ist in 2 Ausführungen bekannt:

a) mit Handapparat (Bild 1)
b) mit Kopfhörergarnitur (Kehlkopfmikrophon) (Bild 2)

Die Ausführung a) besitzt eine Mikrophonsprechtaste, die bei Ausführung b) fortfällt. Sie wird hier ersetzt durch einen in die Mikrophonleitung des Kopfhörers eingebauten Schalter. Vermittlungsklinken und Prüftaste sind nicht vorhanden.

Anruf . . . . . Kurbelinduktor

Verständigung . . . . . durch Sprache

Stromquelle . . . . . Rufstrom — Kurbelinduktor
Sprechstrom — 2 Elemente Typ TMO; je 1,5 V

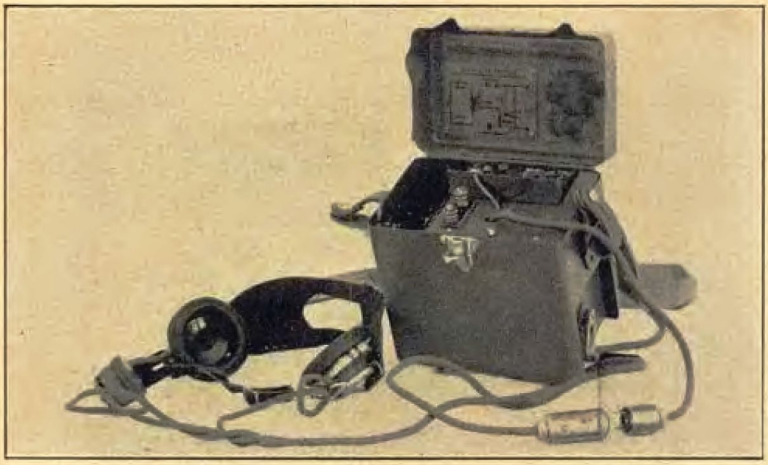
Größe . . . . . 21 × 13,5 × 21,5 cm

Gewicht . . . . . Ausführung a) 5,4 kg, b) 5,45 kg } mit Tragerienen

Gehäuse . . . . . Duraluminium

Bild 2 siehe Rückseite

Bild 2



Gerät mit Kopf-Fernhörergarnitur

dtsch Kennummer

110 24 (f)

frz Ben:

Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f

Festungskopffernsprecher 110 (f)

— frz —

Abk: **Fe Kopf Fsp 110 (f)**

Kopffernsprecher mit Verbindungsstück

Beschreibung . . . . . Der Festungskopffernsprecher 110 (f) besteht aus einem Bandgestell, das zwei Hörer an das Ohr preßt und einem Mikrophon, das einerseits als Luftschall-Mikrophon vor den Mund gestellt werden kann, andererseits aber auch durch Anpressen an das Kinn bzw. an den Kehlkopf als Berührungsmikrophon arbeiten kann, z. B. bei Benutzung von Gasmasken. Festungsfernsprechstationen mit Dauerbetrieb sind in der Regel mit Festungskopffernsprechern ausgerüstet. Anschluß über ein besonderes Verbindungsstück

dtsch Kennummer

112 24 (f)

frz Ben:
Abk:

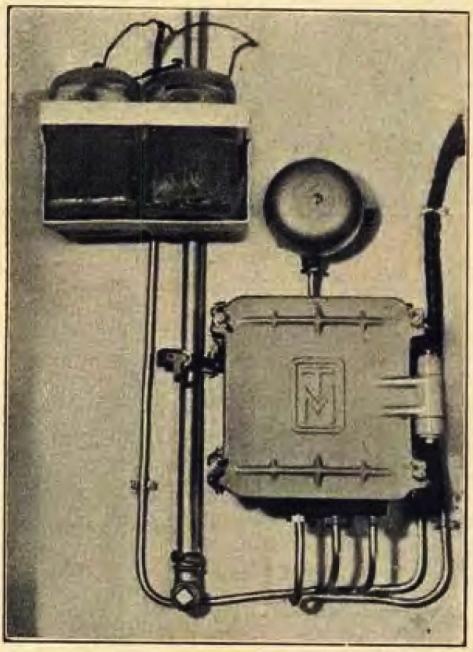
dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f

Festungsfernsprecher 112 (f)

— frz ... —

Abk: **Fe Fsp 112 (f)**

Bild 1



Festungsfernsprecher geschlossen

Beschreibung . . . . . Im verschlossenen Zustand enthält die Station auch den Handapparat. Schließen des Sprechstromkreises durch Sprechtaste. Mikrophon auch als Kehlkopfmikrophon nach Verstellen zu gebrauchen. Mikrophone sind lageempfindlich und müssen senkrecht gehalten werden. Wecker vom eigentlichen Fernsprecher abgesetzt. In geräuscherfüllten Räumen dient ein zweiter Hörer zum Abdichten des freien Ohres

Anruf . . . . . durch Kurbelinduktor

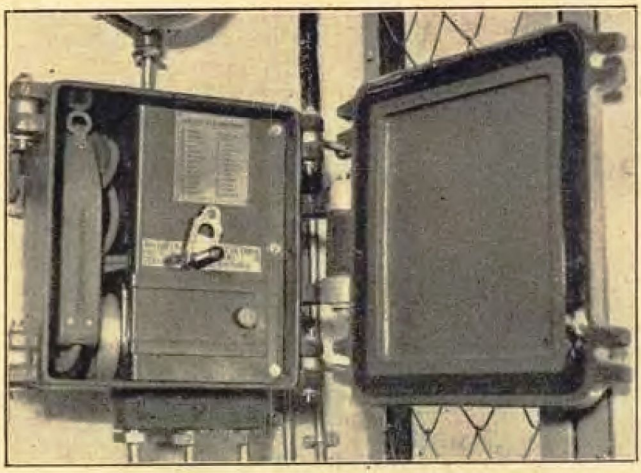
Verständigung . . . . . durch Sprache

Stromquelle . . . . . Rufstrom — Kurbelinduktor — Sprechstrom — 2 Leclanché-Elemente

Baujahr . . . . . Modell 1932

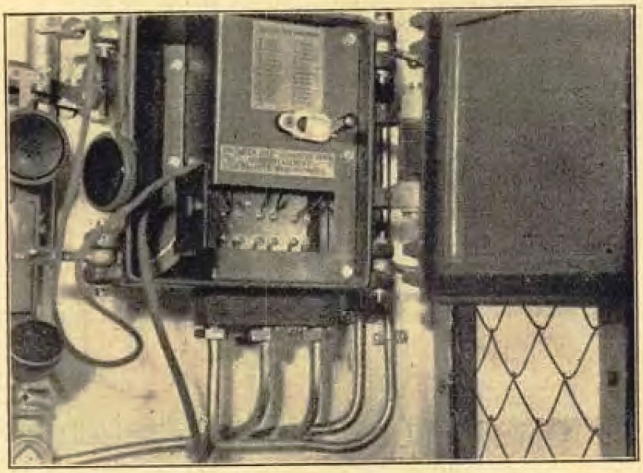
Bild 2 und 3 siehe Rückseite

Bild 2



Festungsfernsprecher
mit eingelagertem Handapparat

Bild 3



Festungsfernsprecher
betriebsfertig, mit geöffneter Schaltleiste

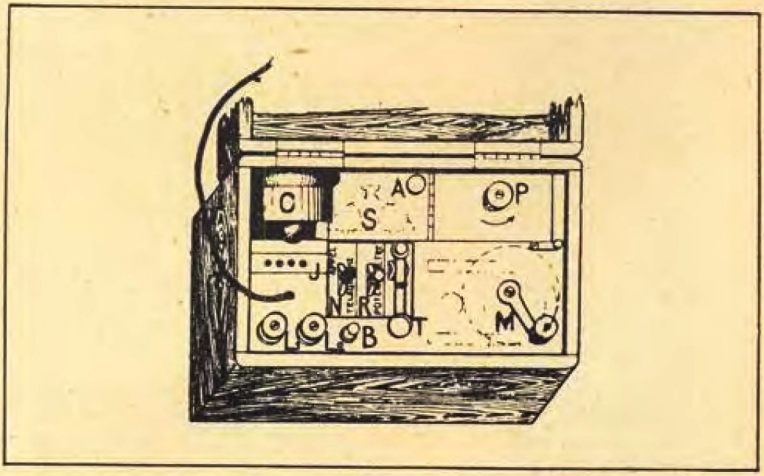
dtsch Kennummer
133 24 (f)

frz Ben: Fullerphon

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Gleichstrom Telegraphiegerät 133 (f)**
— frz Fullerphon —

Abk: G Tel 133 (f)



Beschreibung . . . . . Das Gerät 133 (f) ist ein Gleichstromtelegraph zur geheimen Übermittlung von Morsezeichen, die mit dem Gehör aufgenommen werden

Stromquelle . . . . . Batterie

Gewicht . . . . . 7,5 kg

Anmerkung . . . . . Ersatz für obiges Gerät siehe 134 (f)

dtsch Kennummer

134 24 (f)

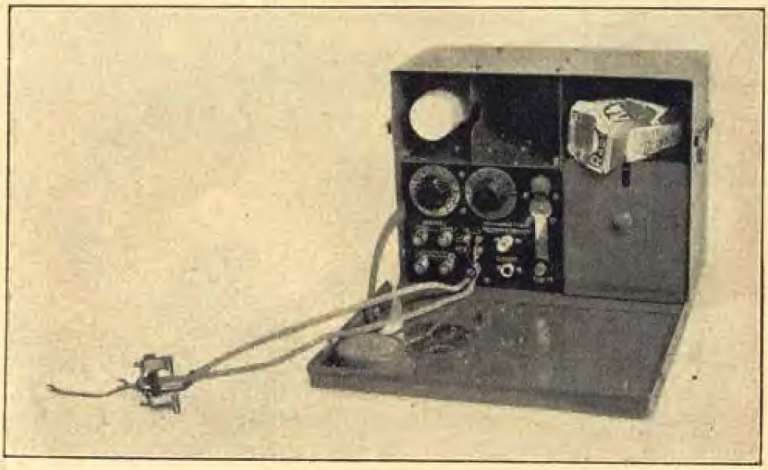
frz Ben: Parleur à l'ampe T M 1932

Abk: T M 32

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f **Gleichstrom-Telegraphiegerät 134 (f)**
— frz T M 32 (Parleur a l'ampe) —

Abk: G Tel 134 (f)

Bild 1



Vorderansicht

Beschreibung . . . . . Das Gerät ist Ersatz für das Fullerphon (133 (f)). Es wird für nicht abhörbare Telegraphieverbindung verwendet. Telephonieverkehr kann mitgehört werden. Umschaltung von Telegraphie auf Telephonie durch Umschalter. Verwendbar auf Doppel- und Einfach-Leitung

Stromquelle . . . . . Füll-Element 20 V
Heizung 4 Elemente T M—O

Größe . . . . . 27 × 14 × 22 cm

Gewicht . . . . . Elemente 2,8 kg
Gesamt 6,6 kg

Gehäuse . . . . . Stahlblech

Verwendung . . . . . Verbindungen innerhalb der Division bis zu den Bataillonen

Bild 2 siehe Rückseite

Bild 2

Gerät geschlossen, mit Segeltuchhülle

dtsch Kennummer
145 24 (f)

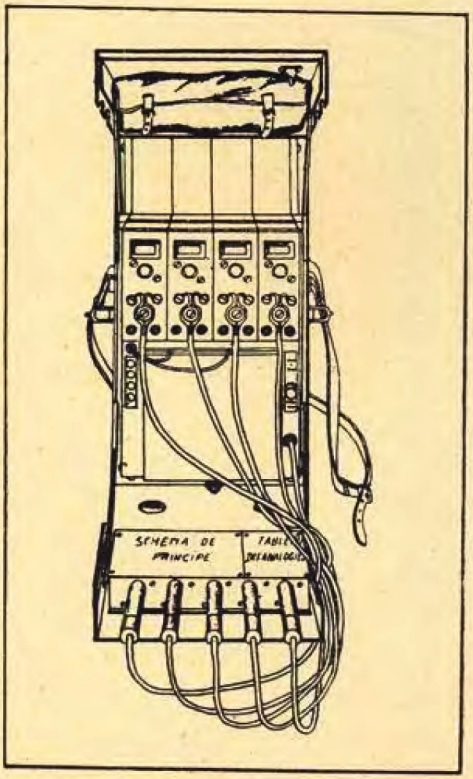
frz Ben: Routin 4 Mod 32
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Feldvermittlung 145 (f)

— frz Routin 4 —

Abk: F Verm 145 (f)



Beschreibung . . . . . Vermittlung für 4 Teilnehmer zum Anschluß von Fernsprechern mit Induktor und Summeranruf. Besteht aus 4 einzelnen Vermittlungskästchen mit Schauzeichen an Stelle von Fallklappen
Verbindung durch Vermittlungsschnüre

Größe . . . . . 26,3×18,3×14,5 cm
oder
25,9×14,0×13,0 cm

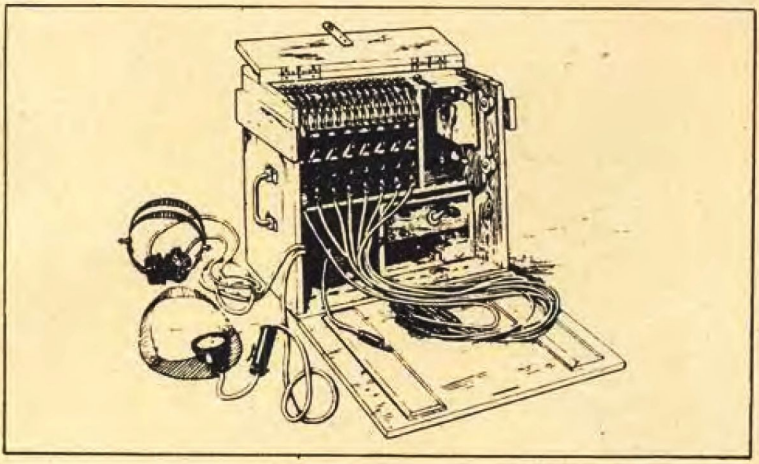
Gewicht . . . . . 8,6 oder 6,8 kg

Zubehör . . . . . Dreibein zum Schutz gegen Erdfeuchtigkeit

dtsch Kennummer
146 24 (f)

frz Ben: Routin 8 Mod 32
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Feldvermittlung 146 (f)**
— frz Routin 8 —
Abk: **F Verm 146 (f)**



Beschreibung . . . . . Klappenschrank für 8 Teilnehmer zum Anschluß von Fernsprechern mit Induktor und Summeranruf
Besteht aus 8 einzelnen Vermittlungkästchen mit Fallklappe

Verbindung . . . . . durch 8 Vermittlungsschnüre

Gewicht . . . . . vollständig etwa 24 kg

Gehäuse . . . . . Duraluminium

Zubehör . . . . . Gleichstromwecker, der beim Fallen der Fallklappe in Tätigkeit tritt

dtsch Kennummer

147 24 (f)

frz Ben:

Abk:

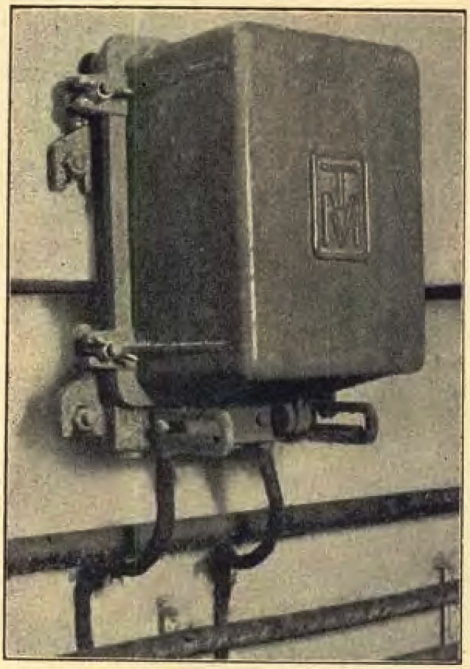
dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Festungsklappenschrank 147 (f)

— frz .... —

Abk: **Fe Klapp Schr 147 (f)**

Bild 1



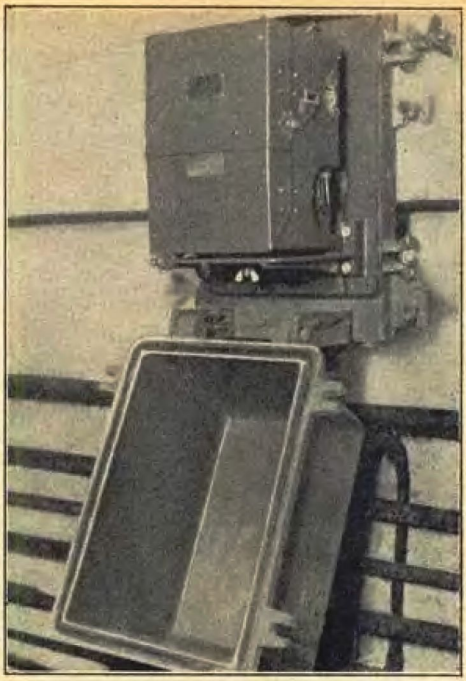
Festungsklappenschrank in wasserdichtem Gehäuse

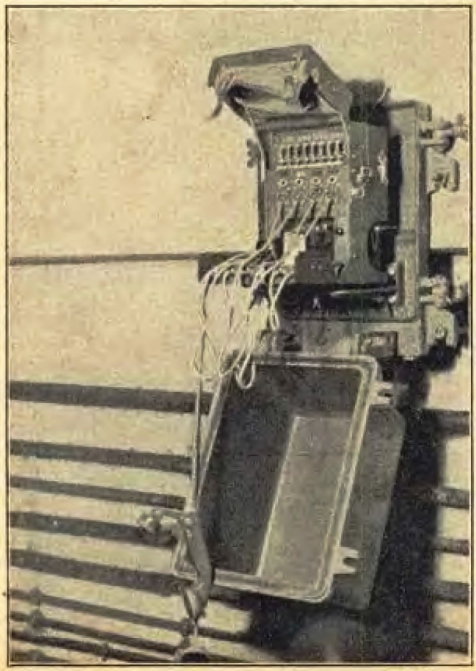
Beschreibung . . . . . Vermittlung in wasserdichtem Gehäuse für 4 Teilnehmer zum Anschluß von Fernsprechern mit Induktoranruf. Verbindung durch Vermittlungsschnüre

Bild 2 und 3 siehe Rückseite

Bild 2

Gehäuse geöffnet





betriebsfertig

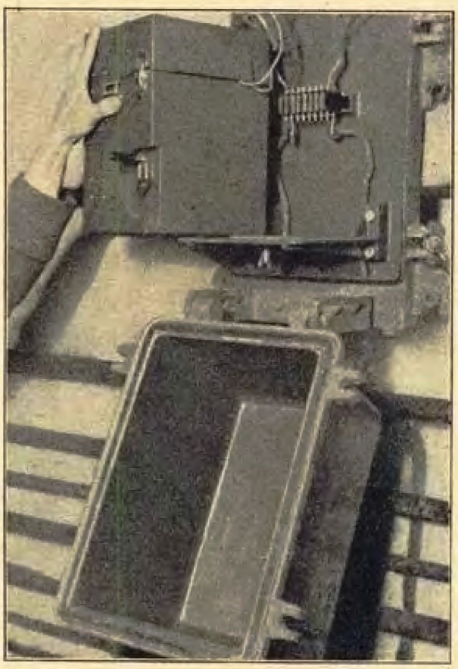
Bild 3

Bild 4 nächstes Blatt

noch dtsch Kennummer

147 24 (f)

Bild 4



Leitungsanschluß

dtsch Kennummer

148 24 (f)

frz Ben: Standard

Abk:

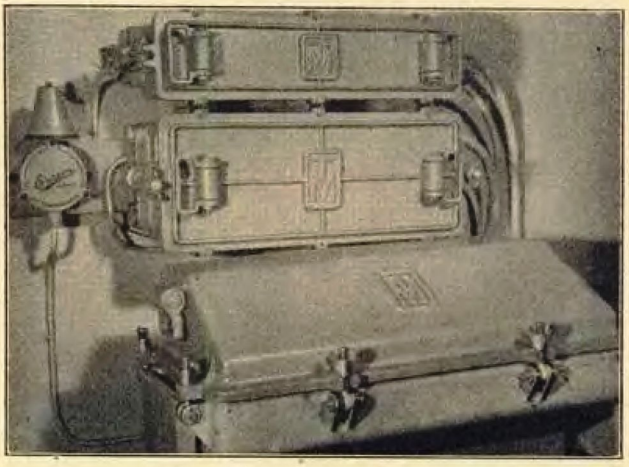
dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Festungsklappenschrank 148 (f)

— frz .... —

Abk: **Fe Klapp Schr 148 (f)**

Bild 1



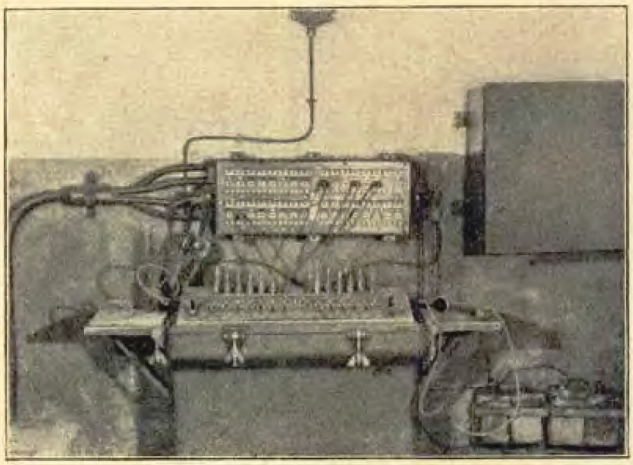
Festungsklappenschrank geschlossen

Beschreibung . . . . . Klappenschrank für 16 oder 32 Teilnehmer zum Anschluß von Fernsprechern mit Induktor und Summeranruf

Verbindung . . . . . Der Schrank besteht aus besonderen Klinkenfeldern und davon abgesetzt, einem beweglichen Bedienungspult mit 15 Abfrageschnüren

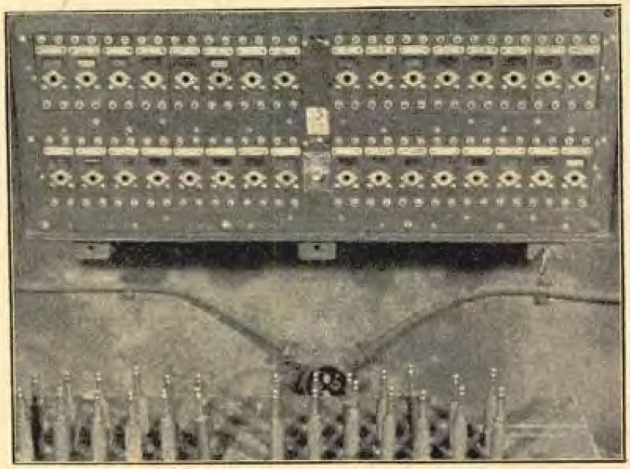
Bild 2 und 3 siehe Rückseite

Bild 2



betriebsfertig

Bild 3



Klinkenfeld mit Schauzeichen

dtsch Kennummer

200 24 (f)

frz Ben: Émetteur 18

Abk: E 18

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Sender 200 (f)

— frz E 18 —

Abk: S 200 (f)

Beschreibung

Wellenbereich	400—3500 m
Leistung	
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite	300—1000 km
Röhren	6 Stück Typ T M 180
Antenne	Schirmantenne 27—50 m hoch

dtsch Kennummer

201 24 (f)

frz Ben:	Émetteur 23
Abk:	E 23
dtsch Ben: wo nötig erläutern mit	**Sender 201 (f)** — frz E 23 —
Abk:	S 201 (f)

Beschreibung

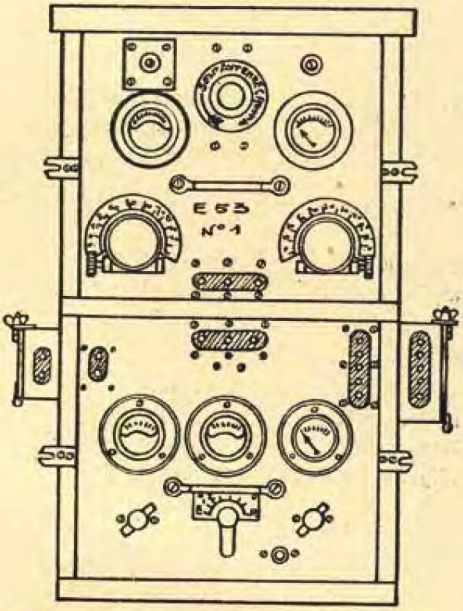
Wellenbereich	25—120 m
Leistung	
Wellenart	A 1
Reichweite	300 km
Röhren	4 Stück Typ TM 75

Baujahr . . . . . vor 1929

dtsch Kennummer
202 (24 f)

frz Ben: Émetteur 53
Abk: E 53

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Sender 202 (f)**
— frz E 53 —
Abk: S 202 (f)



Sender E 53, aufgebaut auf Schaltkasten für Stromversorgung

Sender	Typ E 53
Wellenbereich	40—100 m
Leistung	100 Watt
Wellenart	A 2
Reichweite	
Schaltung	Gegentakt, selbsterregt
Röhren	2 Stück Typ TM 50
	1 „ „ TM 100
	2 „ „ PH 100
dazu **Empfänger**	Typ R 16 (s. E 240 (f))
Wellenbereich	38—120 m
Schaltung	Dreikreis-Geradeausempfänger
Röhren	siehe Empfänger R 16

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle	Akkumulator 24 V Umformer Ragonot Anodenspannung 1500 V
Baujahr	Modell 1937, E 53/R 16
Größe	
Sender E 53	62,5 × 50 × 37 cm
Empfänger R 16 . .	28,5 × 31 × 22,5 cm
Stromquelle	47,5 × 28 × 31 cm
Gewicht	
Sender E 53.	55,0 kg
Empfänger R 16 . .	9,2 kg
Stromquelle	53,5 kg
Vollständ. Station . .	165,1 kg

dtsch Kennummer
203 24 (f)

frz Ben:	Émetteur F 50
Abk:	F 50
dtsch Ben: wo nötig erläutern mit	**Sender 203 (f)** — frz F 30 —
Abk:	S 203 (f)

Beschreibung

Wellenbereich	60—1000 m
Leistung	50 Watt
Röhren	2 Stück Typ T M 2 1 oder 2 Stück Typ TM 50 F 2 Stück Typ PH 400
Verwendung	in Festungsanlagen

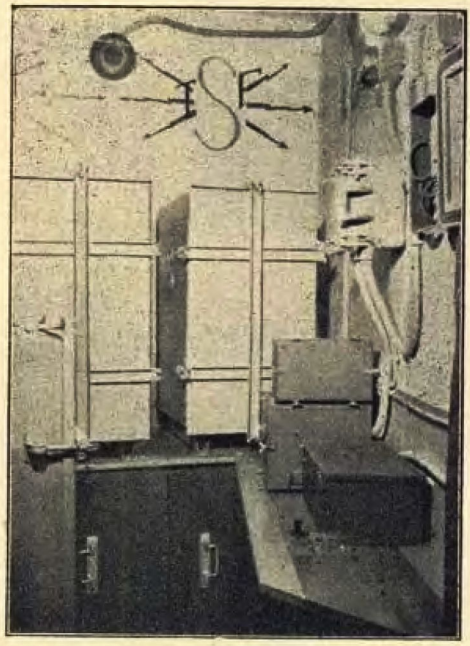
dtsch Kennummer
204 24 (f)

frz Ben: Émetteur F 250
Abk: F 250

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Sender 204 (f)**
— frz F 250 —
Abk: S 204 (f)

Festungsfunksender 250 W

Bild 1



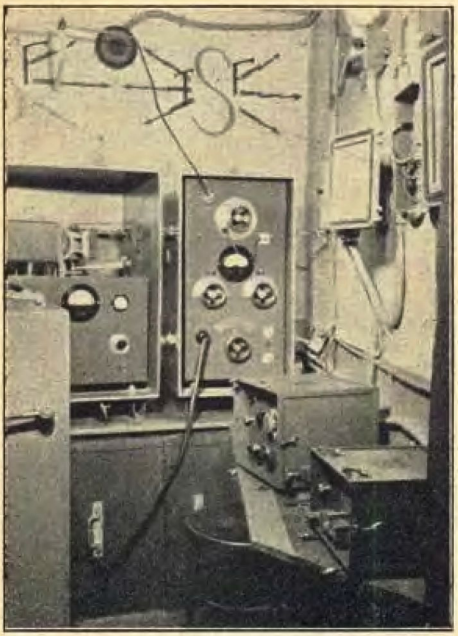
250 W Sender, eingebaut (verschlossen)

Beschreibung . . . . . Das Gerät 204 (f) best. aus 5 feuchtigkeitssicher verschließbaren Kästen:
Netzanschlußgerät — Antennenanpassungsteil
Sender — 2 Zubehörkästen

Wellenbereich . . . . 60—1030 m
Röhren . . . . . 1 Dario T V 90, 1 Dario T V 80, 2 T M 150 O S C, 6 P H 400 als Gleichrichterröhren
Betriebsart . . . . . nur Telegraphie tonlos
Abstimmung . . . . erfolgt mit Hilfe eines Absorptionswellenmessers
Anmerkung . . . . . siehe Empfänger 235 (f)

Fortsetzung siehe Rückseite

Bild 2



250 W Sender (links Sender, rechts Antennenanpassungsteil)

Bild 3

250 W Sender, Netzanschlußgerät

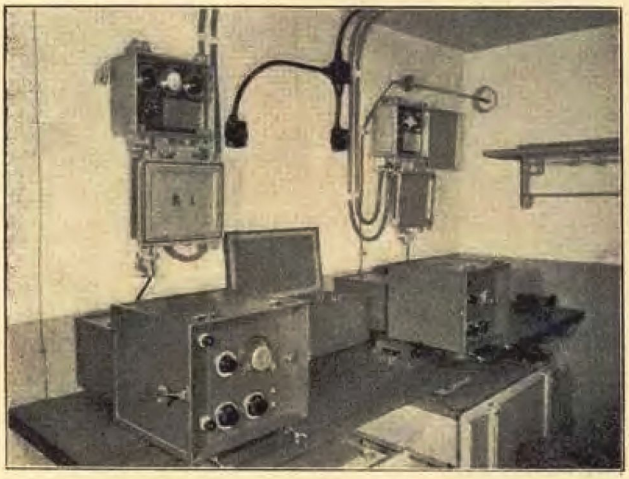
dtsch Kennummer
235 24 (f)

frz Ben: Récepteur F
Abk: RF

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit
Empfänger 235 (f)
— frz RF —

Abk: E 235 (f)

Empfänger zum 250 W Festungssender



Empfänger (unten) und Ferntastgerät (oben)

Beschreibung . . . . . Das Gerät 235 (f) besteht aus 4 verschließbaren Eisenkästen:

Empfängerteil	Netzanschlußteil
Spulenkasten	Batteriekasten

Wellenbereich . . . . 30—3000 m

Schaltung . . . . . Rückkopplungsgerät mit 2 HF, 1 Audion und 1 NF-Stufe
Gerät ist nicht geeicht

Röhren . . . . . 2 Stück Typ TM C E C
1 „ „ DW 4011
1 „ „ TM 3 Fi

Anmerkung: Siehe Sender 204 (f) und Ferntastgerät 590 (f)

dtsch Kennummer
236 24 (f)

frz Ben: Récepteur R 8
Abk: R 8

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Empfänger 236 (f)**
— frz R 8 —
Abk: E 236 (f)

Flugzeug-Bordempfänger

Beschreibung

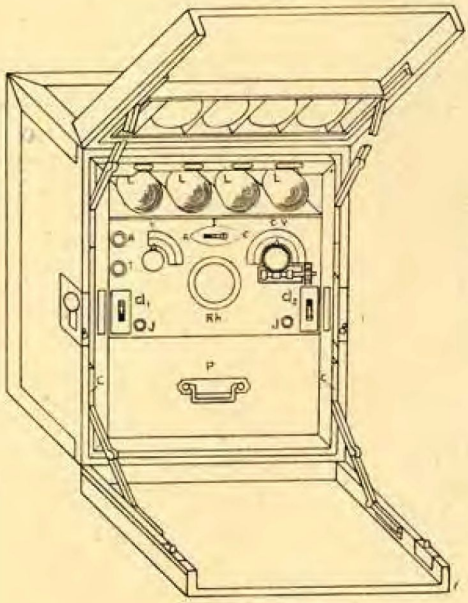
Wellenbereich	200—1150 m
Schaltung	Zweikreis-Geradeausempfänger
Röhren	4 Stück Typ TM 1 oder TM 2
Stromquelle	
Anodenbatterie	80 V
Heizakkumulator	4 V 20 Ah
Antenne	Hängeantenne 80—100 m lang
Gewicht	15 kg
Baujahr	vor 1934

dtsch Kennummer
237 24 (f)

frz Ben: Récepteur Typ R 11 Mod 1931
Abk: R 11

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit
Empfänger 237 (f)
— frz R 11 —

Abk: E 237 (f)



Vorderansicht

Beschreibung:

Wellenbereich	100—1000 m in 3 Stufen
Schaltung	Einkreis-Geradeausempfänger
Röhren	3 Doppelgitterröhren Typ TMBG Die im Empfänger abgebildete 4. Röhre ist nicht angeschlossen und dient nur als Ersatz

Stromquelle

Anoden-Trockenbatterie	20 V
Heiz-Trockenbatterie	3,5 V (Typ TM)

Antenne

Eindrahtantenne . . .	10 m lang, 0,50—2 m hoch oder Rahmenantenne

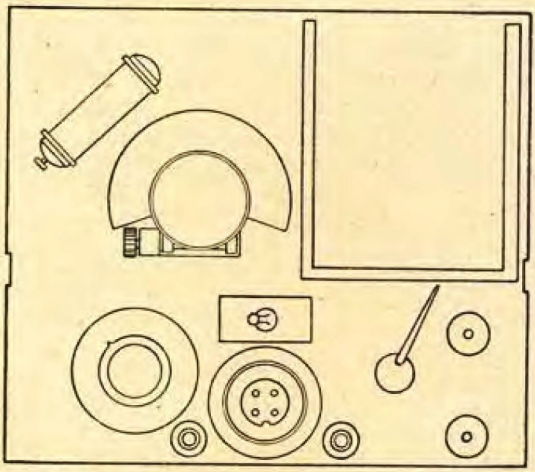
Fortsetzung siehe Rückseite

Erde	Gegengewicht 10 m lang
Aufbauzeit	1 Minute (bei Verwendung des Rahmens), 2—5 Minuten (bei Verwendung der 10-m-Antenne)
Bedienung	1 Unteroffizier, 2 Mann
Transport	Tornister, getragen
Größe	
Gerät	31,5×36,5×16,5 cm
Gewicht	
Gerät mit Batterien	12 kg
Vollständ. Station	35 kg
Baujahr	1931
Zubehör	Antennenmaterial in Segeltuchtasche, 1 Schutzzelt

dtsch Kennummer
238 24 (f)

frz Ben: Récepteur R 15
Abk: R 15

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Empfänger 238 (f)**
— frz R 15 —
Abk: E 238 (f)



Empfänger R 15 Vorderansicht

Beschreibung	Modell 1936
Wellenbereich	13—3600 m (4 Steckspulen)
Schaltung	Zweikreis-Geradeausempfänger
Röhren	3 Stück Typ 6 J 7
	1 „ „ 6 C 5 oder 6 F 6
Stromquelle	Umformer mit Vibrator 12/200 V Akkumulator 12 V oder Anodentrockenbatterie und 6 V Akkumulator

Fortsetzung siehe Rückseite

Gewicht

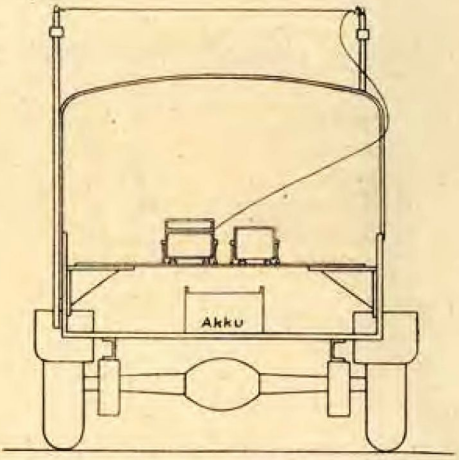
Empfänger	8 kg
Umformer	16,6 kg
Zubehör	8,7 kg
Antennenmaterial . .	11,5 kg
Antennenmast	7,5 kg
Vollständig	52,3 kg

Baujahr 1936

dtsch Kennummer
239 24 (f)

frz Ben: Récepteur R 15 ter
Abk: R 15 ter

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f
Empfänger 239 (f)
— frz R 15 ter —
Abk: E 239 (f)



Unterbringung von R 15 ter mit Zubehör im Funkwagen

Beschreibung	Modell 1936
Wellenbereich	12—2000 m
Schaltung	Zweikreis-Geradeausempfänger
Röhren	3 Stück Typ 6 J 7
	1 „ „ 6 C 5 oder 6 F 6
Stromquelle	Umformer mit Vibrator 12/200 V Akkumulator 12 V oder Anodentrockenbatterie und 6 V Akkumulator

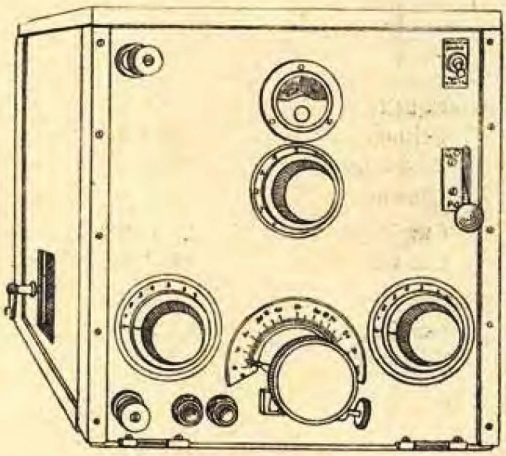
Fortsetzung siehe Rückseite

Größe	25 × 22 × 14,5 cm
Gewicht	
Empfänger	8 kg
Umformer	16,6 kg
Zubehör	8,7 kg
Antennenmaterial	11,5 kg
Antennenmast	7,5 kg
Vollständig	52,3 kg
Baujahr	1936

dtsch Kennummer
240 24 (f)

frz Ben: Récepteur R 16
Abk: R 16

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f
Empfänger 240 (f)
— frz R 16 —
Abk: **E 240 (f)**



Empfänger R 16 Vorderansicht

Beschreibung

Wellenbereich	40—100 m 38—120 m in 2 Bereichen
Schaltung	Dreikreis-Geradeausempfänger
Röhren	3 Stück Typ TM C/3 G/PV 1 „ „ TM C/DT 2 1 „ „ R 1 „ „ TM C/BF oder TM C/3 G/BF

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle

Heizung	12 V
Anodenspannung . .	200 V

Größe

Empfänger	25,5 × 20 × 26 cm
Stromquelle	24,5 × 20 × 22 cm

Gewicht

Empfänger	8,6 kg
Stromquelle	9,5 kg

dtsch Kennummer
241 24 (f)

frz Ben: Récepteur R 42 bis
Abk: R 42 bis

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Empfänger 241 (f)**
— frz R 42 bis —
Abk: E 241 (f)

Flugzeug-Bordempfänger

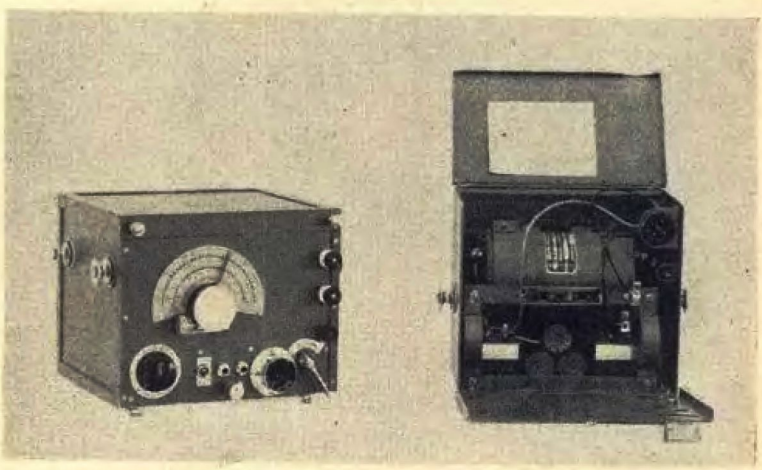
Beschreibung

Wellenbereich	450—1500 m in 3 Bereichen
Schaltung	Zweikreis-Geradeausempfänger
Röhren	4 Stück Typ A 410 oder Métal DZ 813
Stromquelle	Umformer am 24 V-Bordnetz erzeugt 80 V Anodenspannung
Antenne	Hängeantenne 100 m lang
Größe	Gerät: 19×14,6×27,8 cm
Gewicht	Gerät: 5,63 kg
Fabrikat	La Radio Industrie

dtsch Kennummer
242 24 (f)

frz Ben: Récepteur R 61
Abk: R 61

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit): **Empfänger 242 (f)**
— frz R 61 —
Abk: E 242 (f)

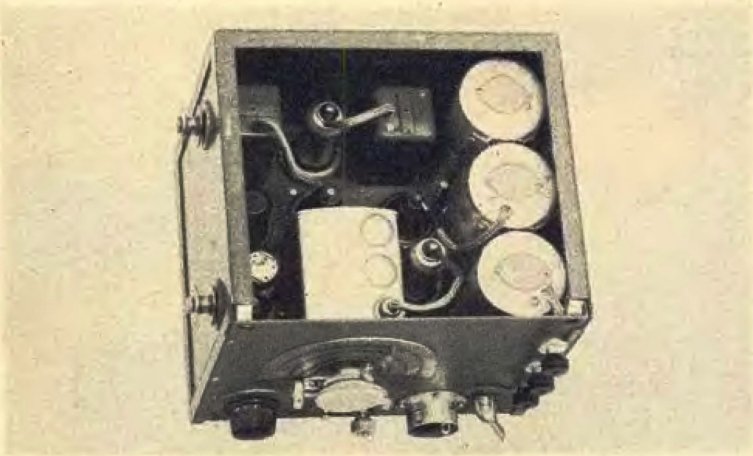


Empfänger R 61 und Umformer (geöffnet)

Beschreibung

Wellenbereich	30—120 m
Schaltung	6 Röhren — Superhet
Röhren	1 Stück Typ 6 A B oder 11 A 8
	1 „ „ 6 J 7 „ 11 J 7
	1 „ „ 6 C 5 „ 11 C 5
	1 „ „ 6 F 6 „ 11 F 6
	2 „ „ 6 K 7 „ 11 K 7
Umformer	Umformer mit Vibrator 6/200 V bzw. 11/200 V Akkumulator 6 V bei 6 Volt Röhren bzw. 12 V bei 11 Volt Röhren

Fortsetzung siehe Rückseite



Empfänger, Ansicht von oben

Größe	
Empfänger	25 × 20 × 18 cm (etwa)
Umformer	25 × 15 × 22 cm
Baujahr	1936 und 1939
Fabrikat	Ribet u. Desjardins S. A. 13–17, Rue Perier, Montrouge-Seine

dtsch Kennummer
243 24 (f)

frz Ben:	Récepteur R 62
Abk:	R 62
dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ʃ	**Empfänger 243 (f)** — frz R 62 —
Abk:	E 243 (f)

Beschreibung

Wellenbereich	3—15 m
Schaltung	Superhet
Röhren	1 Stück Typ 954
	1 „ „ 955
	1 „ „ 11 A 8
	1 „ „ 11 C 5
	1 „ „ 11 F 6
	1 „ „ 11 J 7
	1 „ „ 11 K 7
	1 „ „ 11 X 5

dtsch Kennummer
244 24 (f)

frz Ben: Récepteur O C 6
Abk: O C 6

dtsch Ben: **Empfänger 244 (f)**
wo nötig erläutern mit f
— frz O C 6 —
Abk: E 244 (f)

Flugzeug-Bordempfangsgerät

Beschreibung

Wellenbereich	15—100 m in 3 Bereichen oder 30—110 m in 2 Bereichen
Schaltung	6 Röhren Superhet
Röhren	6 Trioden
Stromquelle	Anoden-Trockenbatterie 80 V Heiz-Akkumulator 4 V oder Umformer am 24 V-Bordnetz erzeugt: 80 V Anodenspannung Heizung direkt aus der Bordbatterie
Antenne	Hängeantenne 20—100 m lang oder Festantenne
Gewicht	Gerät 6,2 kg
Baujahr	vor 1936

dtsch Kennummer
270 24 (f)

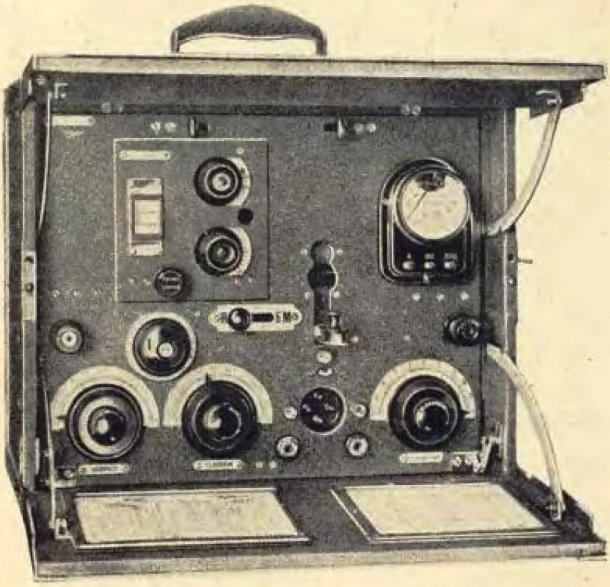
frz Ben: Emetteur Récepteur 12

Abk: E R 12

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Funkgerät 270 (f)
— frz E R 12 —

Abk: **Fu Ger 270 (f)**



Komb. Sende- und Empfangsgerät
Vorderansicht

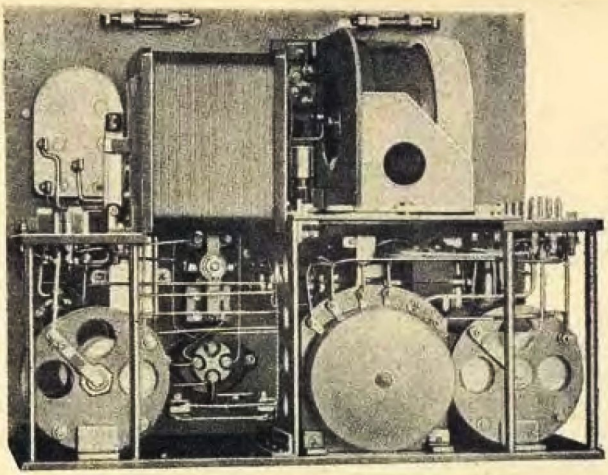
Sender

Wellenbereich	500—1000 m
Leistung	
Wellenart	A 1
Reichweite A 1	bei 2 m hoher Antenne 10 km bei 4 m hoher Antenne 20 km bei 7 m hoher Antenne 30 km
Wellendifferenz	5—10 m
Röhren	2 Stück Typ TM 2 (parallel)

Empfänger

Wellenbereich	500—1000 m
Schaltung	Einkreis-Geradeausempfänger
Röhren	3 Stück Typ TM 2

Fortsetzung siehe Rückseite



Innenansicht

Stromquellen	Handkurbeldynamo 5/250 V Trockenanodenbatterie 150 V Trockenheizbatterie 4,5—6 V
Antenne	V-Antenne 15 m lang oder 25-m-Eindraht-Antenne auf 2—7 m hohen Masten
Aufbauzeit	3—5 Minuten
Bedienung	1 Unteroffizier, 3 Mann und 1 Hilfskraft
Größe	
Gerät	35×18×30 cm
Stromquelle (Batterien)	36×18×22 cm
Stromquelle (Dynamo)	30×14×31 cm
Zubehör	31, 6×14, 1×30 cm
Gewicht	
Gerät	10 kg
Stromquelle (Batterien)	12 kg
Stromquelle (Dynamo)	12 kg
Zubehör	7 kg
Antenne	20 kg
Baujahr	1931 und 1934
Zubehör	Frequenzmesser im Gerät eingebaut

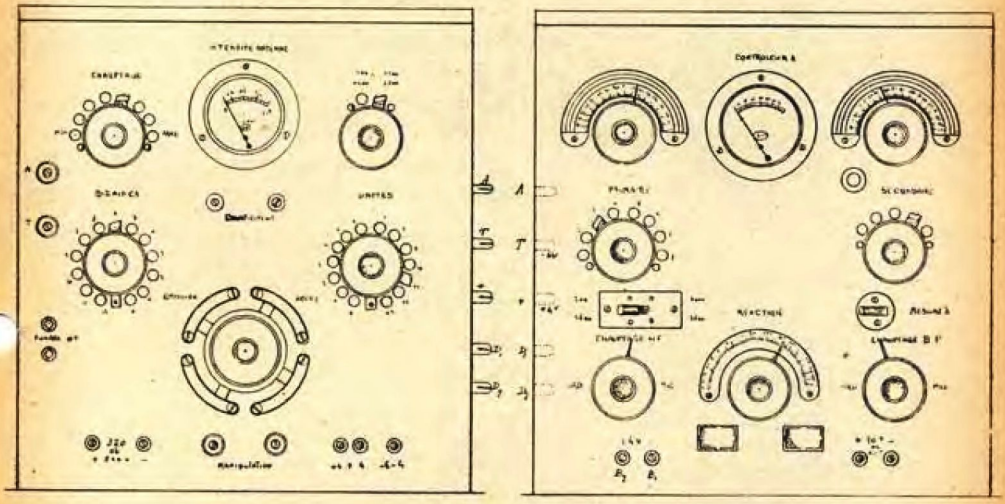
dtsch Kennummer
271 24 (f)

frz Ben: Radiotélégraphique E R 13

Abk: E R 13 — 1925

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 271 (f)**
— frz E R 13 —

Abk: Fu Ger 271 (f)



Vorderansicht
(links Sender, rechts Empfänger)

Sender

Wellenbereich	550—3600 m 46 feste Wellen durch Spulenabgriffe
Leistung	30 Watt Antennenleistung
Wellenart	A 1
Reichweite	100—300 km
Röhren	4 Stück Typ E 52 oder TM 15 (parallel)
Schaltung	Huth-Khün selbsterregt

Empfänger

Wellenbereich	200—3600 m
Schaltung	Zweikreis-Geradeausempfänger
Röhren	4 Stück Typ TM 2

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquellen	
Sender	Umformer Regonot oder Bosch Anodenspannung 320 oder 450 V Umformer, Akku, 20 V, 95 Ah Heiz-Akkumulator 6 V
Empfänger	Anoden-Trockenbatterie 80 V Typ R 33 Heiz-Akkumulator 4 V dazu: Ottomotor-Generator zum Akku laden
Antenne	Schirmantenne 4 je 50 m lange Drähte auf einem 24—30 m hohen Metallmast
Erde	2 Erdgitternetze auf der Erde ausgelegt
Aufbauzeit	etwa 10—20 Minuten
Bedienung	1 Unteroffizier, 4 Funker, 1 Kraftfahrer
Transport	auf Lastkraftwagen
Größe	60 × 35 × 28 cm
Gewicht	Gerät: 27 kg
Baujahr	1925

dtsch Kennummer
272 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur 14
Abk: E R 14

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit / **Funkgerät 272 (f)**
— frz E R 14 —
Abk: **Fu Ger 272 (f)**

Sender

Wellenbereich	250—1000 m
Leistung	
Wellenart	A 2 und A 3
Reichweite	200 km, 60 km
Röhren	1 Stück Typ TM 3 G 100
	2 „ „ TMBF 1
	2 „ „ PH 100
	1 „ „ PHPB 50

Empfänger

Wellenbereich	200—1500 m
Schaltung	Superhet
Röhren	1 Stück Typ 11 X 5
	1 „ „ 11 J 8
	1 „ „ 11 K 7
	1 „ „ 11 J 7
	1 „ „ 11 F 6
	1 „ „ R 204

Antenne . . . . . Schirmantenne mit 4 Strahlen je 35 m auf einem 32 m hohen Mast

Stromquelle . . . . . Umformer 12/110 Volt, 600 Per. 450 Watt

Größe

Sender	
Empfänger	26 × 15 × 22,5 cm

Fabrikat . . . . . S F R = Société Français Radio Electrique

Gehäuse . . . . . Aluminium

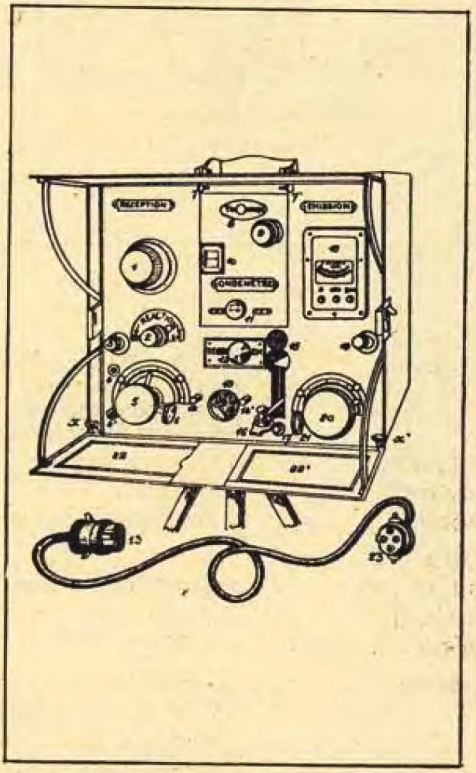
Anmerkung . . . . . Empfänger R 14 ist ähnlich R 30, siehe 281 (f)

dtsch Kennnummer
273 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur 17
Abk: E R 17

dtsch Ben: **Funkgerät 273 (f)**
wo nötig erläutern mit f
— frz E R 17 —

Abk: **Fu Ger 273 (f)**



Komb. Sende- und Empfangsgerät
Vorderansicht

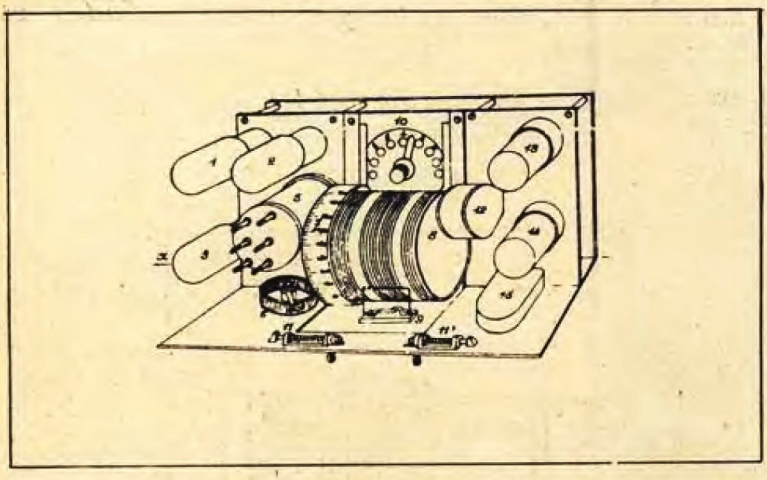
Sender

Wellenbereich . . . . 120—220 m
(Dreifach-Steckspule)

Leistung . . . . . .

Wellenart . . . . . A 1

Fortsetzung siehe Rückseite



Innenansicht

Reichweite	bei 0,50 m Antennenhöhe 4 km bei 1 m Antennenhöhe 6 km bei 2 m Antennenhöhe 12 km bei 2,50 m Antennenhöhe 15 km
Wellendifferenz . . .	1,5 bis 2 m (20 kHz)
Schaltung	selbsterregt
Röhren	2 Stück Typ TM 2 (parallel)
Empfänger	
Wellenbereich	120—220 m in 2 Stufen
Schaltung	Einkreis-Geradeausempfänger
Röhren	3 Stück Typ TM 2
Stromquellen	Handkurbeldynamo erzeugt: 5 V 0,6 A Heizung, 250 V 0,05 A Anodenspannung Anodentrockenbattereie 120 V Heizakkumulator 4 V
Antenne	Eindrahtantenne, 10 m lang, auf 0,50—2,5 m hohen Masten Ableitung 3 m lang

Fortsetzung nächstes Blatt

noch dtsch Kennummer

273 24 (f)

Funkgerät 273 (f) in Betrieb

Erde	Gegengewicht, Gummikabel von 10—12 m Länge
Aufbauzeit	3—5 Minuten
Bedienung	1 Unteroffizier, 3 Mann
Transport	durch 4 Mann (4 Lasten)
Größe	Gerät 35×18×30 cm
Gewicht	
Gerät	13,825 kg
Zubehörtornister	13,900 kg
Batterietornister	13,650 kg
Handkurbeldynamotornister	15,150 kg
Vollständig	56,525 kg
Baujahr	1931 und 1934
Zubehör	Wellenmesser im Gerät eingebaut (s. Bild 1 „Ondemeter")

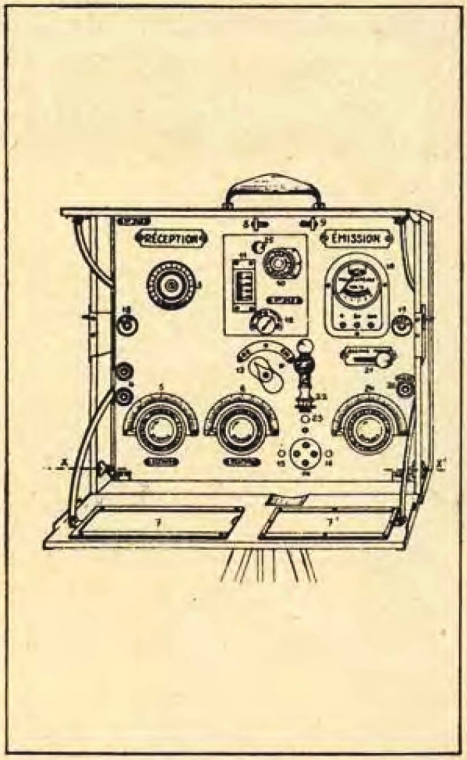
dtsch Kennummer
274 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur 22

Abk: E R 22

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 274 (f)**
— frz E R 22 —

Abk: Fu Ger 274 (f)

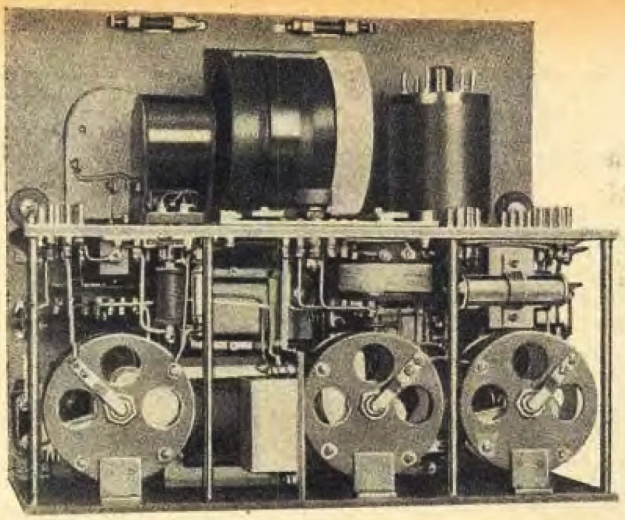


Komb. Sende- und Empfangsgerät (Vorderansicht)

Sender

Wellenbereich	60—120 m
Leistung	
Wellenart	A 1, A 2, A 3
Reichweite	A 1 = 15 km A 3 = 6 km
Röhren	2 Stück Typ TM 2 Modulationston bei A 2 ist 600 Hertz
Wellendifferenz . . .	bei A 1 = 1 m bei A 3 = 3 m

Fortsetzung siehe Rückseite



Innenansicht

Empfänger	
Wellenbereich	60—130 m in 2 Bereichen und zwar 60—85 m und 80—130 m
Schaltung	Einkreis-Geradeausempfänger
Röhren	3 Stück Typ TM 2
Stromquellen	Handkurbeldynamo erzeugt 5 V 0,6 A Heizung 250 V 9,05 A Anodenspannung Anodentrockenbatterie 120 V Heizakkumulator 4 V
Antenne	Eindrahtantenne, 10 m lang, auf 0,5—2,5 m hohen Masten, Zuleitung 3 m lang
Erde	Gegengewicht, Gummikabel von 10 m Länge
Aufbauzeit	3—5 Minuten
Bedienung	1 Unteroffizier, 3 Mann
Größe	
Gerät	35 × 18 × 30 cm
Gewicht	
Gerät	13,825 kg
Zubehörtornister . . .	13,900 kg
Batterietornister . . .	13,650 kg
Handkurbeldynamotornister	15,150 kg
Vollständig . . .	56,525 kg
Baujahr	1934
Zubehör	Wellenmesser im Gerät eingebaut

dtsch Kennummer
275 24 (f)

frz Ben: Radiotélégraphique E-26 Méhariste

Abk: E-26 Méhariste

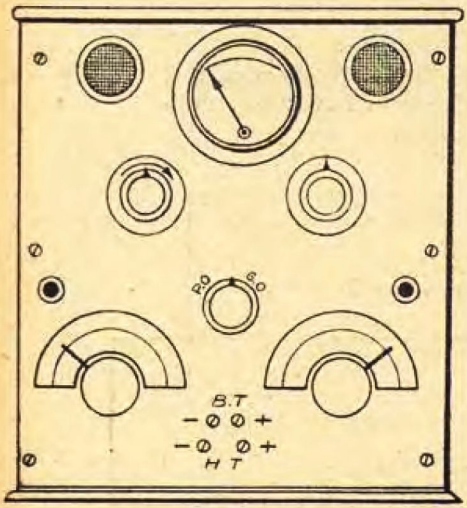
dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Funkgerät 275 (f)

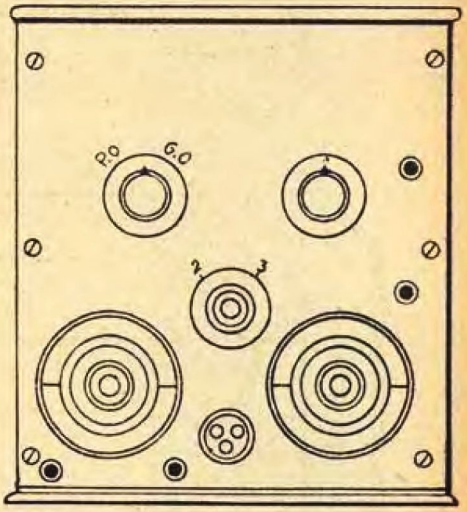
— frz E 26 Mehar —

Abk: Fu Ger 275 (f)

Funkgerät für Kamelreiter-Trupp



Sender E 26



Empfänger E 26

Sender

Wellenbereich . . . . 30—100 m (2 Bereiche)
Röhren . . . . . 4 Stück E 52

Empfänger

Wellenbereich . . . . 13—165 m
Röhren . . . . . 3 Stück Radio micro

Stromquellen

Handgenerator . . . 6/500 V
Anodenspannung . . 80 V

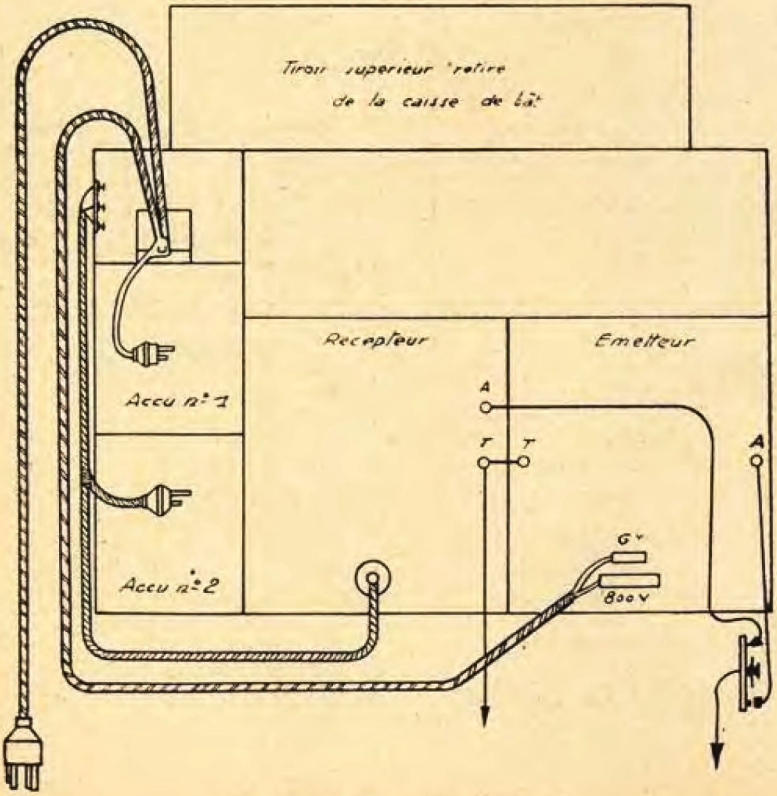
Fortsetzung siehe Rückseite

Antenne	30 m lang auf 2 Masten von je 7 m Höhe Gegengewicht 30 cm über dem Boden zwischen den Masten gespannt oder normale Erde
Baujahr	1927

Gewichte

Sender und Empfänger	55 kg
Zubehör	55 kg
Handgenerator . . .	76 kg
Antennenmaterial . .	20 kg
vollständig	206 kg

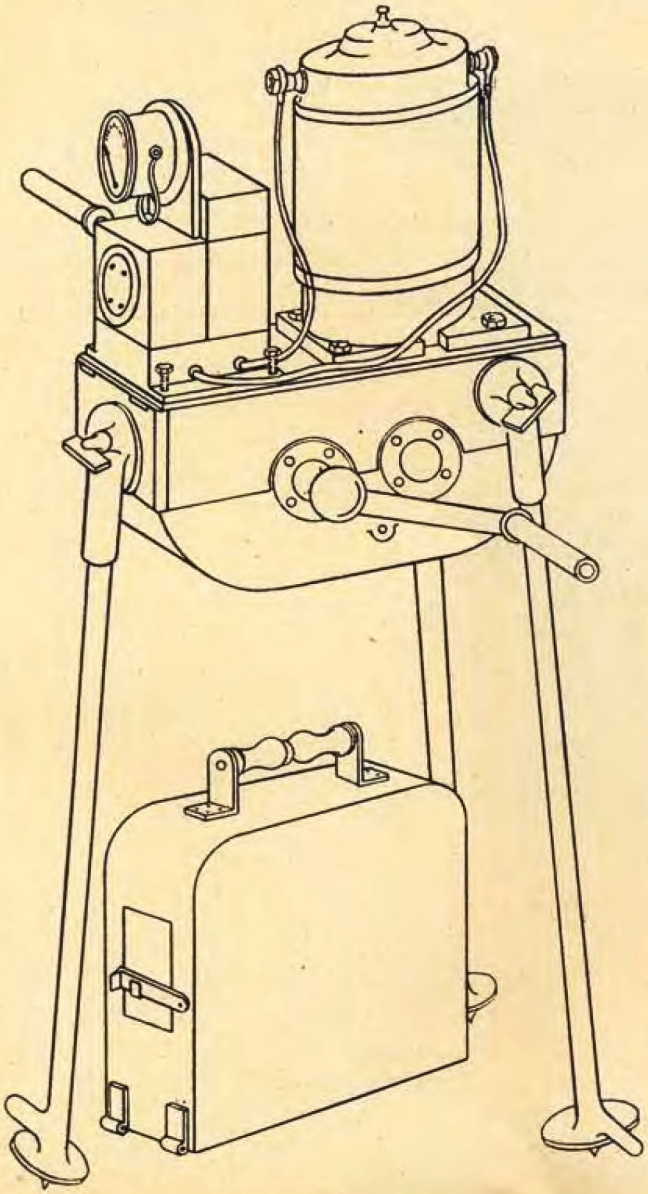
Transport.	in 4 Tornistern 1 Tasche für Antennenmaterial, aufgeteilt in 2 Lasten für Kameltransport



Station betriebsfertig zusammengebaut

noch dtsch Kennummer

275 24 (f)



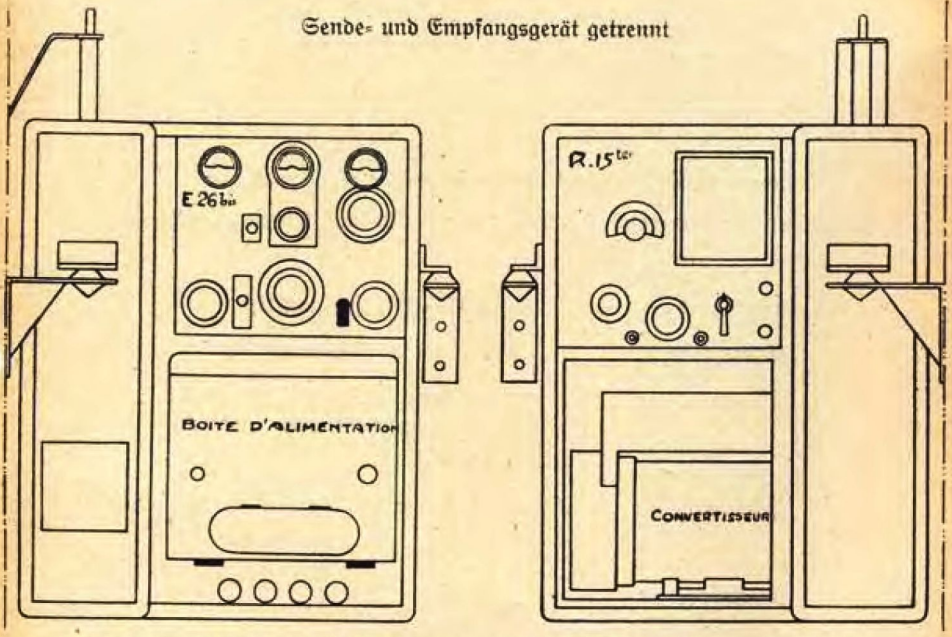
Handgenerator 6/500 V

dtsch Kennummer
276 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur 26 bis Automobile
Abk: E R 26 bis

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f
Funkgerät 276 (f)
— frz E R 26 bis —
Abk: **Fu Ger 276 (f)**

Sende- und Empfangsgerät getrennt

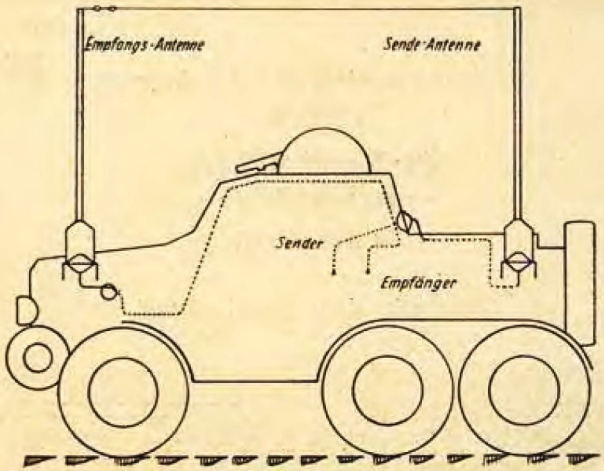


Anordnung des Senders E 26 bis und des Empfängers R 15 ter im Funkwagen

Sender

Wellenbereich	26—126 m	
Leistung	100 Watt Anodenleistung 25 Watt Antennenleistung	
Wellenart	A 1 und A 3	
Reichweite		
im Stand	60 km	30 km
in Fahrt	30 km	15 km
Schaltung	zweistufig, selbsterregt und quarzgesteuert	
Röhren	1 Stück Typ 11 F 6	
	1 „ „ 11 J 7	
	1 „ „ 3 G 50	

Fortsetzung siehe Rückseite



Funkwagen für Funkgerät E R 26 bis mit Sende- und Empfangsantennen

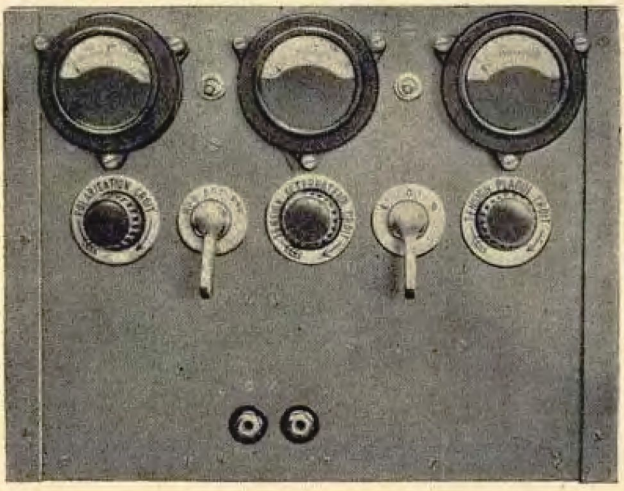
Empfänger	R 15—1936 (s. E 238 (f))
Stromquelle	12- bzw. 24-V-Akkumulator
Antenne	auf dem Dach des Funkwagens fest angebracht oder Schirmantenne
Aufbauzeit	für stationären Betrieb 40 Min.
Bedienung	8 Mann
Baujahr	1939
Größe	
Sender E 26	35 × 35 × 20 cm
Empfänger	
Gewicht	etwa 180 kg

dtsch Kennummer
277 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur 26 ter 1934
Abk: E R 26 ter 34

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 277 (f)**
— frz E R 26 ter 34 —
Abk: **Fu Ger 277 (f)**

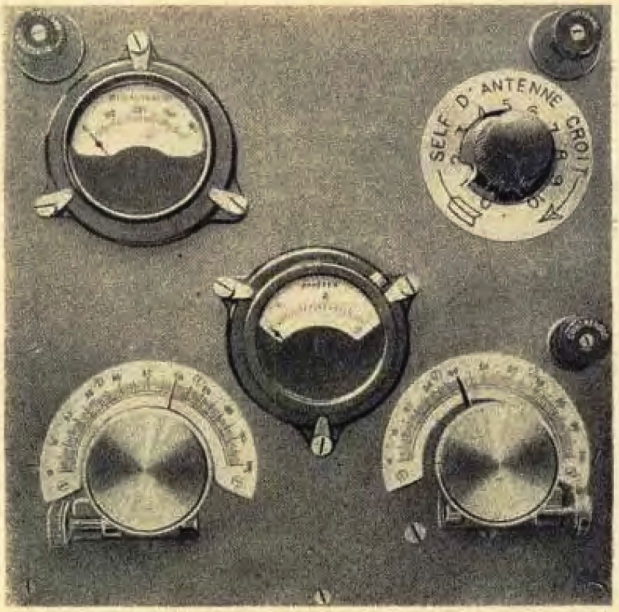
Sende- und Empfangsgerät getrennt



Sender (Vorderansicht)

Sender	E 26 ter
Wellenbereich	40—110 m
Leistung	100 Watt
Wellenart	A 1 und A 3
Schaltung	Gegentakt
Röhren	2 Stück TM 50 Osc.
Empfänger	R 15 ter oder R 16 (s. E 239 (f) und E 240 (f)
Stromquellen	
Generator	12 V, 600 Watt bei bewegl. Stationen
Sammler	12 bzw. 24 V

Fortsetzung siehe Rückseite



Empfänger (Vorderansicht)

Antenne

a) bei festen Stationen:

Vertikal-Antenne .	5—6 m
Gegengewicht . . .	4 Drähte je 4 m lang im Abstand von 15 cm in einer Höhe von 20 m über dem Boden gespannt

b) Vertikalmast, 2,50 m lang, um horizontale und vertikale Achse drehbar

Baujahr	1934
Größe	25,5 × 15 × 26 cm
Gewicht	
Sender	8,7 kg
Vollständige Station .	feste Station 440 kg bewegl. Station 327 kg

Verwendung:

a) Feste Station als Flieger-Bodenstation (24 V)
b) Bewegliche Station (12 V)

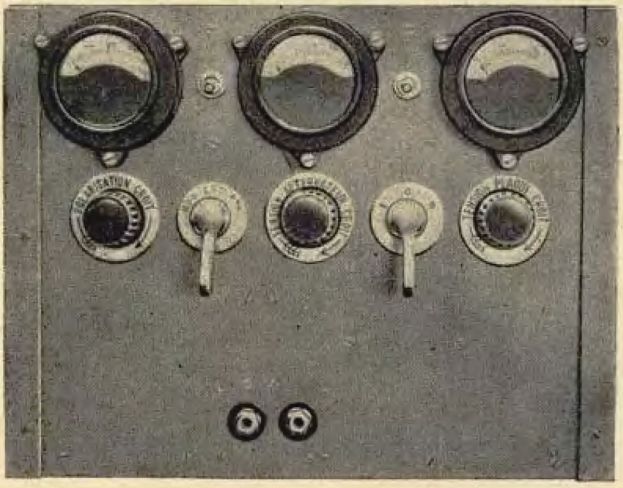
dtsch Kennummer
277 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur 26 ter 1934
Abk: E R 26 ter 34

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f
Funkgerät 277 (f)
— frz E R 26 ter 34 —

Abk: **Fu Ger 277 (f)**

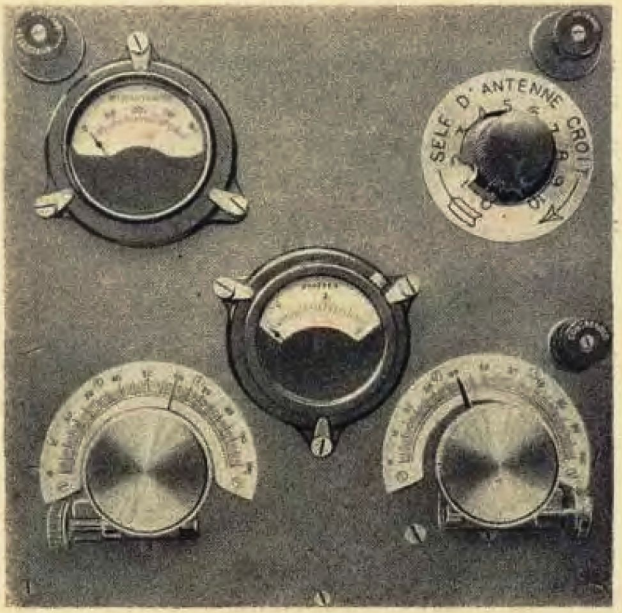
Sende- und Empfangsgerät getrennt



Sender (Vorderansicht)

Sender	E 26 ter
Wellenbereich	40—110 m
Leistung	100 Watt
Wellenart	A 1 und A 3
Schaltung	Gegentakt
Röhren	2 Stück TM 50 Osc.
Empfänger	R 15 ter oder R 16 (s. E 239 (f) und E 240 (f)
Stromquellen	
Generator	12 V, 600 Watt bei bewegl. Stationen
Sammler	12 bzw. 24 V

Fortsetzung siehe Rückseite



Empfänger (Vorderansicht)

Antenne

a) bei festen Stationen:

Vertikal-Antenne .	5—6 m
Gegengewicht . . .	4 Drähte je 4 m lang im Abstand von 15 cm in einer Höhe von 20 m über dem Boden gespannt

b) Vertikalmast, 2,50 m lang, um horizontale und vertikale Achse drehbar

Baujahr 1934

Größe . . . . . 25,5 × 15 × 26 cm

Gewicht

Sender	8,7 kg
Vollständige Station .	feste Station 440 kg bewegl. Station 327 kg

Verwendung:

a) Feste Station als Flieger-Bodenstation (24 V)
b) Bewegliche Station (12 V)

dtsch Kennummer
278 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur 26 ter 1935

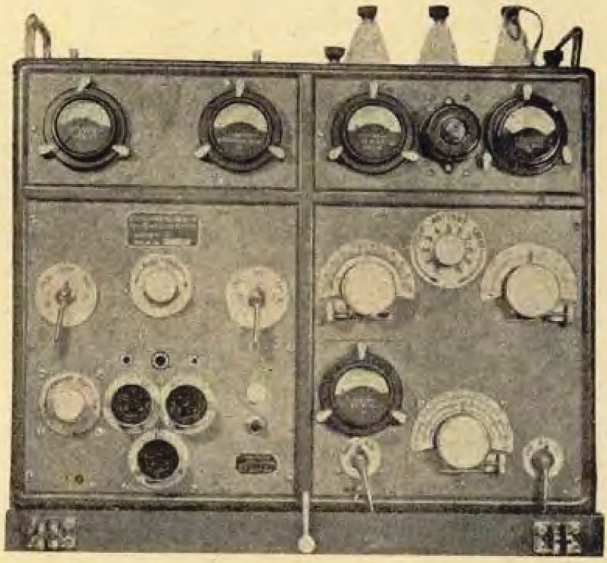
Abk: E R 26 ter 35

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Funkgerät 278 (f)

— frz E R 26 ter 35 —

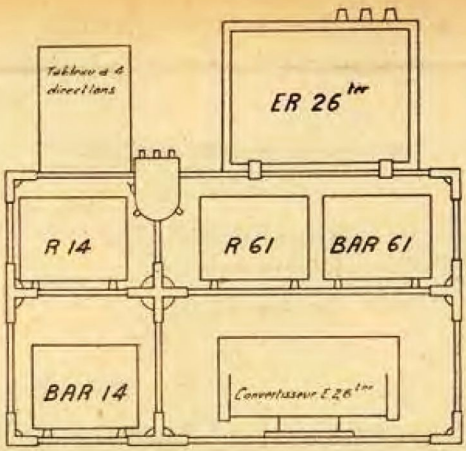
Abk: Fu Ger 278 (f)



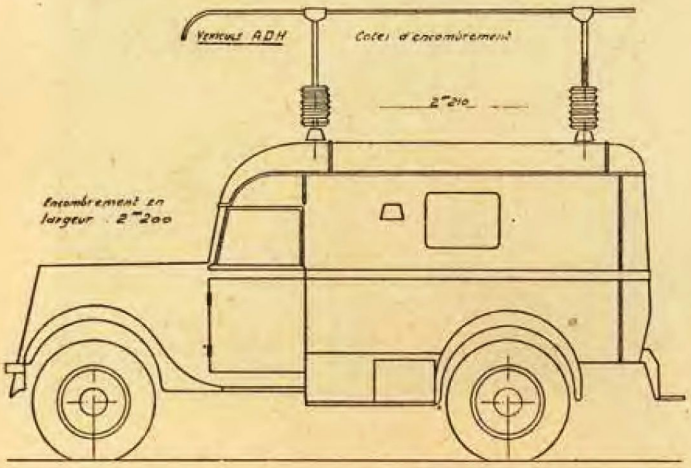
Vorderansicht

Sender	E 26 ter 35
Wellenbereich	40—130 m
Leistung	150 Watt
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite zwischen den Fahrzeugen	in Fahrt 30 km im Stand 80 km
Röhren	7 Stück
Empfänger	R 15 ter und R 61 (s. E 239 (f) und E 242 (f))
Stromquellen	
Umformer	für 110 V, 600 Per.
Sammler	12 V bzw. 24 V

Fortsetzung siehe Rückseite



Anordnung der Geräte im Funkwagen A D H



Funkwagen Renault A D H für Funkgerät E R 26 ter

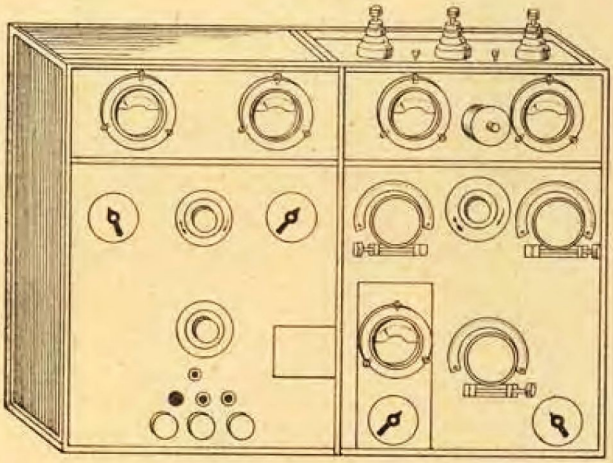
Antenne	mit automatischer Relais-Umschaltung Senden — Empfang Mast schwenkbar um 2 Achsen Horizontal-Antenne 4 m auf 2,50 m hohen Masten
Gegengewicht	Erde
Größe	
Sender	26,5 × 54,5 × 49 cm
Gewicht	
Sender	30 kg
Transport	auf Funkwagen
Zubehör	Wellenmesser 8—120 m

dtsch Kennummer
279 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur 27 M 35
Abk: E R 27

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f
Funkgerät 279 (f)
— frz E R 27 —

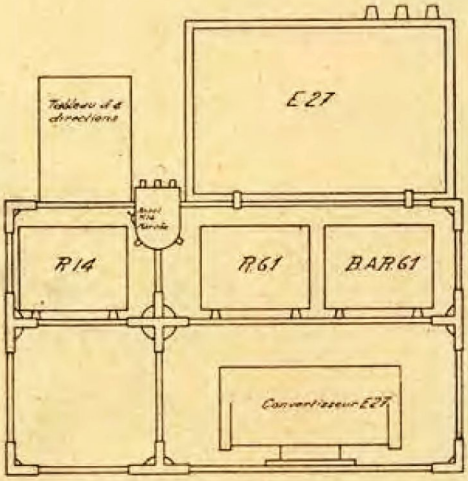
Abk: Fu Ger 279 (f)



Vorderansicht

Sender	E 27 Mod. 35
Wellenbereich	40—130 m
Leistung	250 Watt
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite in Fahrt	50 km
Schaltung	quarzgesteuert
Röhren	7 Stück
Empfänger	R 61 (f. E 242 (f))
Stromquellen	Umformer für 110 V, 600 Per. Sammler 24 V
Antenne	mit automatischer Relais-Umschaltung Senden-Empfang Horizontal-Antenne 4 m auf 2,50 m hohen Masten Gegengewicht: Erde

Fortsetzung siehe Rückseite



Anordnung der Geräte im Funkwagen A D H

Größe	Sender 32×68×55,5 cm
Gewicht	Sender 52 kg
Transport	Auf Funkwagen
Zubehör	Wellenmesser 8—120 m

dtsch Kennummer
280 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur 29

Abk: E R 29

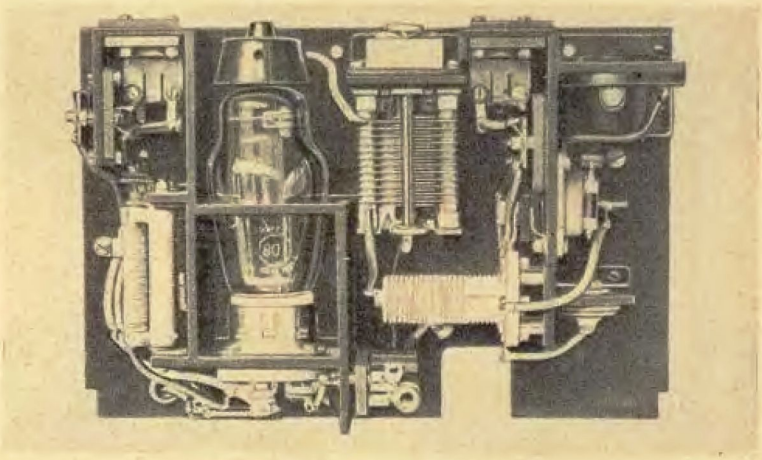
dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Funkgerät 280 (f)

— frz E R 29 —

Abk: **Fu Ger 280 (f)**

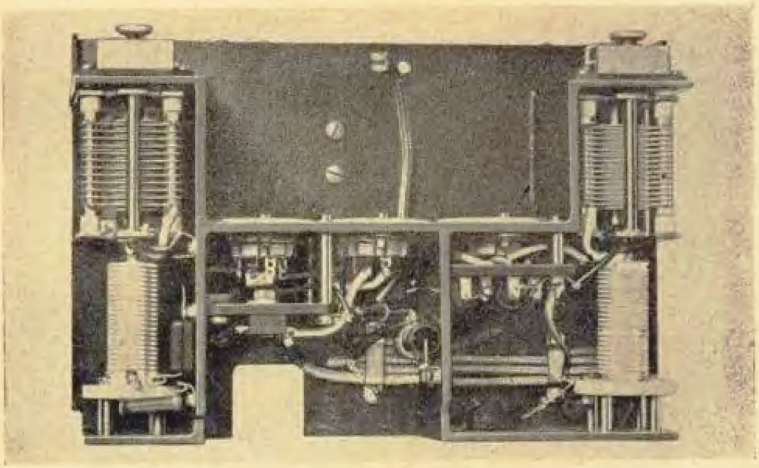
Sende- und Empfangsgerät



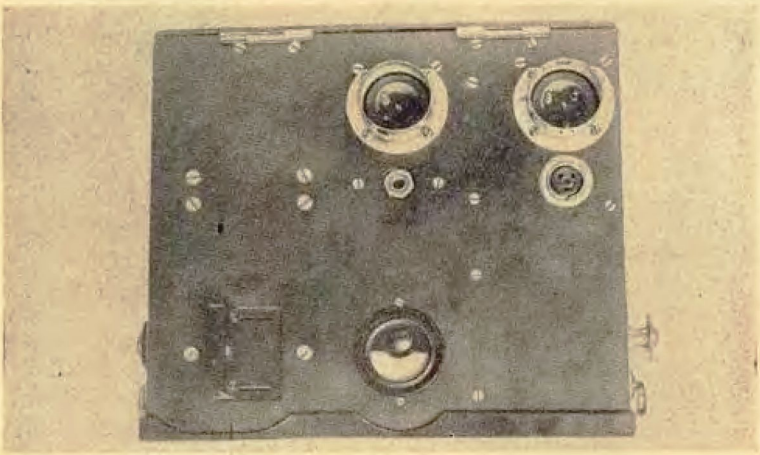
Sender (Vorderansicht)

Sender	Typ E 29 Modell 1939
Wellenbereich	15—25 m
Leistung	
Wellenart	A 3
Reichweite	3—5 km
Schaltung	quarzgesteuert dreistufig mit Verdoppler
Röhren	1 Stück Typ 11 C 6
	1 „ „ 11 K 7
	1 „ „ 807

Fortsetzung siehe Rückseite



Sender (Rückansicht)

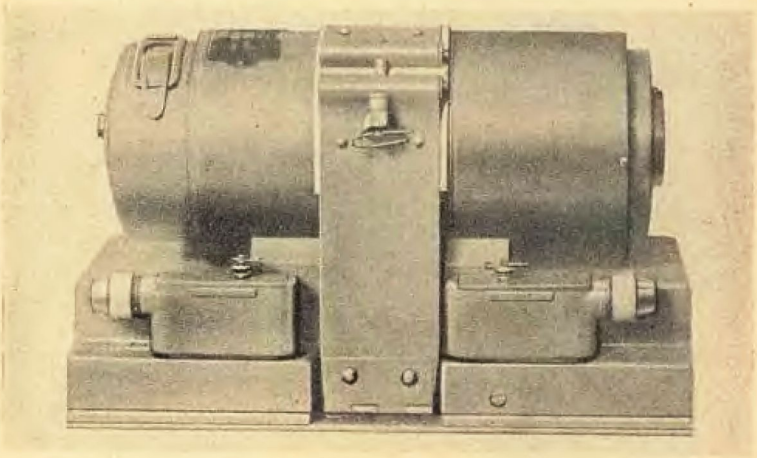


Schaltkasten für Sender

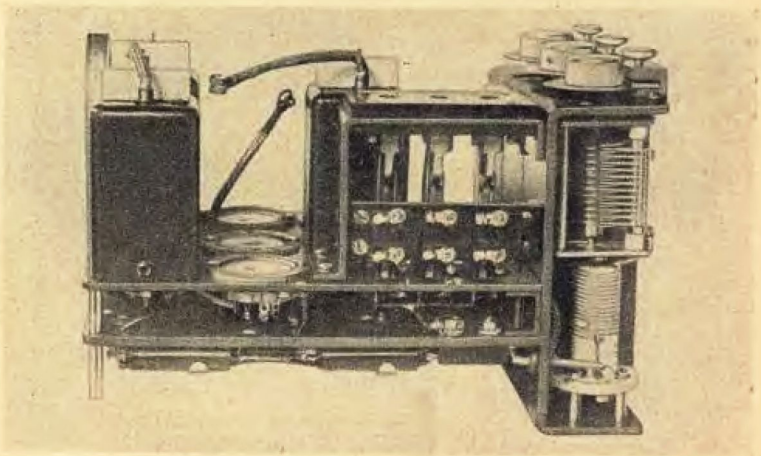
Fortsetzung nächstes Blatt

noch dtsch Kennummer

280 24 (f)



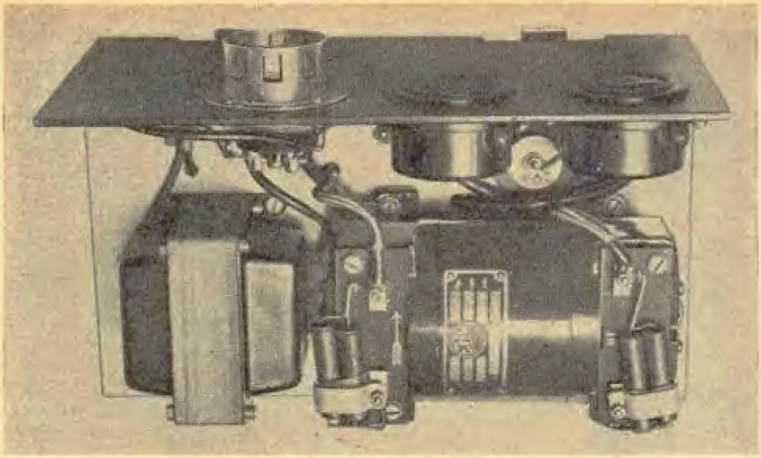
Umformer für Sender



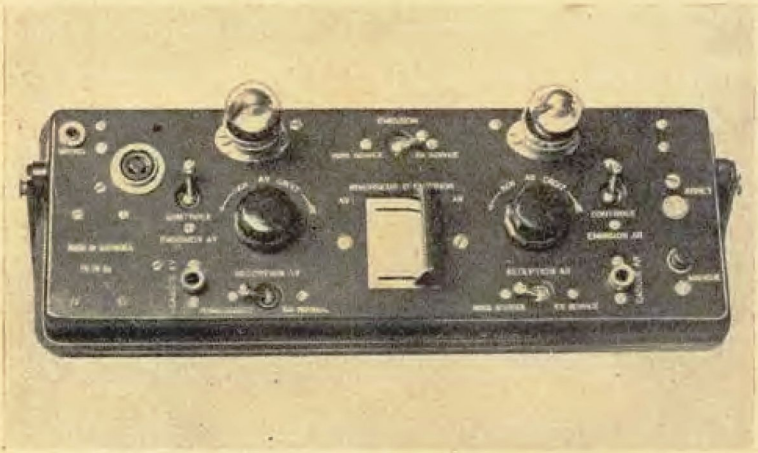
Empfänger

Empfänger	Typ R 29
Wellenbereich . . .	15—25 m
Schaltung	6 Röhren-Superhet mit Quarz
Röhren	1 Stück Typ 11 C 5
	1 „ „ 6 L 7 oder 6 L 6
	2 „ „ 11 K 7
	1 „ „ 11 Q 7
	1 „ „ 11 F 6

Fortsetzung siehe Rückseite



Umformer für Empfänger (Innenansicht)



Schalttafel für Sender und Empfänger (Kommandogerät)

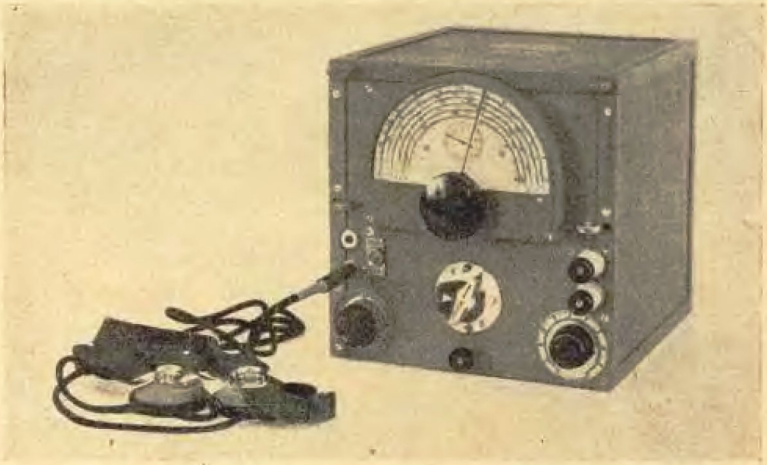
Stromquellen

Sender	rotierender Umformer 12 V/110 V 600 Per. und Transformator mit Röhrengleichrichter
Empfänger	rotierender Umformer 12/250 V
Antenne	Stabantenne von 3 m Länge
Gewicht	15—20 kg
Baujahr	1938
Verwendung	in leichten Kampfwagen
Zubehör	Schaltkasten

dtsch Kennummer
281 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur 30
Abk: E R 30

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ʃ **Funkgerät 281 (f)**
— frz E R 30 —
Abk: **Fu Ger 281 (f)**

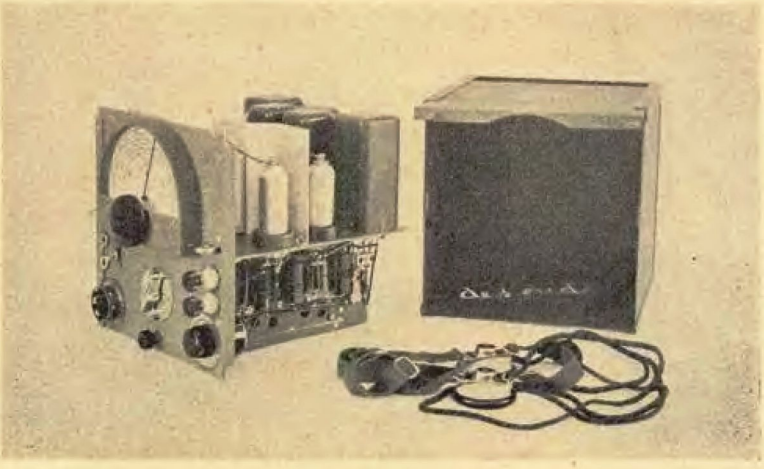


Empfänger R 30

Sender

Wellenbereich	40—300 m
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite	10 km zwischen 2 Fahrzeugen im Marsch
Röhren	1 Stück Typ 11 J 7
	3 „ „ 11 F 6
	3 „ „ TH BP 100
	1 „ „ PH BP 60
	1 „ „ TM 3 G 50

Fortsetzung siehe Rückseite



Empfänger (Innenansicht)

Empfänger R 30

Wellenbereich	12—3600 m
Schaltung	Superhet mit Quarz
Röhren	2 Stück Typ 11 K 7
	1 „ „ 11 E 8
	1 „ „ 11 J 7
	1 „ „ 11 F 6
	1 „ „ R 204

Stromquellen

Sender	
Empfänger	Akkumulator 12 V rot. Umformer 12/200 V oder Vibrator 12/200 V

Größe

Sender	
Empfänger	25 × 30 × 26 cm
Stromquelle	26 × 15 × 22 cm

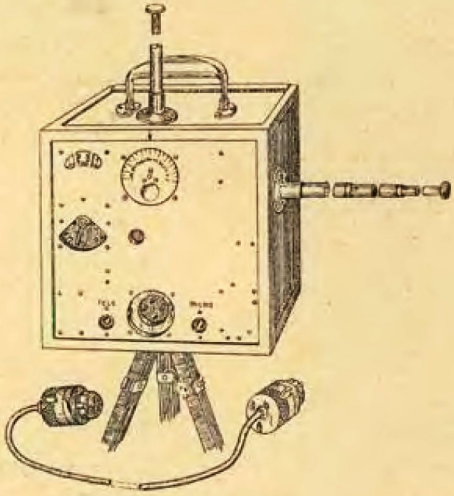
dtsch Kennummer
282 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur Typ 40
Abk: E R 40

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f
Funkgerät 282 (f)
— frz E R 40 —

Abk: **Fu Ger 282 (f)**

Komb. Sende- und Empfangsgerät



Sender und Empfänger

Sender

Wellenbereich	5,5—6,5 m
Leistung	
Wellenart	A 3
Reichweite	5 km
Schaltung	Gegentakt, selbsterregt
Röhren	2 Stück Typ TM 2 1 „ „ TM 75 oder TMDT 1

Empfänger

Wellenbereich	5,5—6,5 m
Schaltung	Gegentakt, selbsterregt
Röhren	Senderöhren werden nach Umschaltung zum Empfang benutzt

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle	Anoden-Trockenbatterie 80 V (RM 15—80) Heiz-Trockenbatterie 4,5—6 V
Antenne	Dipol 2×1,10 m an Gerät anschraubbar
Aufbauzeit	2 Minuten
Bedienung	2 Mann
Transport	2 Mann
Größe	
Gerät	24,4×24×14 cm
Batteriekasten	45×45×20 cm
Gewicht	
Gerät	5,3 kg
Batteriekasten	8,1 kg
Baujahr	1935
Fabrikat	Grammont, Paris, 41. Rue Contagrel

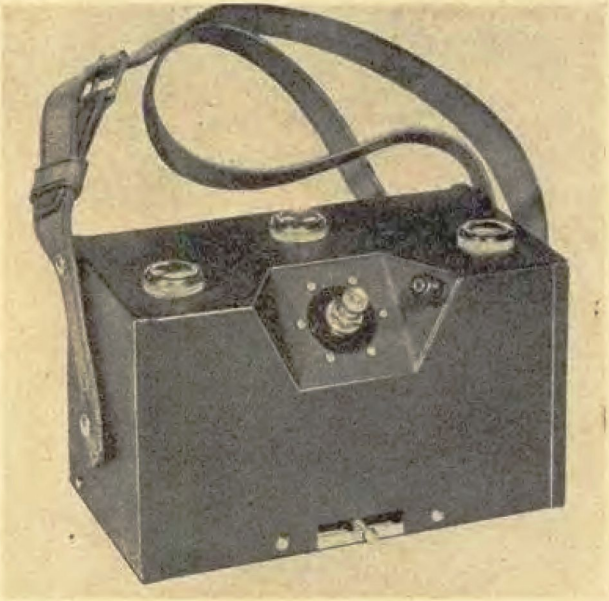
dtsch Kennummer
283 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur 41 M 39
Abk: E R 41 M 39

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 283 (f)**
— frz E R 41 M 39 —

Abk: **Fu Ger 283 (f)**

Komb. Sende- und Empfangsgerät



Sender und Empfänger

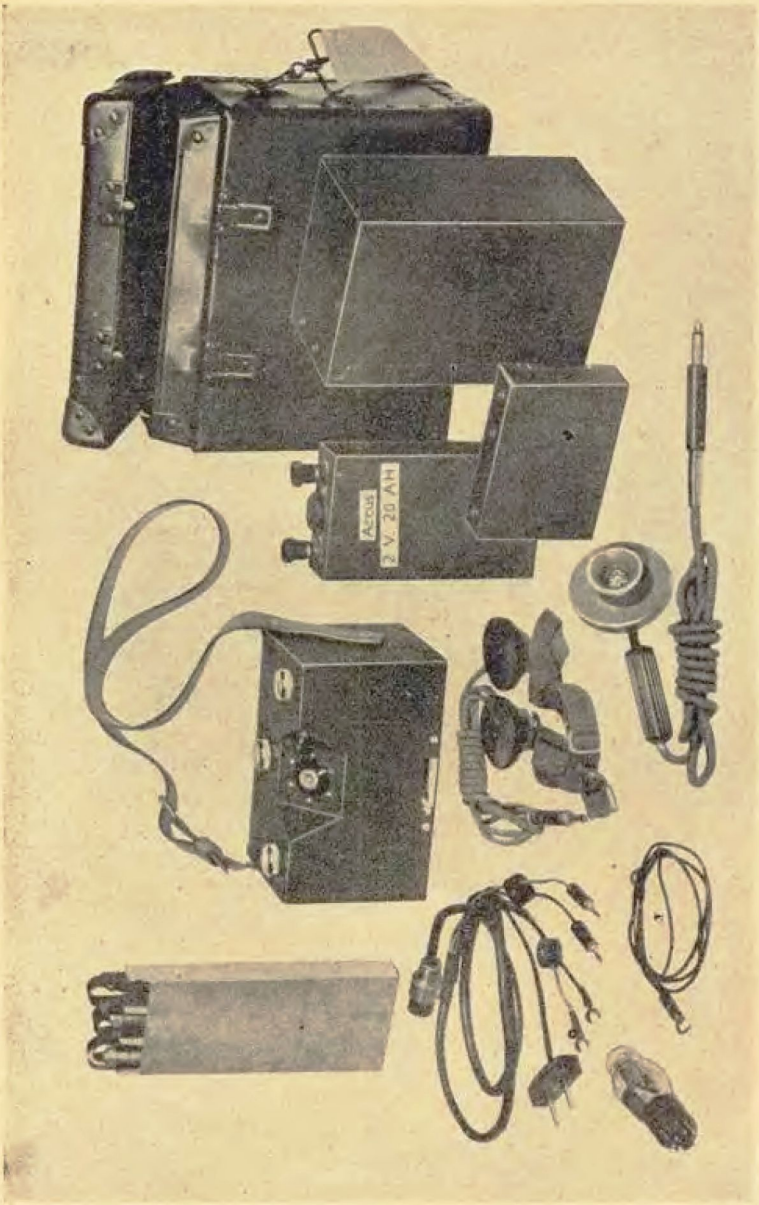
Sender

Wellenbereich	5,5—6,5 m
Wellenart	A 3
Reichweite	1 km
Röhren	1 Stück Typ 1 J 6 G

Empfänger

Wellenbereich	5,5—6,5 m
Schaltung	Einkreis-Geradeausempfänger
Röhren	1 Stück Typ 1 J 6 G
	1 „ „ 1 E 7 G

Fortsetzung siehe Rückseite



Gerät mit vollständigem Zubehör

Fortsetzung nächstes Blatt

noch dtsch Kennummer

283 24 (f)

Gerät im Betrieb

Stromquelle	Akkumulator 2 V 20 Ah Anodenbatterie Typ RM 30—130 Mikrofonbatterie 6 V
Antenne	Stabantenne 1,25 m Speiseleitung dazu, 12 m lang
Größe	
Gerät	22,3×12×13 cm
Stromquelle	29×16×18 cm
Gewicht	
Gerät	3 kg
Stromquelle	7 kg
Baujahr	1939

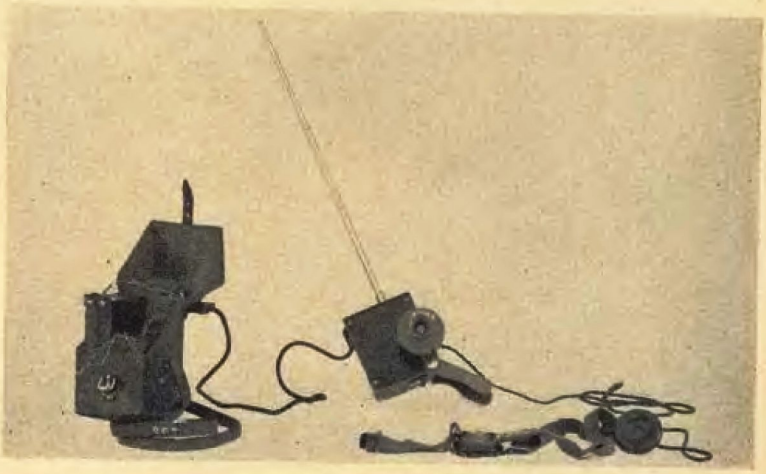
dtsch Kennummer
284 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur 41 M 38
Abk: E R 41 M 38

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 284 (f)**
— frz E R 41 M 38 —

Abk: **Fu Ger 284 (f) Kl**

Komb. Klein-Sende- und Empfangsgerät



Komplettes Gerät

Sender

Wellenbereich	4,5—6 m
Leistung	11,3 Milliwatt
Wellenart	A 3
Röhren	1 Stück Typ Mazda B S

Empfänger

Wellenbereich	4,5—6 m
Schaltung	Einröhrenempfänger mit Pendelrückkopplung
Röhren	siehe Senderöhre

Fortsetzung siehe Rückseite

Sender-Empfänger (Innenansicht)

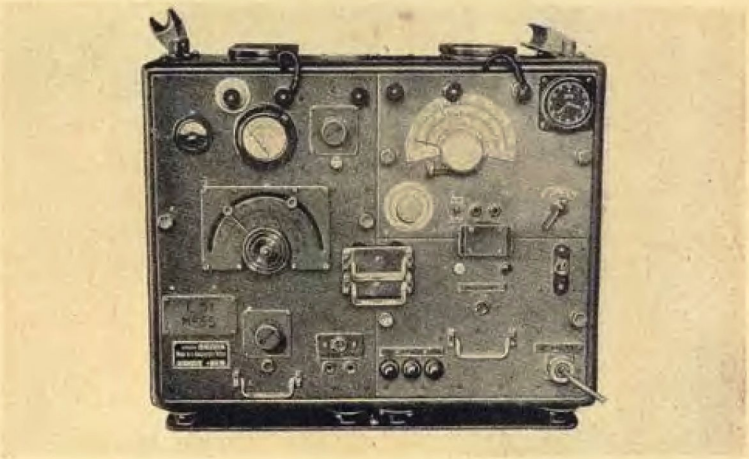
Antenne	Stabantenne 50,5 cm
Stromquelle	Anodenbatterie 80 V Mikrophonbatterie 4,5 V Heizbatterie 4 V
Größe	10,5×12,5×5,5 cm
Gewicht	vollständ. Station: 3,1 kg
Baujahr	Modell 1938

dtsch Kennummer
285 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur 51 M 1939
Abk: E R 51 M 39

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f
Funkgerät 285 (f)
— frz E R 51 M 39 —

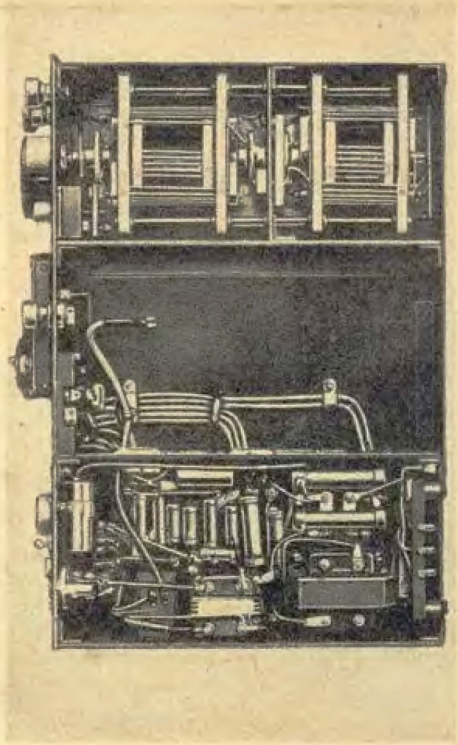
Abk: **Fu Ger 285 (f)**



Gesamtansicht

Sender Typ E 51	Modell 1939
Wellenbereich	40—100 m
Leistung	20 Watt HF Leistung
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite	10 km
Röhren	2 Stück Typ 11 N 7
	2 „ „ 807
	1 „ „ 11 C 5
	1 „ „ 11 F 6
Gleichrichter	1 „ „ PH B P 100
	1 „ „ 11 X 5
Empfänger Typ R 61 . .	(s. E 242 (f)
Wellenbereich	30—120 m
Schaltung	6-Röhren-Superhet
Röhren	siehe Empfänger R 61

Fortsetzung siehe Rückseite



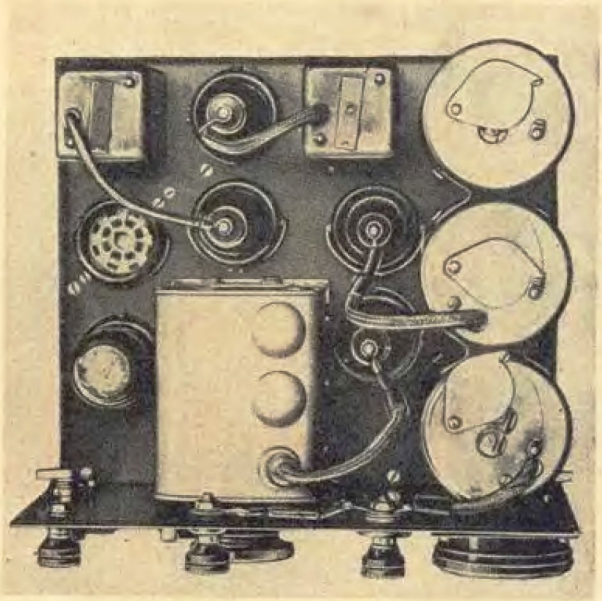
Sender (Seitenansicht)

Stromquelle	
Sender	Rot. Umformer erzeugt 500 Volt Anodenspannung
Empfänger	Heizung 12 Volt Anodenspannung 300 Volt
Antenne	Stabantenne 3 m hoch
Größe	
Gerät	(Sender, Empfänger und Umformer) 42×26,5×54,5 cm
Gewicht	
Gerät	52 kg
Baujahr	1939

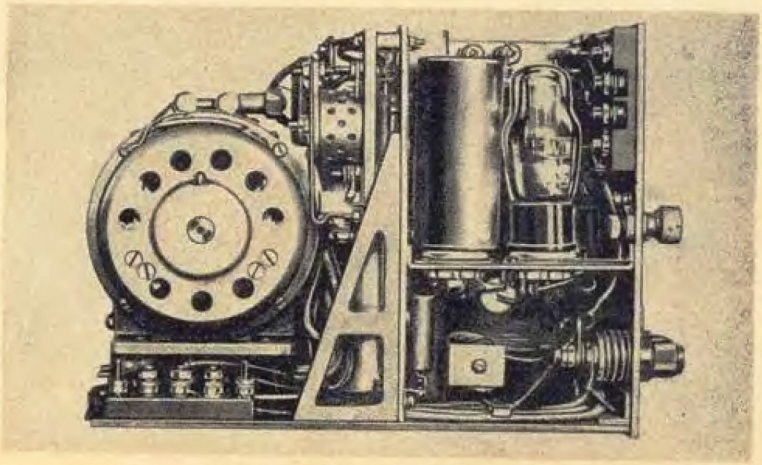
Fortsetzung siehe nächstes Blatt

noch dtsch Kennummer

285 24 (f)



Empfänger (Ansicht von oben)



Stromversorgungsteil (Seitenansicht)

dtsch Kennummer
286 24 (f)

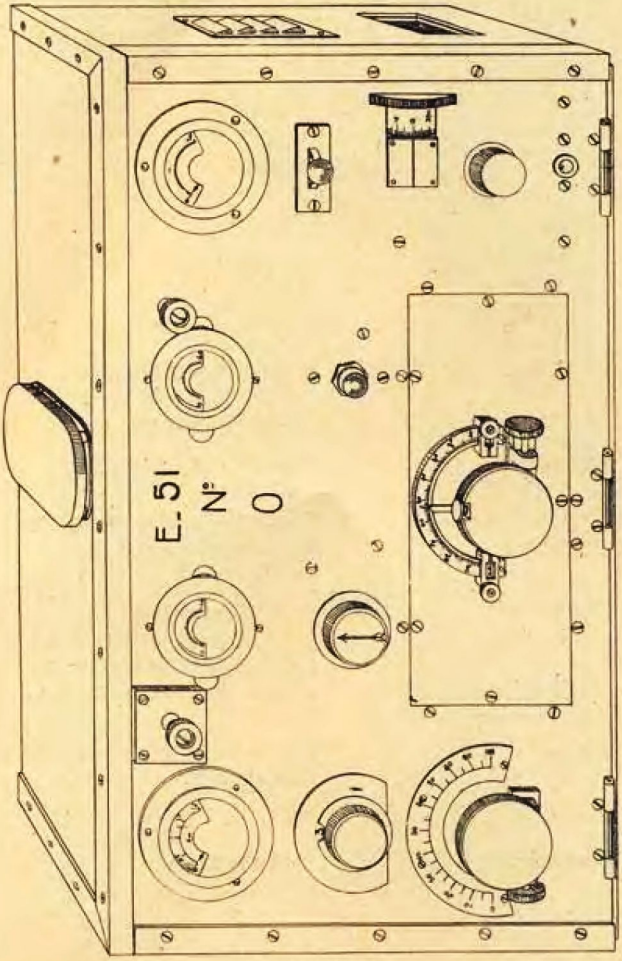
frz Ben: **Radiotelegraphique E R 51**

Abk: **E R 51**

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 286 (f)**
— frz E R 51 —

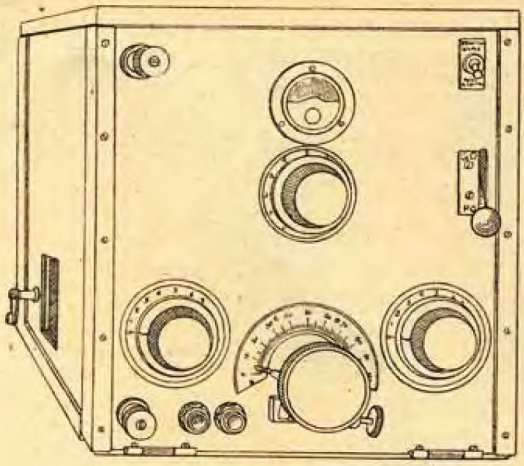
Abk: **Fu Ger 286 (f)**

Sende- und Empfangsgerät
Sonderausführung für Kampfwagen



Sender E 51

Fortsetzung siehe Rückseite



Empfänger R 16

Sender	Typ E 51
Wellenbereich	40—100 m
Leistung	30 Watt
Wellenart	A 3
Reichweite	10 km
Röhren	2 Stück Typ TMBF 2 2 „ „ TM 15—2 G
Schaltung	zweistufig, beide Gegentakt
Empfänger	Typ R 16 (ſE 240 (f))
Wellenbereich	30—120 m
Schaltung	Dreikreis-Geradeausempfänger
Röhren	siehe Empfänger R 16 (Blatt 240 (f))
Stromquelle	12 V Akkumulator
Sender	rot. Umformer 12/750 V Gleichstrom, 110 V Wechselstrom
Empfänger	12/200 Volt Vibrateur-Umformer
Antenne	Stabantenne 2,5 m lang auf dem Kampfwagen
Baujahr	1938
Verwendung	in Kampfwagen

dtsch Kennummer
287 24 (f)

frz Ben: Radiotelegraphique E R 52
Abk: E R 52

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f
Funkgerät 287 (f)
— frz E R 52 —

Abk: **Fu Ger 287 (f)**

Sender

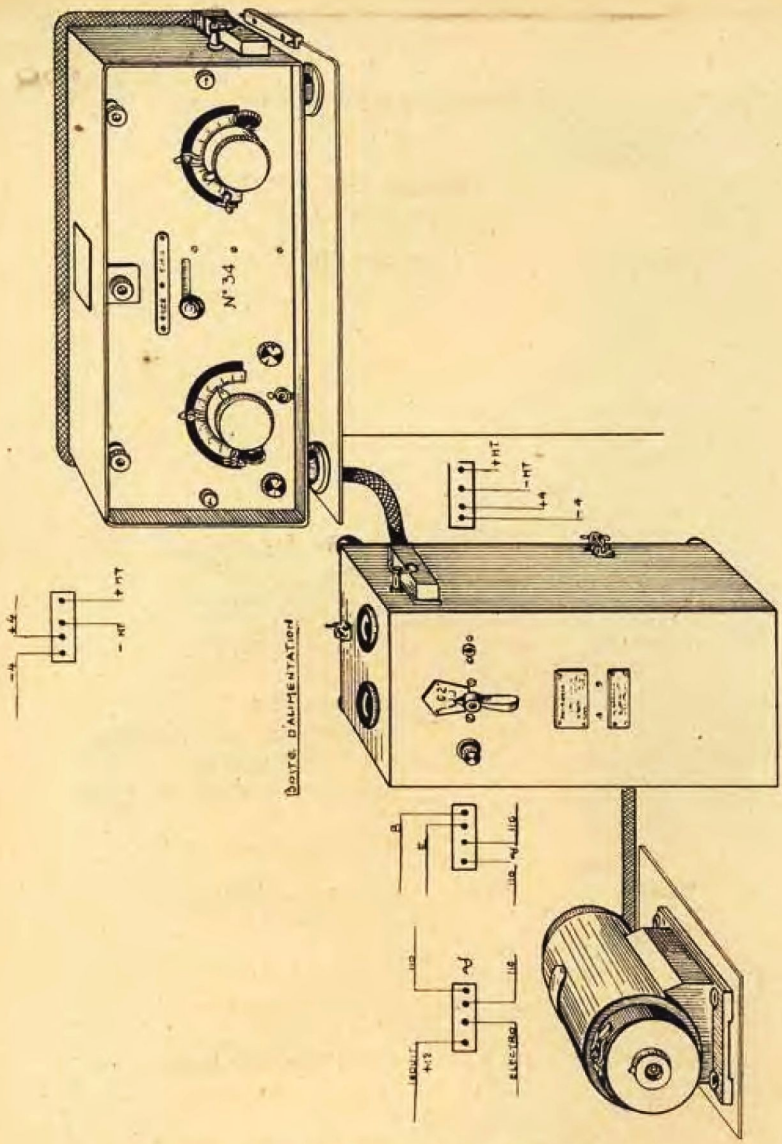
Wellenbereich	9,5—17,5 m
Leistung	
Wellenart	A 2
Reichweite	2—3 km
Schaltung	2 Röhren im Gegentakt
Röhren	3 Stück Typ TM BF 2 3 „ „ TM DT 1

Empfänger

Wellenbereich	9—17 m
Stromquelle	Akkumulator 12 V rot. Umformer 12 V Gleichstrom 110 V Wechselstrom dazu Transformator und Gleichrichter Anodenspannung 325 V

Antenne	2 m langes Kupferrohr
Größe	
Gerät	19,2 × 43,4 × 15,4 cm
Gewicht	40 kg
Verwendung	im Kampfwagen D 1
Baujahr	1934

Fortsetzung siehe Rückseite



Anordnung des Sender-Empfängers im Kampfwagen
(links Generator, Mitte Schaltkasten, rechts Sender-Empfänger)

dtsch Kennummer
288 24 (f)

frz Ben: Radiotelegraphique E R 52 bis
Abk: E R 52 bis

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 288 (f)**
— frz E R 52 bis —

Abk: Fu Ger 288 (f)

Ausführung wie Fu Ger 287 (f)
bis auf Schaltung und Röhren

Sender

Wellenbereich	9,5—17,5 m
Leistung	
Wellenart	A 2
Reichweite	2—3 km
Schaltung	2×2 Röhren parallel im Gegentakt
Röhren	5 Stück Typ TM BF 2 3 „ „ TM DT 1

Empfänger . . . . . Ausführung wie Fu Ger 287 (f)

dtsch Kennummer

289 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur 54

Abk: E R 54

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Funkgerät 289 (f)

— frz E R 54 —

Abk: Fu Ger 289 (f)

Sender

Wellenbereich	3,9—4,5 m oder 8—17 m
Wellenart	A 3 (Anodenmodulatoren)
Reichweite	3 km
Röhren	4 Stück Typ 11 N 7
Stromquelle	Bordbatterie dazu Anodenumformer mit Vibrator
Antenne	Vertikal-Antenne
Baujahr	1939

dtsch Kennummer
290 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur 55
Abk: E R 55

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f **Funkgerät 290 (f)**
— frz E R 55 —
Abk: **Fu Ger 290 (f)**

Sender

Wellenbereich	30—40 m
Leistung	
Wellenart	A 2 und A 3
Reichweite	2 km
Schaltung	quarzgesteuert
Röhren	2 Stück Typ PE 05—15
	2 „ „ 11 C 5
	2 „ „ 11 J 7

Empfänger

Wellenbereich	25—45 m
Schaltung	
Röhren	2 Stück Typ 11 K 7
	1 „ „ 11 A 8
	1 „ „ 11 J 7
	1 „ „ 11 F 6

Stromquelle	Akkumulator 12 Volt, 6 Ah
Antenne	Vertikalantenne 2 m lang
Erde	Gegengewicht bzw. Masse des Fahrzeugss

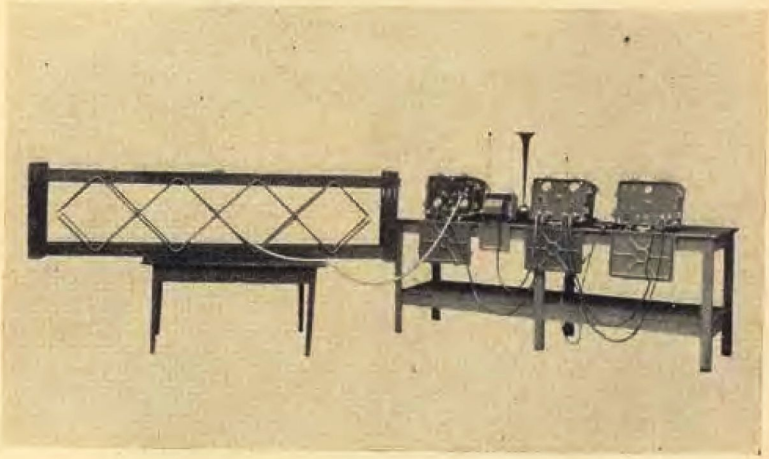
dtsch Kennummer
291 24 (f)

frz Ben: Radiotéléphonique E R 80
Abk: E R 80

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f
Funkgerät 291 (f)
— frz E R 80 —

Abk: **Fu Ger 291 (f)**

Komb. UKW-Sende- und Empfangsgerät

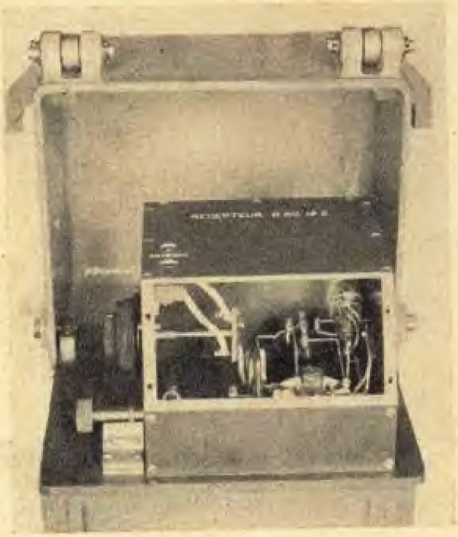


Anlage betriebsfertig aufgebaut

Sender	E 80
Wellenbereich	0,76—0,9 m
Wellenart	A 3
Reichweite	210 km bei opt. Sicht
Röhren	1 Stück Typ K G 24
	2 „ „ 6 C 5
	2 „ „ 6 L 6
Empfänger	R 80
Wellenbereich	0,76—0,9 m
Schaltung	Einkreis-Geradeausempfänger
Röhren	1 Stück Typ 955
	1 „ „ 6 C 5
	für Gleichrichter
	1 Stück Typ 80
	1 „ „ 83

Fortsetzung siehe Rückseite

Sender E 80

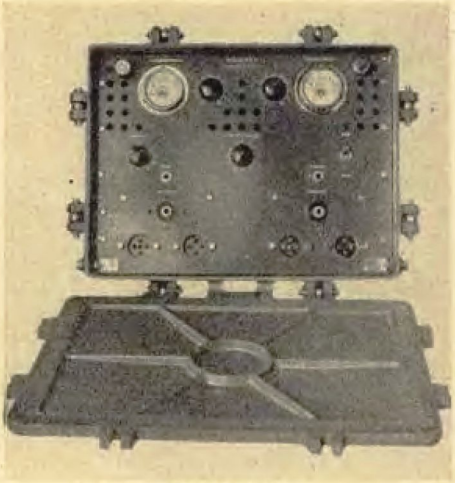


Empfänger R 80 (Innenansicht)

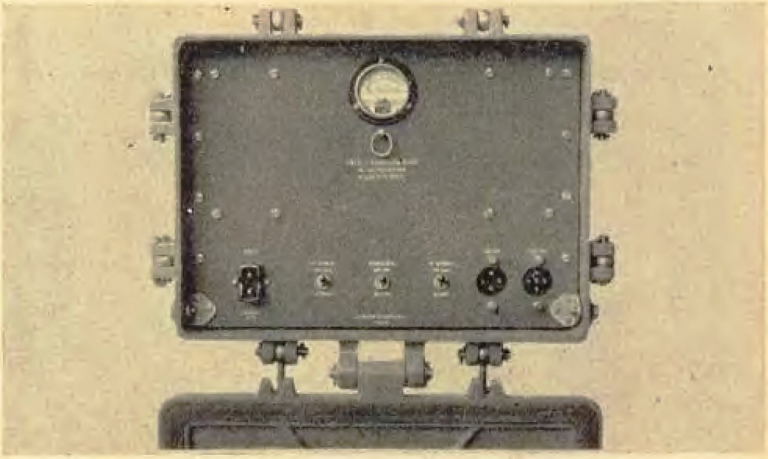
Fortsetzung nächstes Blatt

noch dtsch Kennummer

291 24 (f)

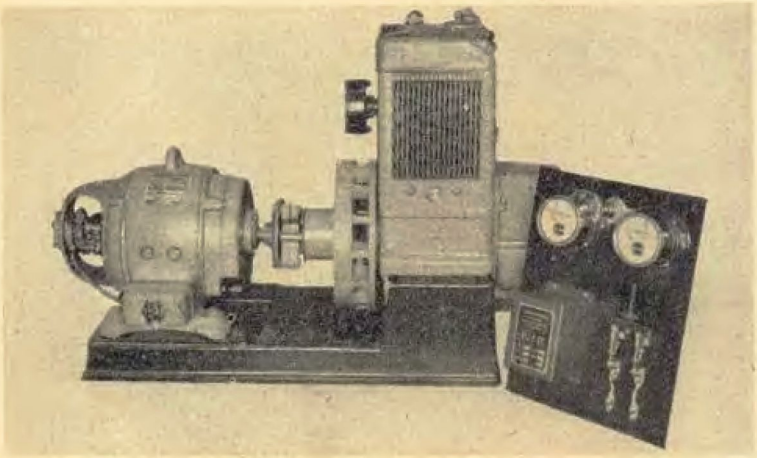


Schaltkasten

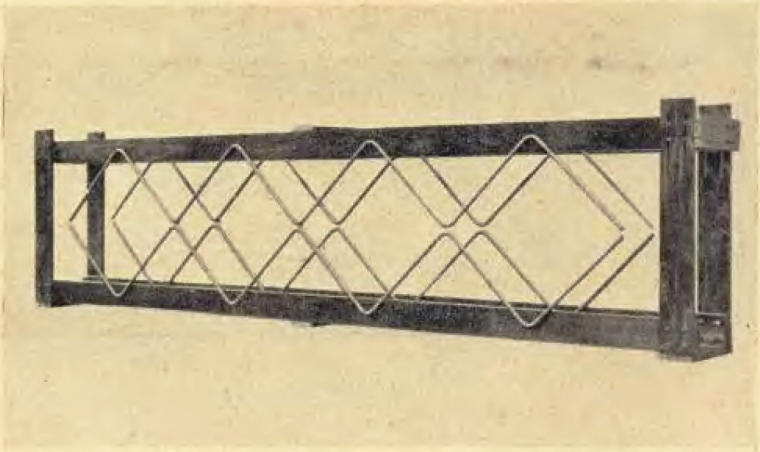


Netzanschlußgerät

Fortsetzung siehe Rückseite



Stromerzeugungsaggregat (4-Takt-Motor mit Generator 110 V)



Sägezahnantenne

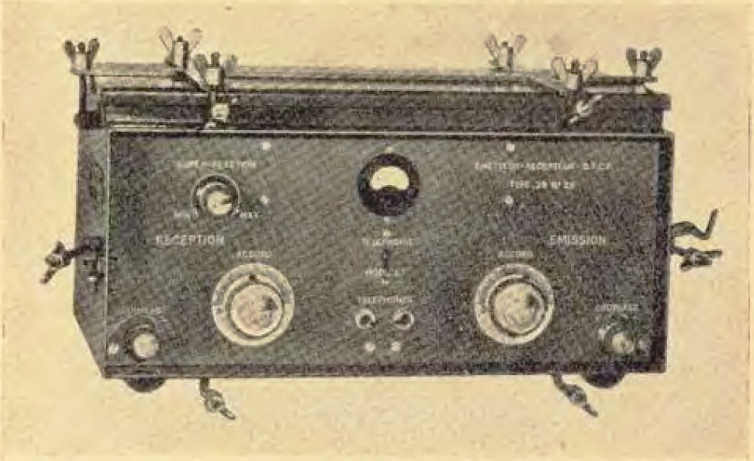
dtsch Kennummer
292 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur O T C F
Abk: O T C F

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f
Funkgerät 292 (f)
— frz O T C F —

Abk: Fu Ger 292 (f)

Festungs-Ultrakurzwellen-Sende- und Empfangsgerät



Vorderansicht

Sender

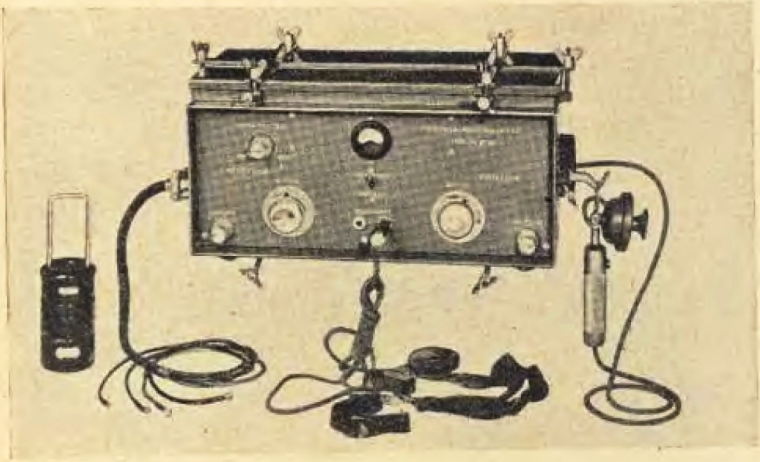
Leistung	1—2 W
Wellenbereich	4—7,5 m
Wellenart	A 3
Reichweite	
Röhren	2 Stück Typ TM DT 1

Empfänger

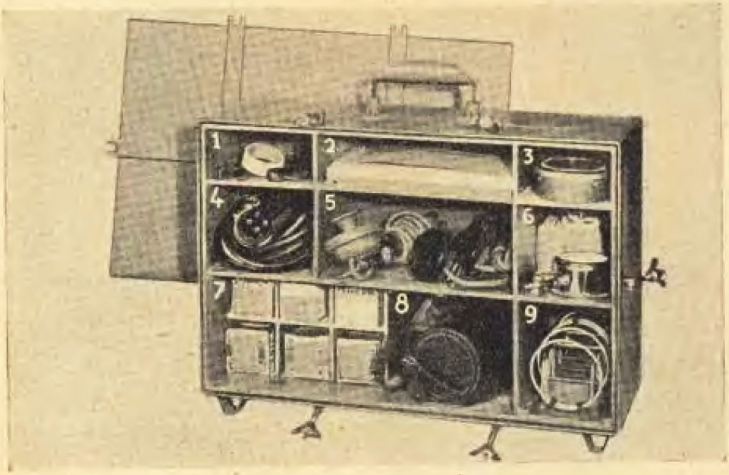
Wellenbereich	4—7,5 m
Schaltung	Einkreis-Geradeausempfänger
Röhren	1 Stück Typ TM DT 1 Die Modulatorröhre des Senders wird im Empfänger mitbenutzt

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle	Heizspannung 4 V Anodenspannung 150 V
Antenne	Vertikal-Dipol
Baujahr	1939
Zubehör	Wellenmesser 3,8—8,10 m



Gerät mit Zubehör



Zubehörtornister

Fortsetzung siehe nächstes Blatt

noch dtsch Kennummer

292 24 (f)

Hilfs-Dipol-Antenne

dtsch Kennummer

293 24 (f)

frz Ben: Poste Téléphonique SADIR Type 90

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ∫

Funkgerät 293 (f)

— frz SADIR Typ 90 —

Abk: **Fu Ger 293 (f)**

Drahtlose Telephoniestation

Gerät betriebsbereit

Beschreibung	Kleine unabhängige Sende-Empfangsstation für Telephonie zum Verkehr zwischen fahrenden Fahrzeugen
Wellenbereich	Frequenz fest einstellbar
Reichweite	etwa 300—1200 m
Stromquellen	Trocken-Elemente 150 V, bei Betrieb vom Fahrzeug aus mit Zerhacker
Antenne	1,25 m lang (s. Bild)
Größe	27×24×14,5 cm
Gewicht	9,5 kg mit Trageriemen
Gehäuse	Stahlblech

dtsch Kennummer

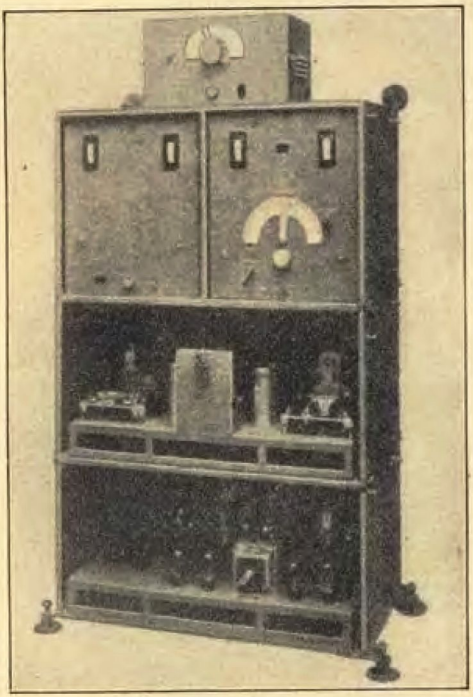
294 24 (f)

frz Ben:
Abk: OTC 300

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit): **Funkgerät 294 (f)**
— frz OTC 300 —

Abk: **Fu Ger 294 (f)**

Sende- und Empfangsgerät



Sendegerät

Sender

Wellenbereich 6—8 m
Röhren . . . 2 Stück T. C. 1/75
4 „ M. C. 1/150

Empfänger

Wellenbereich 6—8 m
Röhren . . . 7 Stück und
1 Gleichrichterröhre

Stromquelle

Generator 1 kW

Antenne

Dipol-Antenne

Größe

Sender . . . . 138×76,5×41 cm
Empfänger . . 22×36,5×27 cm

Gewicht

Vollständige Station 231,5 kg

Verwendung

Boden-Funkgerät

Fortsetzung siehe Rückseite

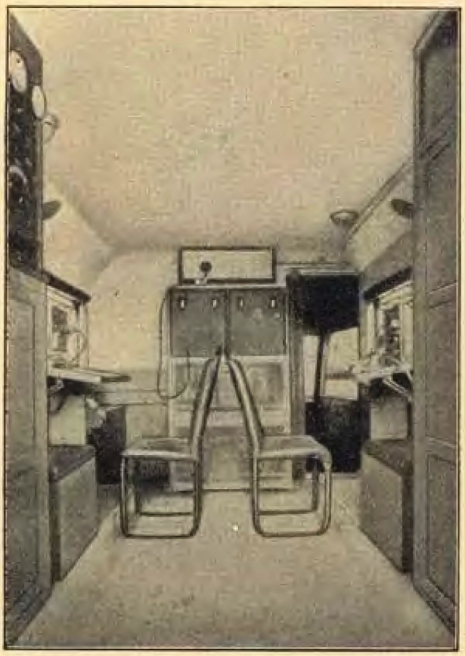
Funkkraftwagen mit Generator-Anhänger

Funkkraftwagen
Rückansicht mit Dipol-Antenne

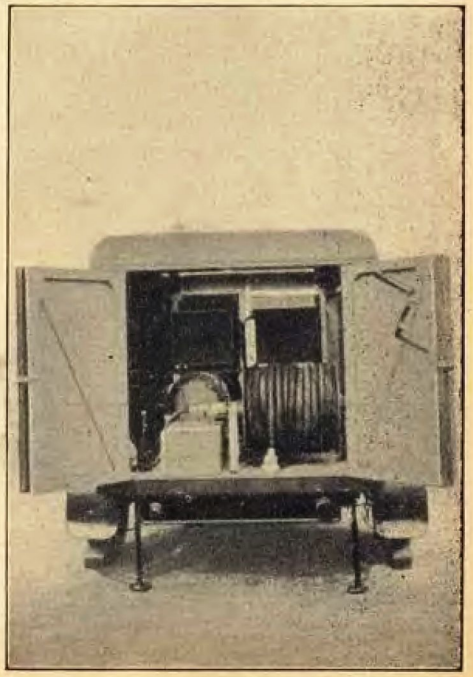
Fortsetzung nächstes Blatt

noch dtsch Kennummer

294 24 (f)

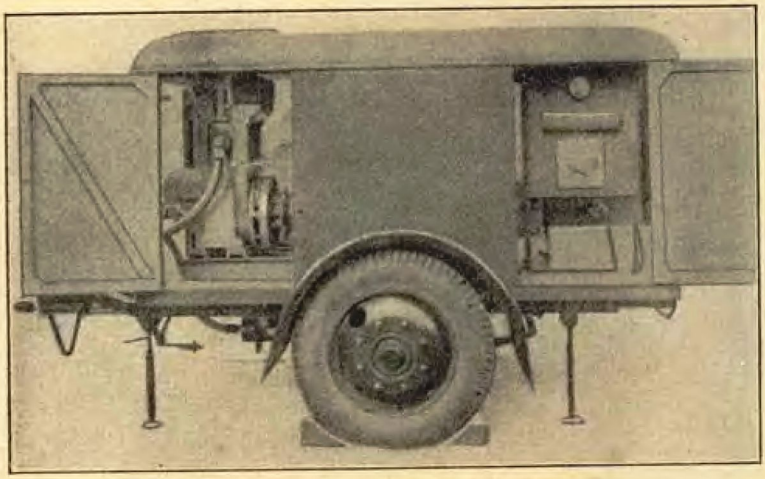


Funkkraftwagen
Innenansicht



Funkkraftwagen
Rückansicht, Wagen geöffnet

Fortsetzung siehe Rückseite



Generator-Anhänger, linke Seite geöffnet

dtsch Kennummer

295 24 (f)

frz Ben: Emetteur Récepteur Typ 17—22

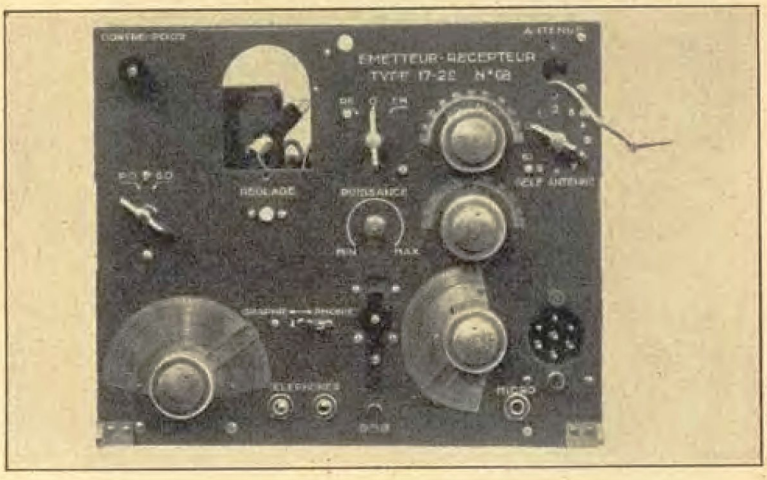
Abk: ER 17—22

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ∫

Funkgerät 295 (f)
— frz ER 17—22 —

Abk: **Fu Ger 295 (f)**

Bild 1



Vorderansicht

Beschreibung . . . . . Das Funkgerät ER 17—22 ist Ersatz für die Geräte ER 17 (Fu Ger 273 (f)) und ER 22 (Fu Ger 274 (f)). Es unterscheidet sich von den vorgenannten Geräten durch größere Stabilität und größere Empfindlichkeit. Für den Betrieb wird das Gerät auf ein Dreibein gestellt

Sender

Wellenbereich . . . . 60—280 m in zwei Bereichen
I. 60—130 m
II. 130—280 m

Wellenart . . . . . A 1 und A 3

Reichweite . . . . . bei Telephonie 8 km
„ Telegraphie 16 km

Röhren . . . . . 2 Penthoden PC 03/3 oder R 2 II

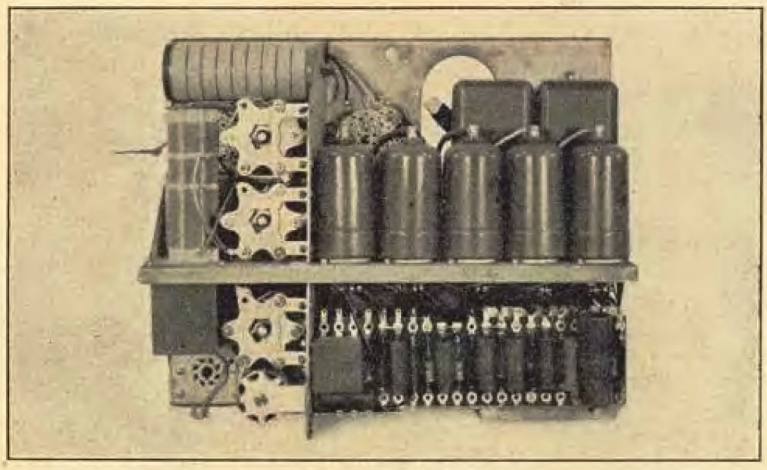
Empfänger

Wellenbereich . . . . 60—280 m

Röhren . . . . . 5 Penthoden I E 5 MG oder R 209

Fortsetzung siehe Rückseite

Bild 2



Rückansicht

Stromquellen	Handkurbeldynamo 2/350 V Sammler 2 V Anodenbatterie 80 u. 40 V in Serie in einem gemeinsamen Transportkoffer eingebaut
Antenne	Vertikal-Antenne 4,20 m hoch, bestehend aus 7 Stäben von je 60 cm Länge Bei kürzeren Entfernungen können 1 oder 2 Stäbe weggelassen werden Antennenmaterial ist in einem Futteral verpackt
Erde	Gegengewicht 10 m lang auf dem Boden verlegt
Größe	Gerät 33×27×14,7 cm Transportkoffer für Gerät 37×35×21 cm Koffer für Stromversorgung 32×30,5×14,5 cm Zubehörkoffer 36×26×17 cm
Gewicht	Gerät mit Transportkoffer 12 kg Koffer für Stromversorgung 13 kg Zubehörkoffer 6,5 kg Behälter für Antennenmaterial 7 kg
Gehäuse	Duraluminium
Transport	3 Koffer und 1 Behälter als Traglasten

dtsch Kennummer

305 24 (f)

frz Ben:

Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f

Abk:

Lauschgerät 305 (f)

— frz Dynamisch —

Bild 1

Lauschtrichter mit anschraubbarem dynamischem Mikrofon

Beschreibung . . . . . Das Lauschgerät 305 (f) besteht aus:

1. Lauschtrichter mit anschraubbarem dynamischen Mikrofon
2. Netzverstärker
3. Netzanschlußgerät
4. Magnetischem Kopfhörer

Der Anschluß des dynamischen Mikrofons erfolgt über Spezialkabel und Spezialschraubverbindung

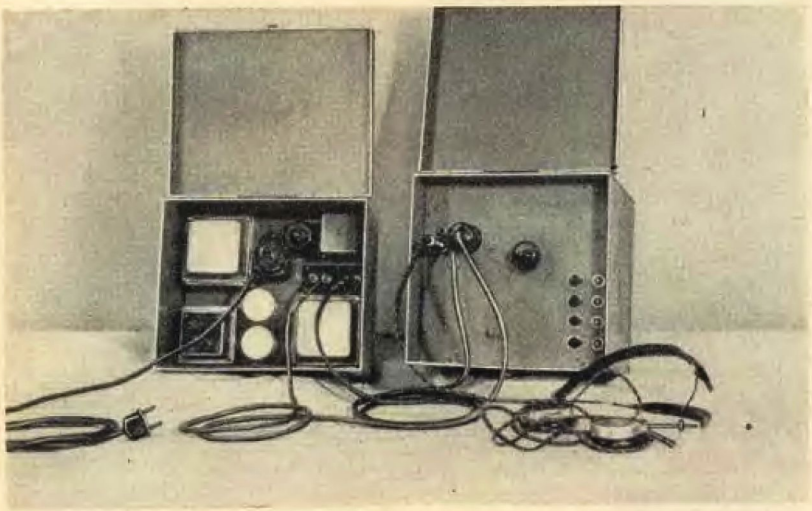
Röhren:

Verstärker . . . . . 2×GJ 7
GC 5

Netzanschlußgerät . . 80

Bild 2 Rückseite

Bild 2



Netzverstärker, Anschlußgerät und magnetische Kopfhörer

dtsch Kennummer
325 24 (f)

frz Ben:
Abk: **O L**

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit
Peiler 325 (f)
— frz O L —

Abk: **P 325 (f)**

Peilempfänger

Wellenbereich	120—3600 m
Röhren	3 Stück Typ TM DT 1
	2 „ „ TM DT 2
	2 „ „ TM EC

dtsch Kennummer
326 24 (f)

frz Ben:
Abk: OC

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Peiler 326 (f)**
— frz OC —

Abk: **P 326 (f)**

Peilempfänger

Wellenbereich	30—150 m	
Röhren	1 Stück	Typ TM DT 1
	2 „	„ TM DT 2
	2 „	„ TM EC

dtsch Kennummer
335 24 (f)

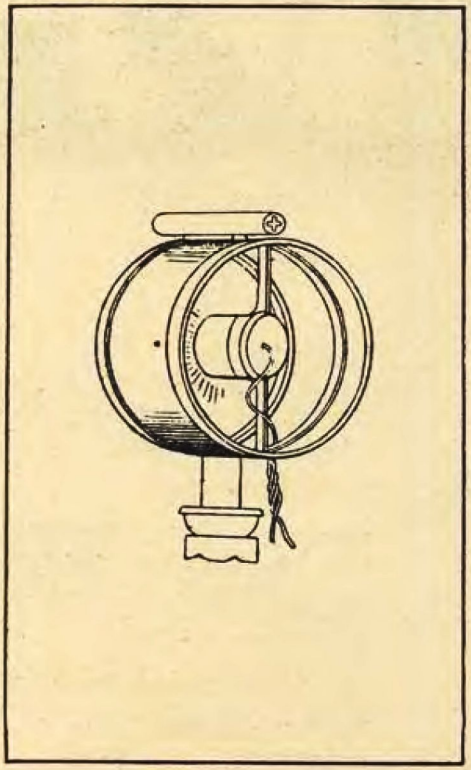
frz Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f
Abk:

MIE 1929

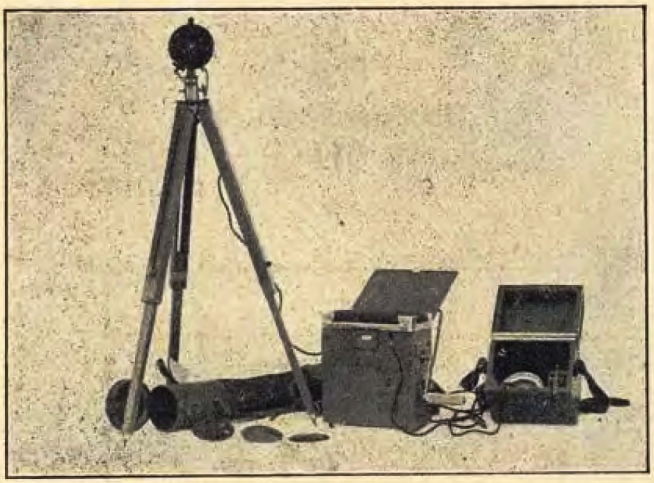
Blinkgerät 335 (f)

— frz 10 Mod 28 —



Optische Einrichtung

Fortsetzung siehe Rückseite



Gesamt-Aufbau

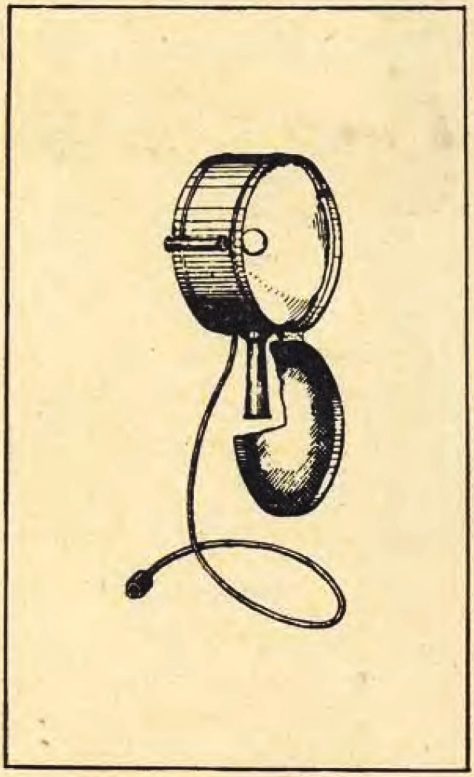
Beschreibung	Gerät besteht aus 1. Blinkgehäuse mit Taste in Holzkasten 2. Kurbel-Dynamo-Maschine getrennt im Holzkasten 3. Stativ mit Behälter
Einrichten	mittels Durchblicksucher
Lichtquelle	Glühlampe 6 V 27 W. Wendelabmessungen der Glühlampe etwa 2,5 × 0,5 mm. Fokussieren durch Verschieben des Lampenträgers. Der Glasspiegel hat 94 mm ∅
Stromquelle	Kurbeldynamo 6 V 30 W
Stativ	Dreibein ausziehbar mit Kugelgelenk als Zwischenstück
Gewicht	Blinkgerät mit Taste 4,4 kg Kurbeldynamo 6,1 kg Stativ 2,0 kg Gesamt 12,5 kg

dtsch Kennummer
336 24 (f)

frz Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit
Abk:

Blinkgerät 336 (f)
— frz 14 —



Beschreibung . . . . . Durchmesser des Geräts 14 cm

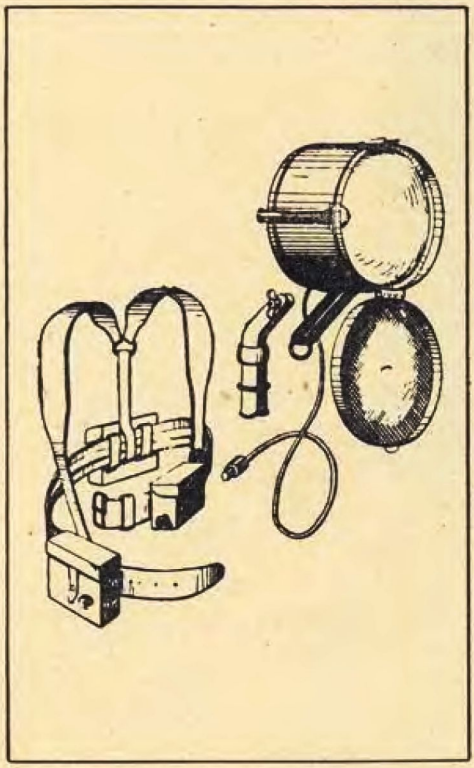
Stromquelle . . . . . Batterie Typ M

dtsch Kennummer
337 24 (f)

frz Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit
Abk:

Blinkgerät 337 (f)
— frz 24 —



Beschreibung . . . . . Durchmesser des Geräts 24 cm

Stromquelle . . . . . Batterien

dtsch Kennummer
338 24 (f)

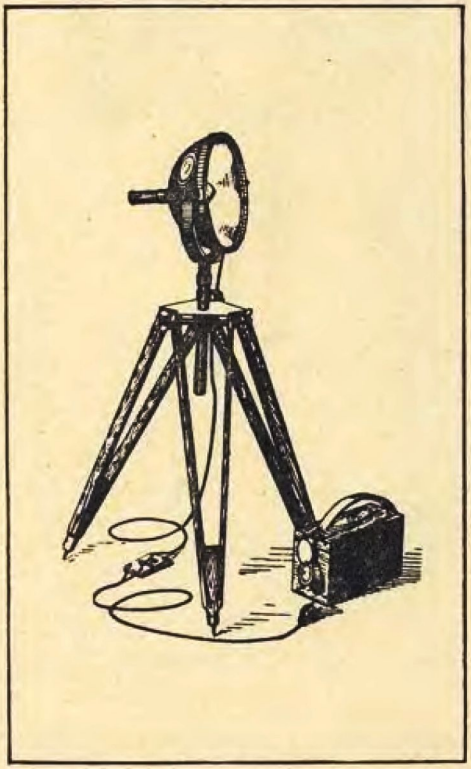
frz Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ʃ

Abk:

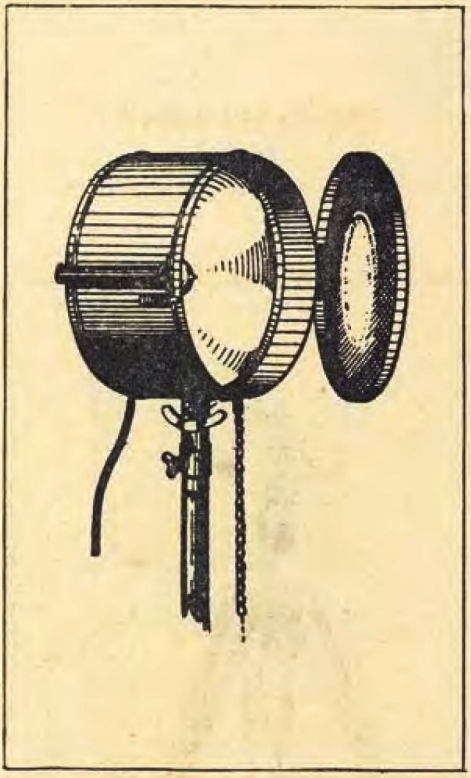
Blinkgerät 338 (f)

— frz 35 —



Modell B

Fortsetzung siehe Rückseite



Modell C

Beschreibung	Durchmesser des Gerätes 35 cm Modell B und C
Stromquelle	3 Sammler 16 V, 20 Ah
Gewicht	mit Zubehör etwa 50 kg ohne Zubehör etwa 32 kg

dtsch Kennummer

580 24 (f)

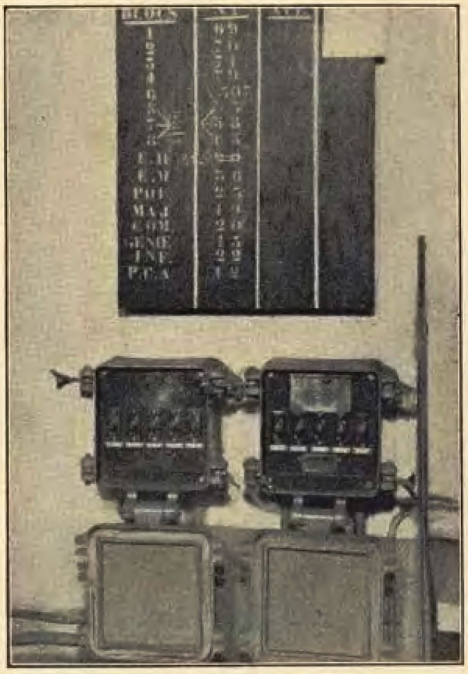
frz Ben:

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern, mit { **Festungsbefehlslinienwähler 580 (f)**

— frz. . . . —

Abk: **Fe Bef Linienwähler 580 (f)**



Beschreibung . . . . . Ein Kipphebelschrank gestattet es, durch Umlegen der Hebel in direkte Verbindung zu den dafür vorgesehenen einzelnen Werken zu treten. Der Schrank gestattet, einen oder mehrere Teilnehmer zu rufen und einzeln oder gleichzeitig zu sprechen (Parallelschaltung).

dtsch Kennummer

590 24 (f)

frz Ben:

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

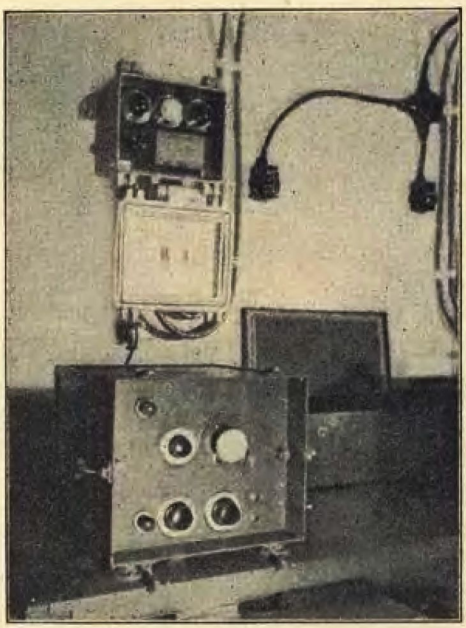
Festungsferntastanlage 590 (f)

— frz Télécommande —

Abk:

Fe Ferntastanlage 590 (f)

Bild 1



Beschreibung . . . . . Anlage gestattet, den Sender von 4 verschiedenen Taststellen umschichtig fernzutasten. Durch Aufleuchten einer Lampe beim Sender wird dieser angefordert. Durch Aufleuchten von zwei verschiedenfarbigen Lampen wird angezeigt, ob der Sender frei ist oder nicht

Bild 2 und 3 siehe Rückseite

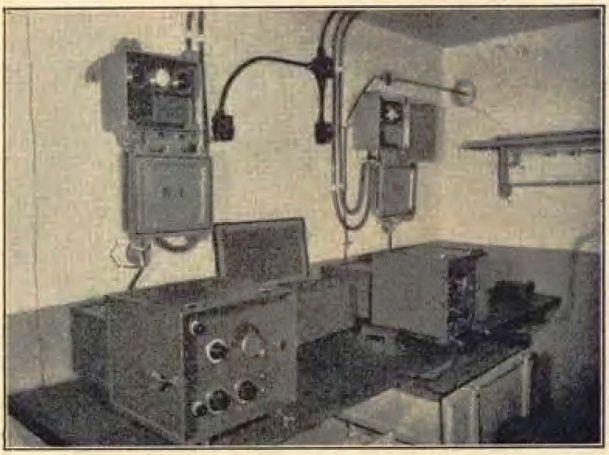


Bild 2

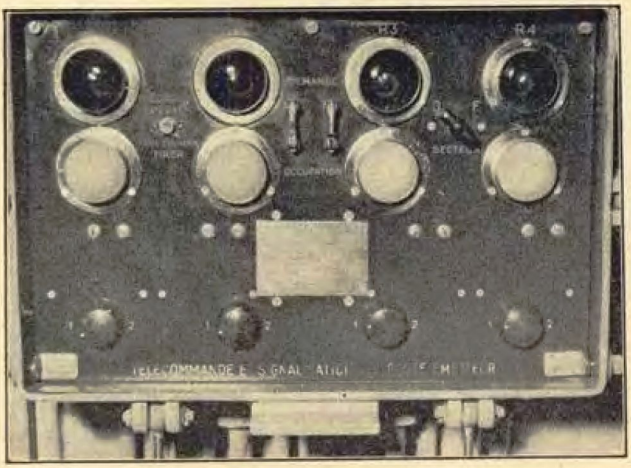


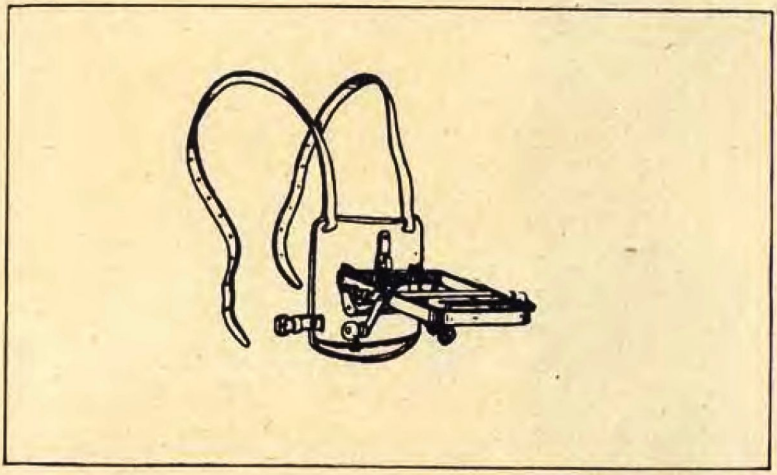
Bild 3

dtsch Kennummer
780 24 (f)

frz Ben:
Abk:

dtsch Ben: **Rückentrage für Kabeltrommel 780 (f)**
wo nötig erläutern mit
— frz ..... —

Abk: R T 780 (f)



Beschreibung . . . . . Besteht aus Brustschild mit Kappe

Gewicht . . . . . des Brustschildes 1,72 kg
der Kappe 1,50 kg

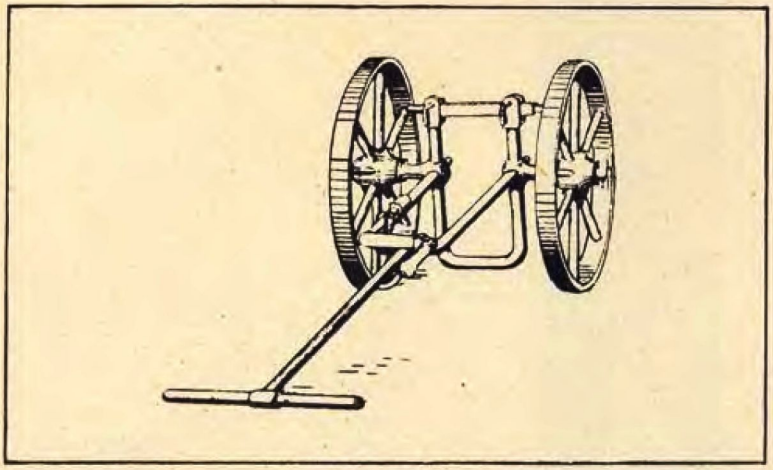
dtsch Kennummer
781 24 (f)

frz Ben:
Abk:

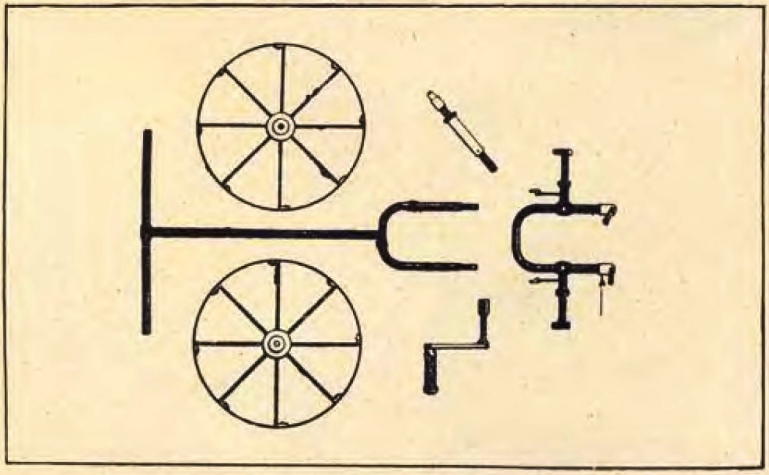
dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit }
Abk:

Kabelhandwagen 781 (f)

— frz .... —



Kabelhandwagen



Kabelhandwagen zerlegt

Zerlegbar in 6 Teile, die einzeln transportabel sind. **Gewicht** etwa 45 kg

Inhalt

Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3
1. 1. 42	Feldfernsprecher 101 (a) . . . . . — amk EE 4/4 A —	101 24 (a)
1. 1. 42	Feldfernsprecher 102 (a) . . . . . — amk EE 5 —	102 24 (a)
1. 1. 42	Prüffernsprecher 115 (a) . . . . . — amk EE 65 —	115 24 (a)
1. 1. 42	Summertelegraf 133 (a) . . . . . — amk EE 63 —	133 24 (a)
1. 1. 42	Telegraf 134 (a) . . . . . — amk EE 76 —	134 24 (a)
1. 1. 42	Telegraf 135 (a) . . . . . — amk TG 5 —	135 24 (a)
1. 1. 42	Gleichstrom-Telegrafiegerät 136 (a) . . . . . — amk EE 1 A —	136 24 (a)
1. 1. 42	Vermittlungskästchen 145 (a) . . . . . — amk EE 2 —	145 24 (a)

Fortsetzung siehe Rückseite

Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3
1. 1. 42	Feldvermittlung 148 (a) . . . . . — amk BD 9 —	148 24 (a)
1. 1. 42	Feldvermittlung 149 (a) . . . . . — amk BD 10 —	149 24 (a)
1. 1. 42	Feldvermittlung 150 (a) . . . . . — amk BD 11 —	150 24 (a)
1. 1. 42	Feldvermittlung 151 (a) . . . . . — amk BD 14 —	151 24 (a)
1. 1. 42	Klappenschrank 155 (a) . . . . . — amk BD 50 —	155 24 (a)
1. 1. 42	Klappenschrank 156 (a) . . . . . — amk WE 1220 D —	156 24 (a)
1. 1. 42	Sender für Geheim-Funksprechen 200 (a)	200 24 (a)
1. 1 42	Horchempfänger 225 (a) . . . . . — amk Hammarlund, Comet „Pro" —	225 24 (a)
1. 1. 42	Empfänger 226 (a) . . . . . — amk RA 1 —	226 24 (a)
1. 1. 42	Empfänger 227 (a) . . . . . — amk SCR 190 —	227 24 (a)
1. 1. 42	Empfänger 228 (a) . . . . . — amk SCR 175 —	228 24 (a)
1. 1. 42	Empfänger 229 (a) . . . . . — amk SCR 176 —	229 24 (a)

Fortsetzung nächstes Blatt

Inhalt

Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3
.....	.....	.....
1. 1. 42	Funkgerät für Geheimtelegrafie 255 (a)	255 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 256 (a) . . . . . — amt SCR 67 A —	256 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 257 (a) . . . . . — amt SCR 77 A/B —	257 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 258 (a) . . . . . — amt SCR 79 A —	258 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 259 (a) . . . . . — amt SCR 97 —	259 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 260 (a) . . . . . — amt SCR 99 —	260 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 261 (a) . . . . . — amt SCR 109 A —	261 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 262 (a) . . . . . — amt SCR 109 A mod —	262 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 263 (a) . . . . . — amt SCR 112 A —	263 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 264 (a) . . . . . — amt SCR 127/130 —	264 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 265 (a) . . . . . — amt SCR 131 —	265 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 266 (a) . . . . . — amt SCR 136 —	266 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 267 (a) . . . . . — amt SCR 140 —	267 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 268 (a) . . . . . — amt SCR 143 —	268 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 269 (a) . . . . . — amt SCR 159 —	269 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 270 (a) . . . . . — amt SCR 161 —	270 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 271 (a) . . . . . — amt SCR 162 —	271 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 272 (a) . . . . . — amt SCR 163 —	272 24 (a)

Fortsetzung siehe Rückseite

Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3
1. 1. 42	Funkgerät 273 (a) . . . . . — amk SCR 171 —	273 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 274 (a) . . . . . — amk SCR 183 T 4 —	274 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 275 (a) . . . . . — amk SCR 189 —	275 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 276 (a) . . . . . — amk SR 35 —	276 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 277 (a) . . . . . — amk Brigade-Kommandowagen —	277 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 278 (a) . . . . . — amk SCR 217 (18 M) —	278 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 279 (a) . . . . . — amk Hermes —	279 24 (a)
1. 1. 42	Funkgerät 280 (a) . . . . . — amk PM 4 —	280 24 (a)
1. 1. 42	Blinkgerät 335 (a) . . . . . — amk EE 6 —	335 24 (a)
1. 1. 42	Blinkgerät 336 (a) . . . . . — amk EE 7 —	336 24 (a)
1. 1. 42	Wellenmesser 585 (a) . . . . . — amk SCR 61 —	585 24 (a)
1. 1. 42	Wellenmesser 586 (a) . . . . . — amk SCR 95 —	586 24 (a)
1. 1. 42	Wellenmesser 587 (a) . . . . . — amk SCR 125 —	587 24 (a)
1. 1. 42	Wellenmesser 588 (a) . . . . . — amk BC 150 —	588 24 (a)
1. 1. 42	Wellenmesser 589 (a) . . . . . — amk BC 153 —	589 24 (a)

Fortsetzung nächstes Blatt

Inhalt

Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3
1. 1. 42	Rückentrage für Kabeltrommel 780 (a) . . . . . — amk RL 9 —	780 24 (a)
1. 1. 42	Kabelhandwagen 781 (a) . . . . . — amk RL 16 —	781 24 (a)
1. 1. 42	Kabelkarren 782 (a) . . . . . — amk K 1 —	782 24 (a)
1. 1. 42	Kabelwagen 783 (a)	783 24 (a)

dtsch Kennummer

101 24 (a)

amk Ben:

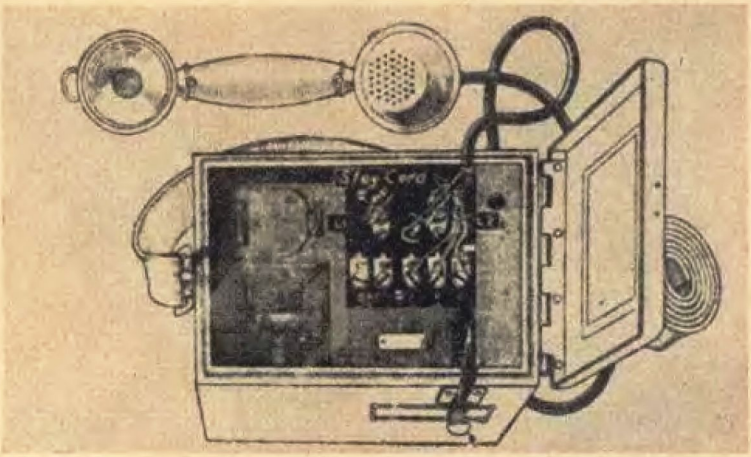
Abk: E E — 4 (E E — 4 — A)

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f

Feldfernsprecher 101 (a)

— amk E E 4 —
— amk E E 4 A —

Abk: **F Fsp 101 (a)**



Ansicht des Gerätes E E — 4 — A

Beschreibung	Feldfernsprecher m. kombiniertem Mikrotelefon und Hakenumschalter
Anruf	durch Kurbelinduktor und Wecker
Verständigung	durch Sprache
Stromquelle	2 Elemente Typ B. A. — 1
Leitungsklemmen	L 1 und L 2
Größe	25 × 18 × 11 cm (Aluminiumgehäuse)
Gewicht	8,5 kg
Verwendung	bei allen Truppenteilen
Anmerkung	seit 1931 bekannt

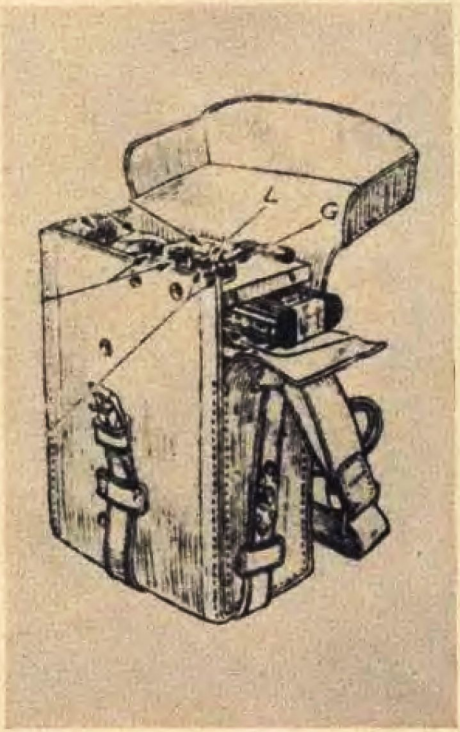
dtsch Kennummer
102 24 (a)

amk Ben:

Abk: E E 5

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Feldfernsprecher 102 (a)**
— amk E E 5 —

Abk: **F Fsp 102 (a)**



Beschreibung	Feldfernsprecher mit kombiniertem Mikrotelefon mit Sprechtaste, die beim Sprechen gedrückt werden muß
Anruf	durch Kurbelinduktor und Wecker
Verständigung	durch Sprache
Stromquelle	3 Elemente B. A. — 1
Leitungsklemmen	L = Leitung, G = Erde
Größe	22 × 16 × 8 cm (Aluminiumgehäuse in Ledertasche)
Gewicht	5 kg
Verwendung	bei allen Truppenteilen
Anmerkung	seit 1932 bekannt

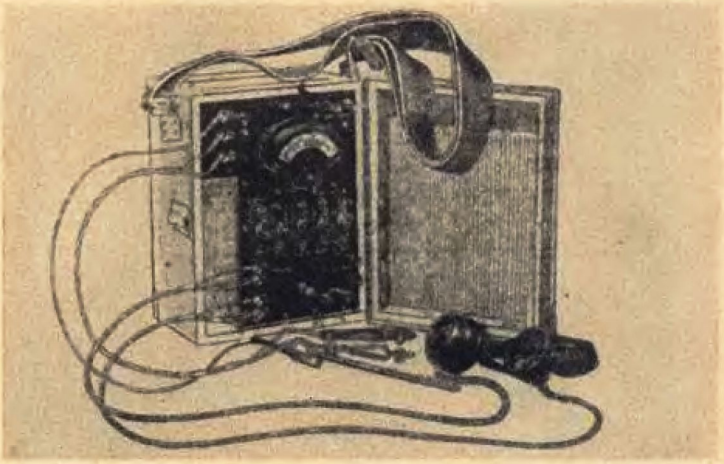
dtsch Kennummer
115 24 (a)

amk Ben:
Abk: E E 65

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ʃ

Prüffernsprecher 115 (a)
— amk E E 65 —

Abk: Prüf Fsp 115 (a)



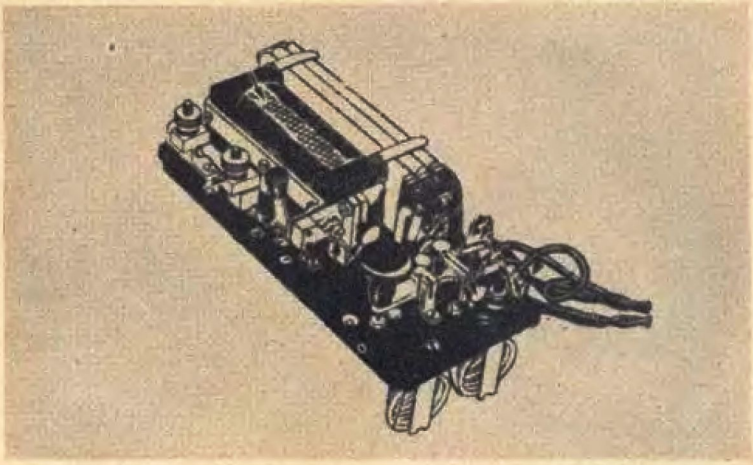
Beschreibung	Das Gerät dient zur Prüfung von Leitungen, Widerständen, Kondensatoren und Batterien, ferner zum Suchen von Fehlern in Leitungen. Es kann als Fernsprecher benutzt werden Es enthält: 1 Voltmeter (bis 280 Volt) 1 Batterie 45 Volt 1 Kopfhörer 1 Handmikrofon mit Taste 1 Kurbelinduktor 1 Wecker 80 Ohm 5 Schalter zur Herstellung von Meßschaltungen
Stromquelle	Sprechbatterie 1 Stück B.A. — 1 Versuchsbatterie 2 Stück B.A. — 2
Gewicht	6,3 kg
Verwendung	bei Infanterie- und Kavallerie-Divisionen
Anmerkung	seit 1932 bekannt

dtsch Kennummer
133 24 (a)

amk Ben:
Abk: E E 63

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit
Summertelegraf 133 (a)
— amk E E 63 —

Abk: S Tel 133 (a)



Beschreibung	Das Gerät dient zur Übermittlung von Morsezeichen und als Induktionsspule zum Fernsprechen
Linienstrom	Wechselstrom
Stromquelle	zwei Batterien B. A. — 1
Größe	9,5 × 13,5 × 19 cm (im Metallkasten)
Gewicht	2,6 kg
Verwendung	bei Infanterie- und Kavallerie-Divisionen
Anmerkung	seit 1932 bekannt

dtsch Kennummer

134 24 (a)

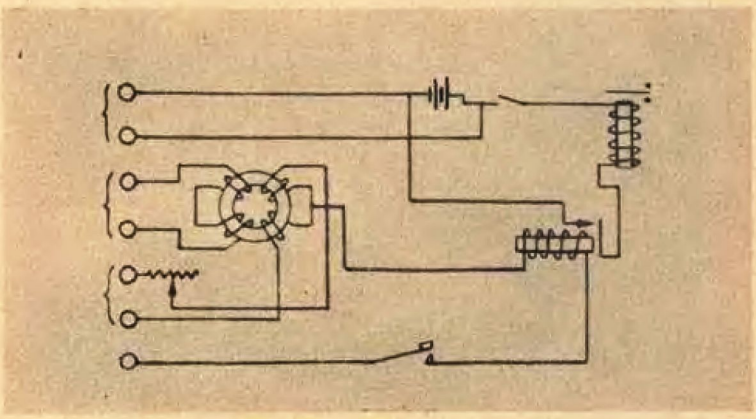
amk Ben:

Abk: E E — 76

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ∫

Telegraf 134 (a)
— amk E E 76 —

Abk: Tel 134 (a)



Schaltbild

Beschreibung	Der Telegraf dient zur Übermittlung von Morsezeichen auf Fernsprechleitungen. Die ankommenden Zeichen müssen im Kopfhörer abgehört werden (Klopferbetrieb)
Linienstrom	Gleichstrom
Stromquelle	1 Batterie, 4 Volt, Typ B. A. — 1 (Lokalbatterie) 1 Batterie, Typ B. A. — 2 (Linienbatterie)
Gewicht	etwa 7,6 kg
Verwendung	bei Infanterie- und Kavallerie-Divisionen
Anmerkung	seit 1932 bekannt

dtsch Kennummer

135 24 (a)

amk Ben:

Abk: T G — 5

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Telegraf 135 (a)**
— amk T G 5 —

Abk: **Tel 135 (a)**

(ohne Bild)

Beschreibung	Das Gerät dient zur Übermittlung von Morsezeichen. Nur für Simplex-Betrieb
Linienstrom	Gleichstrom
Stromquelle	2 Batterien B. A. — 30 (Lokalbatterie) 1 Batterie B. A. — 2 (Linienbatterie)
Gewicht	2,6 kg
Anmerkung	seit 1932 bekannt Ersatz für Telegraf 134 (a) (E E 76)

dtsch Kennummer

136 24 (a)

amk Ben: (Buzzerphone)

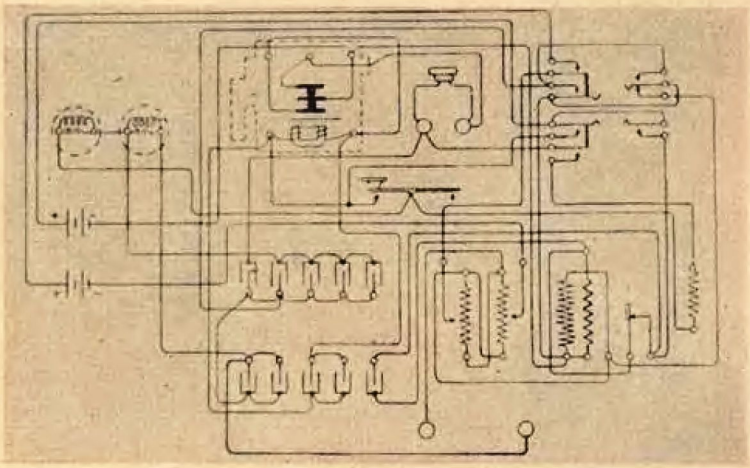
Abk: E E — 1 — A

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ʃ

Gleichstrom Telegrafiegerät 136 (a)

— amk E E 1 A —

Abk: G Tel 136 (a)



Gesamtschaltbild

Beschreibung	Das kombinierte Sende- und Empfangsgerät dient zur geheimen Übermittlung von Morsezeichen auf Fernsprechleitungen. Das Gerät ist infolge seiner Schaltung nicht abhörbar, da durch die Leitung nur Gleichstromstöße gehen, die erst im Empfänger durch Überlagerung eines Summertones im Kopfhörer wahrgenommen werden können
Linienstrom	Gleichstrom
Stromquelle	2 Batterien B.A. — 1
Gewicht	8,1 kg
Verwendung	bei Infanteriedivisionen
Anmerkung	seit 1932 bekannt

dtsch Kennummer

145 24 (a)

amk Ben:

Abk: E E — 2

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit /

Vermittlungskästchen 145 (a)

— amk E E 2 —

Abk:

(ohne Bild)

Beschreibung . . . . . Mehrere Kästchen werden zu einer Vermittlung zusammengeschaltet. Für jede ankommende Leitung ist ein Kästchen erforderlich. In der Feldvermittlung 148 (a), Feldvermittlung 149 (a) und Feldvermittlung 150 (a) werden Kästchen E E — 2 verwendet

Verwendung . . . . . bei Infanterie- und Kavallerie-Divisionen und Feldartillerie-Einheiten

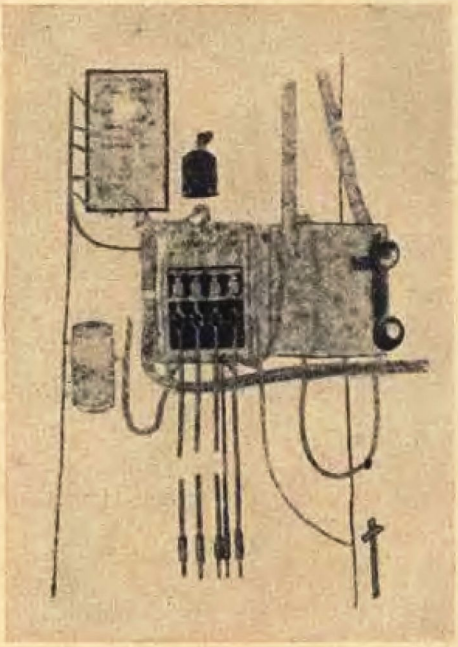
Anmerkung . . . . . seit 1932 bekannt

dtsch Kennummer
148 24 (a

amk Ben:
Abk: B D — 9

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ∫
Feldvermittlung 148 (a)
— amk B D 9 —

Abk: F Verm 148 (a)



Vermittlung mit Bedienungsfernsprecher

Beschreibung	Feldvermittlung für 4 Linien. Bei Bedarf können zwei Schränke parallel geschlossen werden, um die Zahl der Anschlüsse zu erhöhen
Verbindungen	durch 4 Vermittlungsschnüre. Zur Bedienung ist ein Feldfernsprecher erforderlich
Stromquelle	Trockenbatterie
Anruf, Verständigung	je nachdem, welcher Bedienungsfernsprecher verwendet wird
Anschlußklemmen	Klemmleiste mit 2×4 Anschlüssen
Gewicht	4,5 kg
Verwendung	bei Infanterie-Brigaden und -Regimentern (für Feldfernsprecher 101 (a) und 102 (a). Ferner für Feldartillerie-Einheiten und Kavallerie-Brigaden
Anmerkung	seit 1932 bekannt

dtsch Kennummer

149 24 (a)

amk Ben:

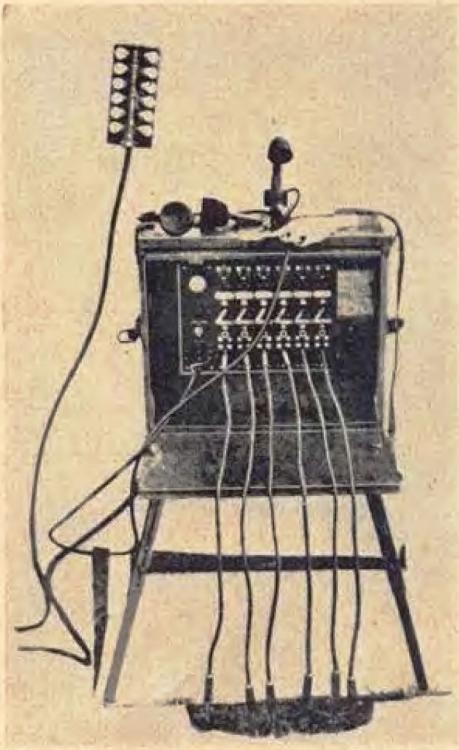
Abk: B D — 10

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Feldvermittlung 149 (a)

— amk B D 10 —

Abk: F Verm 149 (a)



Beschreibung . . . . . Feldvermittlung für 6 Linien

Verbindungen . . . . . 6 Stück durch Vermittlungsschnüre. Bedienungsfernsprecher ist eingebaut

Anmerkung . . . . . 1933 zuletzt genannt

dtsch Kennummer

150 24 (a)

amk Ben:

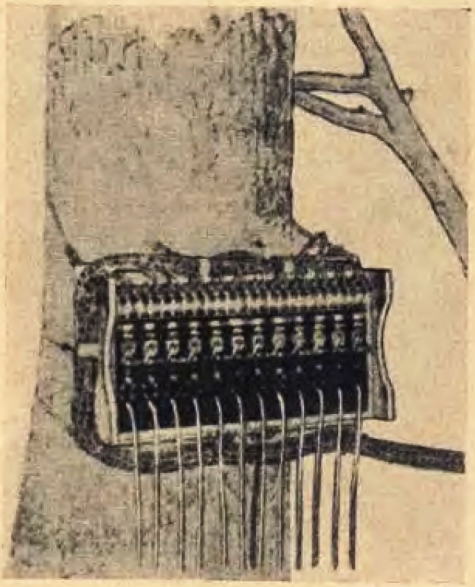
Abk: B D — 11

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Feldvermittlung 150 (a)

— amk B D 11 —

Abk: F Verm 150 (a)



Beschreibung	Feldvermittlung für 12 Linien. Das Gerät besteht aus 12 Vermittlungskästen 145 (a) (E E—2) mit Fallklappe, die in einem Hartholzkasten eingebaut sind
Verbindungen	durch 12 Vermittlungsschnüre
Anruf	durch Kurbelinduktor
Anschlußklemmen	24 Stück (2 × 12)
Größe	55 × 42 × 18 cm
Gewicht	9 kg
Verwendung	bei Infanterie- und Kavallerie-Divisionen und Feldartillerie-Einheiten
Anmerkung	seit 1932 bekannt

dtsch Kennummer

151 24 (a)

amk Ben:

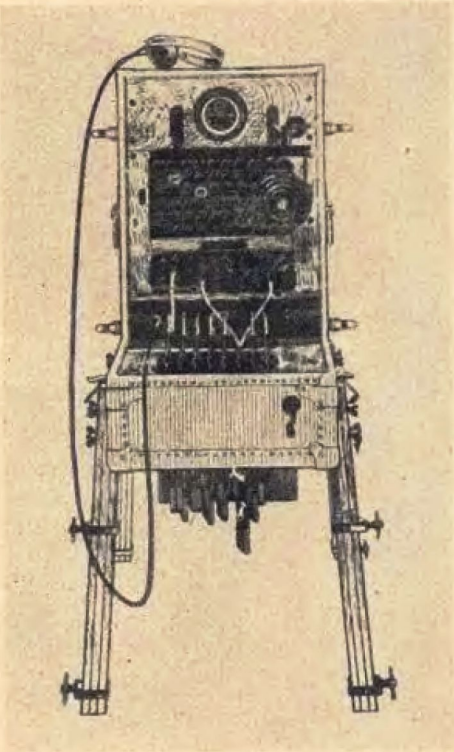
Abk: B D — 14

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Feldvermittlung 151 (a)

— amk B D 14 —

Abk: F Verm 151 (a)



Beschreibung . . Feldvermittlung für 40 Linien. Das Gerät hat 40 Fallklappen und 40 Klinken. Es wird auf einem zusammenklappbaren Stativ aufgebaut

Verbindungen . . durch 8 Vermittlungsschnüre mit Schlußzeichenklappe

Stromquelle . . Zentral-Batterie

Anruf . . . . . durch Kurbelinduktor

Größe . . . . . 52×66×38 cm

Gewicht . . . . 113 kg

Verwendung . . bei Infanterie-Divisionen

Anmerkung . . . seit 1932 bekannt

dtsch Kennummer
155 24 (a)

amk Ben:
Abk: B D — 50

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit
Klappenschrank 155 (a)
— amk B D 50 —

Abk: Klapp Schr 155 (a)

(ohne Bild)

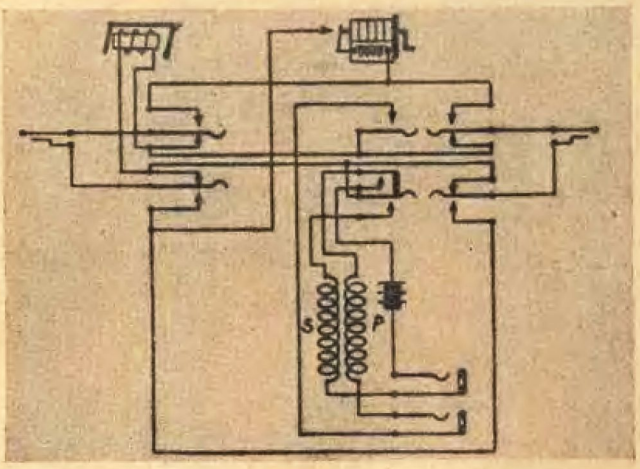
Beschreibung	Für 4 Linien. Das Gerät wird zum Anschalten während des Leitungsbaues benutzt
Gewicht	1,8—2,3 kg
Verwendung	bei Infanterie- und Kavallerie-Divisionen
Anmerkung	seit 1932 bekannt

dtsch Kennummer
156 24 (a)

amk Ben:
Abk: W E — 1220 D

dtsch Ben: **Klappenschrank 156 (a)**
wo nötig erläutern mit ſ — amk W E 1220 D —

Abk: **Klapp Schr 156 (a)**



Schaltbild

Beschreibung . . . . . Klappenschrank für 105 Linien in Ortsbatterie-Schaltung. Die Vermittlung hat 105 Fallklappen und zwar je 3×5 = 15 Stück nebeneinander und 7 untereinander. Außerdem noch 15 Schlußzeichenklappen

Verbindung . . . . . durch 15 Vermittlungsschnüre mit Schnurgewichten

Anruf . . . . . durch Kurbelinduktor

Verwendung . . . . . für höhere Stäbe

Anmerkung . . . . . seit 1931 bekannt

dtsch Kennummer
200 24 (a)

amt Ben:
Abk:

dtsch Ben: **Sender für Geheim-Funksprechen 200 (a)**
wo nötig erläutern mit ſ

Abk:

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	unbekannt
Leiſtung des Senders .	15 Watt Antennenleiſtung
Wellenart	A 3 — Funksprechen
Reichweite	32—80 km

	hoch	breit	tief
Größe des Gerätes	50,5 cm	76 cm	40,5 cm

Gewicht

Gerät mit Taste und Hörer	30 kg
Motor-Generator mit Transportkaſten . .	60 kg

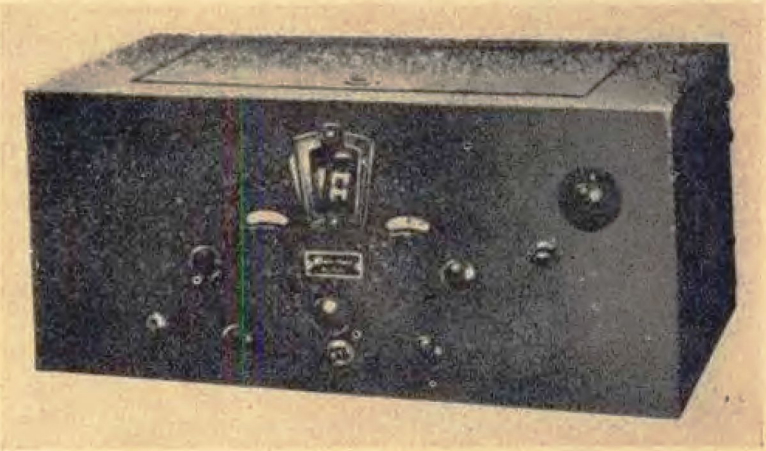
Anmerkung . . . . . ſeit 1934 bekannt

dtsch Kennummer
225 24 (a)

amk Ben: Hammarlund, Mod. Comet „Pro", Kristall
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Horchempfänger 225 (a)**
— amk Hammarlund, Comet „Pro" —

Abk: **E 225 (a)**



Empfänger

Wellenbereich	15—250 m
Schaltung	Superhet, Eingangsaudion, 2×ZF, ZF-Audion, 1×NF, 1×HF-Überlagerer 1×ZF-Überlagerer
Zwischenfrequenz . .	645 m
Röhren	7 Stück

Stromquelle

Heizakkumulator . . .	6 Volt, Verbrauch: 2,5 Amp.
Anoden-Trockenbatterie	150 Volt, Verbrauch: 0,02 Amp.

	hoch	breit	tief
Größe	24,5 cm	54 cm	31 cm

Gewicht . . . . . ohne Batterien 16,17 kg

Verwendung . . . . . bei Horch- und festen Funkstellen

Anmerkung . . . . . seit 1935 bekannt

dtsch Kennummer

226 24 (a)

amk Ben:
Abk

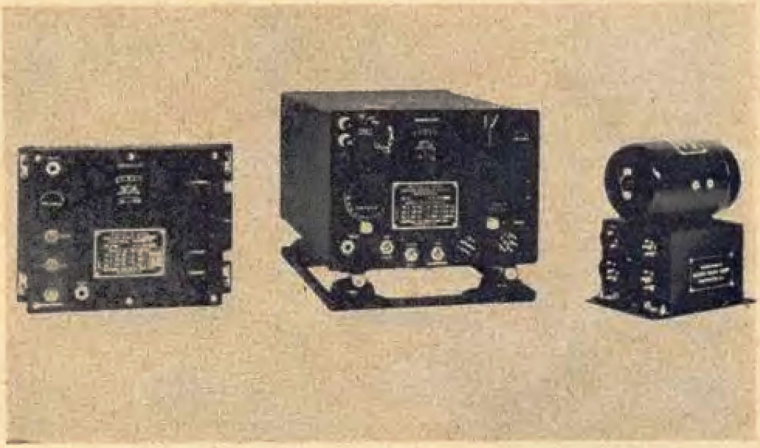
R A 1

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit J

Empfänger 226 (a)
— amk R A 1 —

Abk:

E 226 (a)



Empfänger mit Zubehör

Wellenbereich	20—167 m 200—2000 m in 6 Stufen
Schaltung	Superhet
Röhren	8 Stück
Stromquelle	Motorgenerator 220 Volt/0,08 Amp.
Größe	
Empfänger	42×25×23 cm
Motorgenerator	16×12×18 cm
Fernschaltungsgerät	25×9×14 cm
Gewicht	
Empfänger	12 kg
Motorgenerator	5 kg
Fernschaltgerät	2 kg
Fabrikat	Bendix Arration Export Corporation
Anmerkung	seit 1937 bekannt

Als USA-Heeresgerät nicht bestätigt

dtsch Kennummer
227 24 (a)

amk Ben:
Abk: S C R 190

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit
Empfänger 227 (a)
— amk S C R 190 —

Abk: E 227 (a)

(ohne Bild)

Empfänger	Typ BC — 175
Wellenbereich	105,2—146,3 m
Schaltung	2×HF, Audion, 2×NF
Röhren	5 Stück VT — 24
Stromquelle	
Heiz- und Anodenbatterien	90 Volt Anodenspannung 1,1 Volt Heizspannung
Antenne	Typ AN — 19
Erde	Gegengewicht
Transport	in Kampf- und Panzerwagen
Gewicht	etwa 22 kg
Verwendung	in 6-t-Kampfwagen und Panzerspähwagen zur Befehlsaufnahme Gegenstelle des Funkgerätes 275 (a) (SCR — 189)
Anmerkung	seit 1936 bekannt

dtsch Kennummer
228 24 (a)

amk Ben:
Abk: S C R 175

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f
Empfänger 228 (a)
— amk S C R 175 —

Abk: **E 228 (a)**

Streifenschreib-Empfänger
(ohne Bild)

Wellenbereich	300—20 000 m
Wellenart	A 1, A 2, A 3
Stromquelle	Heiz- und Anodenbatterien
Gewicht	etwa 450 kg
Anmerkung	seit 1932 bekannt

dtsch Kennummer

229 24 (a)

amk Ben:
Abk: S C R 176

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit
Empfänger 229 (a)
— amk S C R 176 —

Abk: **E 229 (a)**

Streifenschreib-Empfänger
(ohne Bild)

Wellenbereich	12 — 250 m
Wellenart	A 1, A 2, A 3
Stromquelle	Heiz- und Anodenbatterien
Gewicht	etwa 450 kg
Anmerkung	seit 1932 bekannt

dtsch Kennummer

255 24 (a)

amk Ben:

Abk:

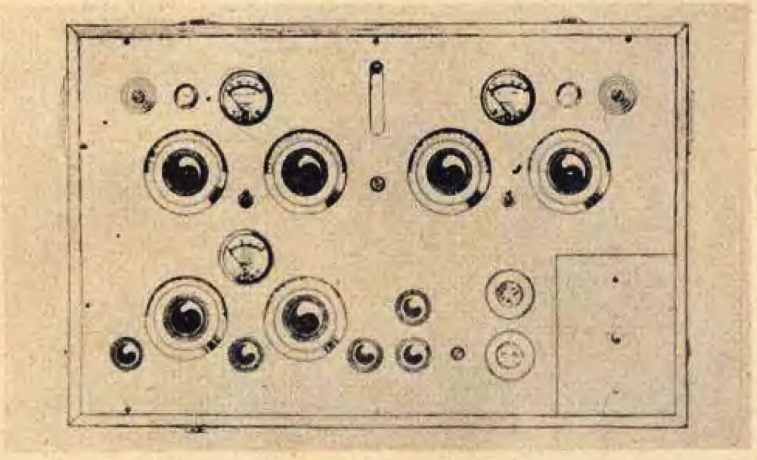
dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Funkgerät für Geheimtelegrafie 255 (a)

Abk:

Komb Sende- und Empfangsgerät

Bild 1



Ansicht des Gerätes

Sender

Wellenbereich	60—100 m
Leistung	6 Watt Antennenleistung 21 Watt Anodenleistung
Wellenart	A 1
Röhren	3 Stück
Reichweite	40—320 km

Empfänger

Wellenbereich	vermutlich 60—100 m
Schaltung	1 × HF, Audion, 1 × NF

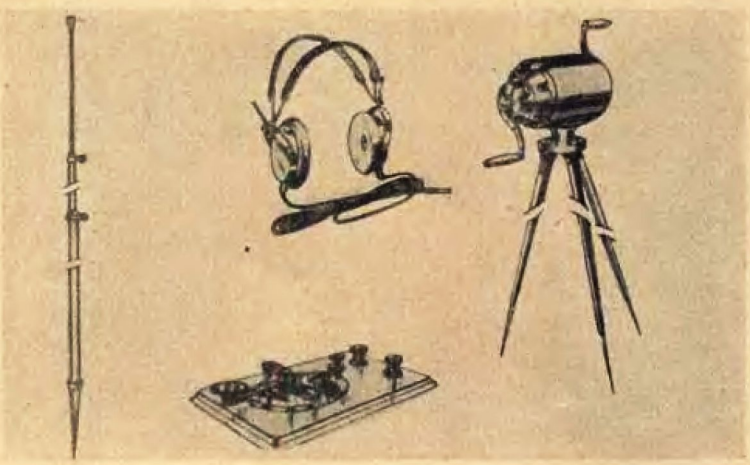
Stromquelle

Sender	Handkurbeldynamo oder Benzinmotor-Generator oder Batterien + Edison-Sammler 30 Ah. B. Batterie + Hochleistungs-Trockenbatterie Heizung 6 Volt, 0,3 Amp. Anode 180 Volt, 0,15 Amp.
Empfänger	Heizung 6 Volt, 0,25 Amp. Anode 135 Volt

Fortsetzung siehe Rückseite

Antenne	2 Teleskopmaste
Aufbauzeit	Gerät 3 Minuten Antenne 2 Minuten
Transport	durch 2 Mann (3 Lasten) oder 1 Tragtier mit Packsattel
Größe	hoch 41 cm, breit 66 cm, tief 35,5 cm
Gewicht	Gerät mit Taste und Hörer: 25 kg
Geheimhaltung	Über die Wirkungsweise des Zusatzgerätes für die Geheimhaltung ist nichts bekannt. Der Sender-Zusatz enthält drei Röhren, der Empfänger-Zusatz nur zwei Röhren Das Gerät kann auch ohne den Geheimhaltungszusatz arbeiten
Anmerkung	seit 1934 bekannt

Bild 2



Zubehör

dtsch Kennummer

256 24 (a)

amk Ben:

Abk: S C R — 67 — A

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 256 (a)**
— amk S C R 67 A —

Abk: **Fu Ger 256 (a)**

(ohne Bild)

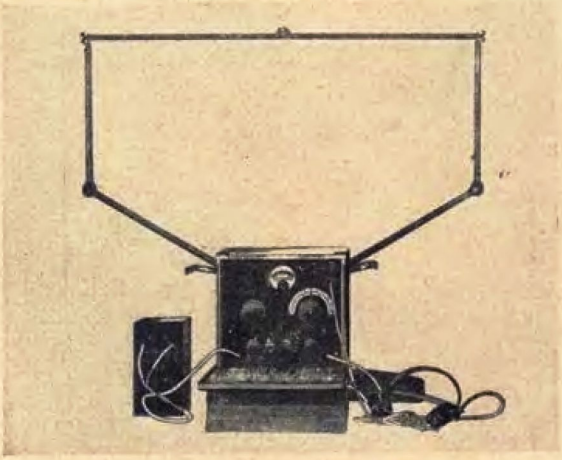
Sender	Typ BC — 13 — A
Wellenbereich	250—450 m
Reichweite	etwa 7—10 km
Röhren	2 Stück Typ VT — 2
Empfänger	Typ BC — 13 — A
Wellenbereich	200—700 m
Schaltung	Qudron, 2 + NF Verst.
Röhren	3 Stück Typ VT — 1
Stromquelle	Umformer BD — 1 — A 350 Volt an 12-Volt-Sammler 3 Sammler Typ BB — 14, je 4 Volt = 12 Volt
Antenne	Typ A — 9 — A
Verwendung	in Flugzeugen und auf dem Boden

dtsch Kennummer
257 24 (a)

dtsch Ben:
Abk: S C R — 77 — B (77 — A)

dtsch Ben: **Funkgerät 257 (a)**
wo nötig erläutern mit } — amt S C R 77 A —
— amt S C R 77 B —
Abk: **Fu Ger 257 (a)**

Komb Sende- und Empfangsgerät



Gerät 77 A betriebsfertig aufgebaut

Sender	Typ BC — 9 — A
Wellenbereich	68—73 m, 4400—4100 kHz
Wellenart	nur Telegrafie
Reichweite	5—7,5 km
Röhren	3 Stück Typ VI — I
Empfänger	
Wellenbereich	wie Sender
Röhren	3 Stück Typ VI — I (zugl. Senderöhren)
Stromquelle	
Sender	6 Trockenbatterien Typ BA — 2 = 135 V
Empfänger	3 Trockenbatterien Typ BA — 2 1 Sammler Typ BB 41 oder Typ BB 29

Fortsetzung siehe Rückseite

Antenne	Rahmenantenne für Sender und Empfänger (s. Bild) Seitenlänge 1—1,2 m, in Segeltuchtasche verpackt. Typ LP — 2
Aufbauzeit	2—3 Minuten
Gewicht	36 kg
Ersatzteile	3 Röhren Typ V 1 — 1 2 Sammler Typ BB — 41 6 Batterien Typ BA — 2
Verwendung	bei Inf.-Rgt., -Batl. und Feldart.-Rgt., -Batl.
Anmerkung	seit 1929 bekannt

dtsch Kennummer
258 24 (a)

amk Ben:
Abk: S C R — 79 — A

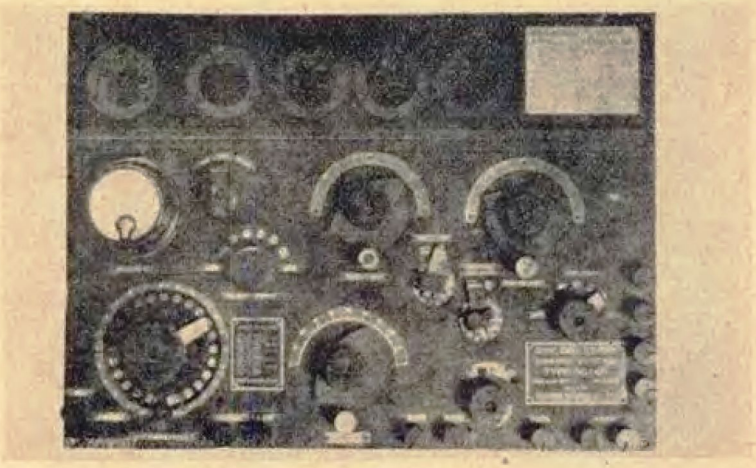
dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f

Funkgerät 258 (a)
— amk S C R 79 A —

Abk: **Fu Ger 258 (a)**

Komb Sende- und Empfangsgerät

Bild 1



Ansicht des Gerätes

Sender

Wellenbereich	500—1100 m
Leistung	10 Watt
Wellenart	A 1
Reichweite	30 km
Röhren	2 Stück Typ VT — 2 1 Stück Typ LM — 4

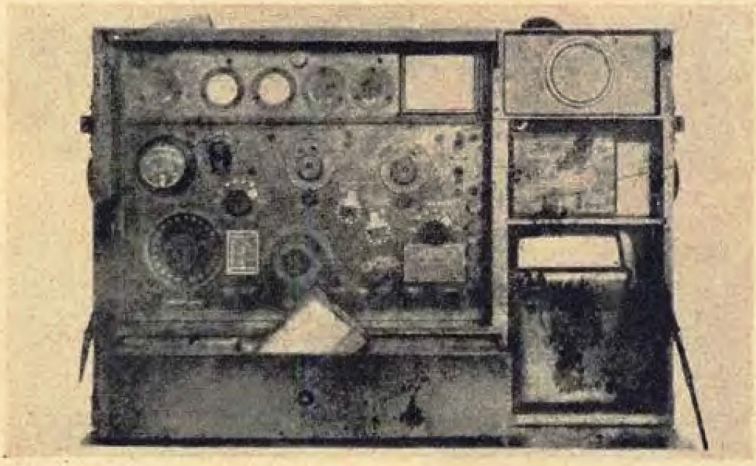
Empfänger

Wellenbereich	500—1100 m
Schaltung	Audion, 2×NF-Verstärkung
Röhren	3 Stück Typ VT — 1

Stromquelle	Umformer Typ DM — 1 an 12-Volt-Batterie erzeugt 350 Volt Anodenspannung

Fortsetzung siehe Rückseite

Bild 2



Gerät mit Tornister und Zubehör

Antenne	2 × 30 m lange V-Antenne auf 6-m-Masten
Erde	3 Gegengewichte von je 45 m Länge
Aufbauzeit	etwa 10 Minuten
Transport	auf Lastkraftwagen
Gewicht	komplette Station 210 kg, desgl. ohne Ersatzbatterien 130 kg
Zubehör	1 Wellenmesser 587 (a) (SCR — 125 — A)
Verwendung	Bei Infanterie-Divisionen, -Regimentern und Feldartillerie-Brigaden
Anmerkung	seit 1921 bekannt

dtsch Kennummer

259 24 (a)

amk Ben:

Abk: S C R — 97

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Funkgerät 259 (a)
— amk S C R 97 —

Abk: **Fu Ger 259 (a)**

(ohne Bild)

Beschreibung	Sende- und Empfangsgerät für ungedämpfte Wellen, tonmoduliert
Sender	Wellenbereich 1000—3000 m 299,8—99,2 kHz Reichweite etwa 150 km
Empfänger	Wellenbereich 200—8000 m 37,5—1499 kHz
Verwendung	bei Infanterie-Divisionen
Anmerkung	seit 1931 bekannt

dtsch Kennummer

260 24 (a)

amk Ben:
Abk: S C R 99

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 260 (a)**
— amk S C R 99 —

Abk: **Fu Ger 260 (a)**

Komb Sende- und Empfangsgerät
Typ BC — 32 — A

Sender und Empfänger . . . . Wellenbereich 900—1900 m
Reichweite . . . . . 90 km

Abbildungen und sonstige Angaben siehe Funkgerät 258 (a) (SCR — 79 — A)

dtsch Kennummer
261 24 (a)

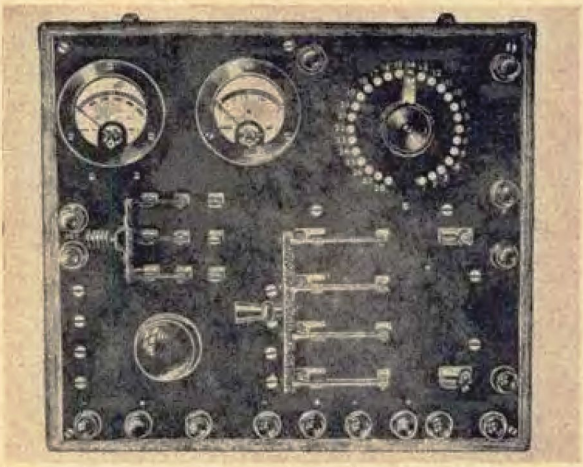
amk Ben:
Abk: S C R — 109 — A

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit
Funkgerät 261 (a)
— amk S C R 109 A —

Abk: **Fu Ger 261 (a)**

Sende- und Empfangsgerät getrennt

Bild 1



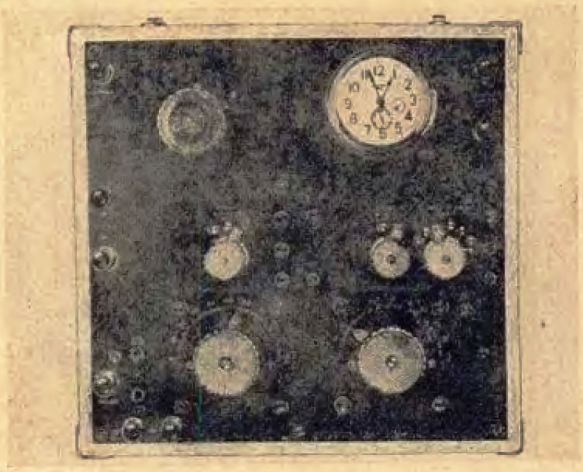
Sender

Sender	Typ BC — 86 — A
Wellenbereich	300—500 m
Leistung	34 Watt Antennenleistung
Wellenart	A 1, A 2, A 3
Reichweite	
A 1	96 km
A 2	50 km
A 3	32 km
Röhren	1 Mikrofon-Verstärkerröhre VT — 2 1 Modulatorröhre VT — 4 1 Oszillatorröhre VT — 4
Empfänger	Typ BC — 98 — A
Wellenbereich	300—1100 m
Schaltung	Audion, 2× NF-Verstärkung
Röhren	3 Stück Typ VT — 1

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle	für den Sender: Umformer Typ DM — 13 Primär — 12 Volt, 27 Amp. Sekundär — 750/800 Volt, 0,2 Amp. und 6 Akkumulatoren Typ BB — 29 oder Benzinaggregat Typ MA — 4 750 Volt
Antenne	50 m lange V-Antenne auf 2 je 6 m hohen Masten
Erde	3 je 60 m lange Gegengewichte
Transport	auf pferdebespanntem Fahrzeug oder auf Lastkraftwagen
Größe	
Sender	23,5×41×36 cm
Empfänger	24×37×36 cm
Gewicht	
Sender	13,6 kg
Empfänger	11,4 kg
kompl. Station . . .	260 kg
dto. ohne Ersatzbatterien	180 kg
Zubehör	1 Wellenmesser Typ SCR — 125 — A
Verwendung	bei Infanterie- und Kavallerie-Divisionen, Feldartillerie-Brigaden, Regt. und Batln.
Anmerkung	seit 1922 bekannt

Bild 2



Empfänger

dtsch Kennummer

262 24 (a)

amk Ben:

Abk: S C R — 109 — A modified

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Funkgerät 262 (a)
— amk S C R 109 A mod —

Abk: **Fu Ger 262 (a)**

Das Gerät unterscheidet sich von dem Funkgerät 261 (a) (SCR — 109 — A) nur durch die Wellenart

Wellenart . . . . . Telegrafie

Reichweite . . . . . etwa 150 km

Abbildungen siehe Blatt 261 (a)

dtsch Kennummer
263 24 (a)

amk Ben:
Abk: S C R — 112 — A

dtsch Ben: **Funkgerät 263 (a)**
wo nötig erläutern mit } **— amk S C R 112 A —**

Abk: **Fu Ger 263 (a)**

Sende- und Empfangsgerät
(ohne Bild)

Sender		
Wellenbereich	850—2000 m	
Wellenart	A 1, A 2, A 3	
Reichweite	Boden/Flugzeug	Boden/Boden
A 1	300 km	900 km
A 2	225 km	900 km
A 3	90 km	300 km
Röhren	4 Stück Typ VT — 4 — B und 3 Stück Typ VT — 22	
Empfänger		
Wellenbereich	300—3000 m	
Röhren	7 Stück Typ VT — 5	
Stromquelle	Handgenerator Typ GN—32 oder Umformer am 110- oder 220-Volt-Wechselstromnetz erzeugt 10, 110 und 2000 Volt Gleichstrom	
Antenne	Schirm-Antenne	
Gewicht	kompl. Station 1587, 5 kg	
Verwendung	bei Armee, Korps, Division und bei Kavallerie- und Flieger-Brigaden	
Anmerkung	seit 1931 bekannt	

dtsch Kennummer
264 24 (a)

amk Ben:

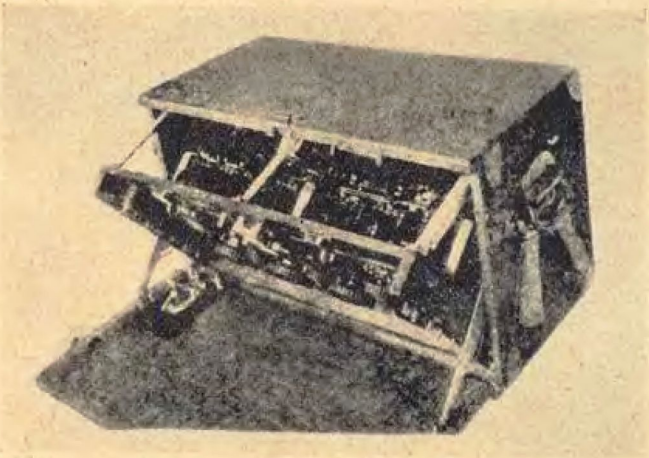
Abk: S C R — 127 und 130

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Funkgerät 264 (a)
— amk S C R 127 —
— amk S C R 130 —

Abk: **Fu Ger 264 (a)**

Komb Sende- und Empfangsgerät



Ansicht mit herausgeklappter Frontplatte

Sender

Wellenbereich	550—1100 m
Wellenart	A 1
Reichweite	90—150 km
Röhren	4 Stück Typ VT — 2

Empfänger

Wellenbereich	350—1100 m
Schaltung	Audion und 2×NF — Verstärkung
Röhren	VT — 1 oder VT — 5

Stromquelle

Sender	Handkurbeldynamo Typ GN—29 erzeugt 8 Volt Heizspannung und 350 Volt Anodenspannung
Empfänger	Heizakkumulator Typ BC — 102 Anoden-Trockenbatterie Typ BA — 8 und BA — 23

Fortsetzung siehe Rückseite

Antenne	Schirmantenne Typ A — 1 — A
Bedienung	1 Führer, 5 Mann
Transport	auf 3 Maultieren
Gewicht	etwa 351 kg
Zubehör	1 Wellenmesser Typ SCR — 95 oder Typ SCR — 125
Verwendung	bei Kavallerie-Brigaden und Regimentern
Anmerkung	seit 1925 bekannt Funkgerät SCR — 130 hat gleiche Ausführung

dtsch Kennummer

265 24 (a)

amk Ben:

Abk: S C R — 131

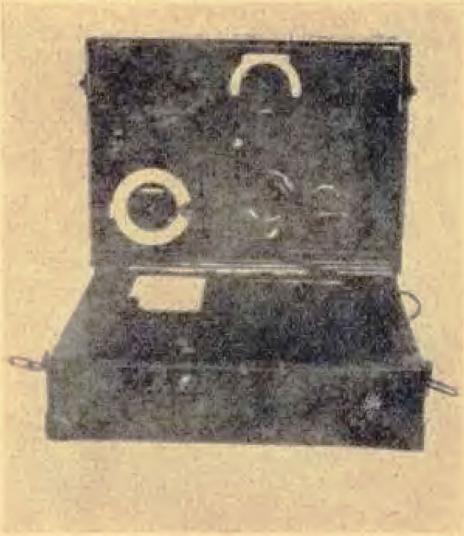
dtsch Ben: wo nötig erläuern mit

Funkgerät 265 (a)
— amk S C R 131 —

Abk: **Fu Ger 265 (a)**

Komb Sende- und Empfangsgerät

Bild 1



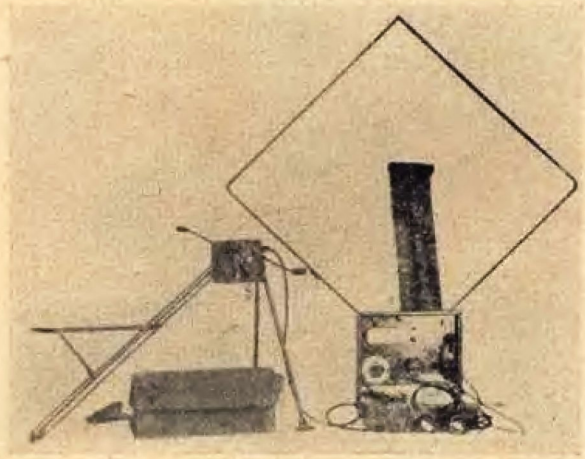
Ansicht des Geräts

Sender	Typ BC — 148
Wellenbereich	68,8—75,8 m
Wellenart	A 1
Reichweite	7,5—22,5 km
Röhren	1 Stück VT — 25 oder VT — 2 oder UX 210
Wellendifferenz	20 kHz
Empfänger	Typ BC — 148
Wellenbereich	68,8—75,9 m
Schaltung	Audion mit 2×NF Verstärkung
Röhren	3 Stück VT — 24 oder UX 864

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle	
Sender	Handgenerator GN — 35 erzeugt 400 Volt Anodenspannung und 10 Volt Heizspannung
Empfänger	2 Anoden-Trockenbatterien je 22,5 Volt = 45 Volt 3 Heiz-Trockenbatterien je 1,5 Volt = 4,5 Volt
Antenne	Rahmenantenne Typ LP — 7
Transport	4 Lasten durch 2 Mann (2 Tornister und 2 Koffer)
Aufbauzeit	2—3 Minuten
Größe	Gerät: 38,4 × 37,1 × 21,1 cm
Gewicht	Gerät 15 kg kompl. Station 34,5 kg
Verwendung	bei Infanterie-Divisionen, -Brigaden, -Regimentern, -Bataillonen und bei Feldartillerie-Bataillonen
Anmerkung	seit 1932 bekannt Ersatz für SCR — 77 — B und SCR — 79 — A

Bild 2



Gerät betriebsfertig aufgebaut

dtsch Kennummer

266 24 (a)

amk Ben:

Abk: S C R — 136

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Funkgerät 266 (a)
— amk S C R 136 —

Abk: **Fu Ger 266 (a)**

Sende- und Empfangsgerät
(ohne Bild)

Sender	
Wellenbereich	343—925 m
Wellenart	A 1, A 2, A 3
Reichweite	
A 1	150 km
A 2	120 km
A 3	45 km
Röhren	1 Stück Typ VT — 2 und 3 Stück Typ VT — 5
Empfänger	
Wellenbereich	316—938 m
Röhren	4 Stück Typ VT — 5
Stromquelle	Benzinmotor-Generator Typ PE — 41 erzeugt 10 und 800 Volt oder Umformer Typ MA — 4 erzeugt: 10 und 750—800 Volt 2 Anoden-Trockenbatterien Typ BA — 8 1 Akkumulator Typ BB — 41 oder am 110-Volt-Gleichstrom- oder 110- und 220-Volt-Wechselstromnetz
Gewicht	kompl. etwa 443 kg
Verwendung	bei Infanterie- und Kavallerie-Divisionen und im Flieger-Bodennetz
Anmerkung	seit 1931 bekannt

dtsch Kennummer
267 24 (a)

amk Ben:
Abk: S C R — 140

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f
Funkgerät 267 (a)
— amk S C R 140 —

Abk: **Fu Ger 267 (a)**

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	1000—3000 m 99,9 — 299,8 kHz
Wellenart	A 1, A 2, A 3
Reichweite	A 1 300 km A 2 150 km A 3 120 km

Empfänger

Wellenbereich	wie Sender

Verwendung	Fliegerkorps Verbindung Boden/Bord
Anmerkung	seit 1931 bekannt

dtsch Kennnummer

268 24 (a)

amk Ben:

Abk: S C R — 143

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 268 (a)**
— amk S C R 143 —

Abk: **Fu Ger 268 (a)**

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	350—750 m	
Wellenart	A 1 und A 3	
Reichweite	P 3/P 3	Stab/P 3
A 1	30 km	40 km
A 3	16 km	24 km
Röhren	4 Stück	

Empfänger

Schaltung	3×HF, Detektor, 3×NF
Röhren	7 Stück

Stromquellen

Sender	Sammler und Umformer
Empfänger	nicht bekannt

Antenne . . . . . 3- bis 5-m-Mast

Verwendung . . . . . im Kampfwagen

dtsch Kennummer
269 24 (a)

amk Ben:
Abk:
dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ∫
Abk:

S C R — 159

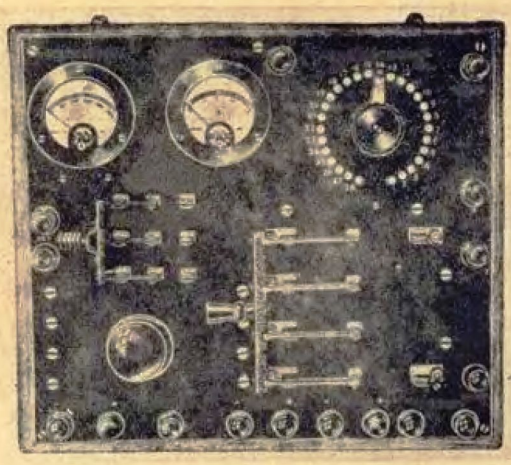
Funkgerät 269 (a)

— amk S C R 159 —

Fu Ger 269 (a)

Sende- und Empfangsgerät getrennt

Bild 1



Sender

Sender

Wellenbereich	300—500 m
Wellenart	A 1, A 2, A 3
Reichweite	
A 1	125 km
A 2	80 km
A 3	50 km

Empfänger

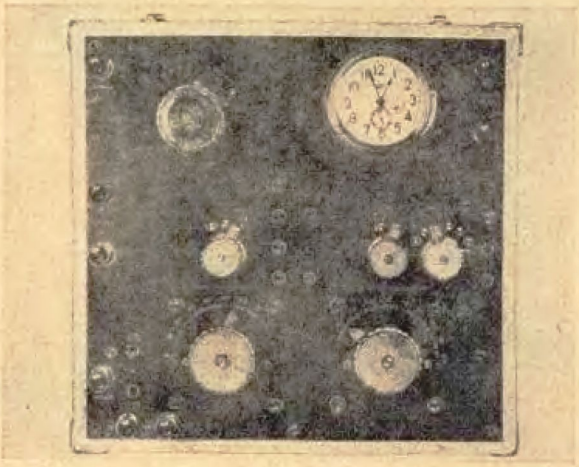
Wellenbereich	300—1100 m
Schaltung	Audion und 2×NF-Verstärkung

Stromquelle . . . . . für den Sender: Umformer Typ DM 13
Primär — 12 Volt, 27 Amp.
Sekundär — 750/800 Volt, 0,2 Amp. und
6 Akkumulatoren Typ BB — 29
oder
Benzinaggregat Typ MA — 4
750 Volt

Fortsetzung siehe Rückseite

Antenne	Schirmantenne mit 6 Strahlen auf einem 12 m hohen Mast
Erde	6 Stück je 28 m lange Gegengewichte
Größe	Sender 23,5 × 41 × 36 cm Empfänger 24 × 37 × 36 cm
Gewicht	Sender 13,6 kg Empfänger 11,4 kg kompl. Station 260 kg dto. ohne Ersatzbatterien 180 kg
Verwendung	bei Infanterie- und Kavallerie-Divisionen, Feldartillerie-Brigaden, Regt. und Batln.
Anmerkung	seit 1931 bekannt

Bild 2



Empfänger

dtsch Kennummer

270 24 (a)

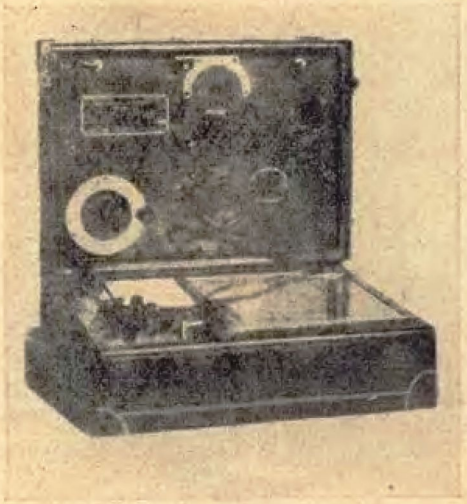
amk Ben:
Abk: S C R — 161

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ∫
Funkgerät 270 (a)
— amk S C R 161 —

Abk: **Fu Ger 270 (a)**

Komb Sende- und Empfangsgerät

Bild 1



Ansicht des Geräts

Sender

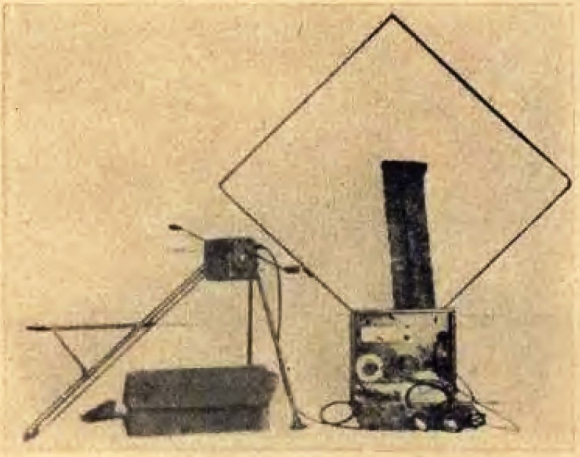
Wellenbereich	72,8—79,8 m (1931) 58,8—68,8 m (1932)
Wellenart	A 1
Reichweite	7,5—22,5 km
Wellendifferenz . . .	20 kHz

Empfänger

Wellenbereich	wie beim Sender
Schaltung	Audion und 2×NF-Verstärkung
Röhren	3 Stück Typ VT — 24

Fortsetzung siehe Rückseite

Bild 2



Gerät betriebsfertig aufgebaut

Stromquelle	
Sender	Handgenerator GN — 35 erzeugt 400 Volt Anodenspannung und 10 Volt Heizspannung
Empfänger	2 Anoden-Trockenbatterien je 22,5 Volt = 45 Volt 3 Heiz-Trockenbatterien je 1,5 Volt = 4,5 Volt
Antenne	Rahmenantenne Typ LP — 7
Transport	durch 2 Mann
Aufbauzeit	2—3 Minuten
Größe	Gerät 38,4 × 37,1 × 21,1 cm
Gewicht	Gerät 15 kg Gerät mit Zubehör 34,5 kg
Verwendung	bei Feld-Art.-Brigaden, -Regt., -Batln. und bei Feld-Art.-Beobachtern
Anmerkung	seit 1931 bekannt

dtsch Kennummer

271 24 (a)

amk Ben:

Abk: S C R — 162

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f

Funkgerät 271 (a)
— amk S C R 162 —

Abk: **Fu Ger 271 (a)**

Sende- und Empfangsgerät
(ohne Bild)

Sender	
Wellenbereich	200—350 m
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite	
A 1	15 km
A 3	7,5 km
Empfänger	
Wellenbereich	230—500 m
Röhren	4 Stück Typ VT — 5
Stromquelle	Typ: Unit BD — 46, 50 Watt, 360 Volt und 1 Anoden-Trockenbatterie BA — 8 1 Heiz-Akkumulator BB — 4
Verwendung	bei der Küstenartillerie, auf Barkassen und kleinen Booten
Anmerkung	seit 1931 bekannt

dtsch Kennnummer

272 24 (a)

amk Ben:

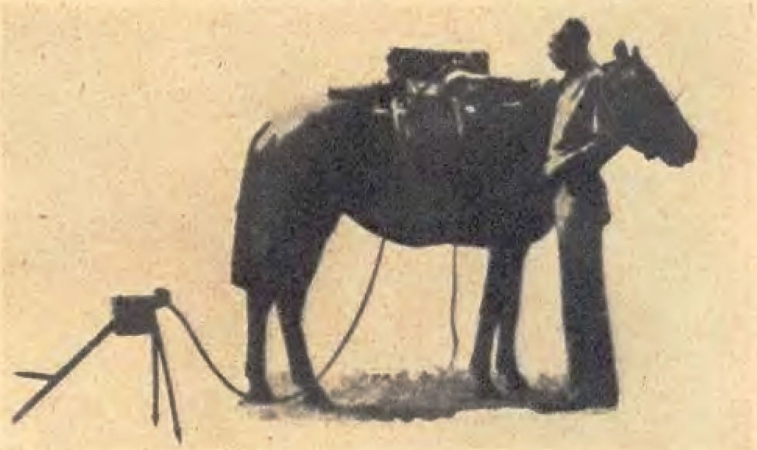
Abk: S C R — 163

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Funkgerät 272 (a)
— amk S C R 163 —

Abk: **Fu Ger 272 (a)**

Sende- und Empfangsgerät



Gerät auf Tragtier verlastet im Betrieb

Sender	
Wellenbereich	71,8—78,6 m
Wellenart	A 1
Reichweite	90 km
Röhren	2 Stück Typ UX 210
Empfänger	
Wellenbereich	71,8—78,6 m
Röhren	8 Stück Typ VT — 5
Stromquelle	Handgenerator mit Sitz, 7,5/335 Volt und 4 Anoden-Trockenbatterien Typ BA — 23 2 Anoden-Trockenbatterien Typ BA — 8
Antenne	Stabantenne etwa 3 m lang
Erde	Isoliertes Gegengewicht
Transport	1—2 Tragtiere
Aufbauzeit	2—3 Minuten
Gewicht	kompl. etwa 113,4 kg
Verwendung	bei Kavallerie-Divisionen und Feldartillerie
Anmerkung	seit 1931 bekannt

dtsch Kennummer
273 24 (a)

amk Ben:
Abk: S C R — 171 Typ B C — 156

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f
Funkgerät 273 (a)
— amk S C R 171 —

Abk: **Fu Ger 273 (a)**

Komb Sende- und Empfangsgerät

Bild 1

Ansicht des Geräts

Sender

Wellenbereich	99,63—113,63 m
Wellenart	A 1
Reichweite	22,5 km
Röhren	1 Stück Typ VT — 25
Wellendifferenz	10 kHz

Empfänger

Wellenbereich	99—113 m
Schaltung	Audion und 2×NF-Verstärkung
Röhren	3 Stück Typ VT — 24

Stromquelle

Sender	Handgenerator Typ GN—35 erzeugt 400 Volt Anodenspannung und 10 Volt Heizspannung
Empfänger	3 Batterien Typ BA — 23 je 1,5 Volt = 4,5 Volt 2 Batterien Typ BA — 2 je 22,5 Volt = 45 Volt

Fortsetzung siehe Rückseite

Antenne	Typ AN — 19 18 m lange L-Antenne auf etwa 2 m hohen Masten
Erde	Gegengewicht 20 m lang, Typ CP — 11
Transport	2 Mann
Aufbauzeit	3—5 Minuten
Gewicht	kompl. Station 81 kg
Verwendung	bei Infanterie-Divisionen und Brigade-Stäben und Feldartillerie-Einheiten
Anmerkung	seit 1936 bekannt

Bild 2

Gerät betriebsfertig aufgebaut

dtsch Kennummer
274 24 (a)

amk Ben:
Abk: S C R — 183 T 4

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit
Funkgerät 274 (a)
— amk S C R 183 T 4 —

Abk: **Fu Ger 274 (a)**

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	5—6,6 m	
Leistung	1 Watt Antennenleistung	
Wellenart	A 1	
Reichweite	in Fahrt	im Stand
	10 km	32—48 km

Empfänger

Wellenbereich	unbekannt
Schaltung	unbekannt
Röhren	unbekannt

Antenne	Dipol, etwa 1 m lang
Transport	1 Tornister
Gewicht	11,3 kg
Anmerkung	seit 1933 bekannt

dtsch Kennummer

275 24 (a)

amk Ben:

Abk: S C R — 189

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Funkgerät 275 (a)
— amk S C R 189 —

Abk: **Fu Ger 275 (a)**

Sende- und Empfangsgerät getrennt

(ohne Bild)

Sender	Typ BC — 176	
Wellenbereich	115,3—136,3 m	
Leistung	7,5 Watt	
Wellenart	A 1, A 2, A 3	
Reichweite	Kampfwagen	Panzerspähwagen
in Fahrt A 1	12,8 km	20 km
in Fahrt A 3	4,8 km	8 km
Röhren	2 Stück VT — 25, Sender 1 Stück VT — 50, Modulator	
Empfänger	Typ BC — 175	
Wellenbereich	105,2—146,3 m	
Schaltung	2 × HF, Audion, 2 × NF	
Röhren	5 Stück VT — 24	
Stromquelle	12-Volt-Batterie (4 Stück BA—2) Umformer PE — 45 erzeugt 350 Volt Anodenspannung 7,5 Volt Heizspannung	
Antenne	Stabantenne, biegsam 4,56 m lang	
Transport	in Kampf- und Panzerwagen	
Gewicht	kompl. etwa 102 kg	
Verwendung	im 6-t-Kampfwagen und in Panzerspähwagen zur Verbindung zwischen Zugführer und Kampfführer und zur Befehlserteilung an die unterstellten Kampfwagen	
Anmerkung	seit 1936 bekannt	

dtsch Kennummer
276 24 (a)

amt Ben:
Abk:

S R — 35

dtsch Ben:
mo nötig erläutern mit

Funkgerät 276 (a)
— amt S R 35 —

Abk:

Fu Ger 276 (a)

Komb Sende- und Empfangsgerät
(ohne Bild)

Sender	
Wellenbereich	5—7,5 m
Leistung	8 Watt Anodenleistung 3,7 Watt Antennenleistung
Schaltung	ohne Quarz
Wellenart	Funksprechen (A 3)
Reichweite	25 km
Empfänger	
Wellenbereich	5—7,5 m
Stromquellen	
Sender	6-Volt-Sammler
Empfänger	250 Volt Anodenspannung
Antenne	Messingrohr 16 mm ⌀ etwa 1,20—1,40 m lang
Aufbauzeit	1 Minute
Transport	1 Mann oder auf 1 Krad
Verpackung	1 Tornister
Größe	23 × 33 × 18 cm
Gewicht	8 kg mit Zubehör
Fabrikat	Switeboard Corp. Chicago
Verwendung	bei der Infanterie (im Schützengraben)

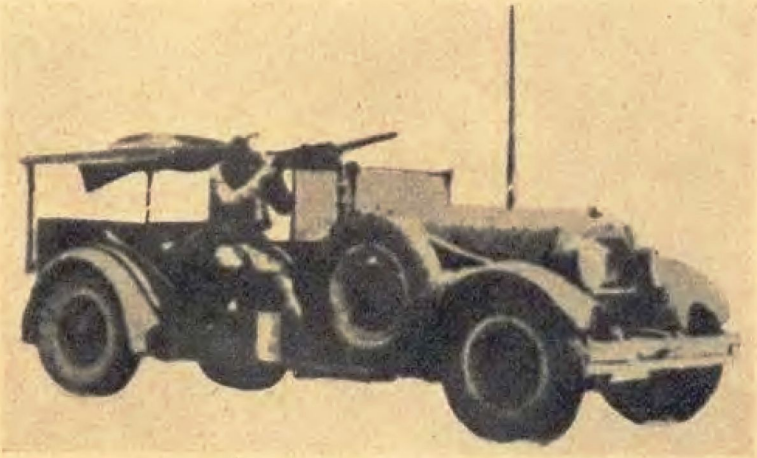
dtsch Kennummer
277 24 (a)

amk Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit

Funkgerät 277 (a)
— amk Brigade-Kommandowagen —

Abk: **Fu Ger 277 (a)**



Ansicht des Brigade-Kommandowagens

Sender I	Typ SCR — 109 — A
Wellenbereich	300—500 m weitere Angaben siehe Blatt 261 (a)
Sender II	Typ SCR — 163
Wellenbereich	71,8—78,6 m weitere Angaben siehe Blatt 272 (a)
Empfänger I	Typ SCR — 163
Wellenbereich	71,8—78,6 m weitere Angaben siehe Blatt 272 (a)
Empfänger II	Handelsüblicher Rundfunkempfänger mit dynamischem Lautsprecher
Stromquelle	Generator am Kraftwagenmotor und 12-Volt-Kraftwagen-Batterie
Antenne	Schirmantenne auf 6 m hohem Teleskopmast
Transport	Kraftwagen Cadillac, Modell 63
Bedienung	1 Brigade-Kommandeur 2 Stabsoffiziere 2 Funker
Aufbauzeit	2—5 Minuten
Verwendung	bei der Kavallerie zur Verbindung mit der Artillerie, den Panzerwagen und Flugzeugen
Anmerkung	seit 1932 bekannt

dtsch Kennummer
278 24 (a)

amk Ben:
Abk: S C R — 217 (18 M)

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit
Funkgerät 278 (a)
— amk S C R 217 (18 M) —

Abk: **Fu Ger 278 (a)**

Tragbares komb Sende- und Empfangsgerät
(ohne Bild)

Sender		
Wellenbereich	21,43—42,9 m 37,5 —75 m 60—120 m	fest einstellbar
Leistung	12—50 Watt	
Wellenart	A 1 und A 3	
Röhren	1×C 100 E Ozzillator 1×6 V 6 G Zwischenverstärker 1×807 Endverstärker 2×6 V 6 G Modulator	
Empfänger		
Wellenbereich	wie Sender	
Schaltung	Superhet	
Röhren	6 Stück	
Stromquelle		
Sender Empfänger	Benzin-Motorgenerator Typ 158 A / 416 J; ½ PS, 7,5 Volt, 7 Amp. und 400 Volt, 0,2 Amp. evtl. auch Generator Typ 157 A mit Handbetrieb Sammler Typ 49 A	
Antenne	Typ 37 B, 2 zusammenlegbare Masten je 6,32 m hoch	
Transport	im Tragkasten	
Größe	50×25×30 cm	
Gewicht	Sender 19,5 kg, Antenne m. Z. 12 kg	
Fabrikat	Collins Radio Co.	
Anmerkung	Tropenfähig, größtes tragbares Gerät, seit 1937 bekannt	

dtsch Kennummer

279 24 (a)

amk Ben: Hermes Midget Transreceiver

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ʃ

Funkgerät 279 (a)

— amk Hermes —

Abk: **Fu Ger 279 (a)**

Tragbares komb Sende- und Empfangsgerät

Bild 1

Gerät als Traglast im Betrieb

Sender

Wellenbereich	Ultrakurzwellen
Wellenart	A 3
Reichweite	45 km
Röhren	2 Stück: 1 Triode 1 Penthode

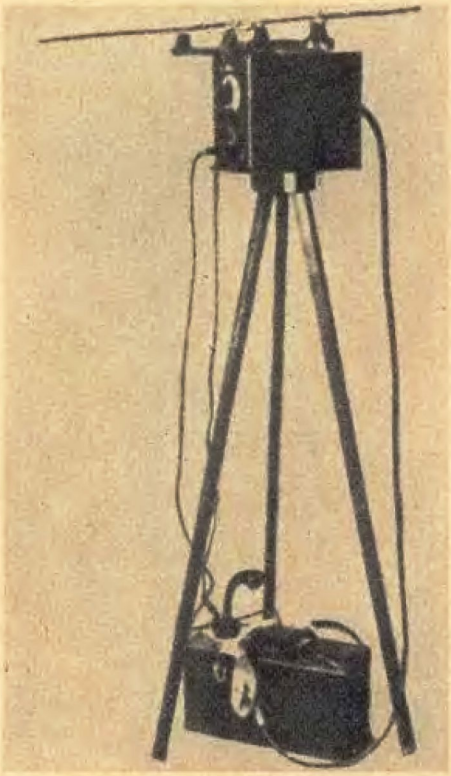
Empfänger

Wellenbereich	wie Sender

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle	
Sender	Anodenbatterie 145 Volt Heizbatterie 2 Volt
Antenne	Dipol (2 kurze Kupferstangen)
Aufbauzeit	2 Minuten
Bedienung	1—2 Mann
Transport	1 Kasten mit Gerät 1 Kasten mit Batterien
Fabrikat	Transreceivers Ltd., 444 Ewell Road, Surbiton, Surrey
Anmerkung	seit 1935 bekannt

Bild 2



Gerät für Betrieb im Stand aufgebaut

dtsch Kennummer
280 24 (a)

amk Ben:
Abk: **P M 4**

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit /
Funkgerät 280 (a)
— amk P M 4 —

Abk: **Fu Ger 280 (a)**

Tragbares Funkgerät für Telefonie und Telegrafie
(ohne Bild)

Sender	
Wellenbereich	9—10 (7—10) m
Wellenart	A 1 u. A 3
Reichweite	
A 1	etwa 10 km
A 3	etwa 1,5 km
Röhren	1 Scherengitter-Tetrode
Empfänger	Superhet
Stromquellen	
Sender	Heizbatterie 3 Volt Anodenbatterie 180 Volt
Empfänger	Heizbatterie Anodenbatterie 90 Volt
Antenne	Stabantenne 90 cm lang
Transport	1 Mann auf dem Rücken
Größe	43 × 27,5 × 19 cm
Gewicht	etwa 16 kg
Anmerkung	Betrieb auch während des Marsches Gerät ist anscheinend identisch mit dem belgischen Funkgerät 269 24 (b)

Als USA-Heeresgerät nicht bestätigt

dtsch Kennummer
335 24 (a)

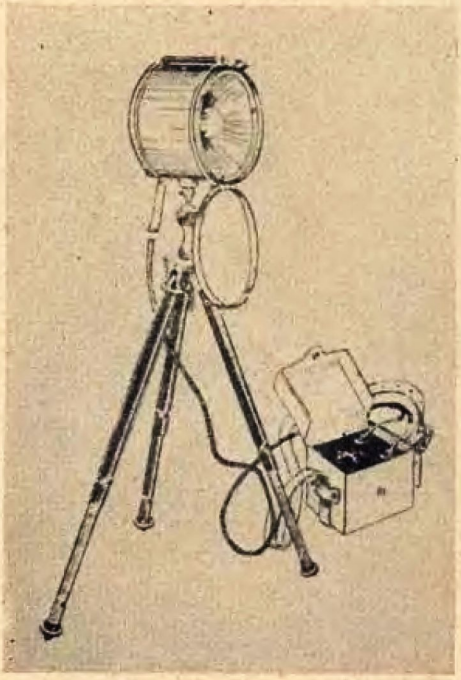
amk Ben:
Abk: E E 6

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ʃ

Blinkgerät 335 (a)
— amk E E 6 —

Abk:

Bild 1



Gerät betriebsfertig

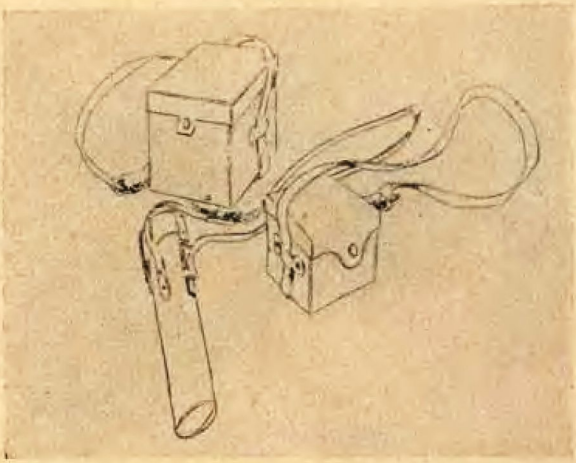
Beschreibung . . . . . Das Blinkgerät besteht aus:
Blinklampe mit Gehäuse
Batterie und Stativ

Der Durchmesser des Gehäuses beträgt 14 cm. Zwischen der Lampe und dem Stativ befindet sich ein Kugelgelenk, das eine leichte Einstellung auf die Gegenstelle ermöglicht

Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle	8 Trockenbatterien je 1,5 Volt = 12 Volt
Transport	Lampengehäuse, Stativ und Batteriekasten in einer Ledertasche (s. Bild 2)
Anmerkung	seit 1933 bekannt

Bild 2



Gerät verpackt

dtsch Kennummer

336 24 (a)

amk Ben:

Abk:

E E 7

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit J

Blinkgerät 336 (a)

— amk E E 7 —

Abk:

(ohne Bild)

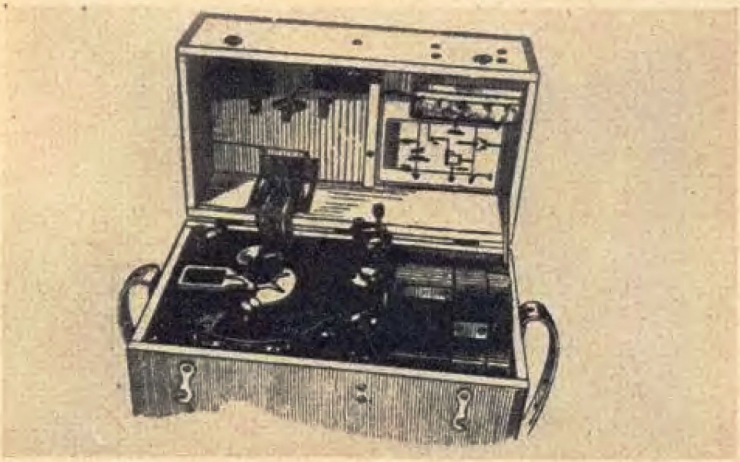
Beschreibung	Der Durchmesser der Blinklampe beträgt 24 cm
Zubehör	Zubehörtasche mit Tragriemen
Verwendung	beim Regiments-Stab und für die Artillerie-Abteilungen
Anmerkung	seit 1933 bekannt

dtsch Kennummer
585 24 (a)

amk Ben:
Abk: S C R — 61

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit]
Abk:

Wellenmesser 585 (a)
— amk S C R 61 —



Wellenbereich	160—2600 m
Schaltung	mit Summer und mit Detektor
Stromquelle	1 Batterie Typ BA — 4 = 1,5 Volt 1 Batterie Typ BB — 14 = 4 Volt
Anmerkung	seit 1925 bekannt

dtsch Kennummer
586 24 (a)

amk Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit
Abk:

S C R — 95

Wellenmesser 586 (a)
— amk S C R 95 —

Wellenbereich	500—1100 m
Schaltung	mit Summer
Röhren	1 Stück Typ LM — 4
Stromquelle	1 Batterie Typ BA — 4 = 1,5 Volt
Anmerkung	seit 1925 bekannt

dtsch Kennummer
587 24 (a)

amk Ben:
Abk: S C R — 125 — A

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit /
Abk:

Wellenmesser 587 (a)
— amk S C R 125 —

(ohne Bild)

Wellenbereich	70—560 m (in 3 Stufen)
Schaltung	mit Summer
Röhren	1 Stück Typ LM — 4
Stromquelle	1 Batterie Typ BA — 4 = 1,5 Volt
Verwendung	bei Feldartillerie-Brigaden, Regimentern und Bataillonen
Anmerkung	seit 1925 bekannt

dtsch Kennummer

588 24 (a)

amk Ben:

Abk: B C 150

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Wellenmesser 588 (a)

— amk B C 150 —

Abk:

(ohne Bild)

Wellenbereich	150—3000 m
Schaltung	mit Summer
Stromquelle	1 Batterie Typ BA — 27
Anmerkung	seit 1931 bekannt

dtsch Kennummer

589 24 (a)

amk Ben:

Abk:

B C 153

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f

Wellenmesser 589 (a)
— amk B C 153 —

Abk:

(ohne Bild)

Wellenbereich	200—4000 m
Schaltung	mit Summer
Stromquelle	1 Batterie Typ BA — 27
Anmerkung	seit 1931 bekannt

dtsch Kennummer

780 24 (a)

amk Ben:

Abk: R L 9

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ſ

Rückentrage für Kabeltrommel 780 (a)

— amk R L 9 —

Abk: R T 780 (a)

Beschreibung	Die Rückentrage gestattet das Ab- und Aufspulen von Feldkabeln. Eine Metallspule faßt etwa 200 m Kabel
Gewicht	mit Spule, aber ohne Kabel 6 kg
Verwendung	bei der Artillerie
Anmerkung	seit 1933 bekannt

dtsch Kennummer

781 24 (a)

amk Ben:

Abk:

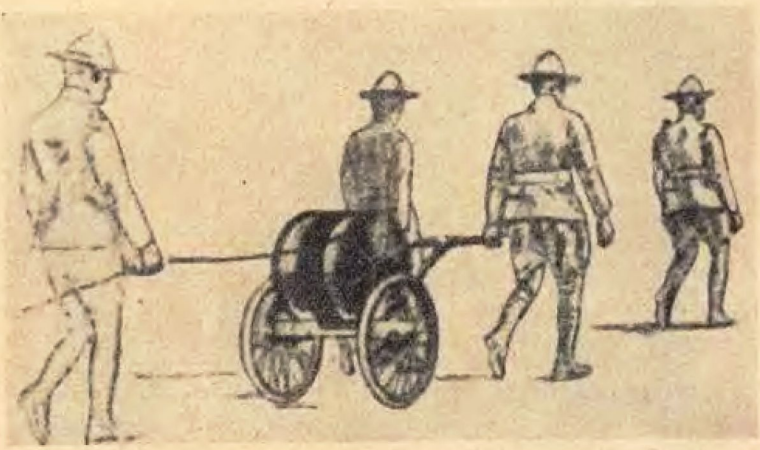
R L 16

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f

Kabelhandwagen 781 (a)

— amk R L 16 —

Abk:



Beschreibung . . . . . Zweirädriger Kabeltransportkarren, mit der Hand zu ziehen. Erfaßt zwei Metallspulen mit je 800 m Doppel-Feldkabel Typ W — 44. Vorrichtung zum Anhängen an andere Fahrzeuge ist vorhanden

Verwendung . . . . . bei der Infanterie, Artillerie und Nachrichtentruppe

Anmerkung . . . . . seit 1933 bekannt

dtsch Kennummer

782 24 (a)

amk Ben:

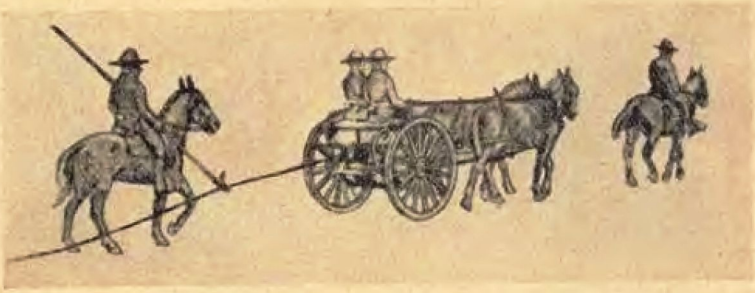
Abk: K — 1

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Kabelkarren 782 (a)

— amk K 1 —

Abk:



Gerät im Betrieb

Beschreibung . . . . . Zweirädriger Karren, der von zwei Maultieren gezogen wird. Er faßt zwei Metallspulen mit je 800 m Doppel-Feldkabel Typ W — 44

Verwendung . . . . . bei der Brigade, zur Verlegung der Stammleitung zum Regiment

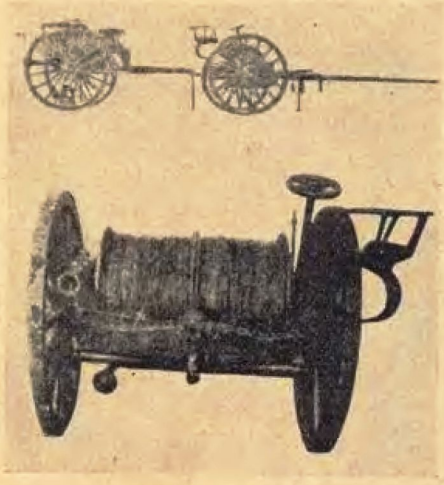
Anmerkung . . . . . seit 1933 bekannt

dtsch Kennummer
783 24 (a)

amk Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f
Abk:

Kabelwagen 783 (a)



Seiten- und Rückansicht

Beschreibung . . . . . Zweirädriges, protzähnliches, von 4 Pferden gezogenes Fahrzeug zum schnellen Verlegen oder Aufrollen des Kabels. Auf- und Abrollen während der Fahrt, wobei die Kabeltrommel durch eine Handbremse am freien Abrollen verhindert wird. Die Kabeltrommel faßt 8 km einadriges Feldkabel oder 2,7 km Doppelkabel W 40

Zubehör . . . . . ein großer und ein kleiner Kasten, sowie Sitz für den Bedienungsmann

Verwendung . . . . . bei der Artillerie

Anmerkung . . . . . seit 1933 bekannt. An diesen Wagen kann ein Kabelkarren angehängt werden

Vorbemerkung

Im europäischen Rußland wird seit etwa 1935 bei der Wehrmacht die nachfolgende Wellentafel verwendet.

Aufbau dieser Wellentafel:

a) die Grundfrequenz von 25 kHz ist mit Nr. 1 bezeichnet.

b) je 25 kHz mehr entspricht der folgenden Nummer (siehe Wellentafel).

Die Abstimmskalen der russischen Funkgeräte tragen vermutlich neben einer Grundeinteilung die oben beschriebene Nummereinteilung. ~~Diese Nr.-Einteilung ist bisher nur von Nr. 1 bis 225 (entsprechend 12 000 m bis etwa 50 m) aufgetreten. Vermutlich erfolgt unterhalb 50 m die Wellenangabe nicht mehr durch Nummer.~~

Wellentafel

Gegenüberstellung: Russ. Nr. — kHz — m

Russ. Nr.	kHz	m	Russ. Nr.	kHz	m	Russ. Nr.	kHz	m
1	25	12000,00	31	775	387,09	61	1525	196,72
2	50	6000,00	32	800	375,00	62	1550	193,55
3	75	4000,00	33	825	363,63	63	1575	190,48
4	100	3000,00	34	850	352,94	64	1600	187,50
5	125	2400,00	35	875	342,85	65	1625	184,62
6	150	2000,00	36	900	333,33	66	1650	181,82
7	175	1714,30	37	925	324,32	67	1675	179,10
8	200	1500,00	38	950	315,78	68	1700	176,47
9	225	1333,30	39	975	307,69	69	1725	173,91
10	250	1200,00	40	1000	300,00	70	1750	171,43
11	275	1090,90	41	1025	292,68	71	1775	169,01
12	300	1000,00	42	1050	285,71	72	1800	166,67
13	325	923,07	43	1075	279,06	73	1825	164,38
14	350	857,14	44	1100	272,73	74	1850	162,16
15	375	800,00	45	1125	266,67	75	1875	160,00
16	400	750,00	46	1150	260,86	76	1900	157,89
17	425	705,88	47	1175	255,32	77	1925	155,84
18	450	666,66	48	1200	250,00	78	1950	153,85
19	475	631,57	49	1225	244,90	79	1975	151,90
20	500	600,00	50	1250	240,00	80	2000	150,00
21	525	571,42	51	1275	235,29	81	2025	148,15
22	550	545,45	52	1300	230,77	82	2050	146,34
23	575	521,73	53	1325	226,42	83	2075	144,58
24	600	500,00	54	1350	222,22	84	2100	142,86
25	625	480,00	55	1375	218,18	85	2125	141,18
26	650	461,53	56	1400	214,29	86	2150	139,53
27	675	444,44	57	1425	210,53	87	2175	137,93
28	700	428,57	58	1450	206,90	88	2200	136,37
29	725	413,79	59	1475	203,39	89	2225	134,83
30	750	400,00	60	1500	200,00	90	2250	133,33

Ruff. Nr.	kHz	m	Ruff. Nr.	kHz	m	Ruff. Nr.	kHz	m
91	2275	131,87	126	3150	95,238	161	4025	74,534
92	2300	130,43	127	3175	94,488	162	4050	74,074
93	2325	129,03	128	3200	93,750	163	4075	73,619
94	2350	127,66	129	3225	93,023	164	4100	73,170
95	2375	126,32	130	3250	92,307	165	4125	72,751
96	2400	125,00	131	3275	91,603	166	4150	72,289
97	2425	123,71	132	3300	90,909	167	4175	71,856
98	2450	122,45	133	3325	90,225	168	4200	71,428
99	2475	121,21	134	3350	89,552	169	4225	71,005
100	2500	120,00	135	3375	88,888	170	4250	70,588
101	2525	118,81	136	3400	88,235	171	4275	70,175
102	2550	117,65	137	3425	87,591	172	4300	69,767
103	2575	116,50	138	3450	86,956	173	4325	69,364
104	2600	115,38	139	3475	86,330	174	4350	68,965
105	2625	114,29	140	3500	85,714	175	4375	68,571
106	2650	113,21	141	3525	85,106	176	4400	68,181
107	2675	112,15	142	3550	84,507	177	4425	67,796
108	2700	111,11	143	3575	83,916	178	4450	67,415
109	2725	110,09	144	3600	83,333	179	4475	67,039
110	2750	109,09	145	3625	82,758	180	4500	66,666
111	2775	108,11	146	3650	82,191	181	4525	66,298
112	2800	107,15	147	3675	81,632	182	4550	65,934
113	2825	106,19	148	3700	81,081	183	4575	65,573
114	2850	105,27	149	3725	80,536	184	4600	65,217
115	2875	104,35	150	3750	80,000	185	4625	64,888
116	2900	103,45	151	3775	79,470	186	4650	64,516
117	2925	102,56	152	3800	78,947	187	4675	64,171
118	2950	101,69	153	3825	78,431	188	4700	63,829
119	2975	100,84	154	3850	77,922	189	4725	63,492
120	3000	100,00	155	3875	77,419	190	4750	63,157
121	3025	99,173	156	3900	76,923	191	4775	62,827
122	3050	98,360	157	3925	76,433	192	4800	62,500
123	3075	97,560	158	3950	75,949	193	4825	62,176
124	3100	96,774	159	3975	75,471	194	4850	61,855
125	3125	96,000	160	4000	75,000	195	4875	61,538

Russ. Nr.	kHz	m	Russ. Nr.	kHz	m	Russ. Nr.	kHz	m
196	4900	61,224	231	5775	51,948	266	6650	45,112
197	4925	60,913	232	5800	51,724	267	6675	44,943
198	4950	60,606	233	5825	51,502	268	6700	44,776
199	4975	60,301	234	5850	51,282	269	6725	44,609
200	5000	60,000	235	5875	51,063	270	6750	44,444
201	5025	59,701	236	5900	50,847	271	6775	44,280
202	5050	59,405	237	5925	50,632	272	6800	44,117
203	5075	59,113	238	5950	50,420	273	6825	43,956
204	5100	58,823	239	5975	50,209	274	6850	43,795
205	5125	58,536	240	6000	50,000	275	6875	43,636
206	5150	58,252	241	6025	49,792	276	6900	43,477
207	5175	57,971	242	6050	49,586	277	6925	43,321
208	5200	57,692	243	6075	49,382	278	6950	43,165
209	5225	57,416	244	6100	49,180	279	6975	43,010
210	5250	57,142	245	6125	48,979	280	7000	42,857
211	5275	56,872	246	6150	48,780	281	7025	42,704
212	5300	56,603	247	6175	48,582	282	7050	42,553
213	5325	56,338	248	6200	48,387	283	7075	42,402
214	5350	56,074	249	6225	48,192	284	7100	42,253
215	5375	55,813	250	6250	48,000	285	7125	42,105
216	5400	55,555	251	6275	47,808	286	7150	41,958
217	5425	55,299	252	6300	47,619	287	7175	41,811
218	5450	55,045	253	6325	47,430	288	7200	41,666
219	5475	54,794	254	6350	47,244	289	7225	41,522
220	5500	54,545	255	6375	47,058	290	7250	41,379
221	5525	54,298	256	6400	46,875	291	7275	41,237
222	5550	54,054	257	6425	46,692	292	7300	41,095
223	5575	53,811	258	6450	46,511	293	7325	40,955
224	5600	53,571	259	6475	46,332	294	7350	40,816
225	5625	53,333	260	6500	46,153	295	7375	40,677
226	5650	53,097	261	6525	45,977	296	7400	40,540
227	5675	52,863	262	6550	45,801	297	7425	40,404
228	5700	52,631	263	6575	56,627	298	7450	40,268
229	5725	52,401	264	6600	45,454	299	7475	40,138
230	5750	52,173	265	6625	45,283	300	7500	40,000

Ruſſ. Nr.	kHz	m	Ruſſ. Nr.	kHz	m	Ruſſ. Nr.	kHz	m
301	7525	39,867	336	8400	35,714	371	9275	32,345
302	7550	39,735	337	8425	35,608	372	9300	32,258
303	7575	39,603	338	8450	35,502	373	9325	32,171
304	7600	39,473	339	8475	35,398	374	9350	32,085
305	7625	39,344	340	8500	35,294	375	9375	32,000
306	7650	39,215	341	8525	35,190	376	9400	31,914
307	7675	39,087	342	8550	35,087	377	9425	31,830
308	7700	38,961	343	8575	34,985	378	9450	31,746
309	7725	38,834	344	8600	34,883	379	9475	31,662
310	7750	38,709	345	8625	34,782	380	9500	31,578
311	7775	38,585	346	8650	34,682	381	9525	31,496
312	7800	38,461	347	8675	34,582	382	9550	31,413
313	7825	38,338	348	8700	34,482	383	9575	31,331
314	7850	38,216	349	8725	34,383	384	9600	31,250
315	7875	38,095	350	8750	34,285	385	9625	31,168
316	7900	37,974	351	8775	34,188	386	9650	31,088
317	7925	37,854	352	8800	34,090	387	9675	31,007
318	7950	37,735	353	8825	33,994	388	9700	30,927
319	7975	37,617	354	8850	33,898	389	9725	30,848
320	8000	37,500	355	8875	33,802	390	9750	30,769
321	8025	37,383	356	8900	33,707	391	9775	30,690
322	8050	37,267	357	8925	33,613	392	9800	30,612
323	8075	37,151	358	8950	33,519	393	9825	30,534
324	8100	37,037	359	8975	33,426	394	9850	30,456
325	8125	36,923	360	9000	33,333	395	9875	30,379
326	8150	36,809	361	9025	33,240	396	9900	30,303
327	8175	36,697	362	9050	33,149	397	9925	30,226
328	8200	36,585	363	9075	33,057	398	9950	30,150
329	8225	36,474	364	9100	32,967	399	9975	30,075
330	8250	36,363	365	9125	32,876	400	10000	30,000
331	8275	36,253	366	9150	32,786	401	10025	29,925
332	8300	36,144	367	9175	32,697	402	10050	29,851
333	8325	36,036	368	9200	32,608	403	10075	29,776
334	8350	35,928	369	9225	32,520	404	10100	29,702
335	8375	35,820	370	9250	32,432	405	10125	29,629

Ruſſ. Nr.	kHz	m	Ruſſ. Nr.	kHz	m	Ruſſ. Nr.	kHz	m
406	10150	29,556	431	10775	27,842	456	11400	26,315
407	10175	29,484	432	10800	27,777	457	11425	26,258
408	10200	29,411	433	10825	27,713	458	11450	26,200
409	10225	29,339	434	10850	27,649	459	11475	26,143
410	10250	29,268	435	10875	27,586	460	11500	26,086
411	10275	29,197	436	10900	27,522	461	11525	26,030
412	10300	29,126	437	10925	27,459	462	11550	25,974
413	10325	29,055	438	10950	27,397	463	11575	25,917
414	10350	28,985	439	10975	27,334	464	11600	25,862
415	10375	28,915	440	11000	27,273	465	11625	25,806
416	10400	28,846	441	11025	27,210	466	11650	25,751
417	10425	28,776	442	11050	27,149	467	11675	25,695
418	10450	28,708	443	11075	27,088	468	11700	25,641
419	10475	28,639	444	11100	27,027	469	11725	25,586
420	10500	28,571	445	11125	26,966	470	11750	25,532
421	10525	28,503	446	11150	26,905	471	11775	25,477
422	10550	28,436	447	11175	26,845	472	11800	25,428
423	10575	28,368	448	11200	26,785	473	11825	25,369
424	10600	28,301	449	11225	26,726	474	11850	25,316
425	10625	28,235	450	11250	26,667	475	11875	25,263
426	10650	28,169	451	11275	26,607	476	11900	25,210
427	10675	28,103	452	11300	26,548	477	11925	25,157
428	10700	28,037	453	11325	26,490	478	11950	25,104
429	10725	27,972	454	11350	26,431	479	11975	25,052
430	10750	27,906	455	11375	26,373	480	12000	25,000

Inhalt

Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3
15. 7. 41	Vorposten-Feldfernsprecher 101 (r)	101 24 (r)
15. 7. 41	Vorposten-Feldfernsprecher 102 (r)	102 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 103 (r) — russ Mod 1905 —	103 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 104 (r) — russ Mod 1909 —	104 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 105 (r) — russ Ericson 1914 — . . .	105 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 106 (r) — russ Geisler 1914 — . . .	106 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 107 (r) — russ Ericson 1915 — . . .	107 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 108 (r) — russ Ericson 1916 — . . .	108 24 (r)
15. 7. 41	Tischfernsprecher 109 (r) — russ Ericson —	109 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 110 (r) — russ Mod norwegisch — . .	110 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 111 (r) — russ Mod japanisch —. . .	111 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 112 (r) — russ Mod amerikanisch — .	112 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 113 (r) — russ Chatelain —	113 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 114 (r) — russ Kavallerie Mod — . .	114 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 115 (r) — russ Ordonnanz —. . . .	115 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 116 (r) — russ UNA F 28 —	116 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 117 (r) — russ UNA J 28 —	117 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 118 (r) — russ UNA F 31 —	118 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 119 (r) — russ UNA J 31 —	119 24 (r)
15. 7. 41	Feldfernsprecher 120 (r)	120 24 (r)
15. 7. 41	Vermittlungs-Feldfernsprecher 121 (r)	121 24 (r)

Fortsetzung siehe Rückseite

Neues Blatt Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3
15. 7. 41	Morseschreiber 136 (r) — russ Mod 1910 —	136 24 (r)
15. 7. 41	Morsetelegraf 137 (r) — russ Stukacz —	137 24 (r)
15. 7. 41	Typendrucktelegraf 138 (r) — russ Hughes —	138 24 (r)
15. 7. 41	Telegraf 139 (r) — russ Baudot —	139 24 (r)
15. 7. 41	Fernschreiber 140 (r) — russ Schorin —.	140 24 (r)
15. 7. 41	Fernschreiber 141 (r) — russ Treml —	141 24 (r)
15. 7. 41	Telegrafieverstärker 142 (r) — russ Bogdanow — . .	142 24 (r)
15. 7. 41	Feldvermittlung 145 (r)	145 24 (r)
15. 7. 41	Feldvermittlung 146 (r)	146 24 (r)
15. 7. 41	Feldvermittlung 147 (r)	147 24 (r)
15. 7. 41	Feldvermittlung 148 (r) — russ Ericson —	148 24 (r)
15. 7. 41	Feldvermittlung 149 (r)	149 24 (r)
15. 7. 41	Feldvermittlung 150 (r) — russ KOF 28 —	150 24 (r)
15. 7. 41	Feldvermittlung 151 (r) — russ Geisler —	151 24 (r)
15. 7. 41	Feldvermittlung 152 (r) — russ RE 12 —	152 24 (r)
15. 7. 41	Vermittlungsschrank 153 (r) — russ R 20 —	153 24 (r)
15. 7. 41	Feldklappenschrank 154 (r) — russ R 60 —	154 24 (r)
15. 7. 41	Klappenschrank 155 (r) — russ Ericson —	155 24 (r)
15. 7. 41	Feldvermittlung 156 (r)	156 24 (r)
15. 7. 41	Fahrbare Vermittlung 157 (r) — russ GAS.AA — . .	157 24 (r)
15. 7. 41	Empfänger 245 (r) — russ 45 PAK —	245 24 (r)

Fortsetzung nächstes Blatt

Inhalt

Neues Blatt Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3
15. 7. 41	Funkgerät 255 (r) — russ 1 WF —	255 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 256 (r) — russ 1 A —	256 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 257 (r) — russ 2 A —	257 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 258 (r) — russ 2 D —	258 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 259 (r) — russ 3 A —	259 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 260 (r) — russ 3 D —	260 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 261 (r) — russ 4 A —	261 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 262 (r) — russ 4 D —	262 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 263 (r) — russ 13 A —	263 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 264 (r) — russ 21 A —	264 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 265 (r) — russ 22 T —	265 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 266 (r) — russ 23 T —	266 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 267 (r) — russ 71 TK —	267 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 268 (r) — russ 72 TK —	268 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 269 (r) — russ 5 AK —	269 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 270 (r) — russ 11 AK —	270 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 271 (r) — russ 12 AK —	271 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 272 (r) — russ 6 PK —	272 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 273 (r) — russ RKR —	273 24 (r)
15. 7. 41	Funkgerät 274 (r) — russ RB —	274 24 (r)
15. 7. 41	Lauschgerät 320 (r) — russ TPS —	320 24 (r)

Fortsetzung siehe Rückseite

Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3
15. 7. 41	Peiler 328 (r) — russ 51 PA —	328 24 (r)
15. 7. 41	Peiler 329 (r) — russ 54 PD —	329 24 (r)
15. 7. 41	Peiler 330 (r) — russ 55 PK —	330 24 (r)
15. 7. 41	Signallampe 335 (r) — russ Mangin —.	335 24 (r)
15. 7. 41	Signallampe 336 (r)	336 24 (r)
15. 7. 41	Heliograf 337 (r) — russ 76 —	337 24 (r)
15. 7. 41	Heliograf 338 (r) — russ 140 —	338 24 (r)
15. 7. 41	Heliograf 339 (r) — russ 225 —	339 24 (r)
15. 7. 41	Blinkgerät 340 (r) — russ Zeiss 25 —	340 24 (r)
15. 7. 41	Blinkgerät 341 (r) — russ Zeiss 25 el —	341 24 (r)
15. 7. 41	Blinkgerät 342 (r) — russ Zeiss klein —	342 24 (r)
15. 7. 41	Blinkgerät 343 (r) — russ S P 60 —	343 24 (r)
15. 7. 41	Blinkgerät 344 (r) — russ S P 80 —	344 24 (r)
14. 7. 41	Blinkgerät 345 (r) — russ S P 95 —	345 24 (r)
15. 7. 41	Blinkgerät 346 (r) — russ Lukas Barbie Berner — . .	346 24 (r)
15. 7. 41	Blinkgerät 347 (r) — russ Lukas —	347 24 (r)
15. 7. 41	Lichtsprechgerät 348 (r) — russ Zeiss 130 —	348 24 (r)
15. 7. 41	Feldkabellegegerät 480 (r) — russ ATKW 1 —	480 24 (r)
15. 7. 41	Feldkabellegegerät 481 (r) — russ ASK 33 —	481 24 (r)
15. 7. 41	Feldkabeltrommel mit Rückentrage 782 (r)	782 24 (r)
15. 7. 41	Feldkabelrolle und Kabelbaustangen auf Skiern 783 (r)	783 24 (r)
15. 7. 41	Akustisches Signalgerät 845 (r)	845 24 (r)

dtsch Kennummer

101 24 (r)

russ Ben:

Abk:

dtsch Ben: **Vorposten-Feldfernsprecher 101 (r)**
wo nötig erläutern mit } — russ ..... —

Abk: **Vorp F Fsp 101 (r)**

(ohne Bild)

Beschreibung	Der Vorposten-Feldfernsprecher 101 (r) ist ein altes Modell, er enthält nur einen Hörer Der Anruf erfolgt durch eine Pfeife, die in der Nähe der Membrane betätigt wird Die Membrane ist gegen die Polschuhe verstellbar
Anruf	durch Pfeifen im Hörer
Verständigung	durch Sprache, Mikrophon nicht vorhanden
Stromquelle	nicht erforderlich
Gehäuse	Segeltuchtasche mit Riemen
Verwendung	Für Vorposten

dtsch Kennummer

102 24 (r)

russ Ben:

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Vorposten-Feldfernsprecher 102 (r)**

— russ ..... —

Abk: **Vorp F Fsp 102 (r)**

(ohne Bild)

Beschreibung ..... Der Vorposten-Feldfernsprecher 102 (r) ist ein neues Modell, er enthält nur einen Hörer

Das neue Modell ist etwas kleiner und handlicher als das alte Modell 101 (r)

Anruf ..... durch Pfeifton im Hörer

Verständigung ..... durch Sprache, Mikrophon nicht vorhanden

Stromquelle ..... nicht erforderlich

Gehäuse ..... Segeltuchtasche mit Riemen

Verwendung ..... Für Vorposten

dtsch Kennummer

103 24 (r)

russ Ben:

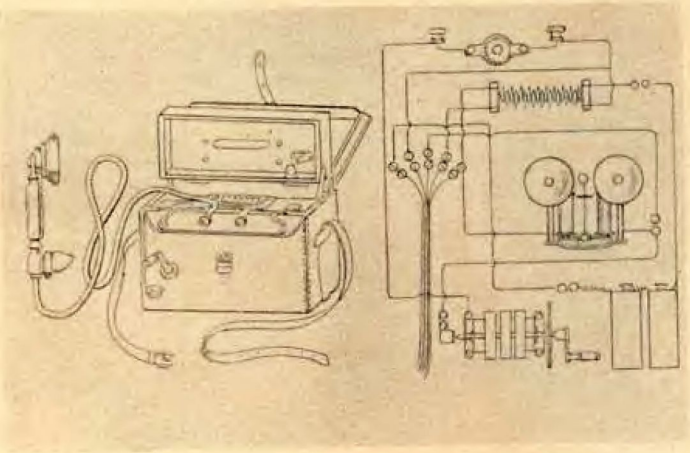
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Feldfernsprecher 103 (r)

— russ Mod 1905 —

Abk: F Fsp 103 (r)



Beschreibung	Der Feldfernsprecher 103 (r) ist für gute Einzel- und Doppelleitungen verwendbar
Anruf	durch Induktor und Wecker
Verständigung	durch Sprache
Stromquelle	Rufstrom — Wechselstrominduktor Sprechstrom — 2 Elemente in Reihe
Blitzableiter	in Plattenform
Leitungsklemmen	L 1 und 8
Größe	165 × 235 × 313 mm
Gewicht	6,3 kg
Gehäuse	Segeltuchhülle mit Riemen
Verwendung	Für große Stäbe

dtsch Kennummer

104 24 (r)

russ Ben:

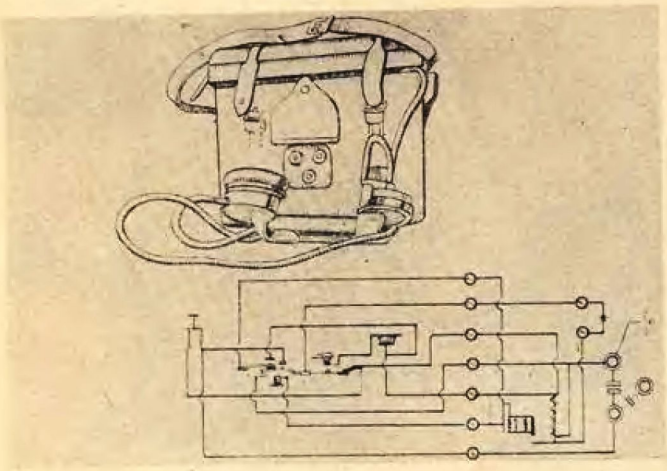
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit]

Feldfernsprecher 104 (r)

— russ Mod 1909 —

Abk: **F Fsp 104 (r)**



Beschreibung	Der Feldfernsprecher 104 (r) ist für Einzel- und Doppel-Leitungen verwendbar. Er arbeitet auch auf schlechten Leitungen
Anruf	durch Summer
Verständigung	durch Sprache und Summer
Reichweite	bis 80 km
Stromquelle	2 Trocken-Elemente in Reihe
Blitzableiter	vorhanden
Leitungsklemmen	Linie, Erde und K (Kondens.)
Größe	mit Ledertasche 115×270×305 mm ohne Ledertasche 110×260×290 mm
Gewicht	8,8 kg
Gehäuse	Ledertasche mit Schulterriemen
Verwendung	bei der Artillerie

dtsch Kennummer

105 24 (r)

russ Ben:

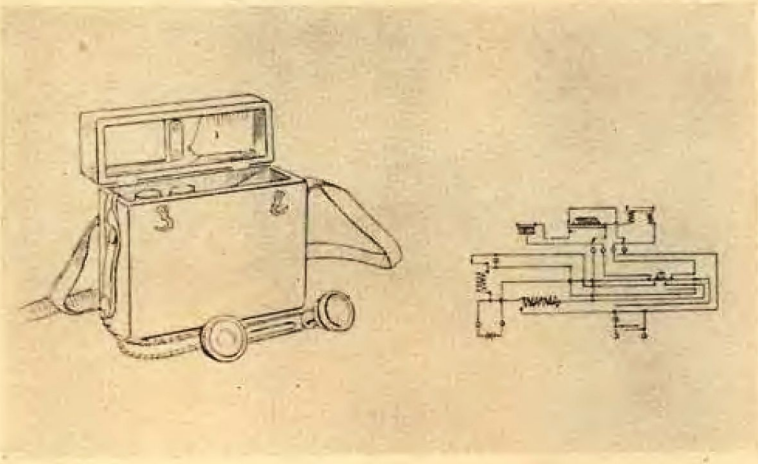
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Feldfernsprecher 105 (r)

— russ Ericson 1914 —

Abk: **F Fsp 105 (r)**



Beschreibung	Der Feldfernsprecher 105 (r) ist für Einzel- und Doppelleitungen verwendbar. Er arbeitet auch auf schlechten Leitungen
Anruf	durch Summer
Verständigung	durch Sprache und Summer
Reichweite	bis 100 km
Stromquelle	2 Trocken-Elemente in Reihe. Bei verbrauchten Elementen ist der Summer nachzustellen
Blitzableiter	Plattenblitzableiter
Leitungsklemmen	L 1 und L 2
Größe	100 × 235 × 295 mm
Gewicht	3,1 kg
Fabrikat	Ericson, Schweden
Gehäuse	Holzkasten mit Schulterriemen
Verwendung	für die vordere Linie

dtsch Kennummer

106 24 (r)

russ Ben:

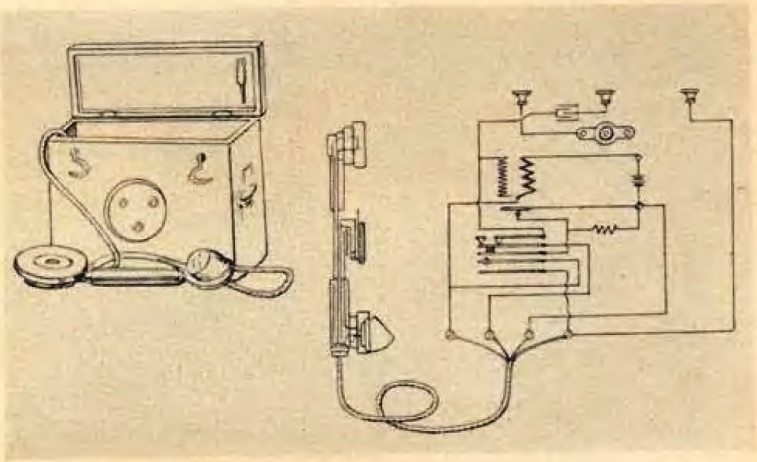
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Feldfernsprecher 106 (r)

— russ Geisler 1914 —

Abk: F Fsp 106 (r)



Beschreibung . . . . . Der Feldfernsprecher 106 (r) unterscheidet sich äußerlich von dem Feldfernsprecher 105 (r) (Ericson Mod 1914) durch 3 Anschlußklemmen an der Vorderwand des Kastens

Anruf . . . . . durch Summer

Verständigung . . . . . durch Sprache und Summer

Reichweite . . . . . bis 50 km

Größe . . . . . 200×100×200 mm

Gewicht . . . . . 5,2 kg

Verwendung . . . . . bei Bataillon und Kompanie

dtsch Kennummer

107 24 (r)

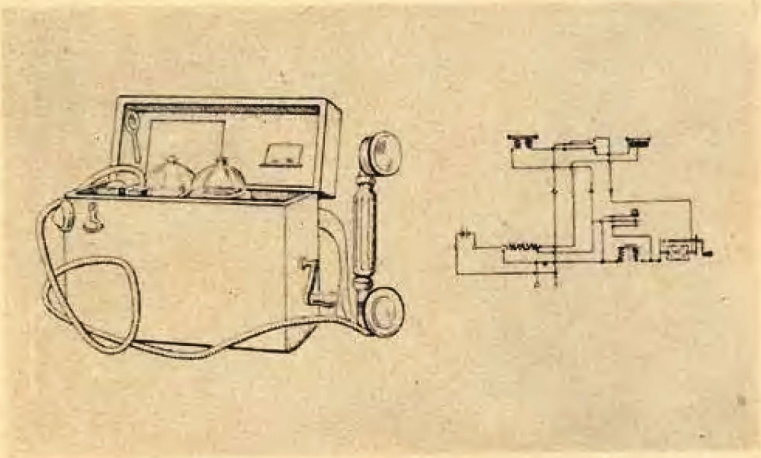
russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f

Abk:

Feldfernsprecher 107 (r)
— russ Ericson 1915 —

F Fsp 107 (r)



Beschreibung	Der Feldfernsprecher 107 (r) ist für gute Doppelleitungen verwendbar
Anruf	durch Induktor und Wecker
Verständigung	durch Sprache
Reichweite	bis 100 km
Stromquelle	Rufstrom — Wechselstrominduktor Sprechstrom — 2 nasse Elemente
Leitungsklemmen	L 1 und L 2
Größe	114 × 240 × 295 mm
Gewicht	5,5 kg
Fabrikat	Ericson, Schweden
Verwendung	für höhere Kommandostellen einschl. der Regimentsstäbe

dtsch Kennummer

108 24 (r)

russ Ben:

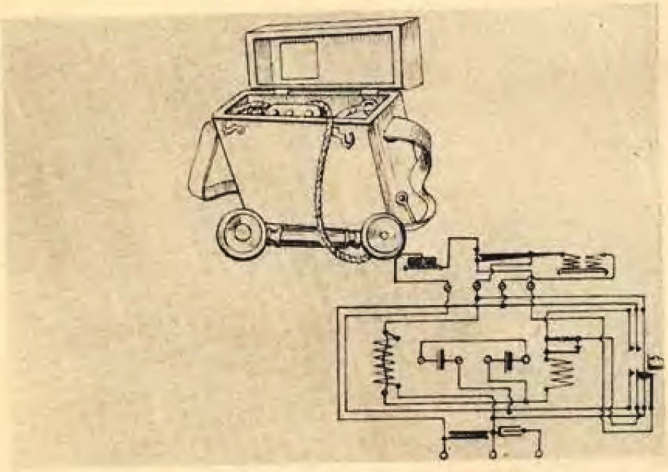
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ſ

Feldfernſprecher 108 (r)

— ruſſ Ericson 1916 —

Abk: **F Fſp 108 (r)**



Beſchreibung . . . . . Der Feldfernſprecher 108 (r) entſpricht im allgemeinen dem F Fſp 105 (r). Beim F Fſp 108 (r) iſt der Rufknopf an der Seitenwand des Kaſtens angeordnet, was eine Benutzung des Fernſprechers ohne Öffnen der Klappe geſtattet. Er arbeitet auch auf ſchlechten Leitungen

Anruf . . . . . durch Summer

Verſtändigung . . . . . durch Sprache und Summer

Stromquelle . . . . . 2 Trocken-Elemente in Reihe

Leitungsklemmen . . . . L 1 und L 2 und K (Kondenſ.)

Größe . . . . . 93 × 285 × 250 mm

Gewicht . . . . . 3,45 kg

Gehäuſe . . . . . Holzkaſten mit Riemen

Verwendung . . . . . für die vordere Linie bei dem Regiment

dtsch Kennummer

109 24 (r)

russ Ben:

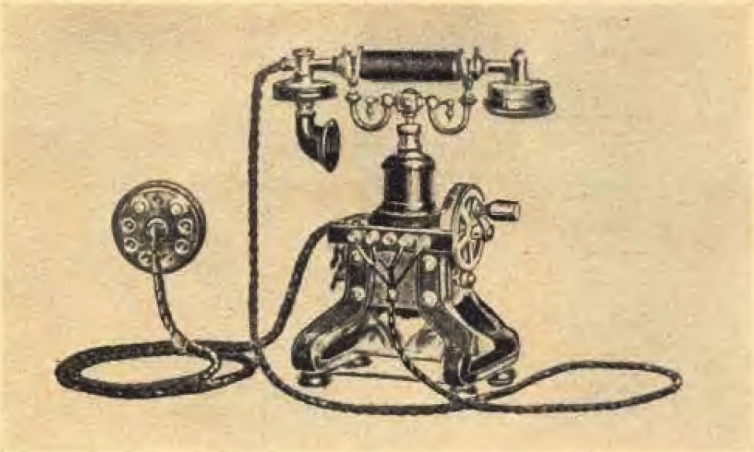
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Tischfernsprecher 109 (r)

— russ Ericson —

Abk: **Tisch Fsp 109 (r)**



Anruf	durch Induktor und Wecker, Zusatzwecker kann angeschlossen werden
Verständigung	durch Sprache
Stromquelle	Rufstrom — Wechselstrominduktor Sprechstrom — 2 Elemente außerhalb des Fernsprechers
Blitzableiter	vorhanden
Leitungsklemmen	L 1, L 2 und Erde
Fabrikat	Ericson, Schweden
Gehäuse	Tischapparat (siehe Abbildung)
Verwendung	bei höheren Stäben

dtsch Kennummer

110 24 (r)

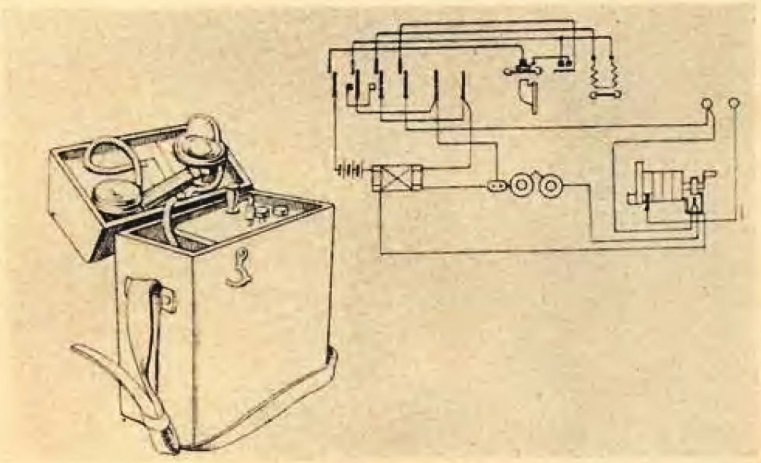
russ Ben:

Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ʃ

Feldfernsprecher 110 (r)
— russ Mod norwegisch —

Abk: **F Fsp 110 (r)**



Beschreibung	Der Feldfernsprecher 110 (r) ist für gute Einzel- und Doppelleitungen verwendbar
Anruf	durch Induktor und Wecker (1000 Ohm)
Verständigung	durch Sprache
Stromquelle	Rufstrom — Wechselstrominduktor Sprechstrom — 2 Trockenelemente
Blitzableiter	nicht vorhanden
Leitungsklemmen	L 1 und L 2
Größe	110 × 248 × 263 mm
Gewicht	6,01 kg
Gehäuse	Holzkasten
Verwendung	Für höhere Stäbe einschließlich der Regimentsstäbe

dtsch Kennummer

111 24 (r)

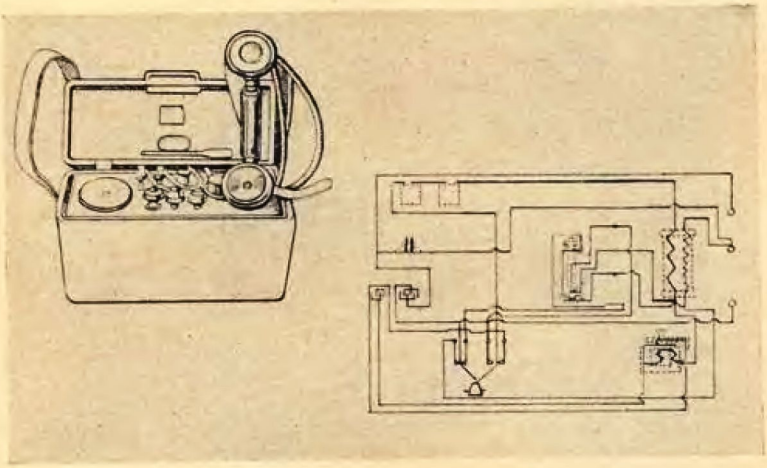
russ Ben:

Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ʃ

Feldfernsprecher 111 (r)
— russ Mod japanisch —

Abk: F Fsp 111 (r)



Beschreibung . . . . . Der Feldfernsprecher 111 (r) ist für Einzel- und Doppelleitungen verwendbar. Er arbeitet auch auf schlechten Leitungen und kann in Telegrafenleitungen eingeschaltet werden. Das Gerät zeichnet sich durch kleine Ausmaße und geringes Gewicht aus.

Anruf . . . . . durch Summer

Verständigung . . . . . durch Sprache und Summer

Stromquelle. . . . . 2 Trockenelemente in Reihe

Blitzableiter . . . . . 2 Kohleplättchen mit Glimmerzwischenlage

Leitungsklemmen . . . . L, S und K (Kondens.)

Größe . . . . . 115×270×195 mm

Gewicht . . . . . 2,9 kg

Gehäuse . . . . . Holzkasten mit Schulterriemen

Verwendung . . . . . Für die vordere Linie bei der Infanterie und Kavallerie

dtsch Kennummer

112 24 (r)

russ Ben:

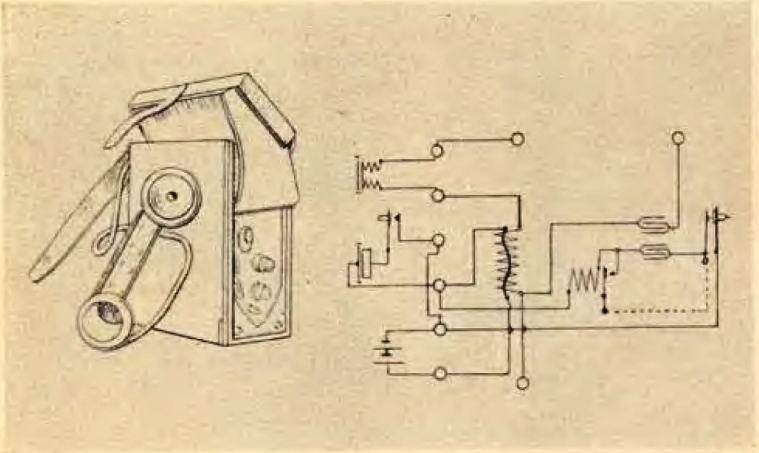
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Feldfernsprecher 112 (r)

— russ Mod amerikanisch —

Abk: **F Fsp 112 (r)**



Beschreibung	Der Feldfernsprecher 112 (r) ist für Einzel- und Doppelleitungen verwendbar
Anruf	durch Summer
Verständigung	durch Sprache und Summer
Stromquelle	2 Trockenelemente
Leitungsklemmen	L, S und K (Kondens.)
Größe	mit Knopf 110×215×235 mm mit Schlüssel 110×203×243 mm
Gewicht	3,5 kg
Gehäuse	Leder mit Tragriemen
Fabrikat	Western Electric Company
Verwendung	Für die vordere Linie

dtsch Kennummer

113 24 (r)

russ Ben: (Szatelen)

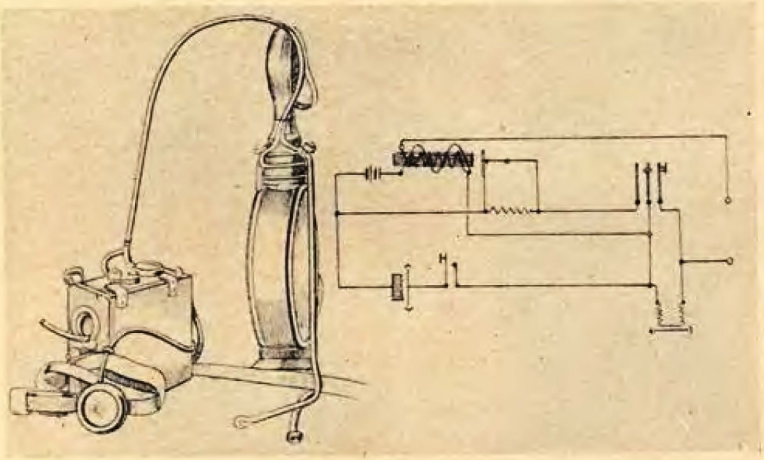
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Feldfernsprecher 113 (r)

— russ Chatelain —

Abk: F Fsp 113 (r)



Beschreibung	Der Feldfernsprecher 113 (r) ist für Einzel- und Doppelleitungen verwendbar. Er besteht aus dem Kasten, dem Mikrofon, dem Hörer mit Kopfband und der Kabeltrommel
Anruf	durch Summer. Der Summer ist mit der Sprechspule kombiniert
Verständigung	durch Sprache und Summer
Stromquelle	1 Taschenlampenbatterie (4,5 V)
Leitungsklemmen	L 1 und L 2
Größe	mit Tragkasten 180×220×270 mm
Gewicht	1,15 kg
Gehäuse	Fernsprecher im Holzkasten Kasten und Zubehör in Segeltuchtasche mit Schulterriemen
Verwendung	Zur Leitungsprüfung und für Spähtrupps oder Feldwachen der Infanterie und Kavallerie
Anmerkung	Zu dem Fernsprecher gehört eine kleine Handkabeltrommel mit etwa 500 m 2adrigem Kabel

dtsch Kennummer

114 24 (r)

russ Ben:

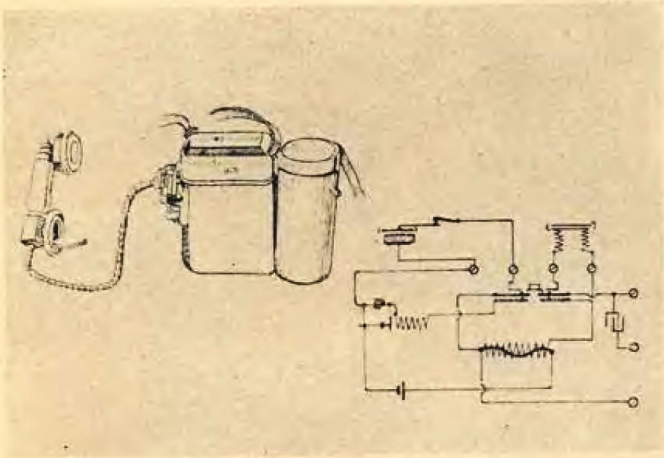
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ∫

Feldfernsprecher 114 (r)

— russ Kavallerie Mod —

Abk: **F Fsp 114 (r)**



Beschreibung	Der Feldfernsprecher 114 (r) ist für Einfach- und Doppelleitungen verwendbar
Anruf	durch Summer
Verständigung	durch Sprache und Summer
Reichweite	bis 80 km
Stromquelle	2 Trockenelemente
Blitzableiter	nicht vorhanden
Leitungsklemmen	L 2, L 1 und S
Größe	Fernsprecher 57 × 110 × 160 mm Mikrotelefon 70 × 60 mm
Gewicht	1,5 kg
Fabrikat	Russische Herstellung seit 1927
Gehäuse	Leder mit Tragriemen
Verwendung	bei der Kavallerie

dtsch Kennummer
115 24 (r)

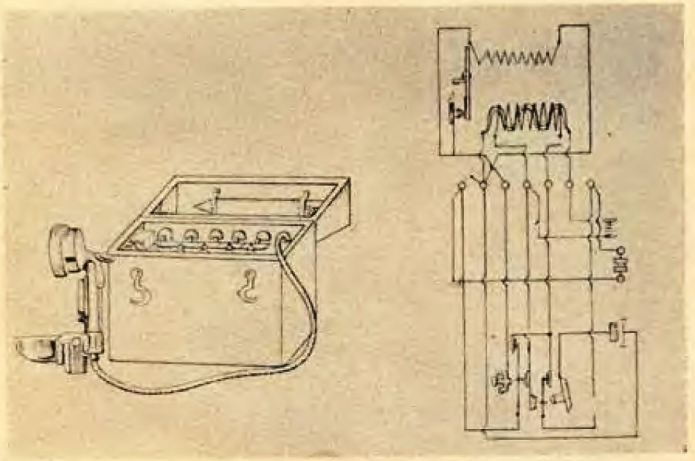
russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ʃ

Abk:

Feldfernsprecher 115 (r)
— russ Ordonnanz —

F Fsp 115 (r)



Beschreibung	Der Feldfernsprecher 115 (r) ist für Einzel- und Doppelleitungen verwendbar
Anruf	durch Summer
Verständigung	durch Sprache und Summer
Reichweite	bis 100 km
Stromquelle	1 Doppelelement
Blitzableiter	2 Kohleplättchen mit Glimmerzwischenlage
Leitungsklemmen	L und S
Größe	120 × 230 × 300 mm
Gewicht	4,5 kg
Gehäuse	Holzkasten mit Schulterriemen
Verwendung	Für die vordere Linie, am häufigsten bei der Artillerie

russ Ben: Unifisirowannyj apparat fonitscheskij obrasez 1928

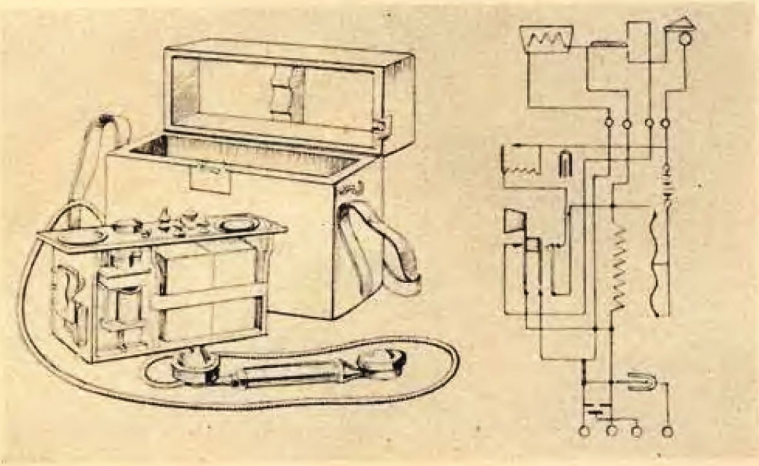
dtsch Kennummer **116** 24 (r)

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit /

Feldfernsprecher 116 (r)
— russ UNA F 28 —

Abk: **F Fsp 116 (r)**



Beschreibung	Der Feldfernsprecher 116 (r) mit Summer ist für Einzel- und Doppelleitungen verwendbar. Über einen Kondensator kann an eine in Betrieb befindliche Telegrafenleitung gleichzeitig gesprochen und telegrafiert werden
Anruf	durch Summer
Verständigung	durch Sprache und Summer. Sprechtaste muß beim Sprechen gedrückt werden
Reichweite	auf Feldkabelleitungen 15 km „ Telegrafenleitungen 30 km „ Freileitungen 80— 90 km „ festen Leitungen 90—150 km
Stromquelle	2 Elemente je 55 × 55 × 133 mm
Blitzableiter	ist vorhanden
Leitungsklemmen	L 1, L 2, Erde und K (Kondens.)
Aufbauzeit	½ Minute
Größe	227 × 224 × 100 mm
Gewicht	3,4 kg
Fabrikat	russische Herstellung
Gehäuse	Holzkasten mit Schulterriemen
Verwendung	Bei den Nachrichtentruppen und Abteilungen zur Verbindung der Rgt., Btln. und Komp.
Anmerkung	Baujahr 1928

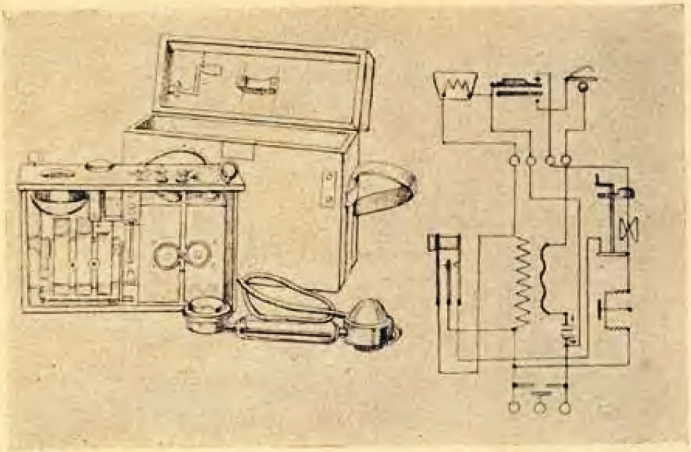
dtsch Kennummer
117 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit }

Feldfernsprecher 117 (r)
— russ UNA J 28 —

Abk: **F Fsp 117 (r)**



Beschreibung	Der Feldfernsprecher 117 (r) ist für Einzel- und Doppelleitungen verwendbar. Dieses Gerät gibt angeblich einen 2½fach stärkeren Strom in die Leitung, als der bisherige Typ
Anruf	durch Induktor und Wecker
Verständigung	durch Sprache
Reichweite	auf Feldkabelleitungen 15 km „ Telegrafenleitungen 30 km „ Freileitungen 80— 90 km „ festen Leitungen 90—150 km
Stromquelle	Rufstrom — Wechselstrominduktor Sprechstrom — 2 Elemente
Größe	100×224×227 mm
Gewicht	5,5 kg
Fabrikat	russische Herstellung
Gehäuse	Holzkasten mit Schulterriemen
Verwendung	bei der Armee, dem Armeekorps und der Division seit 1932
Anmerkung	Baujahr 1928

dtsch Kennummer

118 24 (r)

russ Ben:

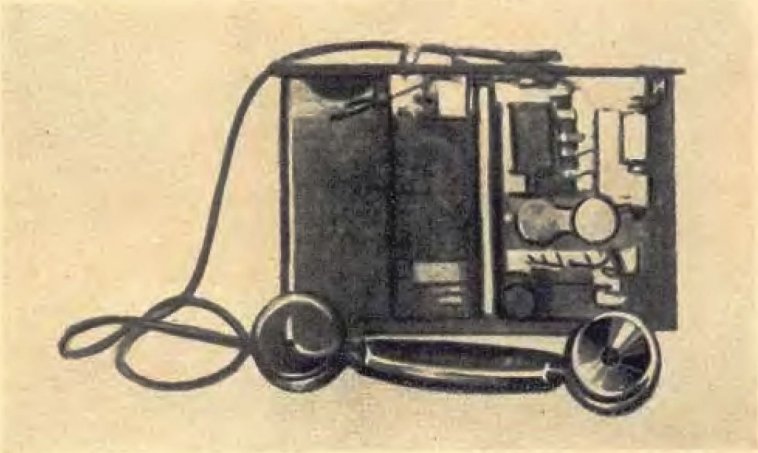
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ſ

Feldfernſprecher 118 (r)

— russ UNA F 31 —

Abk: F Fſp 118 (r)



Beschreibung	Der Feldfernſprecher 118 (r) entſpricht im allgemeinen dem F Fſp 116 (r). Durch Verbeſſerung des Summers erzeugt der F Fſp 118 (r) einen lauteren Summerton
Anruf	durch Summer
Verſtändigung	durch Sprache und Summer
Reichweite	auf Kabel-Fernſprechleitungen etwa 15 km „ „ Telegrafenleitungen „ 30 km „ Stangenleitungen „ 80— 90 km „ feſten Leitungen „ 100 km
Stromquelle	2 Elemente
Leitungsklemmen	L 1, L 2, Erde und K (Kondenſ.)
Größe	270×220×100 mm
Gewicht	3,5 kg
Verwendung	Bei dem Regt., Batl. und der Komp. ferner bei den Nachrichtenformationen
Anmerkung	Baujahr 1931 Verbeſſerung des Modells 1928

dtsch Kennummer

119 24 (r)

russ Ben:

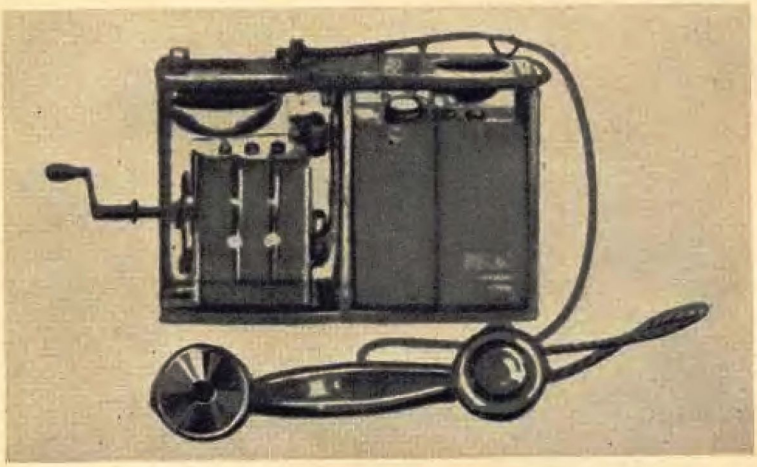
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Feldfernsprecher 119 (r)

— russ UNA J 31 —

Abk: F Fsp 119 (r)



Beschreibung	Entspricht im allgemeinen dem F Fsp 117 (r). Im F Fsp 119 (r) sind verschiedene Einzelteile verbessert worden, z. B. liefert der Induktor einen stärkeren Strom. Der Summer ist leicht einstellbar. Der Sprechtransformator ist kleiner. Am Mikrotelefon sind Änderungen zur billigeren und schnelleren Herstellung vorgenommen worden
Anruf	durch Induktor und Wecker
Verständigung	durch Sprache
Reichweite	auf Feldkabelleitungen etwa 15— 20 km „ Kabel-Telegrafenleitungen „ 30— 40 km „ Stangenleitungen „ 75—100 km
Stromquelle	Rufstrom—Wechselstrominduktor Sprechstrom — 2 Elemente
Größe	300 × 230 × 110 mm
Gewicht	5,7 kg
Gehäuse	Holzkasten mit Schulterriemen
Verwendung	bei höheren Stäben
Anmerkung	Baujahr 1931 Verbesserung des Modells 1928

dtsch Kennummer
120 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit }

Feldfernsprecher 120 (r)

— russ ..... —

Abk: **F Fsp 120 (r)**

(ohne Bild)

Beschreibung . . . . . Um die Reichweite der Feldfernsprecher zu erhöhen, wird der Feldfernsprecher 120 (r) mit besonderem Mikrofon benutzt. Bei dieser Konstruktion handelt es sich um ein Mikrofon, das eine große Leistung abgibt und im Mikrofonkreis die Benutzung einer Batterie mit bis zu 6 Volt Spannung gestattet und hierdurch die Reichweite um 40—50% vergrößert

dtsch Kennummer

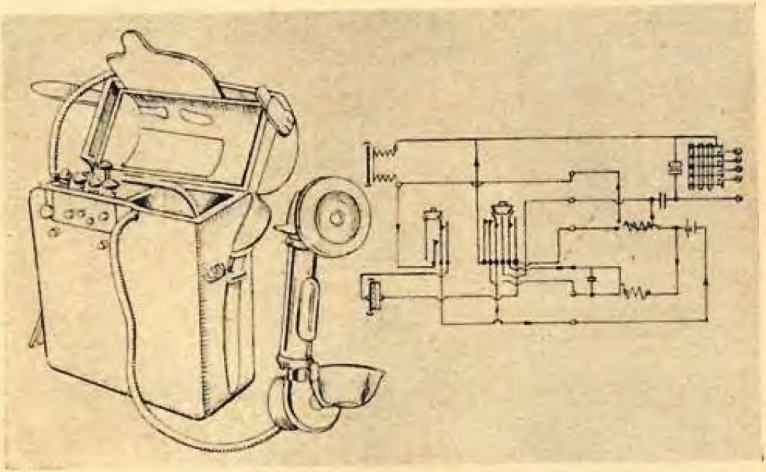
121 24 (r)

russ Ben:

Abk:

dtsch Ben: **Vermittlungs Feldfernsprecher 121 (r)**
wo nötig erläutern mit } **— russ Siemens & Halske —**

Abk: **Verm F Fsp 121 (r)**



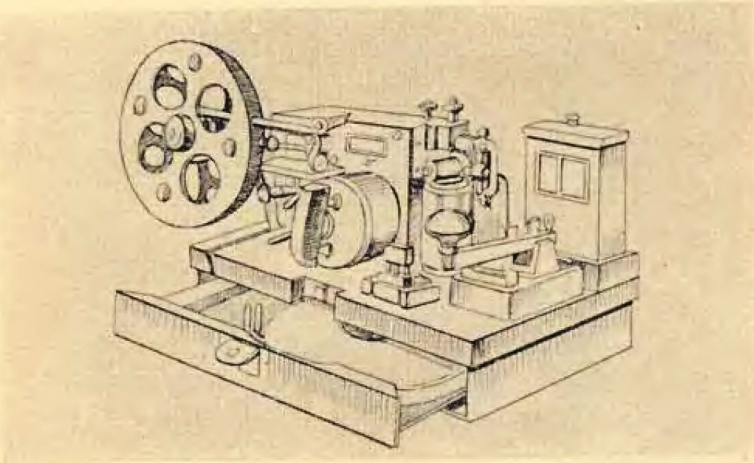
Beschreibung	Der Vermittlungs-Feldfernsprecher 121 (r) ist ein Vermittlungsgerät für vier Leitungen mit eingebautem Feldfernsprecher
Anruf	durch Summer
Verständigung	durch Sprache und Summer
Stromquelle	2 Feldelemente
Blitzableiter	mit Zähnen
Leitungsklemmen	L 1 bis L 4 und Erde
Größe	100 × 230 × 280 mm
Gewicht	3,75 kg
Fabrikat	Siemens & Halske
Gehäuse	Holz und Leder
Verwendung	bei der Artillerie

dtsch Kennummer
136 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit
Abk:

Morseschreiber 136 (r)
— russ Mod 1910 —



Beschreibung	Der Morseschreiber 136 (r) schreibt die ankommenden Morsezeichen auf einen Papierstreifen. Es können etwa 300 bis 600 Worte pro Stunde übermittelt werden. Seit einigen Jahren ist durch ein kleines Zusatzgerät Duplexverkehr möglich
Reichweite	auf Kabelleitungen . . . . . 75 km „ Freileitungen . . . . . 150 km „ ständigen Leitungen . . . 800 km
Stromquelle	Stromverbrauch etwa 10—15 mA
Aufbauzeit	3—15 Minuten
Größe	mit Transportkasten 372 × 386 × 258 mm
Gewicht	23 kg
Verwendung	bei Divisions- und Korpsstäben
Anmerkung	seit 1937 bekannt

dtsch Kennummer

137 24 (r)

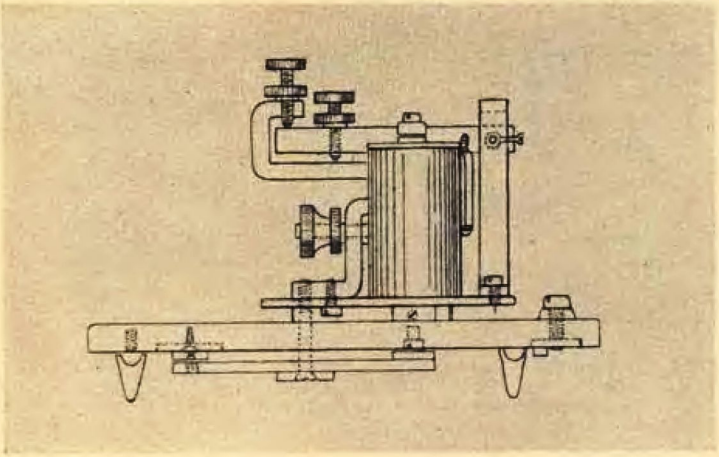
russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ʃ

Abk:

Morsetelegraf 137 (r)

— russ Stukacz —



Beschreibung . . . . . Dieses Gerät ist von einfacher Konstruktion und daher leicht zu bedienen. Die Aufnahme der Telegramme kann nur durch Abhören erfolgen, eine Kontrolle ist also nicht möglich

Es können 500 Worte/Stunde durchgegeben werden

Verwendung . . . . . Divisions- und Korpsstäbe

dtsch Kennummer

138 24 (r)

russ Ben:

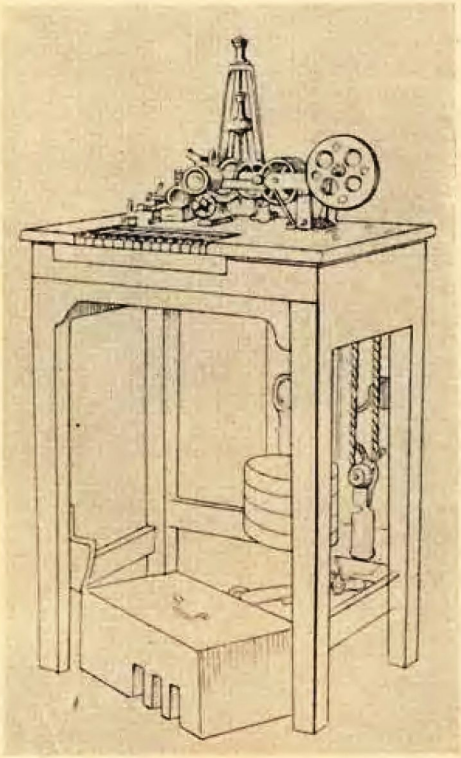
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ʃ

Abk:

Typendrucktelegraf 138 (r)

— russ Hughes —



Beschreibung . . . . . Der Typendrucktelegraf 138 (r) druckt die Buchstaben auf einen Papierstreifen. Es können 600 bis 800 Worte pro Stunde übermittelt werden. Die Tasten (28 Stück) sind in zwei Reihen in Klaviaturform angeordnet

Reichweite . . . . . auf Dauerleitungen bis 800 km

Aufbauzeit . . . . . 1 bis 1½ Stunden

Gewicht. . . . . 112 kg

Verwendung . . . . . beim Armeekorps und darüber

Anmerkung . . . . . seit 1937 bekannt

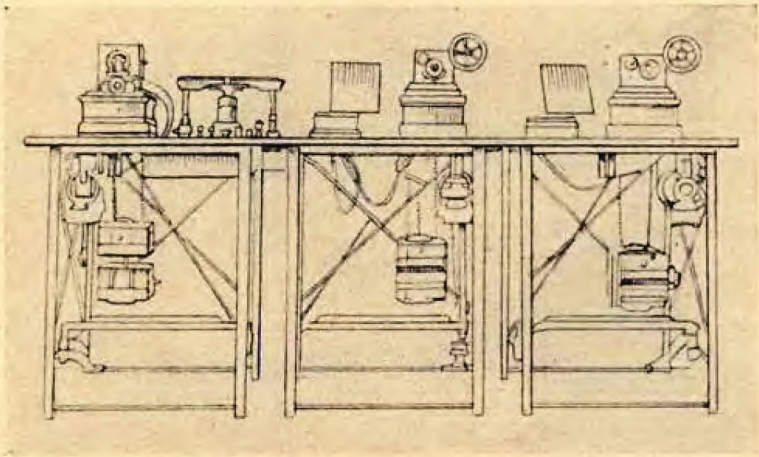
dtsch Kennummer

139 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit
Abk:

Telegraf 139 (r)
— russ Baudot —



Beschreibung . . . . . Die Funktion des Telegrafen 139 (r) ist dem bekannten Hughes-Telegrafen sehr ähnlich. Es können 1200 bis 4800 Worte pro Stunde durchgegeben werden

Stromquelle . . . . . Stromverbrauch 25 bis 30 mA

Aufbauzeit . . . . . einschließlich Einstellung 12 Stunden (feldmäßig 1½ Stunden)

Verwendung . . . . . auf großen Telegrafenstationen

Anmerkung . . . . . seit 1937 bekannt
Baudot-Apparat von Ing. Korb und Nowikow konstruiert, ist auf der Linie Moskau—Chabarowsk in Betrieb. Übertragung durch Funk, nicht durch Draht. 2400 Zeichen pro Minute

dtsch Kennummer

141 24 (r)

russ Ben:

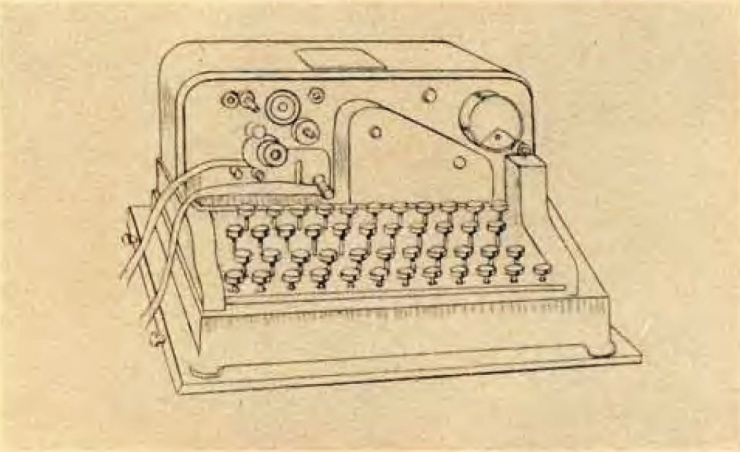
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ʃ

Abk:

Fernschreiber 141 (r)

— russ Treml —



Beschreibung	Der Fernschreiber 141 (r) schreibt die übertragenen Buchstaben auf einen Papierstreifen System Start-Stop mit sieben Stromstößen und zwar: 1 Start-, 5 Arbeits- und 1 Stop-Stromstoß. Es können etwa 360 bis 600 Zeichen pro Minute übermittelt werden. Vom Gleichlauf ist eine Abweichung bis 5% zulässig
Reichweite	bei Feld-Stangenleitungen . . . 200 km bei sehr guten Leitungen . . . 600 km
Stromquelle	110 Volt Gleich- oder Wechselstrom Stromverbrauch bei Gleichstrom 110 Volt, 0,225 Ampere, bei Wechselstrom etwas höher. Leitungsstrom 30 bis 35 mA
Aufbauzeit	Feldmäßig 10—20 Minuten Stationär 30—50 Minuten
Größe	300 × 280 × 180 mm
Gewicht	Gerät . . . . . 11 kg mit Transportkasten . . . 28 kg
Fabrikat	NKP u T in Kaluga
Verwendung	bei den Nachrichtentruppen
Anmerkung	Baujahr 1930

dtsch Kennummer

142 24 (r)

russ Ben:

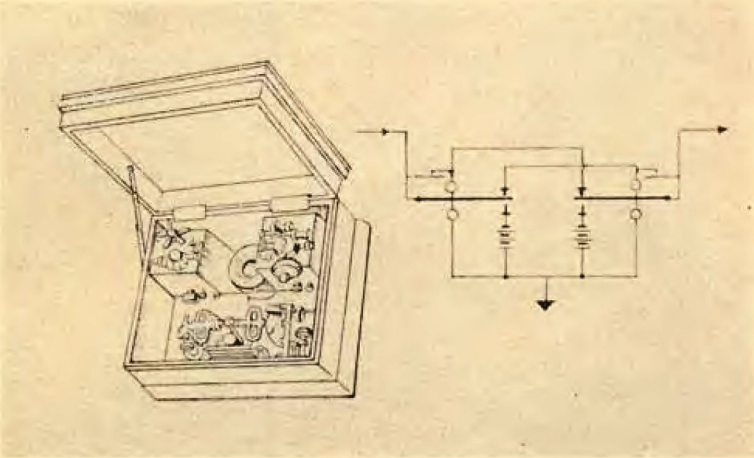
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ∫

Abk:

Telegrafieverstärker 142 (r)

— russ Bogdanow —



Beschreibung . . . . . Der Telegrafieverstärker 142 (r) wird bei Entfernungen von über 600 km zwischen zwei Stationen eingesetzt. Er wird an Stelle des Siemens-Verstärkers verwendet und zeichnet sich durch seine einfache Wartung und Bedienung aus

Fabrikat . . . . . Russische Herstellung

dtsch Kennummer
145 24 (r)

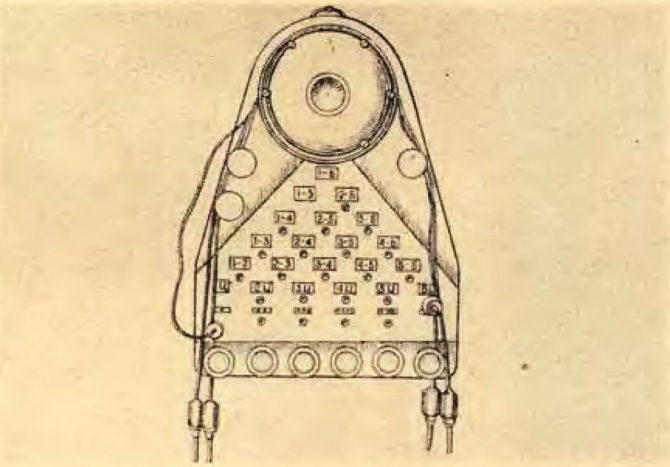
russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ∫

Feldvermittlung 145 (r)

— russ ..... —

Abk: **F Verm 145 (r)**



Vermittlung für 6 Einzelleitungen

Beschreibung . . . . . Die Feldvermittlung 145 (r) für sechs Einzelleitungen ist auf einer Isolierplatte montiert und mit einem Ring zum Aufhängen versehen. Mit Rücksicht auf ihre Verwendung auf Einfachleitungen kommt sie für die vorderste Linie (wegen Abhörgefahr) nicht in Frage

Anruf . . . . . .
Verständigung . . . . . .
Stromquelle . . . . . .
} je nachdem welcher Bedienungs-Fernsprecher verwendet wird; nur für Summerapparate geeignet

Blitzableiter . . . . . nicht vorhanden

Leitungsklemmen . . . . L 1 bis L 6 und S (Erde). ZZ zum Anschluß des Bedienungsfernsprechers

Verbindung . . . . . durch Stöpsel (6 Stück)

Sammelsprechen . . . . . aller oder einiger Teilnehmer ist möglich

Transport . . . . . im Holzkasten

Verwendung . . . . . bei den Regimentern

dtsch Kennummer

146 24 (r)

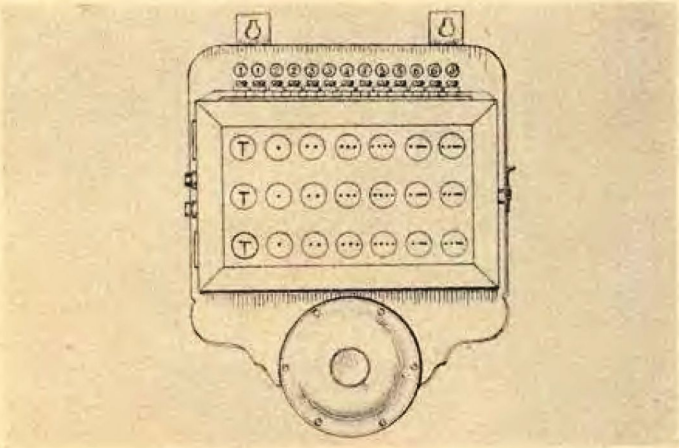
russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ʃ

Feldvermittlung 146 (r)

— russ ..... —

Abk: **F Verm 146 (r)**



Vermittlung für 6 Einzelleitungen

Beschreibung	Die Feldvermittlung 146 (r) für 6 Einzelleitungen entspricht im Aufbau und in der Bedienung der für 6 Doppelleitungen, der Unterschied besteht in der Anzahl der Anschlußklemmen. Das Gerät für Einzelleitungen hat nur 6 Leitungsklemmen L 1 bis L 6 und 1 Erdklemme.
Anruf	je nachdem welcher Bedienungs-Fernsprecher verwendet wird; nur für Summer-Apparate geeignet.
Verständigung	
Stromquelle	
Blitzableiter	Linienblitzableiter mit Seidenbandzwischenlage
Leitungsklemmen	L 1 bis L 6 und Erde 2mal A für den Bedienungs-Fernsprecher
Verbindung	es können bis 3 Verbindungen hergestellt werden
Sammelsprechen	aller oder einiger Teilnehmer ist möglich
Transport	in einem passenden Holzkasten
Gehäuse	aus Holz, Frontplatte aus Isoliermaterial
Verwendung	bei den Bataillons-, Abteilungs- und Batteriestäben, sowie den Kavallerie-Regimentern

dtsch Kennummer

147 24 (r)

russ. Ben:

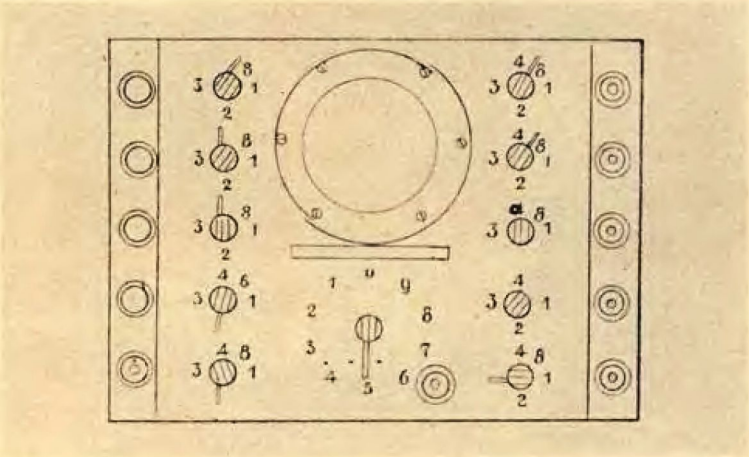
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Feldvermittlung 147 (r)

— russ ..... —

Abk: **F Verm 147 (r)**



Vermittlung für 9 Einzelleitungen

Beschreibung . . . . . Die Feldvermittlung 147 (r) mit Summer für neun Einzelleitungen hat 10 kleine und 1 großen Umschalter zum Verbinden der Teilnehmer. Wegen starker innerer Induzierung und Einfachleitung besteht große Abhörmöglichkeit

Anruf . . . . . .
Verständigung . . . . . .
Stromquelle . . . . . .
} je nachdem, welcher Bedienungsfernsprecher verwendet wird; nur für Summerapparate geeignet

Blitzableiter . . . . . nicht vorhanden

Leitungsklemmen . . . . L 1 bis L 9 und S (Erde)
A + S Anschluß des Bedienungsfernsprechers

Verbindung . . . . . durch Umschalter. Es können bis vier Verbindungen hergestellt werden

Sammelsprechen . . . . . aller oder einiger Teilnehmer ist möglich

Transport . . . . . im Holzkasten

Verwendung . . . . . beim Regiment

dtsch Kennummer

148 24 (r)

russ Ben: (Numerator)

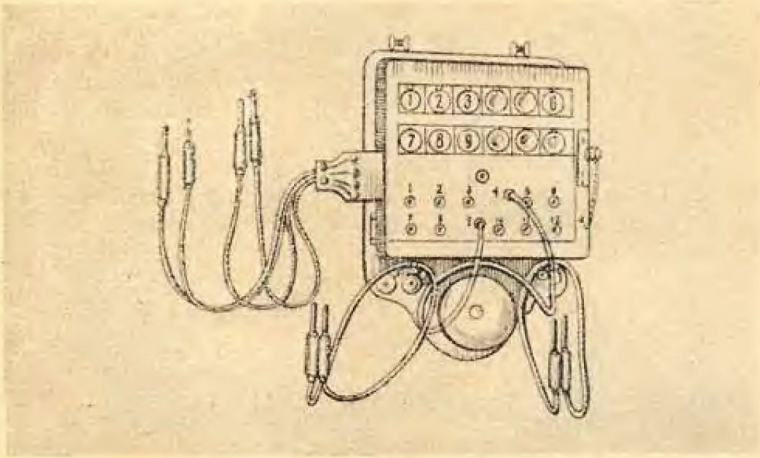
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ʃ

Feldvermittlung 148 (r)

— russ Ericson —

Abk: **F Verm 148 (r)**



Vermittlung für 12 Einzelleitungen

Beschreibung	Die Feldvermittlung 148 (r) mit Induktor für 12 Leitungen findet in Fernsprechnetzen mit Induktorapparaten Verwendung. Es besteht große Abhörmöglichkeit
Anruf	durch Fallklappe und Gleichstromwecker
Verständigung	durch Sprache
Stromquelle	Ruf- und Sprechstrom des zusätzlichen Bedienungsfernsprechers
Blitzableiter	Linienblitzableiter vorhanden
Leitungsklemmen	L 1 bis L 12, L und E (L und E für den Bedienungs-Fernsprecher Z und Y für die Weckerbatterie)
Verbindung	durch 3 Schnurpaare
Größe	340 × 250 × 165 mm
Gewicht	Gerät 4,2 kg Transportkasten 3 kg
Fabrikat	Ericson, Schweden
Gehäuse	Holzgehäuse mit 2 Aufhängeösen
Verwendung	beim Divisionsstab

dtsch Kennummer

149 24 (r)

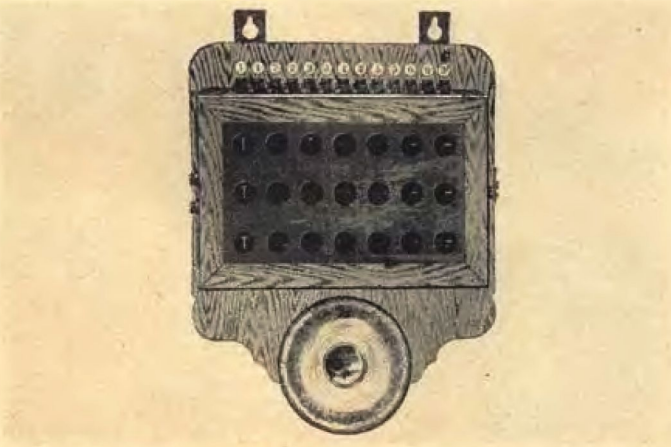
russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit

Feldvermittlung 149 (r)

— russ ..... —

Abk: **F Verm 149 (r)**



Vermittlung für 6 Doppelleitungen

Beschreibung	Die Feldvermittlung 149 (r) für 6 Doppelleitungen entspricht im Aufbau und in der Bedienung der für 6 Einzelleitungen. Der Unterschied besteht in der Anzahl der Anschlußklemmen
Anruf	je nachdem welcher Bedienungs-Fernsprecher verwendet wird
Verständigung	je nachdem welcher Bedienungs-Fernsprecher verwendet wird
Stromquelle	je nachdem welcher Bedienungs-Fernsprecher verwendet wird
Blitzableiter	Linienblitzableiter mit Seidenbandzwischenlage
Leitungsklemmen	2×6 Stück für 6 Doppelleitungen und Erde. 2 Klemmen (A) für den Bedienungs-Fernsprecher
Verbindung	es können bis 3 Verbindungen hergestellt werden
Sammelsprechen	aller oder einiger Teilnehmer ist möglich
Transport	in einem passenden Holzkasten
Gehäuse	Wandbrett aus Holz, Frontplatte aus Isoliermaterial
Verwendung	bei den Bataillons-, Abteilungs- und Batteriestäben, sowie den Kavallerie-Regimentern

dtsch Kennummer

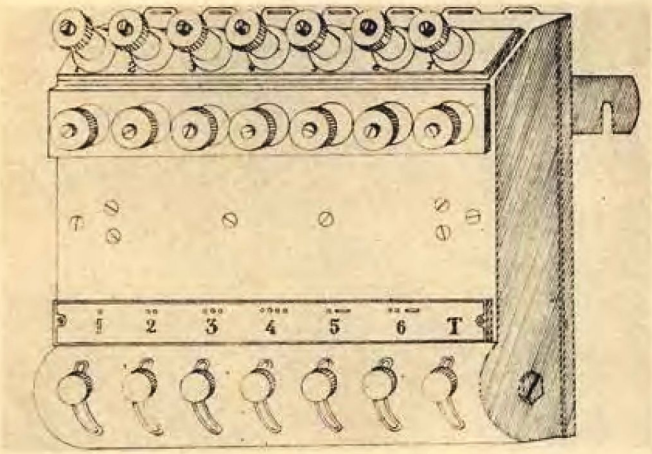
150 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit }
Abk:

Feldvermittlung 150 (r)
— russ KOF 28 —

F Verm 150 (r)



Vermittlung für 6 Doppelleitungen

Beschreibung	Die Feldvermittlung 150 (r) ist für Summeranruf für 6 Doppelleitungen, schnurlos. An die Klemmen T wird ein Feldfernsprecher angeschlossen, dieser ist zur Bedienung erforderlich.
Anruf	durch Summer
Verständigung	je nachdem welcher Bedienungsfernsprecher verwendet wird
Stromquelle	
Blitzableiter	nicht vorhanden
Leitungsklemmen	2mal 6 Stück, ferner 2mal T für den Bedienungsfernsprecher.
Verbindung	es können durch Kellogg-Schalter bis 3 Verbindungen gleichzeitig hergestellt werden
Sammelsprechen	aller oder einiger Teilnehmer ist möglich
Größe	160 × 150 × 600 mm
Gewicht	1,6 kg ohne Abfrage-Apparat
Fabrikat	russische Herstellung
Gehäuse	aus Blech
Verwendung	bei den Regimentern, Abteilungen und Batterien
Anmerkung	Baujahr 1928

dtsch Kennummer

151 24 (r)

russ Ben:

Abk:

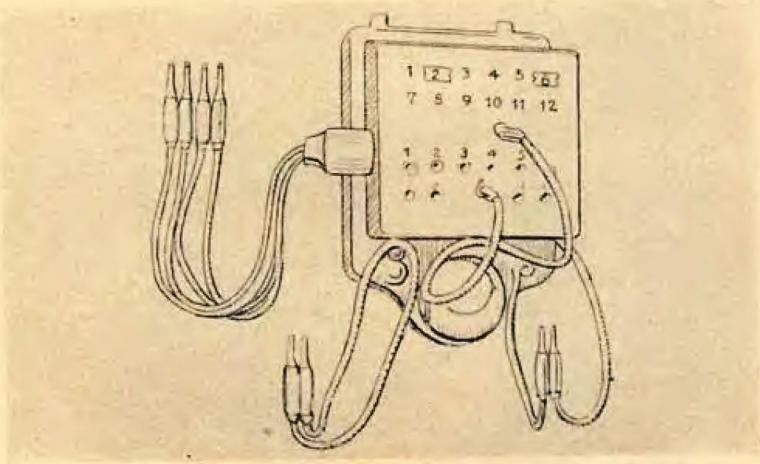
dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit J

Abk:

Feldvermittlung 151 (r)

— russ Geisler —

F Verm 151 (r)



Vermittlung für 12 Doppelleitungen

Beschreibung . . . . . Die Feldvermittlung 151 (r) mit Induktor ist äußerlich der Ericson-Vermittlung 14B(r) sehr ähnlich, nur werden bei dem Modell Geisler Doppelleitungen verwendet, wodurch die Abhörmöglichkeit bedeutend geringer wird

Verständigung . . . . . durch Sprache

Stromquelle . . . . . Ruf- und Sprechstrom des zusätzlichen Bedienungsfernsprechers

Verbindung . . . . . durch 3 Schnurpaare

Gehäuse . . . . . Holzgehäuse mit 2 Aufhängeösen

Verwendung . . . . . bei den Regiments- und Divisionsstäben

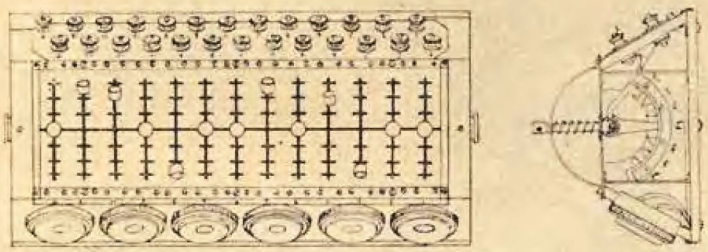
dtsch Kennummer
152 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit /

Feldvermittlung 152 (r)
— russ RE 12 —

Abk: **F Verm 152 (r)**



Vermittlung für 12 Doppelleitungen

Beschreibung . . . . . Die Feldvermittlung 152 (r) ist neuzeitlicher Konstruktion, arbeitet mit Summer und kann mit Einfach- und Doppelleitungen betrieben werden. Je 2 Leitungen sind an einen Hörer angeschlossen, in welchem der Anruf ankommt. Diese Anrufhörer (6 Stück) sind fest an der Vermittlung montiert. Die Verbindungen werden nicht durch Schnurpaare, sondern durch 13 Umschalter hergestellt, von denen 12 auf die Fernsprechteilnehmer und einer auf die Vermittlungsbedienung entfallen. Jeder dieser Schalter hat 7 festgelegte Einstellungen, von denen eine zum Empfang des Anrufzeichens der Fernsprechteilnehmer und 6 zum Herstellen der verlangten Verbindung bestimmt sind. Infolge ihrer einfachen Bauart kann die Vermittlung leicht und ohne Spezialausbildung bedient werden

Leitungsklemmen . . . . 2×13 Stück für 12 Doppelleitungen und 1×2 Klemmen für den Bedienungsfernsprecher

Verbindung . . . . . es können bis 6 Verbindungen gleichzeitig hergestellt werden

Sammelsprechen . . . . . ist möglich

Transport . . . . . in einem besonderen Verpackungskasten aus Holz

Größe . . . . . Maße des Transportkastens 410×230×165 mm

Gewicht . . . . . des Gerätes 6 kg, einschließlich des Verpackungskastens 8 kg

Fabrikat . . . . . russische Herstellung

Verwendung . . . . . Regiment und Bataillon

dtsch Kennummer
153 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Vermittlungsschrank 153 (r)**
— russ R 20 —

Abk: **Verm Schr 153 (r)**

Vermittlung für 20 Doppelleitungen

Beschreibung	Der Vermittlungsschrank 153 (r) mit Induktor ist für 20 Doppelleitungen mit Ortsbatterie und 2 Doppelleitungen mit Zentralbatterie eingerichtet. Die Vermittlung kann das Gespräch nicht mithören
Anruf	durch Kurbelinduktor oder Wecker
Verständigung	durch Sprache
Stromquelle	Rufstrom — Wechselstrominduktor Sprechstrom — 6-Volt-Batterie
Verbindung	durch Schnurpaare, es können bis 6 Verbindungen gleichzeitig hergestellt werden. Sammelsprechen bis 5 Teilnehmer möglich
Transport	im Holzkasten mit 2 seitlichen Griffen
Größe	Schrank R 20 . . . . . 42×39×29 cm Transportkasten . . . . 48×45×34 cm
Gewicht	Schrank R 20 . . . . . etwa 26 kg mit Transportkasten . . „ 42 kg
Fabrikat	russische Herstellung
Verwendung	Beim Stab der Armee und dem Armeekorps
Anmerkung	seit 1932 bekannt

dtsch Kennummer

154 24 (r)

russ Ben:

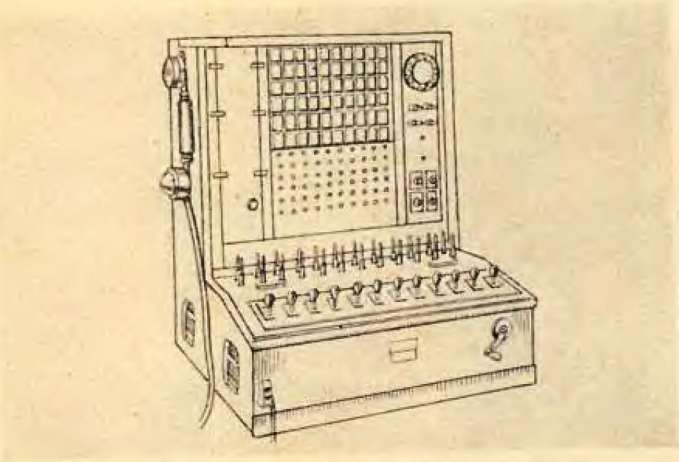
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Feldklappenschrank 154 (r)

— russ R 60 —

Abk: **F Klapp Schr 154 (r)**



Vermittlung für 60 Doppelleitungen

Beschreibung	Der Feldklappenschrank 154 (r) mit Induktor ist für 60 Doppelleitungen, zum Anschluß von Feld- und Ortsnetzen; auch für automatische Netze verwendbar
Anruf	durch Fallklappe und Gleichstromwecker. Anruf der Teilnehmer durch Induktor
Verständigung	durch Sprache
Stromquelle	Rufstrom — Wechselstrominduktor Sprechstrom — Batterie
Verbindung	durch Schnurpaare und Hebelumschalter können 24 Verbindungen gleichzeitig hergestellt werden
Größe	550 × 550 × 650 mm
Gewicht	70 kg
Fabrikat	russische Herstellung
Verwendung	Vermittlung bei höheren Stäben (Korps und Armee)

dtsch Kennummer

155 24 (r)

russ Ben:

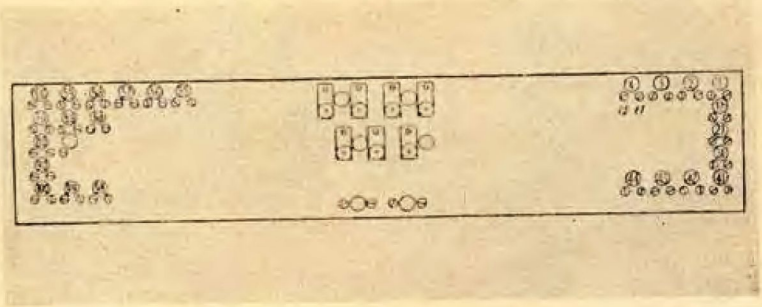
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit]

Klappenschrank 155 (r)

— russ Ericson —

Abk: **Klapp Schr 155 (r)**



Vermittlung für 100 Doppelleitungen
(schematische Skizze)

Beschreibung . . . . . Der Klappenschrank 155 (r) ist zum Anschluß von 10 Doppelleitungen eingerichtet

Anruf . . . . . durch Fallklappe und Gleichstromwecker. Anruf der Teilnehmer durch Induktor

Verständigung . . . . . durch Sprache

Stromquelle . . . . . Rufstrom — Wechselstrominduktor oder ein Aggregat Motor/Induktor
Ferner Summervorrichtung
Für den Gleichstromwecker der Vermittlung eine 6-Volt-Batterie
Sprechstrom — 2 Elemente

Leitungsklemmen . . . . 2mal 100 für die Teilnehmer
2mal a für die Weckerbatterie
2mal b für den Anschluß des Motor/Induktors
2mal c für den Summeranruf
2mal K für einen Wechselstromwecker zum Prüfen der Leitungen
2mal X für einen Zusatzwecker
1mal Z für die Erde

Verbindung . . . . . durch Schnurpaare mit Gewichtrolle und Umschalter. Es können bis 12 Verbindungen gleichzeitig hergestellt werden

Fabrikat . . . . . Ericson, Schweden

dtsch Kennummer

156 24 (r)

russ Ben:

Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit

Feldvermittlung 156 (r)

— russ ..... —

Abk:

F Verm 156 (r)

(ohne Bild)

Vermittlung für 16 Doppelleitungen

Beschreibung . . . . . Die Feldvermittlung 156 (r) setzt sich aus Geräten der bereits beschriebenen Feldvermittlung 150(r) zusammen. Zwei Feldvermittlungen 150 (r) zu je 6 Teilnehmern und 4 besondere Summer- oder Induktor-Apparate ergeben die Einheit für zusammen 16 Leitungen. Diese Geräte sind fest in einem Holzgehäuse eingebaut und stellen somit eine sofort verwendbare Einheit dar

Verwendung . . . . . Nachrichtenstelle eines Infanterie- oder Kavallerieregiments

dtsch Kennummer

157 24 (r)

russ Ben:

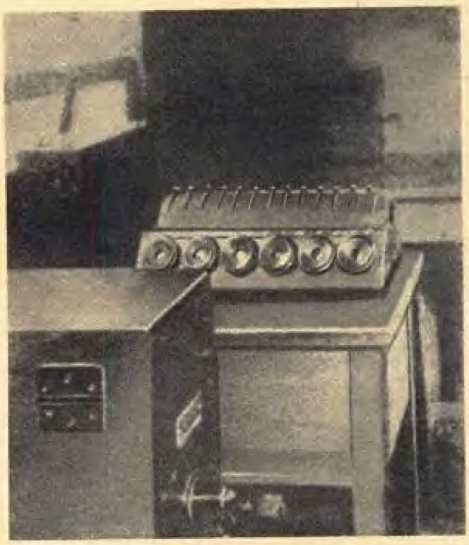
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ſ

Fahrbare Vermittlung 157 (r)

— russ GAS = AA —

Abk: **Fahrb Verm 157 (r)**



Innenansicht

Beschreibung . . . . . Die fahrbare Vermittlung 157 (r) ist in einem geschlossenen Lastkraftwagen eingebaut und setzt sich aus den beiden Feldvermittlungen 153 (r) und 152 (r) zusammen. Ein Morsegerät ist ebenfalls vorhanden

Aufbauzeit . . . . . 7—10 Minuten

dtsch Kennummer
245 24 (r)

russ Ben: **45 PAK**
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Empfänger 245 (r)**
— russ 45 PAK —
Abk: **E 245 (r)**

(ohne Bild)

Der Empfänger 245 (r) besteht aus 3 Geräten

1. Empfänger	Wellenbereich	10—220 m
2. „	„	10—220 m
3. „	„	200—25000 m

Stromquelle . . . . . Sammler

Antenne . . . . . 3 Masten je 9,6 m hoch

Aufbauzeit . . . . . 30 Minuten

Bedienung . . . . . 5 Mann einschließlich Fahrer

Transport . . . . . ein 1½-t-Lkw

dtsch Kennummer

255 24 (r)

russ Ben: 1 WF
Abk:

dtsch Ben: **Funkgerät 255 (r)**
wo nötig erläutern mit — russ 1 WF —
Abk: **Fu Ger 255 (r)**

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender	
Wellenbereich	400—1200 m; 18—27 und 35—72 m
Leistung	4 kW
Wellenart	A 1 und A 3 und Bildtelegraphie
Reichweite	
A 1	Auf dem Marsch 200 km Im Stand 100 km Bildtelegraphie 350 km
A 3	Auf dem Marsch 100 km Im Stand 500 km bei Kurzwellen 4000 km
Schaltung	Quarzgesteuert und selbsterregt
Empfänger	besteht aus 5 einzelnen Empfängern:
1. Empfänger	Wellenbereich 250—25000 m
2. „	„ 200— 2000 m
3. „	„ 200— 8000 m
4. „	„ 12— 90 m
5. „	„ 10— 300 m
Stromquelle	
Sender	Benzinmotor 55 PS mit 3 Generatoren
Antenne	Masthöhe 30 m
Aufbauzeit	4 Stunden
Bedienung	25 Mann
Transport	3 Eisenbahnwagen und 1 Wagen für die Bedienung
Zubehör	6 Quarze
Anmerkung	2 getrennte Sender für Lang- und Kurzwellen

dtsch Kennummer

256 24 (r)

russ Ben:

Abk: 1 A

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Funkgerät 256 (r)

— russ 1 A —

Abk: **Fu Ger 256 (r)**

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	800—1200 m; Nr. 10—15 *)
Leistung	2 kW
Wellenart	A 1, A 3
Reichweite	
A 1	750 km
A 3	250 km
Schaltung	selbsterregt
Empfänger	besteht aus 2 Teilen:
1. Empfänger	Wellenbereich 250—25 000 m
2. „	„ 200— 8 000 m
Stromquelle	
Sender	Aggregat 22 PS
Antenne	Masthöhe 25 m
Aufbauzeit	2 Stunden
Bedienung	25 Mann
Transport	5 Lkw für Gerät, 1 Lkw und 1 Krad mit Beiwagen für die Bedienung
Zubehör	Creedschreiber

*) Die Numerierung der Frequenzen entspricht der russischen Funktabelle (s. Vorbemerkung)

dtsch Kennummer

257 24 (r)

russ Ben: 2 A
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 257 (r)**
— russ 2 A —

Abk: **Fu Ger 257 (r)**

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender	
Wellenbereich	600—1000 m; Nr. 12—30*)
Leistung	1 kW
Wellenart	A 1, A 3
Reichweite	
A 1	500 km
A 3	250 km
Schaltung	quarzgesteuert und selbsterregt
Empfänger	besteht aus 2 Teilen:
1. Empfänger	Wellenbereich 400—1000 m
2. „	„ 200—8000 m
Stromquelle	
Sender	Aggregat 6 PS
Antenne	Masthöhe 25 m
Aufbauzeit	1 Std. 30 Minuten
Bedienung	21 Mann
Transport	3 Lkw für Gerät 1 Lkw für die Mannschaft
Zubehör	Creedschreiber

*) Siehe Vorbemerkung

dtsch Kennummer

258 24 (r)

russ Ben:

Abk: 2 D

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Funkgerät 258 (r)

— russ 2 D —

Abk: **Fu Ger 258 (r)**

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	600—1000 m; Nr. 12—30
Leistung	1 kW
Wellenart	A 1, A 3
Reichweite	
A 1	500 km
A 3	250 km
Schaltung	selbsterregt

Empfänger	besteht aus 2 Teilen:
1. Empfänger	Wellenbereich 400—1000 m
2. „	„ 400—8000 m

Stromquelle	
Sender	Aggregat 6 PS
Bedienung	21 Mann
Transport	7 zweirädrige Karren 1 vierrädriger Karren
Gewicht	5—6 t
Masthöhe	25 m
Aufbauzeit	80 Minuten
Zubehör	Wheatstone-Telegraf

dtsch Kennummer

259 24 (r)

russ Ben:

Abk: 3 A

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Funkgerät 259 (r)

— russ 3 A —

Abk: **Fu Ger 259 (r)**

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	400—800 m; Nr. 15—30
Leistung	250 Watt
Wellenart	A 1, A 3
Reichweite	
A 1	200 km
A 3	100 km
Schaltung	selbsterregt und quarzgesteuert

Empfänger

Wellenbereich	285,7—800 m; Nr. 15—42

Stromquelle

Sender	Aggregat 2 PS
Antenne	Masthöhe 15 m
Aufbauzeit	25 Minuten
Bedienung	12 Mann
Transport	2 Lkw für Gerät
Zubehör	Morseschreiber

dtsch Kennummer

260 24 (r)

russ Ben:

Abk: 3 D

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ſ

Funkgerät 260 (r)
— russ 3 D —

Abk: **Fu Ger 260 (r)**

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	400—750 m; Nr. 16—30
Leistung	250 Watt
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite	
A 1	200 km
A 3	100 km
Schaltung	selbsterregt

Empfänger

Wellenbereich	300—800 m; Nr. 15—40

Stromquelle

Sender	Aggregat 2 PS

Antenne	Masthöhe 15 m
Aufbauzeit	25 Minuten
Bedienung	12 Mann
Transport	5 Zweiradkarren
Gewicht	3 t

dtsch Kennummer

261 24 (r)

russ Ben: 4 A

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ʃ

Funkgerät 261 (r)

— russ 4 A —

Abk: **Fu Ger 261 (r)**

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	285,7—571,4 m; Nr. 21—42
Leistung	100 Watt
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite	
A 1	150 km
A 3	75 km
Schaltung	selbsterregt

Empfänger

Wellenbereich	218,2—600 m; Nr. 20—55

Stromquelle

Sender	Aggregat 2 PS

Antenne	Masthöhe 9,6 m
Aufbauzeit	15 Minuten
Bedienung	12 Mann
Transport	2 Lkw
Gewicht	1 t

dtsch Kennummer

262 24 (r)

russ Ben:

Abk: **4 D**

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 262 (r)**
— russ 4 D —

Abk: **Fu Ger 262 (r)**

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender	
Wellenbereich	285,7—571,4 m; Nr. 21—42
Leistung	100 Watt
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite	
A 1	150 km
A 3	75 km
Schaltung	selbsterregt
Empfänger	2 Bereiche:
Wellenbereich I	200—571,4 m; Nr. 21—60
„ II	182—600 m; Nr. 20—66
Stromquelle	Aggregat 2 PS
Antenne	Masthöhe 9,6 m
Aufbauzeit	15 Minuten
Bedienung	12 Mann
Transport	auf 4 Zweiradkarren
Gewicht	1 t
Baujahr	1931

dtsch Kennummer

263 24 (r)

russ Ben: 13 A

Abk:

dtsch Ben: **Funkgerät 263 (r)**
wo nötig erläutern mit f — russ 13 A —

Abk: **Fu Ger 263 (r)**

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	600—1091,1 m; Nr. 11—20
Leistung	500 Watt
Wellenart	A 1
Reichweite	300 km
Schaltung	selbsterregt

Empfänger

Wellenbereich	210—8000 m

Stromquelle

Sender	2 Geräte zu 6 PS

Antenne	21 m
Aufbauzeit	7 Stunden
Bedienung	12 Mann
Transport	auf 3 Lkw und 1 Anhänger für den Mast
Gewicht	10 t

dtsch Kennummer

264 24 (r)

russ Ben: 21 A
Abk:

dtsch Ben: **Funkgerät 264 (r)**
wo nötig erläutern mit f
— russ 21 A —

Abk: **Fu Ger 264 (r)**

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	400—800 m; Nr. 15—30
Leistung	400 Watt
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite	
A 1	400 km
A 3	200 km
Schaltung	selbsterregt

Empfänger

Wellenbereich	343—800 m; Nr. 15—35

Stromquelle

Sender	Aggregat 4 PS
Antenne	Masthöhe 20 m
Aufbauzeit	25 Minuten
Bedienung	12 Mann
Transport	2 Lkw für Gerät 1 Lkw für die Bedienung

dtsch Kennummer

265 24 (r)

russ Ben: 22 T

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Funkgerät 265 (r)**
— russ 22 T —

Abk: **Fu Ger 265 (r)**

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	400—600 m; Nr. 15—30
Leistung	250 Watt
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite	
A 1	400 km
A 3	200 km
Schaltung	selbsterregt

Empfänger

Wellenbereich	343—800 m; Nr. 15—35

Stromquelle

Sender	Aggregat 4 PS
Antenne	Masthöhe 20 m
Aufbauzeit	25 Minuten
Bedienung	12 Mann
Transport	4 Karren
Gewicht	4,1 t

dtsch Kennummer

266 24 (r)

russ Ben:

Abk: 23 T

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Funkgerät 266 (r)

— russ 23 T —

Abk: **Fu Ger 266 (r)**

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender	
Wellenbereich	285,7—571,4 m; Nr. 21—42
Leistung	100 Watt
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite	
A 1	250 km
A 3	125 km
Schaltung	selbsterregt
Empfänger	2 Bereiche:
Wellenbereich I	200—571,4 m; Nr. 21—60
" II	182—600 m; Nr. 20—66
Stromquelle	
Sender	Aggregat 2 PS
Antenne	Masthöhe 9,6 m
Aufbauzeit	15 Minuten
Bedienung	12 Mann
Transport	4 Zweiradkarren
Gewicht	2,1 t
Baujahr	1931

dtsch Kennummer

268 24 (r)

russ Ben: 72 TK

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Funkgerät 268 (r)

— russ 72 TK —

Abk: **Fu Ger 268 (r)**

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	53,3—75 m; Nr. 160—225
Leistung	80 Watt
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite	
A 1	auf dem Marsch 20 km; stationär 50 km
A 3	„ „ „ 10—15 km; „ 25 km
Schaltung	selbsterregt und quarzgesteuert
Röhren	7 Stück

Empfänger

Wellenbereich	53,3—75 m; Nr. 160—225
Schaltung	Superhet
Röhren	8 Stück

Stromquelle

Sender	Anodentrockenbatterie, Sammler und Umformer

Antenne	2 Masten von 1 m Höhe auf dem Kampfwagenturm, an denen eine Horizontal-T-Antenne befestigt ist. Der Horizontalteil der Antenne ist 3,25 m lang
Bedienung	1 Mann
Gewicht	300 kg
Verwendung	in Kampfwagen

dtsch Kennummer

269 24 (r)

russ Ben:

Abk: **5 AK**

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Funkgerät 269 (r)

— russ 5 AK —

Abk: **Fu Ger 269 (r)**

Sende- und Empfangsgerät getrennt

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	63,1—92,3 m; 4750—3250 kHz; Nr. 130—190
Leistung	20 Watt Antennenleistung
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite	
A 1	30 km
A 3	15 km
Röhren	3×GK 20 oder GK 36 1×Ub—110

Empfänger

Wellenbereich	57,1—92,3 m; 5250—3250 kHz; Nr. 130—210
Schaltung	Geradeaus: 2×HF-Audion mit Rückkopplung 2×NF
Röhren	2×SB—112 3×UB—110

Stromquellen

Sender	Umformer Typ RM—2, 2 Stück Anodentrockenbatterien
Empfänger	Typ BAS 80, 180 V; Heizsammler Typ WAS 80

Antenne	während des Marsches: 2 Masten von 1 m über dem Dach des Wagens Stationär: 2 Masten von 2,5 m über dem Dach des Wagens Beim Einbau im Karren ist der Antennenmast 5,6 m hoch
Erde	während des Marsches: Kraftwagenkörper Stationär: Metallstange, die in die Erde gesteckt wird
Aufbauzeit	5—10 Minuten bei stationärem Betrieb
Bedienung	3 Mann bei Einbau im Pkw 6 Mann bei Einbau im vierrädrigen Karren
Transport	Auf einem Pkw, auf einem Zweirad- oder einem Vierradkarren
Gewicht	Gesamt 128 kg
Fabrikat	Werk 203, Moskau
Verwendung	beim Regimentsstab zur Verbindung mit dem Divisionsstab

dtsch Kennummer

270 24 (r)

russ Ben: 11 AK
Abk:

dtsch Ben: **Funkgerät 270 (r)**
wo nötig erläutern mit f — russ 11 AK —
Abk: **Fu Ger 270 (r)**

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	66,6—120 m; Nr. 100—180
Leistung	800 Watt, in 3 Stufen regelbar (100—30—10%)
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite	
A 1	700 km
A 3	350 km
Schaltung	selbsterregt und quarzgesteuert

Empfänger

Wellenbereich	60—120 m; Nr. 100—200
Schaltung	3 Kreise geradeaus
Röhren	5 Stück

Stromquelle	Aggregat 6 PS
Antenne	20 m hoch
Aufbauzeit	30 Minuten
Bedienung	14 Mann
Transport	3 Lkw
Verwendung	Bei Verbindungen des Divisions-Stabes mit dem Korps-Stab.
Anmerkung	1939 erstmalig als Modell 33 aufgetreten

dtsch Kennummer

271 24 (r)

russ Ben:
Abk: 12 AK

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit
Abk:

Funkgerät 271 (r)
— russ 12 AK —

Fu Ger 271 (r)

Sende- und Empfangsgerät

(ohne Bild)

Sender

Wellenbereich	66,3—96 m; 125—181
Leistung	200 Watt, in 3 Stufen regelbar (100—30—10%)
Wellenart	A 1 und A 3
Reichweite	
A 1	150 km
A 3	75 km
Schaltung	selbsterregt und quarzgesteuert

Empfänger

Wellenbereich	60—120 m; Nr. 100—200
Schaltung	3 Kreise
Röhren	5 Stück

Stromquelle

Sender	Aggregat 3 PS

Antenne	Masthöhe 15 m; außerdem eine Spezialantenne geringer Höhe für schnellen Aufbau
Aufbauzeit	15 Minuten
Bedienung	12 Mann
Transport	2 Lkw
Gewicht	6,6 t mit Kraftwagen

dtsch Kennummer

273 24 (r)

russ Ben:

Abk: RKR

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Funkgerät 273 (r)
— russ RKR —

Abk: Fu Ger 273 (r)

Gerät verpackt für Transport

Das Funkgerät 273 (r) entspricht in seinem technischen Aufbau dem Funkgerät 272 (r)
Der Unterschied besteht darin, daß das Funkgerät 273 (r) auf Pferden verlastet und daß eine andere Antenne benutzt wird

Antenne . . . . . bestehend aus vier ineinanderschiebbaren Duraluminiumstäben von insgesamt 4,8 m Länge. Als Gegengewicht wird ein 15 m langer Draht benutzt, der auf die Erde gelegt wird

Baujahr 1933

Bei der Truppe seit . . . 1934

Verwendung . . . . . bei Kavallerie-Aufklärungsabteilungen

dtsch Kennummer

328 24 (r)

russ Ben:	
Abk:	51 PA
dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ʃ	**Peiler 328 (r)** — russ 51 PA —
Abk:	P 328 (r)

(ohne Bild)

Der Peiler 328 (r) ist ein Kraftwagen-Peilgerät

Peilempfänger

Wellenbereich	280—4000 m
Schaltung	Geradeausempfänger 3× HF, Audion, 2× NF
Reichweite	peilt 100-Watt-Sender auf 150 km, 20-Watt-Geräte auf 50 km, Peilgenauigkeit 1—1,5°
Röhren	3× Typ SB—112, 3× Typ UB—110
Stromquelle	Sammler und Ladegerät (Motor L 2 und RM 5)
Antenne	abgeschirmter Rahmen, Antenne auf besonderem 9,6 m hohem Mast mit Gegengewicht
Aufbauzeit	20 Minuten
Bedienung	6 Mann einschließlich Fahrer
Transport	ein 1½-t-Lkw

dtsch Kennummer

329 24 (r)

russ Ben:

Abk: 54 PD

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Peiler 329 (r)**
— russ 54 PD —

Abk: **P 329 (r)**

(ohne Bild)

Der Peiler 329 (r) ist ein tragbares Rahmen-Peilgerät

Peilempfänger

Wellenbereich	90—1500 m
Schaltung	Superhet
Reichweite	peilt 100-Watt-Sender auf 120 km, 20-Watt-Sender auf 30 km, Peilgenauigkeit 1—2°
Röhren	8 Stück
Stromquelle	Anodentrockenbatterie und Sammler
Antenne	3 auswechselbare Rahmen mit Kompensations-Stabantennen
Aufbauzeit	10 Minuten
Bedienung	2 Mann
Transport	1 Zweiradkarren oder tragbar
Gewicht	43 kg

dtsch Kennummer

330 24 (r)

russ Ben: 55 PK
Abk:

dtsch Ben: **Peiler 330 (r)**
wo nötig erläutern mit ſ — russ 55 PK —
Abk: P 330 (r)

(ohne Bild)

Der Peiler 330 (r) iſt ein Kurzwellengerät Muſter Adcock

Peilempfänger

Wellenbereich	12—100 m
Schaltung	Superhet
Reichweite	0—100 km und 1500—15 000 km. Bei Entfernungen von 100—800 km iſt das Peilen erſchwert
Röhren	7 Stück
Stromquellen	Anodentrockenbatterie und Sammler
Antenne	bis auf 3,8 m ausziehbare Horizontalantenne mit ſenkrechten Stäben von je 1,3 m Länge
Aufbauzeit	10—15 Minuten
Bedienung	2 Mann
Transport	Zweiradkarren oder Pkw oder tragbar

dtsch Kennummer

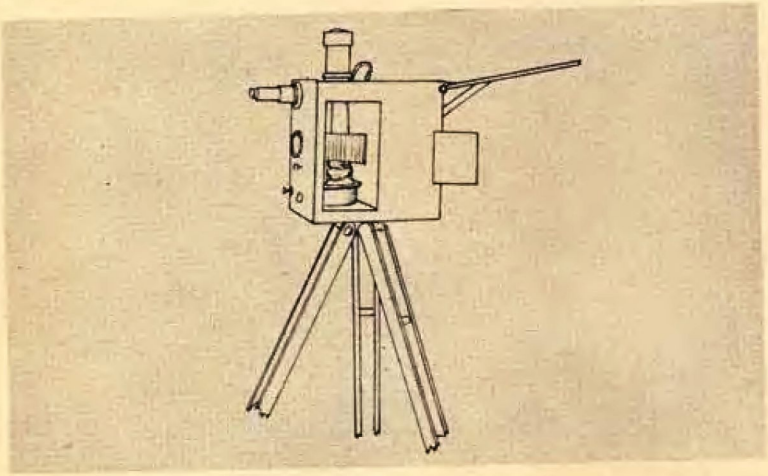
335 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit
Abk:

Signallampe 335 (r)

— russ Mangin —



Beschreibung . . . . . Die Signallampe 335 (r) wurde schon im Weltkrieg verwendet, gehört aber auch noch heute zur etatsmäßigen Ausrüstung. Die Lampe eignet sich zur Nachrichtenübermittlung bei Nacht. Es können bis 15 Buchstaben pro Minute abgegeben werden

Lichtquelle . . . . . Petroleum- oder Azetylenlampe

Stativ . . . . . Dreifuß

Aufbauzeit . . . . . 10 Minuten

Bedienung . . . . . 2 Mann

Gewicht. . . . . 16,5 kg

Verwendung . . . . . bei Nachrichtenkompanien und -schwadronen

dtsch Kennummer

336 24 (r)

russ Ben:

Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ∫

Abk:

Signallampe 336 (r)

— russ ..... —

(ohne Bild)

Beschreibung ..... Die Signallampe besteht aus einem Holzkasten mit Stearinlicht, Öllampe oder elektrischem Licht.

Es können mit dieser Lampe etwa 20—25 Zeichen in der Minute gegeben werden. Die Zeichengebung erfolgt durch Öffnen und Schließen der Tür mittels einer Schnur

Reichweite ..... bis 100 Schritt

Bedienung ..... 1 Mann

Gewicht ..... 1 kg

dtsch Kennummer
337 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit
Abk:

Heliograf 337 (r)
— russ 76 —

Beschreibung . . . . . Es gibt zwei Ausführungen. Bei dem normalen Modell wird der Haupt- und der Hilfsspiegel auf jeeinem Stativ befestigt. Bei der leichten Ausführung sind dagegen beide Spiegel auf einem Fuß angebracht, so daß nur ein Stativ erforderlich ist. Der Spiegeldurchmesser beträgt 76 mm.

Es können etwa 15 Buchstaben pro Minute gegeben werden

Lichtquelle . . . . . Sonne

Reichweite . . . . . 15—18 km bei Sonnenschein

Transport. . . . . 2 Lasten

Aufbauzeit . . . . . 5 Minuten

Gewicht. . . . . Gerät mit Transportkasten . . . 6 kg
Stativ . . . . . 2,7 kg

Fabrikat . . . . . russische Herstellung

Verwendung . . . . . bei den Nachrichtenkompanien und -schwadronen

Anmerkung . . . . . seit 1937 bekannt

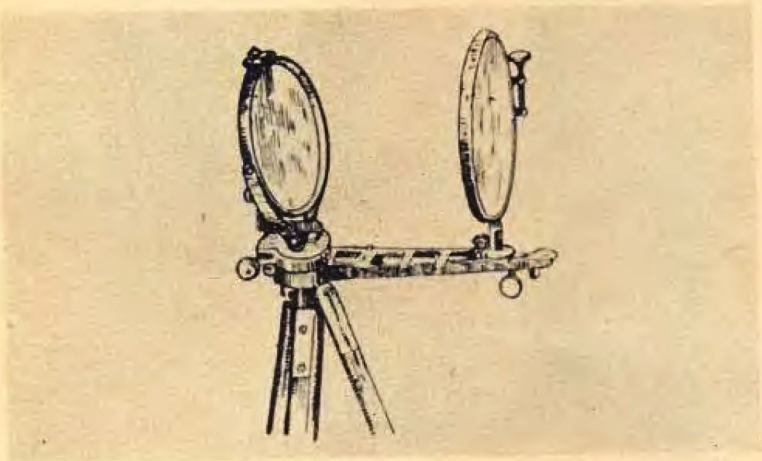
dtsch Kennummer

338 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit
Abk:

Heliograf 338 (r)
— russ 140 —



Optisches System

Beschreibung . . . . . Es gibt zwei Ausführungen. Bei dem normalen Modell wird der Haupt- und der Hilfsspiegel auf je einem Stativ befestigt. Bei der leichten Ausführung sind dagegen beide Spiegel auf einem Fuß angebracht, so daß nur ein Stativ erforderlich ist
Der Spiegeldurchmesser beträgt 140 mm
Es können etwa 15 Buchstaben pro Minute gegeben werden

Lichtquelle . . . . . Sonne

Reichweite . . . . . bis 25 km bei Sonnenschein

Transport. . . . . 2 Lasten

Aufbauzeit . . . . . 5 Minuten

Gewicht. . . . . Gerät mit Transportkasten . . . 6 kg
Stativ . . . . . 2,7 kg

Fabrikat . . . . . russische Herstellung

Verwendung . . . . . bei den Nachrichtenkompanien und -schwadronen

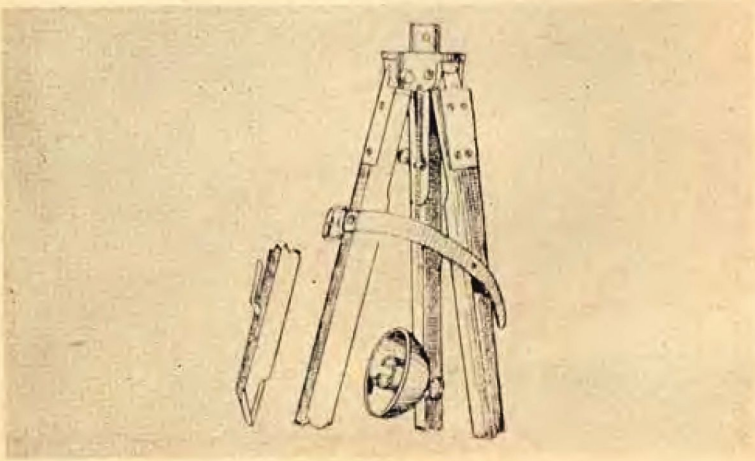
Anmerkung . . . . . 1933 als Type G. P. 1940 aufgetreten

dtsch Kennummer
339 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f
Abk:

Heliograf 339 (r)
— russ 225 —



Stativ mit Spiegel

Beschreibung . . . . . Die Ausführung des Heliografen 339 (r) ist ähnlich der mit 76 und 140 mm Spiegeldurchmesser (337 und 338 (r)); er beträgt hier 225 mm. Mit diesem Gerät können etwa bis 15 Buchstaben pro Minute gegeben werden

Reichweite . . . . . bis 40 km bei Sonnenschein

Transport . . . . . 2 Lasten

Aufbauzeit . . . . . 5 Minuten

Gewicht . . . . . Gerät mit Transportkasten . . . 6 kg
Stativ . . . . . 2,7 kg

Fabrikat . . . . . russische Herstellung

Verwendung . . . . . bei den Nachrichtenkompanien und -schwadronen

Anmerkung . . . . . seit 1937 bekannt

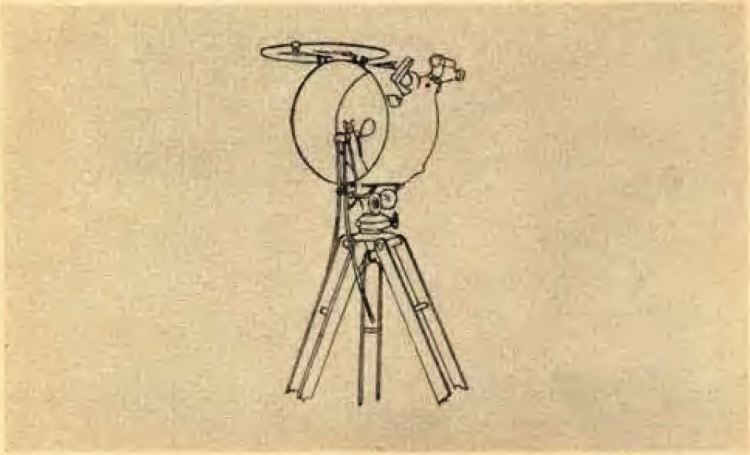
dtsch Kennummer

340 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit
Abk:

Blinkgerät 340 (r)
— russ Zeiss 25 —



Beschreibung	Das Blinkgerät 340 (r) besitzt einen kleinen Brenner, der mit Azetylengas gespeist wird. Die Übermittlung der Zeichen erfolgt durch Öffnen und Schließen der Blende. Es können 12—15 Zeichen pro Minute übermittelt werden.
Reichweite	bis 20 km bei Tage bis 40 km bei Nacht
Stativ	Dreifuß
Lichtquelle	je eine Azetylengas- und Sauerstoff-Flasche. Seit kurzem wird dieses Gerät zum Teil auch auf Glühlampenbetrieb umgestellt
Transport	in 3 Tornistern und 1 Segeltuchtasche für das Stativ
Aufbauzeit	10 Minuten
Bedienung	3 Mann
Gewicht	Blinklampenkasten . . . 16 kg Flaschenkasten . . . . . 22 kg Stativ . . . . . 4 kg
Verwendung	Nachrichtenkompanien und -schwadronen

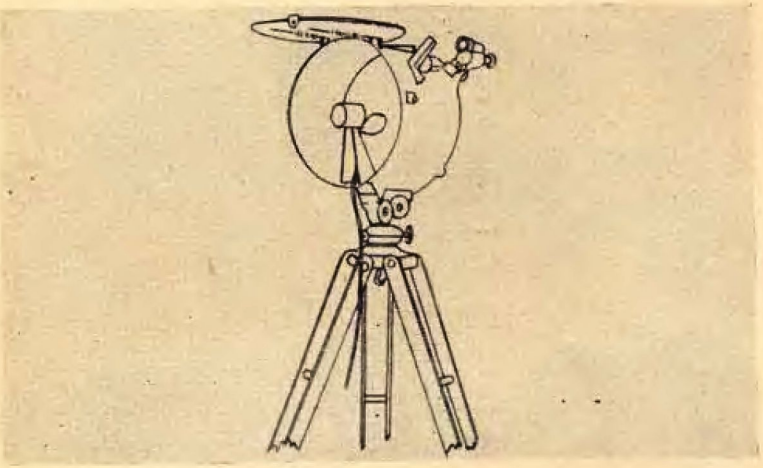
dtsch Kennummer

341 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit
Abk:

Blinkgerät 341 (r)
— russ Zeiss 25 el —



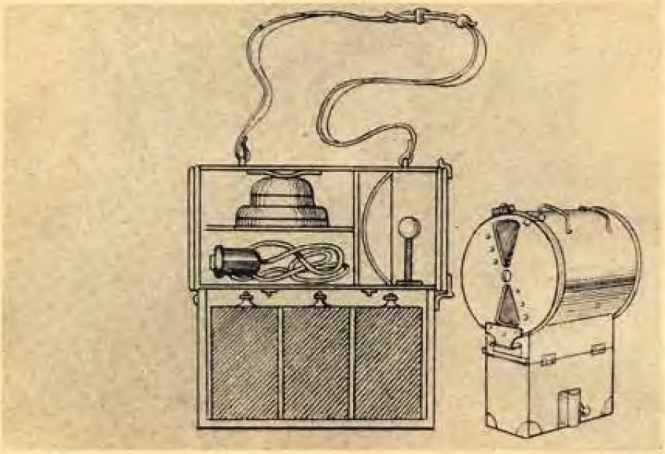
Beschreibung	Dieses Blinkgerät ist nach dem Muster des Blinkgeräts 340 (r) gebaut, nur wird hier als Lichtquelle eine Glühbirne verwendet. Es können 15—20 Zeichen pro Minute übermittelt werden
Lichtquelle	elektrische Glühlampe 16 Kerzen
Reichweite	20 km bei Tage 50 km bei Nacht
Stativ	Dreifuß
Stromquelle	Batterie- oder Hand-Stromerzeuger
Aufbauzeit	25 Minuten
Bedienung	3 Mann
Transport	in drei Lasten und zwar: Blinkgerät im Transportkasten Batteriekasten Stativ
Gewicht	Blinklampenkasten . . . 14,2 kg Batteriekasten . . . . . 5,6 kg Stativ . . . . . 4,2 kg
Fabrikat	russische Herstellung
Verwendung	Nachrichtenkompanien und -schwadronen

dtsch Kennummer
342 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit
Abk:

Blinkgerät 342 (r)
— russ Zeiss klein —



Verpackt und betriebsfertig

Beschreibung	Das Blinkgerät 342 (r) hat einen Durchmesser von 100 mm und ist mit einer verstellbaren Blende versehen. Es können bis 15 Zeichen pro Minute übermittelt werden
Lichtquelle	elektrische Glühlampe 3 Volt, 1,1 Kerzen
Reichweite	2 km bei Tage 4—8 km bei Nacht
Stromquelle	8 Taschenlampenbatterien parallel
Transport	in 2 Lasten durch 1—2 Mann
Aufbauzeit	5 Minuten
Bedienung	2 Mann
Gewicht	Gerät mit Kasten . . 4 kg Stativ . . . . . 1,75 kg
Fabrikat	Zeiß, Jena
Verwendung	beim Schützenregiment und -bataillon

dtsch Kennummer

343 24 (r)

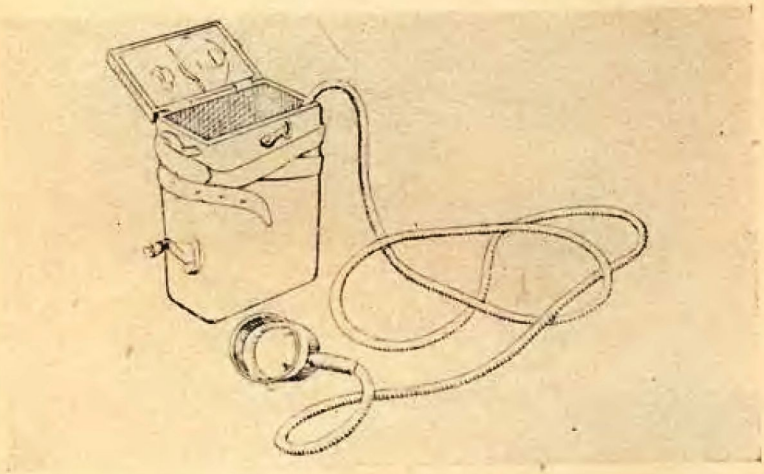
russ Ben: (Swietlak)

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Abk:

Blinkgerät 343 (r)
— russ SP 60 —



Beschreibung	Das Blinkgerät 343 (r) ist elektrisch. Zur Bedienung sind 2 Mann erforderlich.
Lichtquelle	elektrische Glühbirne
Reichweite	bei Tag . . 0,6 km bei Nacht . . 1,5 km
Filter	verschiedene Farben
Stativ	als Stativ wird ein aufgepflanztes Gewehr verwendet. Es können auch 3 Gewehre zum Dreifuß zusammengestellt werden.
Stromquelle	Handkurbeldynamo
Aufbauzeit	1—2 Minuten
Transport	im Kasten mit Schulterriemen
Taste	ist nicht vorhanden. Eine Umdrehung am Dynamo entspricht dem Punkt, mehrere Umdrehungen dem Strich
Verwendung	Infanterie zwischen Zug- und Kompanieführer, vereinzelt auch zwischen Bataillons- und Kompanieführer
Anmerkung	seit 1932 bekannt. Ersatz für die Manginlampe

dtsch Kennummer

344 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ∫
Abk:

Blinkgerät 344 (r)
— russ SP 80 —

(ohne Bild)

Beschreibung . . . . . Kombiniertes Blinkgerät mit elektrischer Lichtquelle und als Heliograf zu verwenden

Reichweite	**mit elektr. Beleuchtung**	**als Heliograph**
bei Tage . . .	10 km	20 km
bei Nacht . . .	40 km	— km

Fabrikat . . . . . Fanni, Italien

Verwendung . . . . . zwischen dem Divisionsstab, dem Regiment und den Schwadronen der Kavallerieregimenter

dtsch Kennummer

345 24 (r)

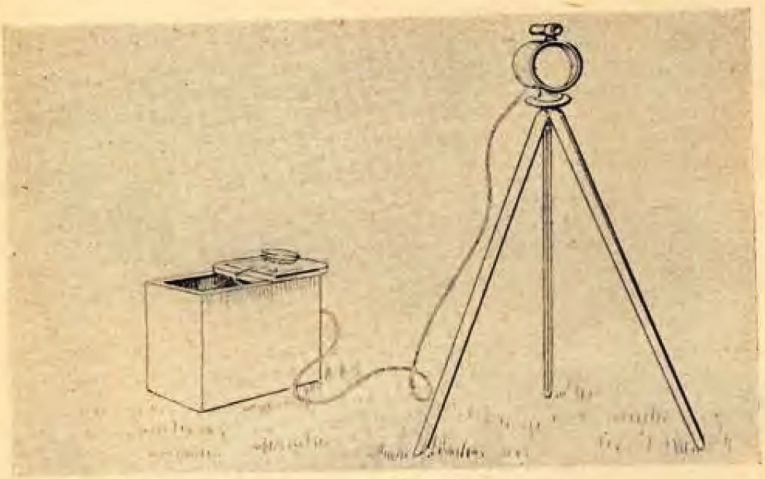
russ Ben: (Lukas 10)

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Abk:

Blinkgerät 345 (r)
— russ SP 95 —



Beschreibung . . . . . Ein zylindrischer Scheinwerfer trägt im Innern einen 10-cm-Hohlspiegel. Davor sitzt im Brennpunkt eine kleine 10-Volt-Glühlampe. Die Visierröhre ist fest auf dem Scheinwerfer montiert. Auf einem dreiteiligen Holzstativ von 1 m Höhe oder einem Metallstab von 0,5 m Länge einschließlich Erdspieß kann der Blinker aufgestellt werden. Es können bis 15 Zeichen pro Minute gegeben werden

Lichtquelle . . . . . elektrische Glühbirne

Reichweite . . . . . bei Tag . . . . 2 km
bei Nacht . . . 10 km

Filter . . . . . gelb, grün und rot

Stativ . . . . . Dreifuß

Stromquelle . . . . . Batterien (8 Elemente) 8—12 Volt, außerdem 1 Element Vorrat. Buchsen 0 und 1 für schwächere Lichtstärke. Buchsen 0 und 2 für stärkere Lichtstärke. Außerdem ist die Lichtstärke durch einen kleinen Hebel regulierbar. Es wird sehr oft noch ein 2. Kasten mit Ersatzbatterien dem Gerät zugegeben.

Fortsetzung siehe Rückseite

Aufbauzeit	5 Minuten
Transport.	2 Lasten durch 2 Mann. Ein Kasten mit Schulterriemen und ein Dreifuß von 1 m Höhe mit Tragegurt
Bedienung	2 Mann. Einstellung auf Gegenstelle etwa 5 Minuten
Größe	Maße des Transportkastens 235×140×245 mm
Gewicht	Gerät mit Transportkasten . . . 6,30 kg Stativ . . . . . 1,75 kg zusammen 8,05 kg
Verwendung	Division, Regiment und Bataillon, Schützenbataillone, Artillerieabteilungen und Kavallerieschwadronen
Anmerkung	seit 1932 bekannt

dtsch Kennummer

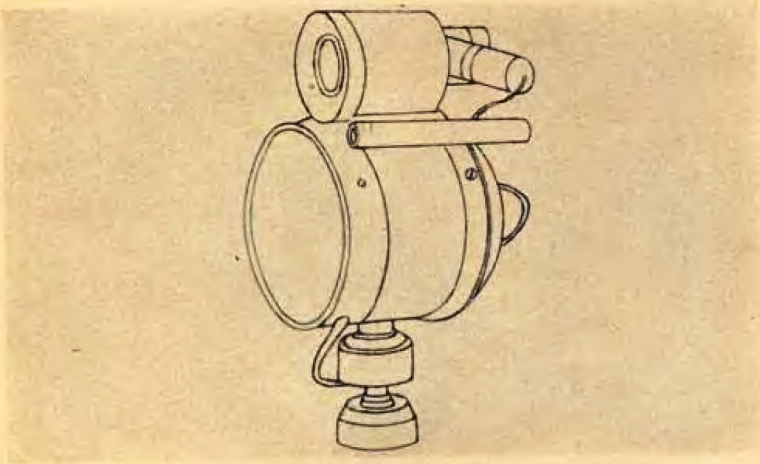
346 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit }
Abk:

Blinkgerät 346 (r)

— russ Lukas Barbie-Berner —



Beschreibung . . . . . Das Blinkgerät 346 (r) ist ähnlich der Konstruktion des Blinkgerätes 345 (r). Äußerlich unterscheidet es sich durch ein zusätzliches Prismenfernrohr, welches das Richten und das Ablesen der Zeichen erleichtert. Es können bis 15 Zeichen pro Minute gegeben werden

Lichtquelle . . . . . elektrische Glühbirne

Reichweite . . . . . bei Tag . . . . 3 km
bei Nacht . . . 8—12 km

Stativ . . . . . Dreifuß

Verwendung . . . . . bei den Schützenbataillonen

dtsch Kennummer

347 24 (r)

russ Ben:

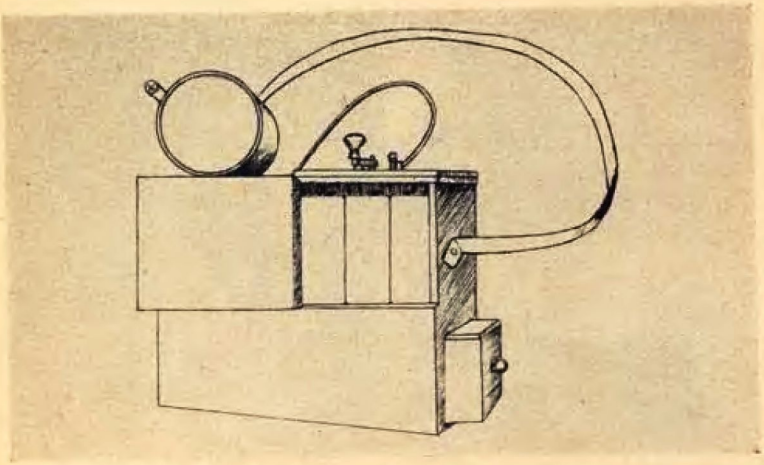
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit ʃ

Abk:

Blinkgerät 347 (r)

— russ Lukas —



Beschreibung . . . . . Das Blinkgerät 347 (r) ist ein verbessertes Blinkgerät 345 (r). Es unterscheidet sich von dem Originalgerät 345 (r) durch veränderte Kastenform. Der Kasten enthält neun einfache Feldelemente und ein angebautes Fach für Ersatzteile

Lichtquelle . . . . . elektrische Glühbirne

Stativ . . . . . Dreifuß

Gewicht . . . . . Gerät mit Transportkasten (ohne Stativ) 6,9 kg

dtsch Kennummer

348 24 (r)

russ Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit }
Abk:

Lichtsprechgerät 348 (r)
— russ Zeiss 130 —

(ohne Bild)

Beschreibung . . . . . Mit dem Lichtsprechgerät 348 (r) kann man Sprache, Summer- und Blinkzeichen übermitteln

Wellenart . . . . . modulierte Lichtstrahlen und Blinkzeichen

Linsendurchmesser . . . . 130 mm. Brennweite 400 mm

Verständigung . . . . . durch Sprache, Summerzeichen und Blinkzeichen

Filter . . . . . durch Vorsatzfilter Typ RG 7 kann der Lichtschein unsichtbar gemacht werden. Außerdem ist ein Rotfilter RG 5 vorhanden

Reichweite	weiß	RG 5	RG 7
Sprechen	4—6	4—6	4 km
Summen	5—7	5—7	5 km
Blinken	mit weißem Licht bei Tage		4—5 km
	„ „ „ „ Nacht		6—8 km

Stromquelle . . . . . Heizung der Röhren und Speisung der Glühbirne erfolgt durch einen Akkumulator. Betriebsdauer einer Ladung etwa 7 Stunden. Anode: Trockenbatterie

Transport . . . . . in 2 Tornistern

Zubehör . . . . . 1 Doppelfernrohr 6×30
1 Nachrichtentasche
Zeltausrüstung

Gewicht . . . . . Tornister I . . . . 17,5 kg
Tornister II . . . . 13,0 kg
Stativ . . . . . 5,0 kg
Zubehör . . . . . 6,3 kg

Fabrikat . . . . . Zeiß, Jena

Anmerkung . . . . . seit 1935 bekannt

dtsch Kennummer

480 24 (r)

russ Ben:

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ʃ

Feldkabellegegerät auf Lkw 480 (r)

— russ ATKW 1 —

Abk:

Ansicht des Lkw mit Geräten

Beschreibung . . . . . Zum Legen und Aufrollen von Feldkabel steht das Feldkabellegegerät auf Lastkraftwagen 480 (r) zur Verfügung. Die Ausladung der Legegabel beträgt 1,5 m. Auf diesem Kraftwagen ist außer dem Gerät ein Fernsprechtrupp, bestehend aus 9 Mann, untergebracht. Dieser motorisierte Fernsprechtrupp kann eine Leitung mit einer Geschwindigkeit von 2,5 km pro Stunde bauen und 4 km pro Stunde abbauen

dtsch Kennummer

481 24 (r)

russ Ben:

Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit f

Feldkabellegegerät auf Lkw 481 (r)
— russ ASK 33 —

Abk:

Ansicht des Lkw mit Geräten

Beschreibung . . . . . Der Lkw mit Feldkabellegegerät 481 (r) dient zum Legen und Aufrollen von Feldkabel und stellt eine verbesserte Ausführung des Typs ATKW—1 dar

dtsch Kennummer

782 24 (r)

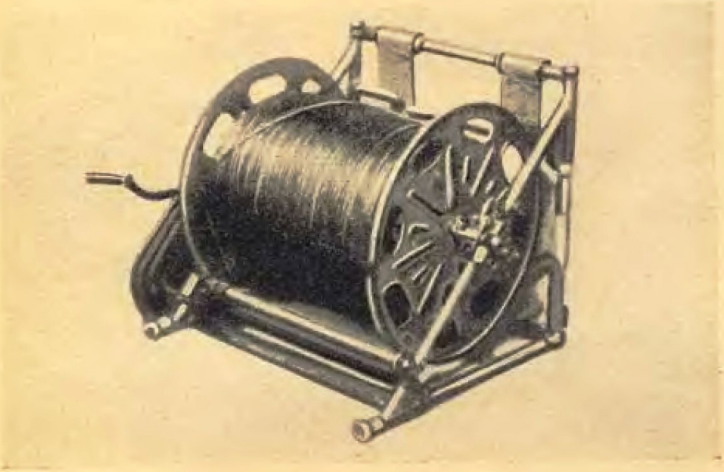
russ Ben:

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit } **Feldkabeltrommel mit Rückentrage 782 (r)**

— russ ..... —

Abk:



Beschreibung . . . . . Die Trage dient zum Abrollen des Kabels. Das Fassungsvermögen beträgt bei Feldkabel 1000 m und bei Doppeldraht 500 m

dtsch Kennummer

783 24 (r)

russ Ben:

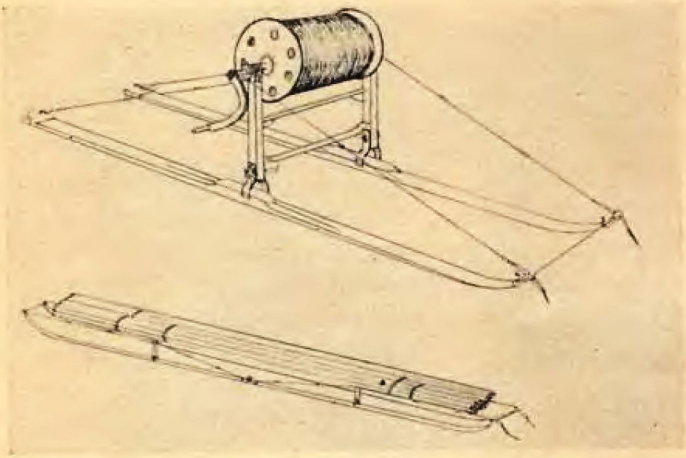
Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit

Feldkabelrolle und Kabelbaustangen auf Skiern 783 (r)

— russ ..... —

Abk:



Oben Feldkabelrolle — Unten Kabelbaustangen auf Skiern

Beschreibung . . . . . Für den Fernsprechleitungsbau im Winter werden Skier mit einer Vorrichtung zum Aufsetzen einer Kabelrolle verwendet. Diese Vorrichtung ist zerlegbar und wird in besonderen Kästen befördert.

Für den Transport der Kabelbaustangen werden Skier mit einer Vorrichtung zum Befestigen der Stangen versehen

dtsch Kennummer

845 24 (r)

russ Ben:

Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit

Abk:

Akustisches Signalgerät 845 (r)

— russ ..... —

Beschreibung . . . . . Das akustische Signalgerät erzeugt sehr grelle und laute Signale

Kraftquelle . . . . . Komprimierte Luft (evtl. auch Gas) in einer am Gerät angebrachten Stahlflasche

Transport . . . . . 1 Tornister durch einen Mann

Bedienung . . . . . 1 Mann

Anmerkung . . . . . 1931 aufgetreten

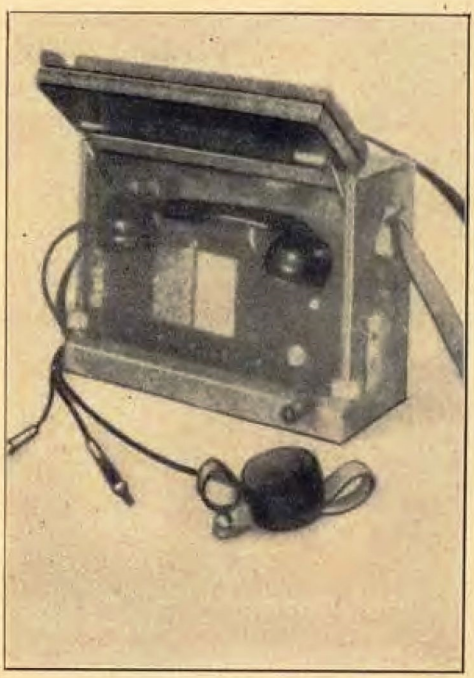
Inhalt

Veraltete bisherige Blatt-Nr.	Neues Blatt Ausgabetag	Benennung	Kennummer des Geräts
1	2	3	4
S 21—1. 7. 40	1. 2. 41	Feldfernsprecher 106 (s) . . . . . — schw A Tf 32 —	106 24 (s)
S 7—1. 7. 40	1. 2. 41	Empfänger 232 (s) . . . . . — schw Art Empf —	232 24 (s)
S 1—1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 296 (s) . . . . . — schw TL —	296 24 (s)
S 2—1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 297 (s) . . . . . — schw TS —	297 24 (s)
S 3—1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 298 (s) . . . . . — schw FL —	298 24 (s)
S 4—1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 299 (s) . . . . . — schw FS —	299 24 (s)
S 5—1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 300 (s) . . . . . — schw SM —	300 24 (s)
S 6—1. 7. 40	1. 2. 41	Funkgerät 301 (s) . . . . . — schw —	301 24 (s)
S 10—1. 7. 40	1. 2. 41	Peiler 327 (s) . . . . . — schw —	327 24 (s)

dtsch Kennummer
106 24 (s)

schw Ben: Armeetelephon Mod 32
Abk: A Tf 32

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f **Feldfernsprecher 106 (s)**
— schw A Tf 32 —
Abk: F Fsp 106 (s)



Beschreibung . . . . . Feldfernsprecher mit Gabelumschalter und komb. Mikrotelephon, Summervorrichtung, Lauthörtaste und Summertaste

Anruf . . . . . 1. Kurbelinduktor und Stecker
2. Summer

Verständigung . . . . . durch Sprache und Summerzeichen

Verbindungen . . . . . Anschlußklinken und Verm.-

Stromquelle	Rufstrom — Kurbelinduktor Sprechstrom — 2 Feldelemente zu 1,5 V
Blitzableiter	2 Stück eingebaut
Leitungsklemmen	La, Lb und E
Größe	75 × 135 mm
Zubehör	Zusatzkopfhörer
Fabrikat	Albiswerk A.-G., Zürich

dtsch Kennummer
232 24 (s)

schw Ben: Artillerie Empfänger
Abk:

dtsch Ben: **Empfänger 232 (s)**
wo nötig erläutern mit ʃ — schw Art Empfänger —
Abk: E 232 (s)

Antenne . . . . . Schirmantenne, 9 m hoch

Transport . . . . . auf 1 leicht. Lastkraftwagen
oder
2 Tragtieren

Gewicht

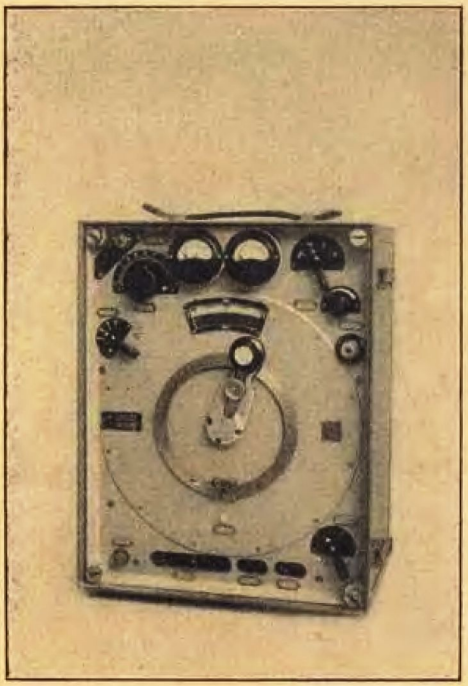
Empfänger	28 kg	einschl. Kisten
Antenne	27 kg	
Mast	18 kg	
Mastzubehör	23 kg	
Beleuchtungs-Material	18 kg	
	114 kg	

dtsch Kennummer
296 24 (s)

schw Ben: Tragbare leichte Funkstation
Abk: Funkgerät T L

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit): **Funkgerät 296 (s)**
— schw T L —
Abk: Fu Ger 296 (s)

Bild 1

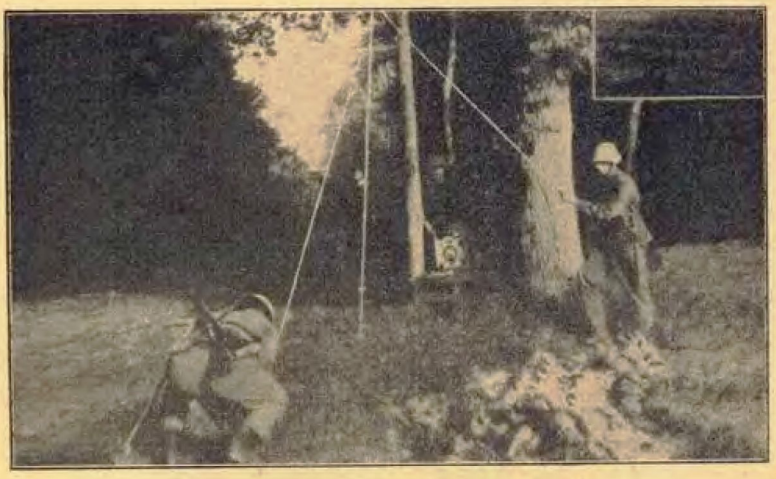


Vorderansicht

Wellenbereich . . . . . 60—100 m
(Senden und Empfang mit gleicher Welle ohne Umschaltung (automatisch))
(Skala 5000—3000 kHz)

Fortsetzung siehe Rückseite

Bild 2



in Betrieb

Stromquellen

Sender	Tretgenerator auf Dreibein für Heiz- und Anodenspannung 1 Sammler
Empfänger	1 Anodenbatterie
Antenne	L-Antenne auf 2 Masten aus je 5 Teilen
Transport	4 Traglasten (Einheitstragreffe Mod. 34)

Gewicht

Sender und Empfänger	22 kg
Batteriekasten mit Zubehör	27 kg
Tretgenerator, 2 Masten, Antennenmaterial	29 kg

dtsch Kennummer
297 24 (s)

schw Ben:	Tragbare schwere Funkstation
Abk:	Funkstation T S
dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ſ	**Funkgerät 297 (s)** — schw T S —
Abk:	Fu Ger 297 (s)

Getrenntes Sende- und Empfangsgerät

Stromquelle für den Sender

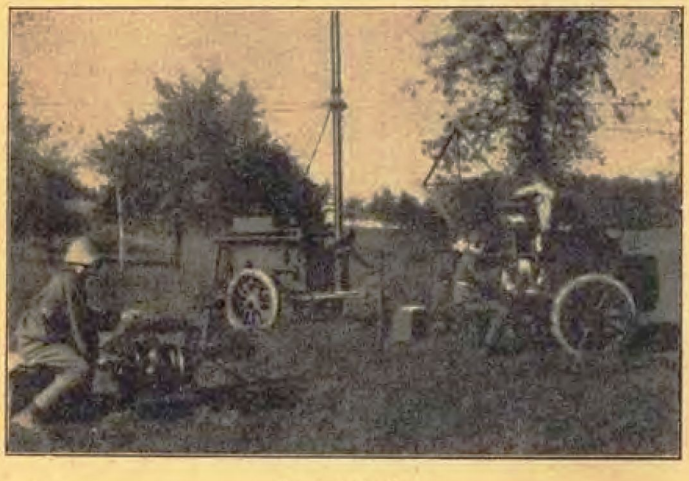
Fortsetzung siehe Rückseite

Stromquelle	für Sender: Otto-Motor-Generator oder Handkurbeldynamo mit Sammler
Antennen	T- oder L-Antenne, 9 m hoch
Transport	1 schw. Lastkraftwagen oder 1 Funker-Fourgon oder 4 Tragtiere
Gewicht	
Sender	28 kg
Empfänger	26 kg
Antennenmaterial .	25 kg
Mastzubehör . . .	28 kg
2 Maste je	28 kg
Otto-Motor-Gen. .	31 kg
Handkurbeldynamo .	17 kg

dtsch Kennummer
298 24 (s)

schw Ben: **Fahrbare leichte Funkstation**
Abk: **Funkstation F L**

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ʃ **Funkgerät 298 (s)**
— schw F L —
Abk: **Fu Ger 298 (s)**



betriebsfertig

Antenne . . . . . T- oder L-Antenne, 12 m hoch
oder
Schirmantenne, 15—17 m hoch

Transport . . . . . Als Anhänger am Lastkraftwagen

dtsch Kennummer
299 24 (s)

schw Ben: Fahrbare schwere Funkstation
Abk: Funkgerät F S

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit s
Funkgerät 299 (s)
— schw F S —
Abk: Fu Ger 299 (s)

betriebsfertig

Antenne . . . . . T- oder L-Antenne, 12 m hoch
oder
Schirmantenne 17—30 m hoch

Transport . . . . . 1 Protz-Fahrzeug

dtsch Kennummer
300 24 (s)

schw Ben: Schwere Motor Funkstation

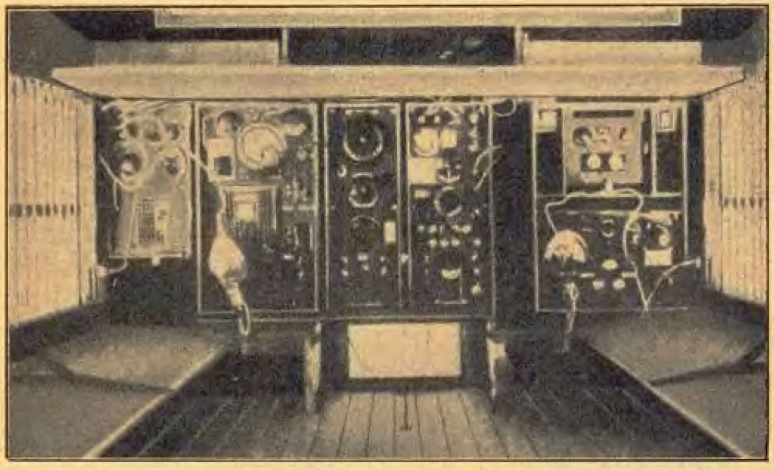
Abk: Funkgerät S M

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit ſ

Funkgerät 300 (s)

— schw S M —

Abk: Fu Ger 300 (s)

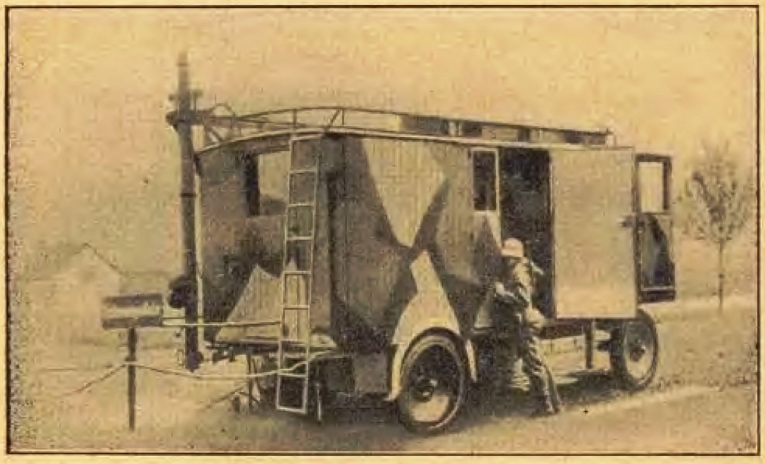


Innenansicht des Funkkraftwagens

Antenne . . . . . Schirmantenne, 17—30 m hoch

Transport . . . . . 1 schwerer Lastkraftwagen
und
1 Anhänger

Bild 2 siehe Rückseite



Funkkraftwagen

dtsch Kennummer
301 24 (s)

schw Ben: Einmann Funkstation

Abk:

dtsch Ben: wo nötig erläutern mit f

Funkgerät 301 (s)

— schw ... —

Abk: Fu Ger 301 (s)

Sende- und Empfangsgerät

Einmann-Funkstation im Betrieb

Antenne . . . . . Stabantenne 1 W

Transport . . . . . 1 Tornister

Bild 2 siehe Rückseite

Einmann-Funkstation auf dem Marsch

dtsch Kennummer
327 24 (s)

schw Ben:
Abk:

dtsch Ben:
wo nötig erläutern mit

Peiler 327 (s)

— schw ..... —

Abk: P 327 (s)

Antenne . . . . . Rahmenantenne

Transport . . . . . 1 leichter Lastkraftwagen